



Goldprägungen

Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a.

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 306

22./23. März 2018 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 6195)

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM

Christian Ludwig II., 1747-1756.

Goldmedaille zu 10 Dukaten 1750, von P. Aaron,
auf die Verleihung des russischen St. Andreasordens.

45,89 mm; 33,73 g.

Kunzel 54.

AUKTION 306



Goldprägungen Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a. Deutsche Münzen ab 1871 Russische Münzen und Medaillen

ZEIT **Donnerstag, 22. März 2018**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag, 23. März 2018
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natrufer-Tor-Wall 1

TELEFON +49 541 96 202 0

FAX +49 541 96 202 22

Auktionen 304-306, März 2018

19. MÄRZ 2018

Auktion 304
Münzen der antiken Welt
u. a. frühe griechische Porträtmünzen aus der
Sammlung eines Geschichtsfreundes und römisches Schwergeld
aus der Sammlung Eberhard Link

20./21. MÄRZ 2018

Auktion 305
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezialsammlungen von Habsburg, Dortmund, Münster
sowie die Mainzsammlung Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos und
die Bergbausammlung Hermann Brede

22./23. MÄRZ 2018

Auktion 306
Goldprägungen - Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a.
Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 304 Münzen der antiken Welt u. a. frühe griechische Porträtmünzen aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes und römisches Schwergeld aus der Sammlung Eberhard Link	Montag, 19. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 655 14.00 Uhr - 19.30 Uhr Nr. 656 bis Nr. 1635
Auktion 305 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezielsammlungen von Habsburg, Dortmund, Münster sowie die Mainzsammlung Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos und die Bergbausammlung Hermann Brede	Dienstag, 20. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2606 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2607 bis Nr. 3416
	Mittwoch, 21. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3417 bis Nr. 3921 14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 3922 bis Nr. 4511
Auktion 306 Goldprägungen Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a.	Donnerstag, 22. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5569 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 5570 bis Nr. 6371
Deutsche Münzen ab 1871	Freitag, 23. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6501 bis Nr. 7201 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 7202 bis Nr. 7422
Russische Münzen und Medaillen	15.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 7501 bis Nr. 7787

Folgender Vortrag findet im Steigenberger Hotel Remarque (Auktionssaal) statt:

Mittwoch, den 21.03.2018 um 18.00 Uhr
Prof. Dr. Paul Arnold (Dresden)

Vom Gulden zum Guldengroschen
Die sächsische Münzpolitik im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts

Zu dem Vortrag sind alle Interessenten herzlich eingeladen!

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2018 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2018 Spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

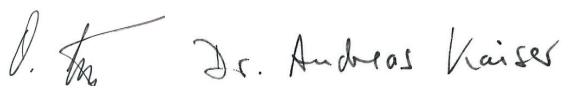
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung ist nach Terminabsprache bis zum 16. März 2018 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich.

Inspection is possible by prior appointment up to March 16, 2018 during our business hours from 9 am to 5 pm.

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2018

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

ausgenommen Konvolute/*excepted mixed lots*

- Freitag, 2. März 2018 von 9:30 bis 18:30 Uhr
- Samstag, 3. März 2018 von 9:30 bis 15:00 Uhr

- *Friday, March 2, 2018 from 9.30 am to 6.30 pm*
- *Saturday, March 3, 2018 from 9.30 am to 3 pm*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- Sonntag, 18. März 2018 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- 19. - 23. März 2018 ab 9:00 Uhr

- *Sunday, March 18, 2018 from 10 am to 6 pm*
- *March 19- 23, 2018 from 9 am*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

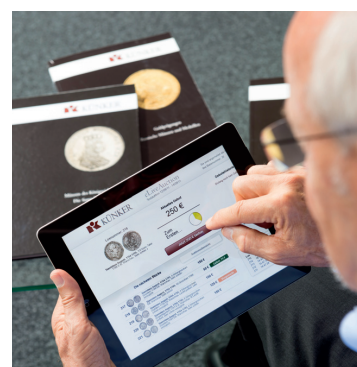
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

FRANÇAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSKIJ



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 306

Los-Nr.

GOLDPRÄGUNGEN

DIE SAMMLUNG PHOIBOS, TEIL 2, U. A.

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

5001 - 7787

Europäische Goldmünzen und -medaillen

5001 - 5416

Albanien	5001	-	5011
Belgien	5012	-	5026
Bulgarien	5027	-	5030
Dänemark	5031	-	5041
Frankreich	5042	-	5138
Griechenland	5139	-	5144
Großbritannien / Irland	5145	-	5200
Island	5201	-	5202
Italien	5203	-	5282
Jugoslawien	5283	-	5284
Kroatien			5285
Liechtenstein	5286	-	5287
Malta	5288	-	5289
Monaco	5290	-	5295
Niederlande	5296	-	5321
Norwegen			5322
Polen	5323	-	5329
Portugal	5330	-	5336
Rumänien	5337	-	5339
Schweden	5340	-	5344
Schweiz	5345	-	5353
Spanien	5354	-	5366
Tschechien	5367	-	5378
Türkei	5379	-	5384
Ungarn	5385	-	5415
Zypern			5416

Goldmünzen und -medaillen aus Übersee

5417 - 5569

Ägypten	5417	-	5423
Afghanistan	5424	-	5426
Äthiopien	5427	-	5429
Australien	5430	-	5443
Bhutan			5444
Bolivien	5445	-	5446
Brasilien	5447	-	5450
Chile	5451	-	5452
China	5453	-	5454
Dominikanische Republik			5455
Indien	5456	-	5460
Indonesien			5461
Iran	5462	-	5467



	Los-Nr.
Japan	5468 - 5482
Jemen	5483
Kanada	5484 - 5486
Kolumbien	5487 - 5491
Komoren	5492
Kuba	5493
Marokko	5494 - 5495
Mexiko	5496 - 5497
Niger	5498
Pakistan	5499
Paraguay	5500
Peru	5501
Rhodesien	5502
Saudi-Arabien	5503
St. Thomas	5504
Südafrika	5505 - 5507
Taiwan	5508 - 5509
Tansania	5510
Tunesien	5511 - 5512
Uganda	5513 - 5514
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	5515 - 5569
Habsburgische Erblände – Österreich	5570 - 5856
Römisch-Deutsches Reich	5570 - 5651
Kaiserreich Österreich	5652 - 5704
Republik Österreich	5705 - 5745
Lots Habsburg	5746 - 5749
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	5750 - 5853
Sammlung Salzburg	5752 - 5853
Städte in den Habsburgischen Erbländen	5854 - 5856
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	5857 - 6371
Anhalt	5857 - 5858
Augsburg	5859 - 5861
Baden	5862 - 5872
Bamberg	5873
Bayern	5874 - 5938
Brandenburg in Franken	5939 - 5949
Brandenburg-Preußen	5950 - 6024
Braunau	6025
Braunschweig, Stadt	6026
Braunschweig und Lüneburg	6027 - 6052
Bremen	6053 - 6055
Breslau	6056 - 6058
Erfurt	6059
Erzgebirge	6060
Frankfurt	6061 - 6072
Fulda	6073
Hamburg	6074 - 6119
Hessen	6120 - 6123
Hohenlohe	6124



	Los-Nr.		
Jülich-Kleve-Berg	6125	-	6126
Köln	6127	-	6137
Lübeck	6138	-	6186
Mecklenburg	6187	-	6221
Nördlingen	6222	-	6227
Nürnberg	6228	-	6258
Oldenburg			6259
Ostfriesland			6060
Passau			6261
Pfalz	6262	-	6284
Pommern			6285
Rantzaу			6286
Regensburg	6287	-	6291
Rostock	6292	-	6301
Rothenburg ob der Tauber			6302
Sachsen	6303	-	6328
Schlesien	6329	-	6332
Schleswig-Holstein	6333	-	6334
Schwäbisch Hall			6335
Schwarzenberg			6336
Trier			6337
Wallenstein	6338	-	6339
Westphalen	6340	-	6342
Wismar			6343
Württemberg	6344	-	6354
Würzburg	6355	-	6357
Goldmedaillen	6358	-	6360
Eine Goldmedaille auf die Liebe			6358
Eine goldene Goetz-Medaille			6359
Eine Goldmedaille auf Fürst Otto von Bismarck			6360
Goldmünzenlots	6361	-	6371
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	6501	-	7422
Reichskleinmünzen	6501	-	6519
Reichssilbermünzen	6520	-	6873
Anhalt	6520	-	6527
Baden	6528	-	6562
Bayern	6563	-	6593
Braunschweig	6594	-	6601
Bremen	6602	-	6609
Hamburg	6610	-	6617
Hessen	6618	-	6637
Lippe	6638	-	6643
Lübeck	6644	-	6650
Mecklenburg-Schwerin	6651	-	6665
Mecklenburg-Strelitz	6666	-	6668
Oldenburg	6669	-	6674



	Los-Nr.	
Preußen	6675	- 6733
Reuß älterer Linie	6734	- 6751
Reuß jüngerer Linie	6752	- 6753
Sachsen	6754	- 6791
Sachsen-Altenburg	6792	- 6799
Sachsen-Coburg-Gotha	6800	- 6805
Sachsen-Meiningen	6806	- 6824
Sachsen-Weimar-Eisenach	6825	- 6838
Schaumburg-Lippe	6839	- 6846
Schwarzburg-Rudolstadt	6847	- 6848
Schwarzburg-Sondershausen	6849	- 6855
Waldeck-Pyrmont	6856	- 6857
Württemberg	6858	- 6873
Reichsgoldmünzen	6874	- 7259
Anhalt	6874	- 6886
Baden	6887	- 6931
Bayern	6932	- 6978
Braunschweig	6979	- 6982
Bremen	6983	- 6996
Hamburg	6997	- 7025
Hessen	7026	- 7052
Lübeck	7053	- 7063
Mecklenburg-Schwerin	7064	- 7073
Mecklenburg-Strelitz		7074
Oldenburg	7075	- 7076
Preußen	7077	- 7135
Reuß älterer Linie		7136
Reuß jüngerer Linie	7137	- 7140
Sachsen	7141	- 7174
Sachsen-Altenburg	7175	- 7177
Sachsen-Coburg-Gotha	7178	- 7188
Sachsen-Meiningen	7189	- 7197
Sachsen-Weimar-Eisenach	7198	- 7201
Schaumburg-Lippe	7202	- 7204
Schwarzburg-Rudolstadt		7205
Schwarzburg-Sondershausen	7206	- 7207
Waldeck-Pyrmont	7208	- 7209
Württemberg	7210	- 7240
Deutsch-Neu-Guinea		7241
Deutsch-Ostafrika	7242	- 7249
Danzig	7250	- 7252
Bundesrepublik Deutschland	7253	- 7254
Lots von Reichsgoldmünzen	7255	- 7259
Weltkrieg und Inflation		7260
Weimarer Republik	7261	- 7326
Drittes Reich	7327	- 7328
Alliierte Besetzung	7329	- 7330
Bundesrepublik Deutschland	7331	- 7350

	Los-Nr.	
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	7351	- 7367
Deutsche Kolonien	7368	- 7391
Staatliche Notmünzen Westfalen	7392	- 7394
Danzig	7395	- 7402
Litzmannstadt		7403
Proben von Reichssilbermünzen	7404	- 7405
Eine Probe des Dritten Reiches		7406
Lots	7407	- 7422
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	7501	- 7787
Kaiserreich	7501	- 7768
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676		7501
Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Taler von Geldern		7501
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	7502	- 7537
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	7502	- 7511
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	7512	- 7521
Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	7522	- 7523
Medaillen des Zaren Peter I.	7524	- 7537
Zarin Katharina I., 1725-1727	7538	- 7543
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	7538	- 7540
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7541	- 7543
Zar Peter II., 1727-1730	7544	- 7546
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	7544	- 7545
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg		7546
Zarin Anna, 1730-1740	7547	- 7555
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	7547	- 7553
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoof in Moskau		7554
Eine Medaille der Zarin Anna		7555
Zar Ivan III., 1740-1741		7556
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg		7556
Zarin Elisabeth, 1741-1761	7557	- 7570
Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	7557	- 7558
Ein Rubel aus dem Roten Münzhoof in Moskau		7559
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7560	- 7563
Ein Scott-Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg		7564
Eine Prägung der Zarin Elisabeth für Livland und Estland		7565
Prägungen der Zarin Elisabeth für Ostpreußen	7566	- 7569
Eine Medaille der Zarin Elisabeth		7570



	Los-Nr.		
Zar Peter III., 1762	7571	-	7573
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau			7571
Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7572	-	7573
Zarin Katharina II., 1762-1796	7574	-	7592
Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7574	-	7579
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7580	-	7586
Zwei Kupfermünzen für Moldavien und die Walachei	7587	-	7588
Ein russischer Beischlag eines niederländischen Dukaten aus der Münzstätte St. Petersburg			7589
Medaillen der Zarin Katharina II.	7590	-	7592
Zar Paul I., 1796-1801	7593	-	7598
Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7593	-	7594
Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg	7595	-	7597
Eine Medaille des Zaren Paul I.			7598
Zar Alexander I., 1801-1825	7599	-	7609
Zwei Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7599	-	7600
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	7601	-	7605
Prägungen des Zaren Alexander I. für Polen	7606	-	7607
Medaillen des Zaren Alexander I.	7608	-	7609
Zar Nikolaus I., 1825-1855	7610	-	7655
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	7610	-	7618
Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.	7619	-	7634
Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau	7635	-	7636
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.	7637	-	7639
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.	7640	-	7642
Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen	7643	-	7652
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	7653	-	7655
Zar Alexander II., 1855-1881	7656	-	7687
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	7656	-	7659
Silbermünzen des Zaren Alexander II.	7660	-	7677
Kupfermünzen des Zaren Alexander II.	7678	-	7679
Gedenkprägungen des Zaren Alexander II.	7680	-	7682
Ein Novodel der Probe eines Ku.-2 Kopeken-Stückes aus Brüssel			7683
Prägungen des Zaren Alexander II. für Finnland	7684	-	7685
Medaillen des Zaren Alexander II.	7686	-	7687
Zar Alexander III., 1881-1894	7688	-	7718
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	7688	-	7694
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	7695	-	7710
Eine Kupfermünze des Zaren Alexander III.			7711
Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.	7712	-	7714
Zwei Prägungen des Zaren Alexander III. für Finnland	7715	-	7716
Zwei Medaillen des Zaren Alexander III.	7717	-	7718
Zar Nikolaus II., 1894-1917	7719	-	7768
Ein Imperial des Zaren Nikolaus II.			7719
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	7720	-	7725



	Los-Nr.
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	7726 - 7753
Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.	7754 - 7756
Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.	7757 - 7765
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	7766 - 7768
Sowjetunion, 1917-1991	7769 - 7772
Russische Republik seit 1992	7773 - 7775
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	7776 - 7784
Literatur	7785
Papiergeld	7786
Zwei Etais aus der russischen Zarenzeit	7787

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



5001



ALBANIEN

- 5001 Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **Vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5002



- 5002 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. **Probe mit geriffeltem Rand**; 5,81 g Feingold. Fb. zu 4; Pagani (Proben) 797; Schl. 17. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich/Stempelglanz** 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5004



ex 5003



5004

- 5003 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. Dazu: 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 4, 6; Schl. 16, 19. **2 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5004 100 Franken 1927 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 9. **Vorzüglich** 1.250,--



5005



ex 5006



5007



- 5005 20 Franken 1927, Rom. **Probe mit geriffeltem Rand**; 5,81 g Feingold. Fb. zu 2; Pagani (Proben) 798; Schl. 14.1. **RR Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5006 10 Franken 1927 R, Rom. Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. **2 Stück. Winz. Randfehler (1x), fast Stempelglanz** 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5007 20 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 27. **Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5008



5009



- 5008 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. **Probe mit geriffeltem Rand**; 5,81 g Feingold. Fb. zu 17; Pagani (Proben) 801; Schl. 37.

Von großer Seltenheit. Nur 50 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich Exemplar der Slg. Phoibos.

1.000,--

- 5009 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36.

Exemplar der Slg. Phoibos.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5011



5010



5011

- 5010 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36.

Exemplar der Slg. Phoibos.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

600,--

- 5011 **Sozialistische Republik.** 100 Leka 1968. Bäuerin bei der Weinlese. 17,78 g Feingold. Fb. 20; Schl. 40.1.1.

Nur 3.470 Exemplare geprägt. Vorzüglich aus polierter Platte

500,--



5012



5013



5012

BRABANT

BELGIEN

- 5012 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Mouton d'or o. J., Vilvorde. 4,52 g. Delm. 43 (R); Fb. 8; Vanhoudt Atlas G 296.

Sehr schön

500,--

- 5013 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J. (1468-1474), Louvain. 3,35 g. Delm. 68; Fb. 32; Vanhoudt 30 LE.

RR Gewellt, sehr schön

600,--



5014



5015



- 5014 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin Carolus d'or o. J. (1521-1552), Antwerpen. 2,90 g. Delm. 101; Fb. 58; Vanhoudt 222 AN.

Kl. Kratzer, sehr schön

500,--

- 5015 **Couronne d'or au soleil 1546, Antwerpen.** 3,30 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt 223 AN.

Rand etwas ausgebrochen, sehr schön

400,--



5016



5017



- 5016 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J., Antwerpen. 3,47 g. Delm. 135 (R4); Fb. 68; Vanhoudt 360 AN. **Sehr schön** 400,--
- 5017 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Double Albertin 1602, Antwerpen. 5,10 g. Delm. 145; Fb. 86; Vanhoudt 582 AN. **Sehr schön-vorzüglich** 600,--



5018



5019



5020



5021



- 5018 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2 Souverain d'or 1686, Brüssel. 11,05 g. Delm. 192; Fb. - (zu 119); Vanhoudt 705. **RR Sehr schön** 3.000,--

FLANDERN

- 5019 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Lion d'or o. J. (1454-1462), Brügge oder Gent. 4,19 g. Delm. 489; Fb. 185; Vanhoudt 16 BG. **Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--
- 5020 **Karl V., 1506-1555.** Couronne d'or au soleil 1541, Brügge. 3,26 g. Delm. 518 Anm. (R3) ; Fb. 209; Vanhoudt 223 BG Anm. **RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön** 750,--
- Die vorliegende Goldmünze trägt das Münzzeichen Lilie (Flandern), die Rückseitenlegende endet jedoch auf BRA (Brabant). Diese Zwitterprägung wird sowohl von Albert Delmonte, Enno van Gelder und Marcel Hoc als auch von H. Vanhoudt verzeichnet.

RECKHEIM

- 5021 **Wilhelm von Vladorp, 1556-1565.** Dukat o. J. 3,48 g. Delm. 249 (R3); Fb. 231; Vanhoudt Atlas G 1871. **RR Sehr schön** 2.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4079.



5022



5023



5022

TOURNAI

- 5022 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or o. J. 10,94 g. Delm. 439 (R2); Fb. 391; Vanhoudt 612 TO. **R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön** 3.000,--
- Exemplar der Auktion UBS 76, Basel 2008, Nr. 1549.
- 5023 **Double Albertin 1601.** 5,13 g. Delm. 437; Fb. 389; Vanhoudt 582 TO. **Kratzer, sehr schön** 400,--



5024



KÖNIGREICH BELGIEN

- 5024 Leopold I., 1830-1865. Goldmedaille zu 50 Dukaten 1834, von J. P. Braemt. Preismedaille für den Ersten Platz des Concours Musical, abgehalten anlässlich des vierten Jahrestages der belgischen Septemberrevolution. Uniformiertes Brustbild l./Fünf Zeilen gravierte Schrift. 67,65 mm; 169,64 g. Tourneur vgl. 364.

Von allergrößter Seltenheit. Unikum. In Originaltut. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

12.500,--

Die vorliegende Preismedaille wurde an den jungen Komponisten Jules Auguste Guillaume Busschop, *1810 Paris, †1896 Brügge, verliehen, wie die gravierte Rückseiteninschrift angibt. Im Rahmen der Feierlichkeiten des vierten Jahrestags der Septemberrevolution wurde ein musikalischer Wettstreit veranstaltet, in dem die Komposition Busschops, eine patriotische Kantate mit dem Titel *Le Drapeau belge*, den Sieg errang. König Leopold I. und seine Gattin Louise wohnten der Veranstaltung, die in Gedenken an die Opfer der Revolution am 26. September 1834 im Augustinertempel in Brüssel abgehalten wurde, bei. Sie beglückwünschten den Sieger, der sich gegen 34 Konkurrenten durchgesetzt hatte, persönlich.

Das Königreich Belgien war erst 1830 im Zuge der Unabhängigkeitsbestrebungen der katholisch geprägten südlichen Provinzen des Vereinigten Königreichs der Niederlande entstanden. Busschops patriotisches Werk traf somit den Zahn der Zeit und kann als Ausdruck der neu erlangten Freiheit und Selbstbestimmung verstanden werden. Die hier angebotene Goldmedaille ist als einzigartiges Zeitzeugnis der belgischen Unabhängigkeitsbewegung zu verstehen und steht im Kontext der im 19. Jahrhundert in Europa weit verbreiteten Idee des Nationalismus, der zur Entstehung zahlreicher Nationalstaaten wie beispielsweise den Königreichen Griechenland (1832) oder Italien (1861) führte.



5025



5026



5025

- 5025 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1846, von A. Jouvenel. Preismedaille der belgischen Universitäten. Kopf r. über zwei Lorbeerzweigen und Gravurfeld, darin drei Zeilen gravierte Schrift//Minerva steht nach l. mit zwei Kränzen und Palmzweig. 38,63 mm; 34,10 g. Tourneur 556 (dort in Silber).

Von größter Seltenheit. In Etui. Kl. Randfehler, vorzüglich

2.000,--

Die vorliegende Goldmedaille wurde 1846 im Wettbewerb der belgischen Universitäten an L. J. Sautois für sein Werk *Des principes théoriques de la tentative conférés avec le système adopté par le Code pénal* verliehen.

Diese Preismedaillen wurden meist in Silber und Bronze ausgegeben, in Gold wurden lediglich acht Exemplare hergestellt. Die Medaille wurde vom Innenminister zusammen mit einer Urkunde, unterschrieben von den Mitgliedern der Jury, überreicht; vgl. Vandamme, Luc, Jouvenel, vader & zoon, Herent 2011, S. 81 f.

- 5026 Albert II. seit 1993. 50 Euro 2010. 100. Jahrestag des Afrikamuseums in Tervuren. 6,22 g Feingold. Fb. 459.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. In Originaltut. Polierte Platte

200,--



5027



5028



KÖNIGREICH

BULGARIEN

- 5027 Ferdinand, (1887-) 1908-1918. 4 Dukaten 1912. 13,76 g Feingold. Mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone. Fb. 7; Schl. 5.3. Gestopftes Loch, sonst fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5028 4 Dukaten 1914. 13,76 g Feingold. Mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone. Fb. 7; Schl. 5.3.3. Gelocht, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



ex 5029



5030



VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

- 5029 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. Dazu: 10 Lewa 1963. Insgesamt 22,80 g Feingold. 2 Stück. Polierte Platte 750,--
Fb. 9, 10; Schl. 6, 7.
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5030 20 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 15,20 g Feingold. Fb. 11; Schl. 8. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Klebstoffrest im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



2:1



5031



2:1

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 5031 Christian IV., 1588-1648. Dukat 1640, Glückstadt. 3,49 g. Münzmeister Simon Timpfe. CHRISTIANUS • IIII - D • G • DAN • N • V • G • Q • R • Der gekrönte und geharnischte König steht nach r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//REGNA - FIRMAT - PIETAS, DUCATUS / REGIÆ / MAISTA / TIS DANI in Kartusche, darunter die geteilte Jahreszahl 16 - 40 und das Münzmeisterzeichen. Fb. 37; Hede 153 A; Schou 1. Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 20.000,--
Unter Christian IV. war die Münzstätte Glückstadt nur zeitweilig aktiv. Zunächst wurde sie von 1619 bis 1630 von Münzmeister Albert Dionis betrieben, dann ruhte sie zehn Jahre lang. Zwischen 1640 und 1643 war die Münze an Simon Timpfe verpachtet, der auch den vorliegenden, äußerst seltenen Dukaten herausgeben ließ. Nach Timpfe leitete Jacob Schwieger (1644-1647) die Münzstätte.



1,5:1



5032



1,5:1

- 5032 **Christian V., 1670-1699.** Dukat o. J. (um 1696), Kopenhagen. 3,46 g. Ohne Münzmeisterzeichen. RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Fb. 182; Hede 49 A.



1,5:1



5033



1,5:1

- 5033 **Frederik IV., 1699-1730.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,16 mm; 3,42 g. Galster 348. Sehr schön-vorzüglich 350,--



1,5:1



5034



1,5:1

- 5034 **Frederik V., 1746-1766.** Dukat 1747, Kopenhagen. 3,47 g. Fb. 271; Hede 11 A. Von großer Seltenheit. Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5035



1,5:1

- 5035 **Dukat 1747, Kopenhagen.** 3,47 g. Guinea-Gold. Münzmeisterin Ingeborg Maria Wineke. Fb. 273; Hede 13. R Fast vorzüglich 3.000,--



5037



ex 5036



5038



- 5036 **Kurant-Dukat (12 Mark) 1758, 1759, beide Münzstätte Kopenhagen.** 3,11 g und 3,10 g. Fb. 269; Hede 22 C. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5037 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5038 **20 Kronen 1873, Kopenhagen.** 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich 250,--



ex 5039



5040



5039 10 Kronen 1877, 1917, Kopenhagen. Insgesamt 8,06 g Feingold. Fb. 296, 300; Hede 9 A, 2; Schl. 71, 92.
2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

300,--

5040 10 Kronen 1900, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. Fb. 296; Hede 9 B; Schl. 74.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5041



1,5:1



5041

DÄNISCH-WESTINDIEN

5041 Christian IX., 1863-1906. 50 Francs (10 Daler) 1904, Kopenhagen. 14,52 g Feingold. Fb. 1; Hede 29; Schl. 93.

RR Vorzüglich

6.000,--



1,5:1



5042



1,5:1



FRANKREICH/MEROWINGER

BANNACIACUM (BANUSSAC)

5042 Triens. Münzmeister Maximinus. 1,25 g. MAXIMINVS MO Kopf r. mit Diadem, unten Kugel, oben Kreuz// + DANNACIACO FIIT Kelch. Belfort 688; Grierson/Blackburn 425; Prou 2070.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5040.

RR Vorzüglich

3.000,--



1,5:1



5043



1,5:1



5043 Charibert II., 629-632. Triens. 1,26 g. CH+ARIBERTVS REX Brustbild r. mit Diadem// + BANNACIACO FIIT Kelch. Belfort 700; Grierson/Blackburn vergl. 424; Prou 2056.

RR Feine Tönung, vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Slg. Bernard Schwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 18 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker/Pierre Crinon, OGN Paris 227, Osnabrück 2013, Nr. 2057.



1,5:1



5044



1,5:1



5044 Triens. 1,28 g. CHARIBERTVS REX Brustbild r. mit Diadem// + BANNACIACO FIIT Kelch. Belfort 683; Grierson/Blackburn vergl. 424; Prou 2058.

Von großer Seltenheit. Avers leicht dezentriert, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Slg. Bernard Schwartz, Auktion Alde, Paris 18. Juni 2009, Nr. 19 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker/Pierre Crinon, OGN Paris 227, Osnabrück 2013, Nr. 2058.



1,5:1



5045



1,5:1

COURÇAIS

- 5045 Triens. Münzmeister Fedegius; 1,36 g. +CVR • CIACOV I Drapierte Büste r.// FEDEGIVS MO (retrograd) Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Belfort 1676; Prou 2313 var.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5046



1,5:1

PORTVS VETVS

- 5046 Triens. 0,53 g. Unbestimmter Münzmeister (Verballhorntes LEODLVFVS?). PORTO VETERI Büste r. mit Perldiadem//COALDOMFUS Kreuz, an den Enden der Arme je drei Kugeln. Belfort vergl. 3674; Grierson/Blackburn -; Prou vergl. 2366.
Gefüttert, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5042.



1,5:1



5047



1,5:1

TRECAS (Troyes / Aube)

- 5047 Triens. Münzmeister Gennulfus. 1,28 g. TRICASS (retrograd) Brustbild r. mit Diadem//GENNVLFVS (retrograd) Kreuz auf Globus und zwei Stufen. Belfort 4362 var.; Grierson/Blackburn vergl. 417; Prou vergl. 604.
Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5044.



5048



5049



5050

**KÖNIGREICH****FRANKREICH**

- 5048 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,46 g. Duplessy 249; Fb. 270.
Sehr schön 600,--
- 5049 **Jean le Bon, 1350-1364.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1351), 4. Emission. 4,45 g. Duplessy 289 C; Fb. 276.
Sehr schön 500,--
- 5050 **Mouton d'or o. J. (1355).** 4,64 g. Duplessy 291; Fb. 280.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 2.500,--



5051



5052



5051 Mouton d'or o. J. (1355). 4,58 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr schön

1.750,--

5052 Franc à cheval o. J. (1360). 3,88 g. Duplessy 294; Fb. 279. Leichte Knickspur, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos.

500,--



5053



5054



5053 Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,76 g. Duplessy 360; Fb. 284.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön

500,--

5054 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Poitiers. 3,95 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Fast vorzüglich

500,--



5055



5056



5055 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, La Rochelle. 3,92 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

5056 Charles VIII, 1483-1498. Ecu d'or au soleil o. J. (1483), 1. Emission, Paris. 3,35 g. Duplessy 575; Fb. 318.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--



5057



5058



5059



5060



5057 Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Bourges. 3,46 g. Duplessy 575 A; Fb. 318.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

5058 Louis XII, 1498-1514. Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Paris. 3,47 g. Duplessy 647; Fb. 323.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

5059 Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Troyes. 3,43 g. Duplessy 647; Fb. 323.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

5060 Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Lyon. 3,36 g. Duplessy 647; Fb. 323.

Sehr schön

300,--



- 5061 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon. 3,41 g. Duplessy 775; Fb. 345. 350,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5062 **Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münnzeichen Anker, Bayonne.** 2,96 g. Duplessy 775; Fb. 345. 300,--
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön
- 5063 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1578 M, Toulouse. 3,37 g. Duplessy 1121; Fb. 386. 300,--
 Sehr schön



- 5064 **Louis XIII, 1610-1643.** Louis d'or 1641 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. 2.500,--
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz



- 5065 **1/2 Louis d'or 1641 A, Paris.** 3,37 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. 1.250,--
 Fast vorzüglich
- 5066 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la tête nue 1680 D, Lyon. 6,73 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247. 2.000,--
 R Vorzüglich +



- 5067 **Double louis d'or aux quatre L 1694 A, Paris. Réformation.** 13,47 g. Duplessy 1439 A; Fb. 432; Gadoury 260. 1.000,--
 R Kl. Stempelfehler, Kratzer, sehr schön
 Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5068 **Louis d'or au soleil 1710, Münnzeichen "&", Aix-en-Provence.** 8,06 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256. 2.500,--
 R Sehr schön-vorzüglich



1,5:1

4.000,--



1,5:1

3.500,--



1,5:1

3.000,--



5073

250,--

500.--

Exemplar der Slg. Phoibos.



5074



5075



- 5074 Louis d'or au bandeau 1750 CC, Besancon. 7,93 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Seltene Münzstätte. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 3.000,--
- 5075 Louis d'or au bandeau 1750 W, Lille. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Winz. Kratzer, kl. Bearbeitungsstelle im Rand, fast vorzüglich 300,--



5076



5077



- 5076 Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,07 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5077 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Kl. Schrötlingsfehler, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 500,--



5078



5079



5080



5081



- 5078 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Leicht justiert, vorzüglich 500,--
- 5079 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,67 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5080 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön 300,--
- 5081 Louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön 300,--



5082



5083



- 5082 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Hübsche Goldpatina, sehr schön + 600,--
- 5083 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,69 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



5084



5085



5084 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

5085 Double louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 15,17 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Feine Goldpatina, winz. Feilspur am Rand, sehr schön + 500,--



5086



5087



5086 Louis d'or à la tête nue 1792 M, Toulouse. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

5087 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Sehr schön + 450,--



5088



5089



5088 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 600,--

5089 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. Sehr schön + 450,--



5090



5091



5090 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön + 250,--

5091 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. Vorzüglich 500,--



5092



5093



5092 20 Francs 1808 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 499; Gadoury 1024; Mazard 423; Schl. 46. Vorzüglich 250,--

5093 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Hübscher Prägeglanz, min. Justierspuren, fast vorzüglich 450,--



5094



5096



5095



- 5094 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 400,--
- 5095 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62. 1.500,--
R Nur 3.070 Exemplare geprägt.
- 5096 20 Francs 1813 CL, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 520; Gadoury 1025; Mazard 428 a; Schl. 99. 1.000,--
RR Nur 4.380 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön
- 5097 Lot. 40 Francs AN 13 (1804/1805), 1806, 1812, alle Münzstätte Paris. Insgesamt 34,83 g Feingold. 1.250,--
Fb. 481 (2x), 505. **3 Stück.** Sehr schön
- 5098 Lot. 20 Francs AN 12 (1803/1804), AN 13 (1804/1805), 1806, 1811, 1815, alle Münzstätte Paris. 1.000,--
Insgesamt 29,05 g Feingold. Fb. 480, 487a (2x), 511 (2x). **5 Stück.** Sehr schön



5099



5100



5101



- 5099 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. 200,--
Vorzüglich
- 5100 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. 200,--
Sehr schön-vorzüglich
- 5101 20 Francs 1815 B, Rouen. 5,81 g Feingold. Fb. 530; Gadoury 1026; Mazard 656 b; Schl. 118. 400,--
Min. Randfehler, fast vorzüglich
- 5102 Lot. 40 Francs 1818 W, 20 Francs 1815 A, 1815 R, 1819 A. Insgesamt 29,04 g Feingold. Fb. 536, 1.000,--
525, 531, 538. **4 Stück.** Kl. Randfehler (1x), berieben (1x), sehr schön



5103



5104



ex 5105



- 5103 Louis Philippe, 1830-1848. 40 Francs 1833 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 930; Schl. 200. 400,--
Sehr schön
- 5104 40 Francs 1834 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 932; Schl. 201. 400,--
Fast vorzüglich
- 5105 40 Francs 1834 A, Paris. Dazu: 40 Francs 1834 L, Bayonne. Insgesamt 23,22 g Feingold. Fb. 557, 750,--
559; Gadoury 1106; Mazard 932; Schl. 201, 207. **2 Stück.** Sehr schön
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5106 Lot. 40 Francs 1833; 20 Francs 1831, 1840, alle Münzstätte Paris. Insgesamt 23,23 g Feingold. Fb. 557, 750,--
553 a, 560. **3 Stück.** Sehr schön
- 5107 2. Republik, 1848-1852. Lot. 20 Francs 1848, 1871, 1876, alle Münzstätte Paris. Insgesamt 17,43 g 600,--
Feingold. Fb. 565, 592 (2x). **3 Stück.** Sehr schön



5110



5108



5109



5110

- 5108 **Napoléon III, 1852-1870.** 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 315. Sehr schön + 125,--
- 5109 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318. Vorzüglich 150,--
- 5110 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--



5111



5112



5114



5113



- 5111 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270. Sehr schön 400,--
- 5112 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261. Vorzüglich 1.750,--
- 5113 50 Francs 1858 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1423; Schl. 271. Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--
- 5114 100 Francs 1862 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1411; Schl. 320. Sehr schön 1.000,--



5115



5116



- 5115 100 Francs 1862 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1411 a; Schl. 328. Dies ist das erste Prägejahr dieses Typs in der Münzstätte Straßburg. RR Vorzüglich 2.000,--
- 5116 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1426; Schl. 335. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 500,--



5117



5118



- 5117 100 Francs 1863 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1412; Schl. 329.
R Vorzüglich 2.000,--

- 5118 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325.
RR Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



5119



5120



- 5119 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58.
Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Fast vorzüglich 1.500,--

- 5120 100 Francs 1869 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 334.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 2.500,--

- 5121 Lot. 20 Francs 1856, 1870; 10 Francs 1857, 1866; 5 Francs 1858, 1867, alle Münzstätte Paris. Insgesamt 20,32 g Feingold.
6 Stück. Sehr schön 750,--



5123



5122



5123

- 5122 3. Republik, 1870-1940. 10 Francs 1900, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 597; Gadoury 1017; Mazard 1842; Schl. 482.
Vorzüglich 150,--

- 5123 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.
Sehr schön + 500,--



5124



5125



5124

- 5124 100 Francs 1907 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1787; Schl. 418.
Sehr schön + 1.000,--

- 5125 5. Republik seit 1958. 100 Francs 1989. Menschenrechte. 15,64 g Feingold. Fb. 611; Gadoury 904; Schl. 522.
Polierte Platte 500,--



5126

- 5126 Set zu 50, 20 und 10 Francs 1992. Gedenkprägungen Napoleons III. (1852-1870). In US-Plastikholder der PCGS mit den Bewertungen PR 69 DCAM (2x) und PR 70 DCAM. Insgesamt 23,75 g Feingold. Fb. -; Gadoury -; K./M. -; Schl. -.

3 Stück. Mit Originalsetui und Originalzertifikat, polierte Platte (PROOF)

750,--



5127

- 5127 500 Euro 2009. Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika. 155,5 g Feingold. Fb. 865.

R Nur 99 Exemplare geprägt. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

6.000,--

LOTS FRANKREICH

- 5128 Kl. Sammlung von Goldmünzen des 15.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 68 g Feingold. 12 Stück. Meist mit Fehlern, sehr schön Exemplare der Slg. Phoibos. 2.500,--
- 5129 Louis XV, 1715-1774, Louis d'or aux lunettes 1727 A, Paris (Fb. 461); Louis XVI, 1774-1793, Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris (Fb. 475); Consulat, 1799-1804, 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris (Fb. 479); Louis XVIII, 1814, 1815-1824, 20 Francs 1815 A, Paris (Fb. 525). Insgesamt 29,70 g Feingold. 4 Stück. Sehr schön 1.000,--
- 5130 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs 1815 A; Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 A, 1820 A, 1824 A; Louis Philippe, 1830-1848. 20 Francs 1831 A; Napoléon III, 1852-1870. 50 Francs 1855 A, 1857 A; 10 Francs 1857 A; 5 Francs 1867 A, alle Münzstätte Paris. Insgesamt 62,44 g Feingold. 9 Stück. Schön-sehr schön 2.000,--
- 5131 Charles X, 1824-1830. 40 Francs 1828 A, 20 Francs 1825 A; 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1850 A, 10 Francs 1851 A; Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1852 A. Insgesamt 31,58 g Feingold. 5 Stück. Sehr schön 1.000,--



1,5:1

5132

1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

BESANÇON

- 5132 Stadt. 1/2 Pistole 1653, mit Titel Karls V. 3,25 g. Carvalho/Clairand/Kind M3/1653; Fb. 75.

R Sehr schön +

3.000,--

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.



5133



5134

**BRETAGNE**

- 5133 **François II, 1458-1488.** Ecu d'or au chevalier, Nantes. 3,36 g. Boudeau 132; Duplessy 333; Fb. 96.
R Sehr schön 2.000,--

ORANGE

- 5134 **Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647.** 2 Pistolen o. J. 11,13 g. Fb. 196; Voûte/van der Wiel 52 B/c.
RR Etwas beschnitten, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5135



5136

**FRANKREICH/ELSASS****STRASSBURG, STADT**

- 5135 **Florin d'or o. J. (1529-1601).** 3,26 g. Engel/Lehr 416 leicht var.; Fb. 234.
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

FRANKREICH/LOTHRINGEN**METZ, STADT**

- 5136 **Goldgulden o. J.** 3,31 g. Fb. 164; Flon 1 ff. Sehr schön 200,--



5138



5137



5138

- 5137 **Goldgulden o. J.** 3,25 g. Fb. 164; Flon 1 ff. Sehr schön 200,--

FRANKREICH/KOLONIEN**WEST-AFRIKA**

- 5138 **25 Francs 1980, Paris. Probe in Gold.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67.
K./M. E 10. Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



5139



1,5:1

GRIECHENLAND

- 5139 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich 1.500,--



5140



5141



- 5140 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1.
Exemplar der Slg. Phoibos. Winz. Randfehler, sehr schön 500,--
- 5141 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön 250,--



1,5:1



5142



1,5:1

- 5142 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.250,--



5143



5144



- 5143 10 Drachmen 1876 A, Paris. 2,90 g Feingold. Divo 48; Fb. 16; Karamitsos 162; Schl. 7. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5144 5 Drachmen 1876 A, Paris. 1,45 g Feingold. Divo 49; Fb. 17; Karamitsos 161; Schl. 8.
Exemplar der Slg. Phoibos. **R Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--



5145



5146



5145

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 5145 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464-1470), Bristol. Münzzeichen Krone. 7,63 g. Fb. 132; Seaby 1953. RR Sehr schön 1.500,--
- 5146 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen Pfeilspitze. 5,06 g. Fb. 155; Seaby 2265. R Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5148



5147



5148

- 5147 **Elizabeth I, 1558-1603.** Angel o. J. (1595-1598), London. Münzzeichen Schlüssel. 5,04 g. Fb. 211; Seaby 2531. **R** Min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- 5148 **James I, 1603-1625.** Unite o. J. (1613-1615), London. Münzzeichen Fünfblatt. 9,69 g. Fb. 234; Seaby 2619. Berieben, fast sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5149



ex 5150



- 5149 **William III, 1694-1702.** 1/2 Guinea 1701, London. 4,10 g. Fb. 315; Seaby 3468. **R** Sehr schön 1.000,--
- 5150 **Anne, 1702-1714.** Guinea 1706, 1713, beide Münzstätte London. 8,16 g und 8,13 g. Fb. 320; Seaby 3562, 3574. **2 Stück.** Schön-sehr schön 750,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



1,5:1



5151



1,5:1

- 5151 **2 Guineas 1711, London.** Büste 1./Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte strahlendes Kreuz. 16,58 g. Fb. 319; Seaby 3569. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--



5153



5152



5153

- 5152 **George I, 1714-1727.** Guinea 1723, London. 8,35 g. Fb. 327; Seaby 3633. **Kl.** Prüfspur am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5153 **George II, 1727-1760.** 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. 41,66 g. Fb. 333; Seaby 3664. **RR** Bearbeitet, sehr schön 3.000,--



5155



5154



5155



- 5154 George III, 1760-1820. 1/4 Guinea 1762, London. 2,10 g. Fb. 368; Seaby 3741. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5155 Guinea 1766, London. Dritter Typ. 8,40 g. Fb. 354; Schl. 11; Seaby 3727. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 3819.



5156



- 5156 Goldmedaille zu 30 Dukaten o. J. (1768), von J. Kirk, auf die Ernennung von Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton (*1735, †1811) zum Kanzler der Universität in Cambridge. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt mit Leier in der Linken steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit der Rechten bekränzt sie einen vor ihr stehenden Studenten, der ein Buch unter dem linken Arm hält, oben ein nach l. schwebender Genius mit Posaune, daran Schriftband. Mit Randgravur: JOHANNES GOODSICH, A. B. COLL. TRIN. 1807. 52,92 mm; 103,24 g. Brown 112; Eimer 728. Von großer Seltenheit. Feine Kratzer, winz. Randfehler, vorzüglich 6.000,--



5157



5158



- 5157 Guinea 1770, London. Dritter Typ. 8,27 g. Fb. 354; Schl. 15; Seaby 3727. Sehr schön + 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5158 Guinea 1776, London. Vierter Typ. 8,32 g. Fb. 355; Schl. 21; Seaby 3728. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5159



ex 5160



- 5159 Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,33 g. Fb. 355; Schl. 29; Seaby 3728. Sehr schön + 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5160 Guinea 1787, 1788, 1791, 1792, alle Münzstätte London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. Insgesamt 30,62 g Feingold. Fb. 356; Seaby 3729. 4 Stück. Sehr schön und besser 1.250,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5161



ex 5162



- 5161 Guinea 1790, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Schl. 34; Seaby 3729. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5162 Guinea 1792, 1793, beide Münzstätte London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,30 g und 8,33 g. Fb. 356; Schl. 36, 37; Seaby 3729. 600,--
2 Stück. Fast sehr schön und winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich
Exemplare der Slg. Phoibos.



5163



- 5163 Goldmedaille 1800, Earl St. Vincent's Reward, von C. H. Küchler nach J. Flaxman. Uniformiertes Brustbild des Earl St. Vincent l./Seemann und Marineoffizier geben sich die Hand, im Hintergrund Flagge des Vereinten Königreichs, umher Eichenkranz. 47,61 mm; 61,37 g. Brown 489; Eimer 919. 15.000,--
Von allergrößter Seltenheit, vermutlich einziges Exemplar im Handel. Feine Goldpatina, drei kleine Stifflöcher im Rand, wohl für passend angefertigten Aufsteller, fast vorzüglich
Admiral of the Fleet John Jervis, *1735, †1823, wurde im Jahr 1797, nach seinem Sieg gegen die Spanier bei Kap St. Vincent, zum Earl St. Vincent erhoben. Als Belohnung für treue Dienste wurden Offizieren, Seeleuten und Marine-Soldaten auf den Schiffen des Earl St. Vincent, "Victory" und "Ville de Paris", Silbermedaillen verliehen. Goldmedaillen wurden möglicherweise an herausragende Offiziere verliehen.



5164



5165



ex 5166



5167



- 5164 1/3 Guinea 1806, London. 2,55 g Feingold. Fb. 367; Schl. 98; Seaby 3740. Sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 7583.
- 5165 1/2 Guinea 1813, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 89; Seaby 3737. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5166 1/2 Sovereign 1817, 1818, 1820, alle Münzstätte London. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 372; Schl. 112, 113, 114; Seaby 3786. 600,--
3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5167 Sovereign 1820, London. 7,32 g Feingold. Mit offener 2 und großer Jahreszahl. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Sehr schön 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5168 **Lots.** Guinea 1776, London; Guinea 1789, London ("Spade-Guinea", Fünfter Typ); Sovereign 1820, London. Insgesamt 22,63 g Feingold. Fb. 355, 356, 371; Seaby 3728, 3729, 3785 C. 750,--
3 Stück. Fast sehr schön (2x) und Kratzer, sehr schön
Exemplare der Slg. Phoibos.

- 5169 1/2 Guinea 1804 (2x), 1806, 1809, alle Münzstätte London. Insgesamt 15,32 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83, 84, 86; Seaby 3737. 4 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5170 1/3 Guinea 1798, 1800, 1803, 1804, 1806, alle Münzstätte London. Insgesamt 12,75 g Feingold. Fb. 365, 366, 367; Seaby 3738, 3739, 3740. 5 Stück. Sehr schön 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5171



5172



5173



5174



ex 5175



- 5171 **George IV, 1820-1830. Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800.**
Exemplar der Slg. Phoibos. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5172 Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 4109.
- 5173 Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800. Sehr schön 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5174 Sovereign 1825, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5175 Sovereign 1826, 1829, beide Münzstätte London. 14,64 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128, 131; Seaby 3801. 2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön 600,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5176



5177



5179



5178



5180



- 5176 1/2 Sovereign 1826, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380 a; Schl. 133.1; Seaby 3804. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5177 Sovereign 1827, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 129; Seaby 3801. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5178 Sovereign 1827, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 129; Seaby 3801. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 3827.
- 5179 1/2 Sovereign 1828, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 135; Seaby 3804. Sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5180 Sovereign 1830, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 132; Seaby 3801. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5181



1,5:1

- 5181 **William IV, 1830-1837. Sovereign 1831, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383 a; Schl. 138.1; Seaby 3829 B.**
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



ex 5182



5183



- 5182 **Sovereign 1831, 1835, 1837, alle Münzstätte London. Insgesamt 21,96 g Feingold. Fb. 383; Schl. 138, 141, 143; Seaby 3829 B.**
3 Stück. Fast sehr schön (1x) und sehr schön 750,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5183 **Sovereign 1832, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B.** **Sehr schön +** 350,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



5184



5185



5186



5184

- 5184 **Victoria, 1837-1901. Goldmedaille 1838, von B. Pistrucci, auf ihre Krönung am 28. Juni. Offizielle Prägung der Royal Mint. Büste I. mit Diadem/Victoria thron I. mit Reichsapfel und Zepter, dahinter Löwe, davor Britannia, Hibernia und Scotia, die ihr die Krone überreichen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 36,75 mm; 30,83 g. Eimer 1315.**
Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.

Victoria, geboren am 24.5.1819 im Londoner Kensington Palace, war die Tochter von Victoria von Sachsen-Coburg-Saalfeld und von Edward von Kent, dem vierten Sohn des englischen Königs Georg III. und jüngeren Bruder des englischen Königs Wilhelm IV. Als ihr Onkel Wilhelm IV. starb, bestieg Victoria 1837 im Alter von 18 Jahren den britischen Thron und sollte während ihrer 64jährigen Regierungszeit zu einer der mächtigsten Frauen der Geschichte werden. Seit 1840 mit ihrem Cousin Albert von Sachsen-Coburg-Gotha verheiratet, lenkte die Königin von Großbritannien und Irland, die 1877 auch Kaiserin von Indien wurde, nicht nur mit großem Geschick und Erfolg das British Empire, sondern gebar und erzog auch noch neun Kinder. Ein schwerer Schlag für die Königin war der Tod ihres Gemahls 1861, der im Alter von nur 42 Jahren an einem Krebsleiden starb. Victoria trug bis an ihr Lebensende fast nur noch Witwentracht und drohte bei Differenzen mit der Regierung wiederholt mit Abdankung, da die Krone für ihre Trauer eine schwere Last bedeutete. Ihr ältestes Kind Victoria ("Vicky") heiratete 1858 Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, den späteren Kaiser Friedrich III. Leider sollte diese dynastische Verbindung nicht den Ausbruch des Ersten Weltkriegs verhindern. Queen Victoria starb am 22. Januar 1901 im Alter von 80 Jahren in Osborne House auf der Isle of Wight in den Armen ihres Enkels, des deutschen Kaisers Wilhelm II.

- 5185 **Sovereign 1848, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 159; Seaby 3852.**
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 600,--
- 5186 **1/2 Sovereign 1856, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 b; Schl. 239; Seaby 3859.**
Attraktives Exemplar, vorzüglich 200,--



5187



5188



- 5187 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 5188 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos. 750,--
- 5189 Lot. Sovereign 1849, 1851, 1852, 1854, 1856, 1859, 1868, 1880, 1884, 1892, alle Münzstätte
London. Insgesamt 73,20 g Feingold. Fb. 387 e, 388, 392. 10 Stück. Meist sehr schön 2.500,--



5190



5191



- 5190 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 5191 George VI, 1936-1952. Goldmedaille 1937, von P. Metcalfe, auf seine Krönung. Brustbild l. in
Krönungsornat mit umgelegter Ordenskette//Brustbild seiner Gemahlin Elizabeth Bowes-Lyon ("Queen
Mum") l. in Krönungsornat mit umgelegter Perlenkette. 31,77 mm; 22,91 g. Eimer 2046 b.
Exemplar der Slg. Phoibos. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz aus polierter Platte 750,--



5192



- 5192 Elizabeth II seit 1952. Proof Set 1988, London. bestehend aus 2 Pounds, 1 Sovereign und
1/2 Sovereign. Insgesamt 25,62 g Feingold. Fb. 453, 454, 455; Schl. 731, 721, 710; Seaby 4261,
4271, 4276. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



5193



5194



- 5193 5 Pounds 1993, London, auf das 40jährige Krönungsjubiläum. 36,61 g Feingold. Fb. 438; Schl. 791;
Seaby 4302. Nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--
- 5194 5 Pounds 1997, London. Goldene Hochzeit. 36,61 g Feingold. Fb. 451; Seaby 4304.
Nur 2.750 Exemplare geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--



5196



5195



5196

- 5195 5 Pounds 2002. Das Goldene Jubiläum der Königin. 36,61 g Feingold. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--
- 5196 5 Pounds 2002. 50jähriges Regierungsjubiläum. 36,61 g Feingold. Fb. 456 a. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--

LOTS GROSSBRITANNIEN

- 5197 Sovereign 1927, 1966 (18x). Insgesamt 139,01 g Feingold. **19 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.500,--
- 5198 1/2 Sovereign 1817, 1871, 1887, 1892, 1903, 1910, 1913, alle Münzstätte London; 1/2 Sovereign 1856, 1887, beide Münzstätte Sydney. Insgesamt 32,95 g Feingold. **9 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



1,5:1



5199



1,5:1

SCHOTTLAND

- 5199 James V, 1513-1542. 20 Shillings (Crown) o. J. (1526-1539), Edinburgh (Holyrood Palace). Gekröntes Wappen, zu den Seiten X - X//Lilienkreuz, in den Kreuzwinkeln je eine Distel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 24; Seaby 5369. **RR** Fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



5200



1,5:1

- 5200 Mary, 1542-1567. Lion (44 Schilling) 1553, Edinburgh. Gekröntes Wappen, zu den Seiten I - G//Gekröntes Monogramm, zu den Seiten zwei Rosetten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Fb. 30; Seaby 5394. **RR** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



5201



5202



ISLAND

- 5201 **Republik seit 1944.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5202 10.000 Kronur 2000. 1.000 Jahre Christentum. 7,78 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte (PROOF) 250,--



1,5:1



5203



1,5:1

ITALIEN

- 5203 **FERRARA**
Alfonso II. d' Este, 1559-1597. Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. (1596/1597). 3,43 g. Bellesia 28/A; Fb. 273. Leicht gewellt, sehr schön + 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5204



1,5:1

FLORENZ

- 5204 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1327). 3,53 g. Münzzeichen Kerzenleuchter. Fb. 275; Montagano 8/4 (R). Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5205



1,5:1

- 5205 Fiorino d'oro o. J. (1333). 3,51 g. Münzzeichen Fahne mit Kreuz. Fb. 275; Montagano 9/12 (R). Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



GENUA

5206 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 10 Scudi 1624. 32,07 g. ⚔ DVX ★ ET ★ GVB ★ REIP' ★ GEN' ★ 1624 ★ Kastell, darin Lilie, umher mit Blumen verzierter, stilisierter Fünfpfaß//⚔ IN ★ HOC ★ SALVS ★ MVNDI ★ G ★ F ★ Kreuz, in den Winkeln je ein fünfstrahliger Stern, umher mit Blumen verzierter, stilisierter Vierpaß. Fb. -; Lunardi -, vgl. 243 (dort Scudo von anderen Stempeln).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges bekanntes Exemplar im Handel.

Etwas beschnitten, sehr schön 100.000,--

Das vorliegende 10-Scudi-Stück ist numismatisch von großer Bedeutung, da es sich um eins der wenigen Stücke handelt, die auf der Rückseite die Umschrift IN HOC SALVS MVNDI tragen. Normalerweise nahmen die Rückseitenlegenden der Münzen der Republik Bezug auf Konrad III., König des Heiligen Römischen Reiches, der Genua 1139 das Recht zur Münzprägung verliehen hatte. Die Änderung schien sich allerdings nicht bewährt zu haben, da sie nach kurzer Zeit wieder verworfen wurde.

Auch wirtschaftshistorisch ist unsere Münze höchst interessant. Größere Goldnominale wie das vorliegende wurden seit jeher hauptsächlich für den Fernhandel genutzt, so auch in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, der zwischen 1618 und 1648 nicht nur in den Gebieten des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, sondern in ganz Europa wütete.

Genua war seit dem Mittelalter als florierende Seefahrer- und Handelsnation bekannt. In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts tritt, wie in Kriegszeiten üblich, besonders der überregionale Handel mit militärischem Gerät wie Waffen und Munition in den Vordergrund. Aus genuesischer Sicht waren während des Dreißigjährigen Krieges besonders die französisch-spanischen Konflikte bestimmend, da das Herzogtum Savoyen-Piemont 1625 unter Karl Emanuel I. mit der Hilfe Frankreichs versuchte, das von Spanien unterstützte Genua zu erobern.

Das spanische Königreich und die Republik Genua waren vor allem im militärisch-finanziellen Bereich eng verflochten. Einerseits traten immer wieder genuesische Condottieri in spanische Dienste ein, andererseits kümmerten sich Bankiers und Händler aus Genua um die Ausstattung des spanischen Militärs mit Kriegsgeschütz. Genua selbst besaß trotz seines florierenden Handels weder eine schlagkräftige Armee noch eine starke Flotte und war im Kriegsfall auf die Unterstützung Spaniens angewiesen. So hatte auch die Invasion aus Savoyen 1625 gezeigt, daß Genua nicht ausreichend mit militärischer Ausrüstung wie Waffen und Munition versorgt war. Da die regionalen Bezugsquellen nicht auszureichen schienen, beschloß die Republik Genua, private Handelskontakte zu nutzen, und bestellte noch im Herbst 1625 in Amsterdam Schießpulver und Salpeter. Obwohl sich Amsterdam als Teil der niederländischen Generalstaaten im Krieg mit Spanien befand, funktionierte der Handel reibungslos; ebenso wie Bestellungen von Explosivstoffen und Waffen aus Süddeutschland. Schließlich wurde 1626 über die Vermittlung Antwerpener Handelshäuser weiteres Kriegsgeschütz in Hamburg bestellt, dessen Auslieferung allerdings nicht so reibungslos ablief.

In ihrer Dissertation "Rüstungsgeschäfte im Dreißigjährigen Krieg. Unternehmerkräfte, Militärgüter und Marktstrategie im Handel zwischen Genua, Amsterdam und Hamburg" (Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 49, Berlin 1997) arbeitet Julia Zünkel diese Zusammenhänge anhand der überlieferten Genueser Akten detailliert auf und weist auf die katalysatorische Wirkung des Dreißigjährigen Krieges für den europäischen Fernhandel hin. Genua, direkt vom Dreißigjährigen Krieg betroffen, tritt noch einmal als Handelsnation von europäischem Rang auf, bevor in der Folgezeit die nordeuropäischen Städte wie Hamburg und Antwerpen wirtschaftlich dominieren.



5207



5208


KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 5207 **Urban V., 1362-1370.** Fiorino d'oro o. J., Avignon. 3,51 g. Fb. 29 (dort unter Frankreich); Muntoni 2 (Band IV, S. 161, Teil III: Anonyme Prägungen). R Min. gewellt, sehr schön + 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

Avignon, das römische Avenio, wurde 1348 von den Päpsten durch Kauf erworben. In der Zeit des großen Schismas (1309-1376) war Avignon Residenz der Päpste und ihrer umfangreichen Verwaltung. 1797 verzichteten die Päpste auf die seit 1791 von Revolutionstruppen besetzte Stadt.

Karl Hansberger bemerkte in seinem Aufsatz "Die Päpste in Avignon" (Greschat, Martin, Hg., Das Papsttum I. Von den Anfängen bis zu den Päpsten in Avignon, Stuttgart 1985, S. 258-274): "Die Annaten, deren Höhe schwankte, aber meist die Hälfte des ersten Jahreseinkommens betrugen, hat Clemens V. zunächst in beschränktem Umfang, dann Johannes XXII. allgemein der Kurie reserviert; pflichtig waren alle Benefizien mit einem Einkommen über vierundzwanzig Goldgulden. Auch die "fructus intercalares" worunter die Einkünfte vakanter Pfründen zu verstehen sind, wurden seit Johannes XXII. von der Kurie in Anspruch genommen. Und der männliche Papst, von dem Dante das böse Wort prägte, er verstehe nicht Petrus und Paulus, sondern das Bild des Täufers auf dem Florentiner Gulden, hat auch damit begonnen, sich den Einzug der Hinterlassenschaft aller an der Kurie verstorbenen Kardinäle und höheren Prälaten zu reservieren,...".

- 5208 **Nicolaus V., 1447-1455.** Ducato papale o. J., Rom. 3,52 g. Fb. 6; Muntoni 4. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5209



1,5:1

- 5209 **Julius II., 1503-1513.** 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,76 g. Fb. 41; Muntoni 8 var. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.500,--



5210



5211



- 5210 **Clemens XII., 1730-1740.** Zecchino 1739, Rom. 3,41 g. Fb. 222; Muntoni 4. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5211 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino A XIV/1754, Rom. 3,42 g. Fb. 231; Muntoni 19 e. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 250,--



5212



5213



- 5212 **Pius VI., 1775-1799.** Doppia romana 1787, Rom. 5,32 g. Fb. 246; Muntoni 5. Sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5213 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A V (1804/1805), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248; Pagani 55; Schl. 5. Sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5214



5215



5214

- 5214 **Gregor XVI., 1831-1846.** 5 Scudi AN V/1835 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 265; Pagani 174; Schl. 52.1. Fassungsspuren, berieben, sehr schön 250,--
- 5215 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo d'oro AN VIII/1854 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 378; Schl. 127. Fast vorzüglich 150,--



5217



5216



5217

- 5216 **100 Lire A XXI/1866 R, Rom.** 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 519; Schl. 143. RR Nur 1.117 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--
- 5217 **Leo XIII., 1878-1903.** Goldmedaille ANNO X (1887/1888), von F. Bianchi, auf den päpstlichen Schiedsspruch im Karolinen-Konflikt von 1885. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht richtend v. v. zwischen Germania und Hispania. 43,60 mm; 54,30 g. Rinaldi 81 (dort in Silber). RR Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
- Zwischen Spanien und Deutschland kam es zu einem heftigen Streit um die Karolinen-, Marianen- und Palau-Inseln, der erst 1899 endgültig gelöst wurde, indem Deutschland die Kolonien den Spaniern abkaufte. 1919 kamen die Inseln unter japanisches Mandat, 1947 wurden sie Treuhandgebiet der U.S.A.



ex 5218



5219



- 5218 **Pius XI., 1922-1939.** Kursmünzensatz 1929, Rom, von Ku.-5 Centesimi bis 100 Lire; darin enthalten 7,92 g Feingold. 9 Stück. 1x GOLD. In Originalschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 5219 **100 Lire 1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr.** 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172. Exemplar der Slg. Phoibos. Vorzüglich 300,--



5220



ex 5221



- 5220 **100 Lire ANNO XV/1936, Rom.** 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. Exemplar der Slg. Phoibos. Vorzüglich 200,--
- 5221 **Kursmünzensatz ANNO XV/1936, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.** 9 Stück. 1x GOLD. In blauem Originalsetui. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



ex 5222



ex 5223



ex 5224



ex 5225



- 5222 Pius XII., 1939-1958. Kursmünzensatz ANNO I/1939, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5223 Kursmünzensatz ANNO II/1940, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5224 Kursmünzensatz ANNO III/1941, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5225 Kursmünzensatz ANNO IV/1942, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. R Jeweils nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



ex 5226



5227



5228



- 5226 Kursmünzensatz ANNO V/1943, Rom, bestehend aus 100 (Gold), 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 Centesimi und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. R Jeweils nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5227 100 Lire ANNO VI/1944, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 287; Pagani 710; Schl. 183.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5228 100 Lire AN XIII/1951, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 290; Pagani 717; Schl. 190.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



ex 5229



- 5229 Goldmedaille 1958, von A. Mistruzzi, auf die Teilnahme des Vatikans an der Weltausstellung in Brüssel. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht mit geöffnetem Mantel über Gläubigen, im Hintergrund Ansicht des Vatikan-Pavillions auf der Weltausstellung. Mit Randpunze: Monogramm und 917. 44,07 mm; 59,57 g. Dazu: Je ein Exemplar der Medaille in Silber und Kupfer.
3 Stück. In Originaletui mit Goldprägdruck. Mattiert. Vorzüglich 2.500,--



ex 5230



- 5230 **Johannes XXIII., 1958-1963.** Set von fünf Goldmedaillen o. J., gestaltet von Bildhauer R. Signorini, herausgegeben anlässlich des II. Ökumenischen Vatikanischen Konzils. Brustbild I. mit Tiara// Friedenstaube in Strahlenkranz. Insgesamt 157,59 g Feingold. Rinaldi -.
5 Stück. In Originalschatulle. Polierte Platte, min. berührt 6.500,--



5231



- 5231 **Goldmedaille 1962,** gestaltet von Bildhauer R. Signorini, herausgegeben anlässlich des II. Ökumenischen Vatikanischen Konzils. Brustbild mit Tiara I.//Friedenstaube in Strahlenkranz. 59,82 mm; 100,21 g. Rinaldi -.
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 3.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5233



5232



5234



- 5232 **Johannes Paul II., 1978-2005.** 20 Euro 2004. Wurzeln des Glaubens im Alten Testament - David und Goliath. 5,50 g Feingold. Fb. 443.
Nur 3.050 Exemplare geprägt. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--

LOMBARDEI

- 5233 **Provisorische Regierung 1848.** 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. R Vorzüglich 1.750,--
5234 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. R Vorzüglich 1.750,--



MAILAND

- 5235 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1588 (? , Ziffern nicht lesbar). 6,53 g. Crippa 4/E-1//4D; Fb. 716; Toffanin 301/5//301/6. Vorzüglich 1.250,--



MANTUA

- 5236 **Vincenzo I., 1587-1612.** Zecchino o. J., Mantua. 3,43 g. Bignotti 9 (R2); Fb. - (zu 541, dort von 1595); Varesi 536 (R2). R Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, leicht gewellt, sehr schön 500,--

MODENA

- 5237 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,39 g. Fb. 763; Varesi 672. Sehr schön 300,--
- 5238 Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,45 g. Fb. 763; Varesi 672 var. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



NEAPEL UND SIZILIEN

- 5239 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** 6 Ducati 1766. 8,77 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 9 a. Sehr schön + 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5240 6 Ducati 1776. 8,82 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 24. Leicht justiert, sehr schön + 400,--



- 5241 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 20 Lire 1813, Neapel. Insgesamt 10,62 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 d, 56 g; Schl. 361.1, 362.2. 2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplare der Slg. Phoibos.

PARMA

- 5242 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** Ongaro o. J. 3,47 g. Fb. 902; Varesi 982 (R4). R Leicht gewellt, sehr schön 400,--



5243

5244

- 5243 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Adler. Fb. 933 (dort ohne Gegenstempel); Pagani 1 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 431 (dort ohne Gegenstempel).
Exemplar der Slg. Phoibos.
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5244 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.



5245



5246

PIACENZA

- 5245 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 2 Doppie. Jahreszahl nicht lesbar (geprägt ab 1599). 11,89 g. Fb. 907; Varesi 1152. Beschnitten, Schrötlingsriß, Doppelschlag, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

SARDINIEN

- 5246 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1817, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 5; Schl. 128. Fast vorzüglich 500,--



5247



5248



5249



5250



5252



- 5247 20 Lire 1818, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 6; Schl. 129. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 297, Frankfurt/Main 1979, Nr. 1157.
- 5248 20 Lire 1819, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 7; Schl. 130. Min. Randfehler, fast vorzüglich 500,--
- 5249 **Karl Felix, 1821-1831.** 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5250 20 Lire 1828, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1136; Pagani 56; Schl. 167. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3304.
- 5251 **Lot.** 20 Lire 1823, 1826, 1827 (2x), alle Münzstätte Turin. Insgesamt 23,24 g Feingold. Fb. 1136; Pagani 47, 52, 54; Schl. 162, 165, 166. 4 Stück. Sehr schön 800,--
- 5252 **Karl Albert, 1831-1849.** 20 Lire 1849, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1143; Pagani 208; Schl. 260. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2262.
- 5253 **Lot.** 20 Lire 1833, 1834, 1847, alle Münzstätte Turin; 20 Lire 1840, 1841, 1842 (2x), 1845, 1847, 1848, 1849, alle Münzstätte Genua. Insgesamt 63,91 g Feingold. Fb. 1142, 1143. 11 Stück. Meist sehr schön 2.000,--



5254



5256



- 5254 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 20 Lire 1855, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1147; Pagani 346; Schl. 297. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Osnabrück 2007, Nr. 194.
- 5255 **Lot.** 20 Lire 1857 (2x), beide Münzstätte Turin; 20 Lire 1852, 1856, 1858, 1859, alle Münzstätte Genua. Insgesamt 34,86 g Feingold. Fb. 1146, 1147. 6 Stück. Sehr schön 1.250,--

SAVOYEN

- 5256 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Ducato 1603, Turin. 3,46 g. Cudazzo 587 c; Fb. 1056. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--



5258



5257



5259



SIZILIEN

- 5257 **Heinrich VI., 1194-1197, gemeinsam mit seinem Sohn Friedrich, 1196.** Tari d'oro, Messina. 1,00 g. Globus, umher Legende//Kreuz zwischen Schrift. Fb. 643 var.; Spahr 13 (R); Varesi 50. Randfehler, Prägeschwäche, sehr schön 125,--

SUBALPINE REPUBLIK

- 5258 **20 Francs AN 9 (1800), Turin.** 6,42 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

TOSCANA

- 5259 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1675, Livorno. 3,49 g. Fb. 464; Montagano 72/2 (R3). RR Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5260



1,5:1

VENEDIG

- 5260 **Giovanni Gradenigo, 1355-1356.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1223; Montenegro 105. Sehr selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5261



5262



- 5261 **Marco Corner, 1365-1368.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1226; Montenegro 119. Vorzüglich 400,--
- 5262 **Andrea Contarini, 1368-1382.** Ducato o. J. 3,58 g. Fb. 1227; Montenegro 123. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



5263



5264



5265



5266



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 5263 | Antonio Venier, 1382-1400. Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1229; Montenegro 135. | Vorzüglich | 300,-- |
| 5264 | Andrea Vendramin, 1476-1478. Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1238; Montenegro 221. | RR Sehr schön | 400,-- |
| 5265 | Andrea Gritti, 1523-1538. Scudo d'oro o. J. 3,36 g. Fb. 1448; Montenegro 343 (R).
Exemplar der Slg. Phoibos. | Vorzüglich | 500,-- |
| 5266 | Francesco Venier, 1554-1556. Scudo d'oro o. J. 3,39 g. Fb. 1454; Montenegro 499 (R3).
Exemplar der Slg. Phoibos. | RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 1.500,-- |



5267



1,5:1



5268



1,5:1



5267

- | | | |
|------|--|--------------|
| 5267 | Pasquale Cicogna, 1585-1595. Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1270; Montenegro 803 leicht var.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 5268 | Marino Grimani, 1595-1605. 1/4 Zecchino o. J. 0,85 g. Fb. 1276; Montenegro 932.
Exemplar der Slg. Phoibos. | R Sehr schön |



5269



5271



5270



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 5269 | Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1358; Montenegro 2230. | Sehr schön + | 200,-- |
| 5270 | Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64.
Fb. 1445; Montenegro 3322. | Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 400,-- |
| 5271 | Provisorische Regierung, 1848-1849. 20 Lire 1848, Venedig. 5,81 g Feingold. Fb. 1518; Pagani 176; Schl. 438.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |

LOT VENEDIG

- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 5272 | Bartolomeo Gradenigo, 1339-1342. Ducato o. J. 3,42 g. Michele Steno, 1400-1413. Ducato o. J. 3,52 g.
Andrea Gritti, 1523-1538. Ducato o. J. 3,46 g. Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,47 g.
Fb. 1219, 1230, 1246, 1445. | 4 Stück. Sehr schön und besser | 600,-- |
|------|--|--------------------------------|--------|
- Exemplare der Slg. Phoibos.



5273



ex 5274



5273

KÖNIGREICH ITALIEN

- | | | |
|------|---|--|
| 5273 | Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5. | Sehr schön-vorzüglich
400,-- |
| 5274 | Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 10 Lire 1863, Turin. 2 Varianten. Insgesamt 5,80 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49, 50. | 2 Stück. Vorzüglich und sehr schön
200,-- |



5276



5275



5278



- | | | |
|------|---|--|
| 5275 | 5 Lire 1863, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 479; Schl. 53. | Winz. Stempelfehler, vorzüglich
150,-- |
| 5276 | 20 Lire 1868, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 11; Pagani 462; Schl. 45.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1203. | Vorzüglich-Stempelglanz
200,-- |
| 5277 | Lot. 20 Lire 1863, 1865, 1867, 1869, alle Münzstätte Turin; 20 Lire 1877, Rom; 20 Lire 1873, Mailand. Insgesamt 34,86 g Feingold. Fb. 11, 12, 13. | 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich
1.250,-- |
| 5278 | Umberto I., 1878-1900. 20 Lire 1891 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 586; Schl. 74. | Vorzüglich-Stempelglanz
200,-- |
| 5279 | Lot. 20 Lire 1881, 1882 (2x), 1885, alle Münzstätte R, Rom. Insgesamt 23,24 g Feingold. Fb. 21; Pagani 577, 578, 581; Schl. 65, 66, 69. | 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz
800,-- |



ex 5281



5280



ex 5281



- | | | |
|------|--|---|
| 5280 | Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich
200,-- |
| 5281 | 100 Lire 1931/X, 1932/X, 1933/XI (2x), alle Münzstätte R, Rom. Insgesamt 31,68 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647, 648, 649; Schl. 109, 110, 111.
Exemplare der Slg. Phoibos. | 4 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich und besser
1.250,-- |

LOT ITALIEN

- | | | |
|------|--|--|
| 5282 | Kl. Sammlung von Goldmünzen des 14.-19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen sowie zwei Beischläge venezianischer Dukaten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 41 g Feingold.
Exemplare der Slg. Phoibos. | 12 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön
2.000,-- |
|------|--|--|



5283



5284

**KÖNIGREICH****JUGOSLAWIEN**

- 5283 **Alexander I., 1921-1934.** 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 b; Schl. - (vgl. 2, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert). Vorzüglich 750,--
- 5284 4 Dukaten 1933, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.3; Schl. 4. **RR Nur ca. 2.000 Exemplare geprägt.** Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5285



ex 5286



ex 5287

**REPUBLIK****KROATIEN**

- 5285 **500 Kuna 1941.** Ante Pavelic. 8,78 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **RR Nur 170 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

FÜRSTENTUM**LIECHTENSTEIN**

- 5286 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 20 Franken 1946, Bern. Dazu: 10 Franken 1946, Bern. Insgesamt 8,71 g Feingold. Divo 129, 130; Fb. 17, 18; Schl. 7, 8. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5287 **50 Franken 1956, Bern.** Dazu: 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. Insgesamt 15,24 g Feingold. Divo 133, 135; Fb. 20, 21; Schl. 10, 11. **2 Stück.** Fast Stempelglanz 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5288



5289

**JOHANNITERORDEN****MALTA**

- 5288 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 4 Zecchini o. J. 13,09 g. Fb. 31 a; Restelli 4. **RR Fassungsspuren, sehr schön** 500,--
- 5289 **20 Scudi 1764, Valletta.** 16,56 g. Fb. 34; Restelli 28. **Berieben, sehr schön** 1.500,--



5290



5291



5290

MONACO

FÜRSTENTUM

- 5290 **Albert I., 1889-1922. 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 13.**
Sehr schön 1.000,--
- 5291 **Louis II., 1922-1949. 2 Francs o. J. (1943). Probe (Essai) in Gold, von L. Maubert; 14,40 g Feingold. Mit glattem Rand. Fb. 21; Gadoury 133.2; Schl. 15.**
R Nur 250 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5293



5292



5294



- 5292 **Franc o. J. (1943). Probe (Essai) in Gold, von L. Maubert; 7,20 g Feingold. Mit glattem Rand. de Mey - (zu 100); Fb. 17; Gadoury 115; Schl. 16. R Nur 250 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 750,--
- 5293 **5 Francs 1945. Probe (Essai) in Gold, von L. Maubert; 21,20 g Feingold. Mit glattem Rand. Fb. 19; Gadoury 135.5; Schl. 17. R Nur 250 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 1.000,--
- 5294 **20 Francs 1947, Paris. Probe (Essai) in Gold; 19,06 g. de Mey - (zu 104); Fb. -; Schl. 19. RR Nur 250 Exemplare geprägt. Min. berieben, fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



5295



1,5:1

- 5295 **Rainier III., 1949-2005. 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold; 38,99 g. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 47. RR Nur 250 Exemplare geprägt. In Originaltut mit Originalzertifikat. Stempelglanz** 2.500,--



5296



NIEDERLANDE

EINE GOLDENE EHEMEDAILLE (FAMILIEPENNING)

- 5296 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J., unsigniert, auf die Ehe. Gluckhenne mit Küken in Landschaft, im Hintergrund Baumstumpf, oben strahlende Sonne//Zwei aus Wolken kommende Hände im Handschlag, die die Enden von zwei Bändern halten, darunter zwei flammende Herzen, die ebenfalls von diesen Bändern umschlungen werden. 40,68 mm; 34,85 g. Bemolt van Loghum Slaterus Type B26.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, fast vorzüglich

3.500,--

Die vorliegende Medaille gehört zu den niederländischen Familiepenningen, die sich im 17. und 18. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreuten. Sie wurden zu verschiedenen Anlässen wie Hochzeit, Hochzeitsjubiläen, Geburt, Taufe oder Beerdigungen hergestellt. Diese Medaillen konnten entweder direkt beim Stempelschneider bestellt und so mit dem Namen der Auftragsgeber und individuellen Designs versehen werden oder man erwarb ein nicht personalisiertes Stück. Das hier angebotene Exemplar stammt vermutlich aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und stellt nicht zuletzt aufgrund der Ausführung in Gold eine Besonderheit dar. Wie Bemolt van Loghum Slaterus in seiner Publikation der Familiepenningen schreibt, gab es von diesen Stücken sowohl Exemplare mit 38 mm Durchmesser als auch mit 40 mm.



5297



5298



5299



CAMPEN

- 5297 Stadt. Dukar o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 3,35 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150; Purmer Ka 08.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Leicht gewellt, sehr schön

400,--

HOLLAND

- 5298 Provinz. Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Stübers 1739. 1,83 g. Delm. 820; Purmer/van der Wiel Ho 78.2.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Min. gewellt, vorzüglich

200,--

- 5299 Dukar 1749. 3,48 g. Delm. 775; Fb. 250.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



5300



5301



5300

UTRECHT

- 5300 Bistum. Friedrich von Blankenheim, 1394-1423. Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,33 g. Delm. 929; Fb. 180.

Sehr schön

250,--

- 5301 Provinz. Rosenoble o. J. (1600/1601). 7,57 g. Delm. 959 var.; Fb. 277. R Gut ausgeprägt, vorzüglich

3.500,--



5302



5303



5302 1/2 Rosenoble o. J. (1601/1602). 3,76 g. Delm. 960; Fb. 279.

Fast vorzüglich

750,--

5303 2 Dukaten 1656. 6,93 g. Delm. 961; Fb. 282; Purmer/van der Wiel Ut 23. Kl. Randfehler, sehr schön
Exemplar der Slg. Phoibos.

500,--



5304



5305



5306



5304

5304 14 Gulden (Goldener Reiter) 1750. 9,92 g. Delm. 970; Fb. 288.

Graffito auf der Rückseite, kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

5305 Dukat 1753. 3,45 g. Delm. 965; Fb. 285; Purmer/van der Wiel Ut 27.

Sehr schön +

150,--

5306 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,95 g. Delm. 971; Fb. 289; Purmer/van der Wiel Ut 32.

Sehr schön +

250,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5307



1,5:1

WESTFRIESLAND

5307 Provinz. 2 Dukaten 1684. 6,96 g. Delm. 835; Fb. 293.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Min. Prägeschwäche, fast Stempelglanz

4.000,--



5308



ex 5309



5308 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1760. 4,96 g. Delm. 844; Fb. 299; Purmer/van der Wiel Wf 10.

Sehr schön-vorzüglich

350,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

ZEELAND

5309 Provinz. Dukat 1595. 3,21 g. Dazu: Dukat 1780, Holland, 3,37 g. Delm. 883, 775; Fb. 307, 250; Purmer/van der Wiel Ze 20, HO 15.

2 Stück. Gewellt (1x), sehr schön

300,--



5310



5311



5312



- 5310 Dukat 1595. 3,21 g. Delm. 883; Fb. 307; Purmer/van der Wiel Ze 20. Knickspur, leicht gewellt, sehr schön 150,--
- 5311 Dukat 1598. 3,50 g. Delm. 883; Fb. 307; Purmer/van der Wiel Ze 20. Min. gewellt, sehr schön 350,--

ZWOLLE

- 5312 Stadt. Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,38 g. Delm. 1130; Fb. 210; Purmer Zw 02. R Sehr schön 600,--



5315



5313



5314



5315

KÖNIGREICH HOLLAND

- 5313 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Min. Kratzer, sehr schön 300,--
- 5314 Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133. Vorzüglich + Exemplar der Slg. Phoibos. 500,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 5315 Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1897, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 347; Schl. 164; Schulman 742. Vorzüglich 200,--

LOTS NIEDERLANDE

- 5316 10 Gulden 1875 (2x), 1876, 1877, 1897 (2x), 1911 (2x), 1912 (5x), 1913 (2x), 1917 (3x), 1932 (9x), 1933 (5x). Insgesamt 193,92 g Feingold. 32 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
- 5317 Kl. Sammlung von Ritterdukaten des 16.-20. Jahrhunderts, meist aus Holland und Utrecht. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 75 g Feingold. 24 Stück. Meist sehr schön 3.500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5318 Utrecht, Dukat 1758 (Fb. 285); Holland, Dukat 1777 (Fb. 250). Königreich: Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809 (Fb. 322), 1808, 1809 (Fb. 323), alle Münzstätte Utrecht. Insgesamt ca. 17,00 g Feingold. 5 Stück. Mit Fehlern, sehr schön 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5319 Batavische Republik. Dukat 1798, Utrecht (Fb. 317). Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1830, 1849, beide Münzstätte Utrecht (Fb. 331). Wilhelm II., 1840-1849. Dukat 1841, Utrecht (Fb. 338). Insgesamt 13,77 g Feingold. 4 Stück. Sehr schön und besser 500,--
- 5320 Holland. Dukat 1654 (Fb. 249; 3,32 g); Dukat 1741 (Fb. 250; 3,26 g). 2 Stück. Schrötlingsriß und Knickspur, schön-sehr schön 200,--



1,5:1



5321



1,5:1

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

- 5321 Java. 1 Rupie 1797, Jakarta. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS - "RIM FILING". Fb. 11; Scholten 443 (RR). Von großer Seltenheit. Sehr schön + 3.000,--



5322



5323



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 5322 Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 500,--

POLEN

KÖNIGREICH

- 5323 Volksrepublik, 1945-1989. 2.000 Zlotych 1977. Frédéric Chopin. 7,20 g Feingold. Fb. 119; Schl. 43. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--



2:1



5324



2:1

DANZIG

- 5324 Stadt. Dukat 1610, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,46 g. Mit Münzzeichen Bärenatze auf der Wappenseite und mit Dreiblatt zwischen Zweigen über dem Stadtwappen. (Bärenatze) • MONE • NO • AVR • CIVI • GEDANEN • 1610 Zwei Löwen halten das mit Lorbeerzweigen verzierte Stadtwappen//• SIGIS • 3 • D • G • REX • POL • M • D • L • R • P • Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette. Dutkowski/Suchanek 183 I b; Fb. 10; Kopicki 7525 (R3). Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübscher Prägeglanz, fast Stempelglanz 20.000,--



1,5:1



5325



1,5:1

- 5325 Dukat 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,45 g. Dutkowski/Suchanek 304 I; Fb. 24; Kopicki 7649 (R4). R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5326



1,5:1

- 5326 Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,58 g. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24; Kopicki 7659 (R4). R Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--



5327



5328



- 5327 Dukat 1662, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,39 g. Dutkowski/Suchanek 315 II; Fb. 24; Kopicki 7666 (R3). R Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--

THORN

- 5328 Stadt. Dukat 1633, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,44 g. Äußerst seltene Variante ohne Münzmeisterzeichen zu den Seiten des Wappes auf der Rückseite. Dutkowski/Suchanek 1415 (R8); Fb. - (vgl. 58, dort mit Münzmeisterzeichen); Kopicki - (vgl. 8292, dort mit Münzmeisterzeichen). Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, kl. Probierspur am Rand, sehr schön 2.000,--



2:1



5329



2:1

- 5329 Dukat 1634, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,48 g. • MONETA • AVR • CIVIT • THORVNENSIS • 1634 Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten zu den Seiten Münzmeisterzeichen I-I (Jacob Jacobson, Münzmeister in Thorn 1630-1639) // • VLADIS • IIII • D • G • REX • POL • ET • SVE • M • D • L • R • P • M Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Umhang. Fb. 58; Dutkowski/Suchanek 1420 (R5); Kopicki 8293 (R5). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 20.000,--



5330



5331



5332



ex 5333



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 5330 **Johann III., 1521-1557.** Cruzado o. J., Lissabon. 3,47 g. Fb. 29; Gomes J3 175.02. Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5331 **Peter V., 1853-1861.** 5.000 Reis 1860, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 147; Gomes P5 12.01; Schl. 70. Sehr schön-vorzüglich 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5332 **5.000 Reis 1861,** Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 147; Gomes P5 12.02; Schl. 71. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5333 **Ludwig I., 1861-1889.** 5.000 Reis 1872, 1874, 1888, 1889, alle Münzstätte Lissabon. Insgesamt 32,52 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.06, 16.07, 16.17, 16.18; Schl. 98, 99, 108, 109. 4 Stück. Meist vorzüglich 1.250,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5334



5335



- 5334 **10.000 Reis 1878,** Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.01; Schl. 83. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5335 **10.000 Reis 1882,** Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.06; Schl. 87. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5337



5336



5337

- 5336 **10.000 Reis 1884,** Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.10; Schl. 89. Winz. Kratzer, vorzüglich + 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 5337 **Karl I., 1866-1914.** 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuli 066; Schl. 8. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5338

- 5338 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/Stambuliu 063; Schl. 10. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



ex 5339



- 5339 Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989. Proof Set 1983, Franklin Mint, bestehend aus Gold und Silber: 50 Lei (Schlachtszene), 100 Lei (Dakerkönig), 500 Lei (Schlachtszene), 1.000 Lei (Dakerkönig), auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. Mit Riffelrand und Seriennummer. Insgesamt 19,44 g Feingold. In US-Plastikholdern der NGC mit den Bewertungen PF 67 ULTRA CAMEO (2x) und PF 69 ULTRA CAMEO (2x). Fb. 22, 23; Schäffer/Stambuliu 193, 194, 195, 196; Schl. 25, 28.
4 Stück. RR Je nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF) 3.500,--



5340



5341



1,5:1



5341



5340

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 5340 Karl XI., 1660-1697. Dukat 1676, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC Details. Ahlström 24 b (XR); Fb. 43; Hagander 245. RR Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5341 1/4 Dukat 1692, Stockholm. 0,87 g. Ahlström 50; Fb. 46. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 750,--



5342



5343



5344



- 5342 Oskar I., 1844-1859. Dukat 1849 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 13; Fb. 90 a; Schl. 79.1. Kl. Randfehler, vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5343 Karl XV., 1859-1872. Dukat 1864, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 5 a; Fb. 91; Hagander 705; Schl. 94. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5344 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5346



5345



5346

SCHWEIZ

BASEL

- 5345 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1452-1478), mit Titel Friedrichs III. als Kaiser. 3,29 g. Fb. 9; HMZ 2-49 h; Winterstein 159. Leicht gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

BERN

- 5346 **Stadt.** 2 Duplonen 1796. 15,18 g. D./T. 500; Fb. 181. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 2.500,--



5347



5348



ex 5349



- 5347 **Duplone** 1797. 7,58 g. D./T. 505; Fb. 187. R Vorzüglich 1.250,--

ZÜRICH

- 5348 **Stadt.** 1/4 Dukat 1692. 0,85 g. D./T. 1063 c; Fb. 468. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

EIDGENOSSENSCHAFT

- 5349 **10 Franken** 1915, 1922 B, Bern. Vreneli. 5,80 g Feingold. Divo 310, 349; Fb. 504 (2x); Schl. 58, 60. 2 Stück. Vorzüglich 250,--



5350



ex 5351



5352



5350

- 5350 **100 Franken** 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. RR Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
- 5351 **20 Franken** 1935 B, Bern. Vreneli. Insgesamt: 11,62 g Feingold. Divo 432; Fb. 499; Schl. 49. 2 Stück. Vorzüglich 400,--
- 5352 **50 Franken** 2004 B, Bern. 100 Jahre Internationaler Fußballverband (FIFA). 10,16 g Feingold. Fb. 524. Polierte Platte 400,--

LOT SCHWEIZ

- 5353 **20 Franken** 1914, 1927, 1930, 1935, 1947 (2x). Insgesamt 34,86 g Feingold. 6 Stück. Vorzüglich 1.250,--



5355



5354



5355



MALLORCA

SPANIEN

- 5354 **Pedro III., 1336-1387.** Real d'oro o. J. 3,85 g. Crusafont i Sabater 248 B; Fb. 48.
Exemplar der Slg. Phoibos. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

KÖNIGREICH

- 5355 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,92 g. Calicó 79; Fb. 129.
Knicksfur, Randfehler, sehr schön 600,--



5356



5357



- 5356 **Doppelte Excelente o. J., Sevilla.** 6,87 g. Calicó 70; Fb. 129.
Exemplar der Slg. Phoibos. Probierspuren am Rand, leicht gewellt, sehr schön 600,--
- 5357 **Excelente o. J., Sevilla.** 3,38 g. Calicó 143/144; Fb. 136.
R Leicht gewellt, winz. Prägeschwächen, sehr schön 400,--



5358



ex 5359



5358

- 5358 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,67 g. Calicó 59; Fb. 169. Sehr schön 1.000,--
- 5359 **Fernando VI., 1746-1759.** 1/2 Escudo 1754 M-JB, Madrid. 1,77 g. Dazu: Carlos III., 1759-1788.
1/2 Escudo 1786 M-DV, Madrid. 1,73 g. Calicó 251, 778; Fb. 274, 290.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--



5360



5361



- 5360 **Carlos III., 1759-1788.** 4 Escudos 1774 S - CF, Sevilla. 13,43 g. Calicó - (vgl. 400, Jahrgang fehlt);
Fb. 285. R Rand und Felder bearbeitet, schön-sehr schön 350,--
- 5361 **Carlos IV., 1788-1808.** 4 Escudos 1792 M-MF, Madrid. 13,57 g. Calicó 202; Fb. 294; Schl. 13.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



5362



5363



5362

- 5362 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Calicó 36; Fb. 319; Schl. 167.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

- 5363 **80 Reales 1822 M-SR, Madrid.** 5,91 g Feingold. Calicó 218; Fb. 321; Schl. 170.

Sehr schön 400,--



5365



5364



5365

- 5364 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1855, Sevilla. 7,52 g Feingold. Calicó 33; Fb. 331; Schl. 233.

Vorzüglich 300,--

- 5365 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1961 SG-V, Madrid. Offizielle Nachprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1 (dort unter Franco); Fb. 347 R; Schl. 294.1.

Vorzüglich 1.000,--

LOT SPANIEN

- 5366 **Carlos III., 1759-1788.** Escudo 1785, 1787; 1/2 Escudo 1786, 1787, alle Münzstätte Madrid. Dazu: Portugal. Johann V., 1706-1750. 400 Reis 1734, Lissabon (2x). Insgesamt ca. 11 g Feingold. Fb. 288, 290, 100.

6 Stück. Sehr schön und besser 350,--

Exemplare der Slg. Phoibos.



5369



5367



5368



5370



TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

- 5367 **Republik.** Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 5368 **Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel.** 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 5369 **4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik.** 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5370 **4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik.** 13,76 g Feingold. Fb. 6; Müseler 69/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1732; Schl. 54. Vorzüglich Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Exemplar der Auktion Winter 52, Düsseldorf 1987, Nr. 2086.



5371



5372



5371

- 5371 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Müseler 69/3; Schl. 55.
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Vorzüglich 400,--
Erworben 1986 von der Baden-Württembergischen Bank, Stuttgart.

- 5372 Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58.
Nur 1.631 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5373



5374



5375



5373

- 5373 5 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 45.
Nur 1.528 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 4.000,--

- 5374 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22.
Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5375 Dukat 1932, Kremnitz. 100. Geburtstag von Dr. Miroslav Tyrš. 3,49 g. Fb. 11; Schl. 59. Vorzüglich 200,--



5377



5376



5378



5377

- 5376 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonín Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12 a; Schl. 60.1.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5377 10 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 37.
Nur 1.298 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, winz. Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

- 5378 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1737; Schl. 64.
R Nur 288 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 4139.



5379



5380



5381



TÜRKEI

- 5379 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1870 (= 1287 AH), 11. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 374.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5380 **Mohammed V., 1909-1918.** 500 Piaster 1909 (= 1327 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 50; Schl. 642.
Fast vorzüglich 1.250,--
- 5381 500 Piaster 1910 (= 1328 AH), 2. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 50; Schl. 643.
Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--



5382



5383



5384



- 5382 500 Piaster 1915 (= 1334 AH), 8. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 33,07 g Feingold. Fb. 64; Schl. 714.
Nur 1.618 Exemplare geprägt. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Exemplar der Slg. Phoibos. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 5383 **Republik seit 1923.** 500 Piaster 1946. Luxusprägung. 32,16 g Feingold. Fb. 104; Schl. 1193.
Exemplar der Slg. Phoibos. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5384 500 Piaster 1977, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 32,16 g Feingold. Fb. 94; Schl. 1014.
Vorzüglich 1.250,--



5385



5386



5387



5388



UNGARN

- 5385 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. 3,53 g. Florentiner Typ. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.
Min. gewellt, vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5386 Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. 3,52 g. Florentiner Typ. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.
Fast vorzüglich 500,--
- 5387 Goldgulden o. J. (1364-1372), Buda. 3,53 g. Kammergraf Petrus Chimle. Fb. 5; Pohl B 4-8.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön 500,--
- 5388 Goldgulden o. J. (ab 1379), Buda oder Pécs. 3,52 g. Kammergraf Johannes Saracenus. Mit drei Ringeln auf der Schulter. Fb. 6; Pohl B 7.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön 400,--



1,5:1



5389



1,5:1

- 5389 **Maria Anjou, 1382-1387.** Goldgulden o. J. (nach 1385), Kaschau. 3,53 g. Fb. 8; Pohl C 2-2.
Exemplar der Slg. Phoibos. R Vorzüglich 1.500,--



5390



5391



5392



5393



- 5390 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,47 g. Oberkammergraf Markus von Nürnberg. Fb. 10; Pohl D 2-12.
Kl. Schürfspur am Rand, sehr schön 250,--
- 5391 Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,45 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10; Pohl D 2-14.
Kl. Schürfspur am Rand, leicht gewellt, sehr schön + 250,--
- 5392 **Wladislaus I., 1440-1447.** Goldgulden o. J. (1444), Hermannstadt. 3,51 g. Kammergraf Nicolaus Pfeffersack (Altbürgermeister). Fb. 13; Pohl F 1-2.
Exemplar der Slg. Phoibos. RR Sehr schön 1.000,--
- 5393 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1466), Kremnitz. 3,47 g. Kammergraf Johannes Erneszt. Fb. 20; Pohl K 1-5.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön 400,--



ex 5394



5395



5396



5397



5398



- 5394 Goldgulden o. J. (1467), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johann Constorffer. Dazu: Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. Städtische Prägung. 3,56 g. Fb. 20, 22; Pohl K 1-6, K 15-6.
2 Stück. Belagreste (1x), Kratzer (1x), vorzüglich 750,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5395 Goldgulden o. J. (1469), Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 20; Pohl K 1-7.
Kl. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5396 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. Städtische Prägung. 3,39 g. Fb. 20; Pohl K 1-22.
Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern, 13.11.1986, Nr. 1030.
- 5397 Goldgulden o. J. (ab 1470), Nagybánya. Städtische Verwaltung. 3,58 g. Fb. 22; Pohl K 12-1.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Winter 26, Düsseldorf 1973, Nr. 1533.
- 5398 Goldgulden o. J. (1472), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johannes Constorffer. Fb. 22; Pohl K 7-2.
Fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5399



5400



5401



5402



5403



- 5399 Goldgulden o. J. (1479-1483), Kremnitz. 3,55 g. Oberkammergraf Veit Mühlstein mit Kammergraf Augustin Langsfelder. Fb. 22; Pohl K 8-1.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5400 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,64 g. Fb. 22; Pohl K 15-7 a. Fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5401 Goldgulden o. J. (1481-1489), Hermannstadt. 3,57 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 21-1.
Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5402 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,56 g. Städtische Prägung. Fb. 22; Pohl K 15-6.
Etwas Belag, winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5403 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (ca. 1491), Nagybánya. 3,55 g. Kammergraf Bartholomeus Drágffy de Béltek. Fb. 32; Pohl L 10-1.
R Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5404



1,5:1

5404 Goldgulden o. J. (1501/1502), Kremnitz. 3,60 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 32; Pohl L 7-2.

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5405



1,5:1

5405 Goldgulden 1508, Hermannstadt. 3,60 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 37-1.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Prägeschwäche, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5406



1,5:1

5406 Ludwig II., 1516-1526. Goldgulden 1524, Hermannstadt. 3,55 g. Städtische Prägung mit Beteiligung des Königsrichter Markus Pempflingers und des Schatzamtes. Fb. 39; Pohl M 13-1.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



5408



5407



5408

5407 Johannes Zapolya, 1526-1540. Goldgulden 1535, Klausenburg. 3,39 g. Fb. 42; Pohl N 8-3.

RR Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

5408 Volksrepublik, 1949-1989. 1.000 Forint 1967, Budapest. 85. Geburtstag von Zoltán Kodály. 75,69 g Feingold. Fb. 620; Schl. 167.

RR Nur 500 Exemplare geprägt. Winz. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich von polierten Stempeln

2.500,--



5409



5410



5411



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 5409 **Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559.** Dukat 1558. 3,55 g. Fb. 264; Resch 53. Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--
- Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war die mailändische Prinzessin Bona, aus dem Hause Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.
- 5410 Dukat 1558. 3,51 g. Fb. 264; Resch 50 var. Winz. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5411 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1571, Hermannstadt. 3,43 g. Fb. 275; Resch 87 var. R Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5412



1,5:1

- 5412 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1610 (Jahreszahl im Stempel aus 1600 geändert) NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Fb. 339; Resch 66. RR Fast vorzüglich 3.000,--



2:1



5413



2:1

- 5413 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1616, Klausenburg. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag (Pelzhaube)//Das Familienwappen Bethlen, umher der sich in den Schwanz beißende Drache, unten das Klausenburger Stadtwappen. Fb. 350; Resch 15. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrlicher Prägeglanz, min. gewellt, üblicher kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



5416



5414



5416

- 5414 Dukat 1626 NB, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 367; Resch 319.

R Knickspur, Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich

750,--

LOT UNGARN

- 5415 Sigismund, 1387-1437. Goldgulden o. J., Kremnitz (Fb. 10, 3,51 g); Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J., Nagybánya (Fb. 20, 3,48 g), Goldgulden o. J., Hermannstadt (Fb. 22, 3,25 g). Dazu: Niederlande, Overijssel. Dukat o. J. (1579), Ungarischer Typ (Fb. 266, 3,46 g); Polen. Stephan Bathory, 1576-1586. Dukat 1586, Nagybánya, Siebenbürgener Typ. (Kopicki 10506 (R4), 3,32 g).

5 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön

750,--

Exemplare der Slg. Phoibos.

ZYPERN

REPUBLIK

- 5416 50 Pounds 1977, London. Tod des Erzbischofs Makarios III. (1913-1977). 14,65 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5.

In Originaletui. Polierte Platte, min berührt

450,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



5417



5418



ÄGYPTEN

- 5417 Abdul Hamid II., 1876-1909. 500 Piaster 1876 (= 1293 AH), 1. Regierungsjahr, Misr. 37,19 g Feingold. Fb. 17; Schl. 1590.

RR Broschier- und Fassungsspuren, sehr schön

2.000,--

- 5418 Fuad, 1917-1936. 500 Piaster 1922 (= 1340 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 26.

Nur 1.800 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



5420



5419



5420

- 5419 Farouk, 1937-1953. 100 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 7,44 g Feingold. Fb. 36.

Vorzüglich

300,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5420 Republik, 1953-1958. 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 39.

Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

1.500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



5422



5421



5423



- 5421 Pound 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 7,44 g Feingold. Fb. 40. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 5422 Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. 5 Pounds 1960 (= 1379 AH). Assuan-Staudamm. 37,19 g Feingold. Fb. 44. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5423 5 Pounds 1960 (= 1379 AH). Assuan-Staudamm. 37,19 g Feingold. Fb. 44. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5424



5425



5426



AFGHANISTAN

- 5424 Amanullah Khan, 1919-1929. 2 Amani 1920 (= 1299 SH). 8,19 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 30. Vorzüglich + 300,--
- 5425 Amani 1925 (= 1304 SH). 5,40 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 34. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5426 Muhammad Zahir Shah, 1933-1973. 8 Grams 1960/1961 (1339 SH/1380 AH). 7,20 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 63 DCAM. Fb. 42. RR Nur 200 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 300,--



5427



5428

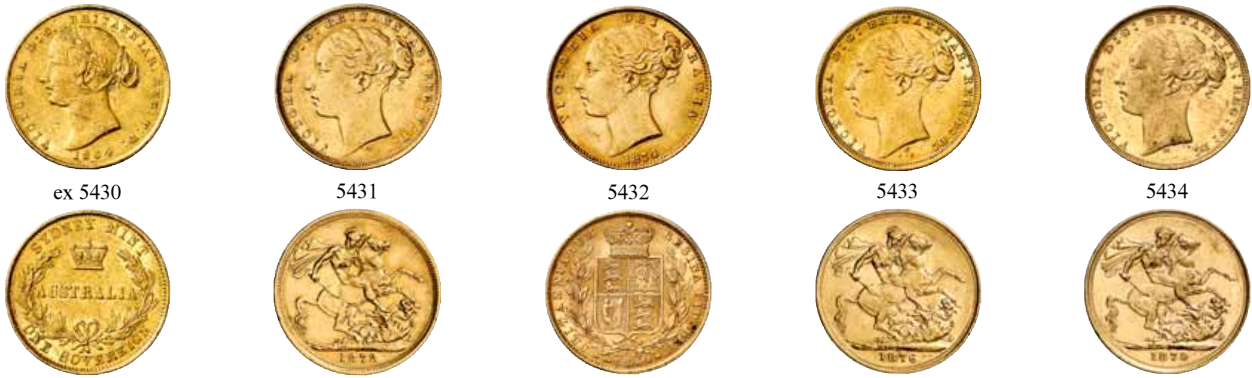


5429



ÄTHIOPIEN

- 5427 Menelik II., 1889-1913. 1 Wark 1897 (= 1889 EE). 6,30 g Feingold. Fb. 20. Vorzüglich 500,--
- 5428 1/2 Wark 1897 (= 1889 EE). 3,15 g Feingold. Fb. 21. Vorzüglich 400,--
- 5429 1/4 Wark 1897 (= 1889 EE). 1,58 g Feingold. Fb. 22. Kl. Stempelfehler am Rand, fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



AUSTRALIEN

5430	Victoria, 1837-1901. Sovereign 1864, 1867, beide Münzstätte Sydney. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 10; Schl. 816, 819. Exemplare der Slg. Phoibos.	2 Stück. Sehr schön	500,--
5431	Sovereign 1872 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 302; Seaby 3857.	Sehr schön	250,--
5432	Sovereign 1874 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 12; Schl. 187; Seaby 3857. Exemplar der Auktion UBS 79, Zürich 2008, Nr. 6401.	Fast vorzüglich	300,--
5433	Sovereign 1876 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 15; Schl. 327; Seaby 3858 A.	Sehr schön	250,--
5434	Sovereign 1879 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 309; Seaby 3857.	Fast vorzüglich	300,--



5435	1/2 Sovereign 1887 S, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 13; Schl. 289; Seaby 3862 E.	Fast sehr schön	150,--
5436	Sovereign 1899 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 25; Schl. 424; Seaby 3876.	Sehr schön	250,--
5437	Lot. Sovereign 1874, 1879 (2x), 1880, 1881, 1883, alle Münzstätte S, Sydney; Sovereign 1876 M, Melbourne. Insgesamt 51,24 g Feingold. Fb. 11, 15, 16.	7 Stück. Sehr schön	1.750,--
5438	Edward VII, 1901-1910. Sovereign 1907 S, Sydney. Dazu: 1/2 Sovereign 1904 P, Perth. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 32, 37; Schl. 493, 533; Seaby 3973, 3976.	2 Stück. Vorzüglich und sehr schön	350,--
5439	Sovereign 1907 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 33; Schl. 493; Seaby 3971.	Vorzüglich	250,--
5440	1/2 Sovereign 1908 M, Melbourne. 3,66 g Feingold. Fb. 36; Schl. 523; Seaby 3975.	Fast vorzüglich	150,--



5441	George V, 1910-1936. Sovereign 1912 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 40; Schl. 586; Seaby 4001.	Vorzüglich	250,--
5442	Sovereign 1917 P, Perth. 7,32 g Feingold. Fb. 40; Schl. 591; Seaby 4001.	Vorzüglich	250,--
5443	Sovereign 1924 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 39; Schl. 577; Seaby 3999.	Vorzüglich-Stempelglanz	250,--



5445



5444



5446



BHUTAN

- 5444 **Jigme Singye Wangchuck** seit 1972. 1 Sertum 1979. Hochzeit von Jigme Singye Wangchuck. 7,25 g Feingold. Fb. 10. Polierte Platte (PROOF) 300,--

BOLIVIEN

- 5445 **Republik**. 8 Escudos 1840 PTS-LR, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21; Müseler -, Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, - (vgl. 509, dort anderer Jahrgang). Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 28, Zürich 1991, Nr. 2166.
- 5446 8 Escudos 1855 PTS-MJ, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF Details. Fb. 34. Sehr schön + 1.000,--



5447



5448



BRASILIE

- 5447 **Maria I. und Pedro III.**, 1777-1786. 6.400 Reis 1778 R, Rio de Janeiro. 14,33 g. Fb. 76; Gomes MP 30.03. Fast vorzüglich 750,--
- 5448 6.400 Reis 1780 R, Rio de Janeiro. 14,33 g. Fb. 76; Gomes MP 30.08. Feine Goldpatina, min. Kratzer, fast vorzüglich 750,--



5450



ex 5449



5450



- 5449 **Pedro II.**, 1831-1889. 5.000 Reis 1855, Rio de Janeiro. Insgesamt 8,22 g Feingold. Fb. 123. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5450 **Republik** seit 1889. 10.000 Reis 1903. 8,22 g Feingold. Fb. 125. RR Nur 391 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5452



5451



5452

CHILE

- | | | | |
|------|---|-----------------------|---------|
| 5451 | Fernando VII., 1808-1817. 8 Escudos 1811 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 115; Fb. 28; Schl. 590. | Sehr schön-vorzüglich | 1.500,- |
|------|---|-----------------------|---------|

REPUBLIC

- | | | |
|------|--|---------|
| 5452 | 200 Pesos 1968. 150-Jahrfeier der Andenüberquerung. 36,61 g Feingold. Fb. 58.
Mit Originalzertifikat. Polierte Platte, min. berührt | 1.250,- |
|------|--|---------|



5453



5453



5455



5454

5455

CHINA

- | | | | |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 5453 | Volksrepublik. 1 Unze 1982. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4.
Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um die erste Ausgabe der beliebten Gold-Pandas. Diese Münze wurde noch ohne Angabe des Nominals geprägt. | Fast Stempelglanz | 1.250,-- |
| 5454 | Goldbarren o. J., Vietnam. Kim Thanh (Goldplatte). Mit Orts- und Feingehaltsangaben in lateinischen Buchstaben und chinesischen Schriftzeichen: Saigon, Hongkong, Hanoi, Pnompenh und OR PUR. Oben und unten je zwei Kreise, darin TT. 15.87 g. | Gewellt, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 5455 | Republik. 100 Pesos 1979, auf den Besuch von Papst Johannes Paul II. 10,80 g Feingold. Fb. 6. | | |
| | | Stempelglanz | 500,-- |



5456



5457



5458



INDIEN

- 5456 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5457 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Vorzüglich 2.000,--
- 5458 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 894. Fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 4620.



5459



5460



BENGALEN

- 5459 **Ostindische Kompanie.** Mohur 1788 (= 1202 AH), ausgegeben 1793, Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806). 12,31 g. Fb. 1537; Pridmore 62. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

RAJKOT

- 5460 **Dharmendra Singhji, 1930-1948.** Mohur 1945 (Neuprägung von 1962). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 1368. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



ex 5461



INDONESIEN

- 5461 **Republik.** Münzset 1970. Enthalten sind 25.000, 20.000, 10.000, 5.000 und 2.000 Rupiah 1970. Insgesamt 137,73 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4, 5. Dazu in Silber: 200, 250, 500, 750, 1.000 Rupiah 1970. Insgesamt 108 g Feinsilber. K./M. 23, 24, 25, 26, 27. 10 Stück. 5x GOLD. RR In Originaltui. Polierte Platte 5.000,--



IRAN

- 5462 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 2 1/2 Pahlevi 1960 (= 1338 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 105.
Leichte Klebstoffreste, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5463 Goldmedaille 1965 (= 1344 SH), unsigniert, auf den 25. Jahrestag der Herrschaft des Schahs, ausgegeben von der Jüdischen Gemeinde im Iran zum Neujahrstag 1965-66. Büste des Schahs l./Menora und hebräische Schrift. 39,92 mm; 39,91 g.
Fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5464 2 1/2 Pahlevi 1967/1970 (= 1348 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 100. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 5465 Proof Set 1971, bestehend aus 2.000, 1.000, 750 und 500 Rials in Gold (Fb. 106-109; insgesamt 49,50 g Feingold) sowie 200, 100, 75, 50 und 25 Rials in Silber. 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches.
9 Stück. 4x GOLD. In Originaletui. Polierte Platte 1.750,--



- 5466 **Islamische Republik, seit 1979.** Azadi 2007/2008 (= 1386 SH). Ayatolla Khomeini. 7,32 g Feingold. Fb. 114 a.
Fast Stempelglanz von polierten Stempeln 250,--

LOT IRAN

- 5467 Kleine Serie Münzen aus der Regendschaft von Ahmed, 1909-1925. 1 Toman, 1/2 Toman (2x) und 1/5 Toman. Insgesamt 5,75 g Feingold.
4 Stück. Meist vorzüglich 200,--



JAPAN

- 5468 **Bunsei Ära.** Koban o. J. (1819-1836). 12,95 g. Fb. 14; Jacobs/Vermeule B 106. Sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5469 **Tempo Ära.** Koban 1837. 11,23 g. Fb. 15; Jacobs/Vermeule B 107. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 5470 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,33 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5471 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 200,--
- 5472 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5473 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich 200,--



- 5474 5 Yen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 4. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5475 10 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 5. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5476 10 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 5. Sehr schön 300,--
- 5477 5 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 29. Vorzüglich 300,--



- 5478 5 Yen Jahr 31 Meiji Ära (1898), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 30.
R Vorzüglich 500,--
- 5479 20 Yen Jahr 39 Meiji Ära (1906), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 8.
Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--
- 5480 10 Yen Jahr 41 Meiji Ära (1908), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 14.
Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 500,--



- 5481 Yoshihito, 1912-1926. 20 Yen Jahr 1 Taisho Ära (1912), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 53;
Jacobs/Vermeule L 15. Vorzüglich 1.000,--
- 5482 Hirohito, 1926-1989. 100.000 Yen 1986, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 19,98 g Feingold.
Fb. 57. Stempelglanz 600,--



JEMEN

- 5483 Arabische Republik Jemen. Rial 1969. 7. Jahrestag der Revolution. Kamelreiter. 18,43 g Feingold. In
US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. Fb. 18; K./M. 1a.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF) 1.000,--
Bei dem Kamelreiter soll es sich gerüchteweise um den Berberfürst Soufian I. Satyriasis el Guesaoui handeln.

KANADA

COMMONWEALTH

- 5484 George V, 1910-1936. Sovereign 1911 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. Fb. 2; Schl. 555; Seaby 3997.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5485 Elizabeth II seit 1952. 100 Dollars 1976. Olympische Spiele in Montreal. 7,78 g Feingold. Fb. 7.
In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
- 5486 100 Dollars 1978. Fliegende Wildgänse. 15,55 g Feingold. Fb. 9. In Originalsetui. Polierte Platte 500,--



5487



5488



5487

KOLUMBIEN

- 5487 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1800 P-JF, Popayan. 26,99 g. Calicó 79; Fb. 52; Schl. 749. Berieben, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 5488 Republik Kolumbien, 1819-1837. 1 Escudo 1823, Popayan. 2,96 g Feingold. Fb. 72. Sehr schön 200,--



5489



5490



- 5489 8 Escudos 1830, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 68. Sehr schön 1.000,--
- 5490 8 Escudos 1833, Popayan. 23,63 g Feingold. Fb. 68. Feine Goldpatina, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



ex 5491



5492



ex 5493



5494



5495



- 5491 Republik ab 1886. 2.000 Pesos 1875 und 1.000 Pesos 1875. 300 Jahre Stadt Medellin. Insgesamt 11,60 g Feingold. Fb. 138, 139. 2 Stück. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF) 400,--

KOMOREN

REPUBLIK

- 5492 Staat der Komoren, 1975-1978. 20.000 Francs 1976. Quastenflosser Fisch. 5,52 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte (PROOF) 200,--

KUBA

- 5493 Republik seit 1902. 5 Pesos 1916. Dazu: Österreich. Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1872, Wien. Insgesamt 10,96 g Feingold. Fb. 4, 493. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

MAROKKO

- 5494 Hassan II., 1962-1999. 250 Dirhams 1975. 5,81 g Feingold. Fb. 6. Polierte Platte 300,--

PRIVATBANKAUSGABEN

- 5495 First Banking Corporation Tangier. 1 Goldunze o. J. (1954). 31,10 g Feingold. Lecompte 297. R Prägebedingte Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



5497



5496



5497

MEXIKO

- 5496 **Fernando VI., 1746-1759. Escudo 1751 M-Mo-F, Mexiko City. 3,39 g. Fb. 20; Grove 1099.**
 Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 5497 **Vereinigte Staaten seit 1905. 20 Pesos 1959. 15,00 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 171 R; Grove 7694.**
 Fast Stempelglanz 500,--



5499



5498



5500



NIGER

- 5498 **Republik. 10 Francs 1968. Probe in Gold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. 30,03 g Feingold. Fb. -; K./M. E 7.**
 RR Min. berührt, polierte Platte (PROOF) 1.500,--

PAKISTAN

REPUBLIK

- 5499 **1.000 Rupien 1977. Minarett. 8,25 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Fb. 3; K./M. 50.**
 RR Nur 400 Exemplare geprägt. Polierte Platte (PROOF) 2.000,--

PARAGUAY

- 5500 **Republik. 20 Guaranies 1966. Probe in Gold. Papst Johannes XXIII. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO.**
 Min. berieben, polierte Platte (PROOF) 750,--



5501



PERU

- 5501 **Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1794 ME-IJ, Lima. 26,99 g. Calicó 11; Fb. 40; Schl. 1215.**
 Feine Goldpatina, kl. Randfehler, sehr schön 800,--



RHODESIEN

- 5502 Elisabeth II. seit 1952. 10 Shillings 1966. Rappenantilope. 3,66 g Feingold. Fb. 3.
Nur 6.000 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 150,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

SAUDI-ARABIEN

- 5503 Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953. Saudi Pound 1951 (= 1370 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 1.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

ST. THOMAS

- 5504 Republik seit 1975. 2500 Dobras 1977. 5,76 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 250,--



SÜDAFRIKA

- 5505 Südafrikanische Republik. Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Sehr schön 250,--
5506 Pound 1900. Dazu: 1/2 Pound 1895. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 2.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



- 5507 Elizabeth II., 1952-1960. Pound 1953, Pretoria. Dazu: 1/2 Pound 1953, Pretoria. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 9, 10; Schl. 1005, 1015.
2 Stück. Jeweils nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte, min. berührt 500,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



TAIWAN

- 5508 Republik. 1.000 NT Dollars o. J. (1991). 80 Jahre Republik China - Sun Wen. 30,10 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Fb. 18.
Polierte Platte (PROOF) 1.250,--
5509 500 NT Dollars o. J. (1991). 80 Jahre Republik China - Sun Wen. 15,55 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. Fb. 19.
Polierte Platte (PROOF) 600,--



ex 5510



5511



5512



ex 5510

TANSANIA

- 5510 **Republik.** Set von 1.500, 50 und 25 Shilingi 1974. "Rettet die Tierwelt". 30,09 g Feingold und 28,63 g Feinsilber. Fb. 1; K./M. 9, 8, 7. 3 Stück. 1x GOLD. In Originaltui. Stempelglanz 1.000,--

TUNESIEN

- 5511 **Unter Frankreich.** 100 Francs 1930, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 692. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 250,--
- 5512 100 Francs 1932, Paris. Ahmed Bei, 1929-1942. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694. Nur 3.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 250,--



5514



5513



5514

UGANDA

- 5513 **Republik.** 1 Pound 1975. OAU Gipfelkonferenz in Kampala. Präsident Idi Amin Dada (1924-2003). Variante mit fünfzackigem Stern. 7,20 g Feingold. Fb. 5. Stempelglanz 300,--
- 5514 5.000 Schillings 1981. Apolo Milton Obote. 31,11 g Feingold. Fb. 6. Polierte Platte (PROOF) 1.250,--



5515



5516



5517



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 5515 **Föderation.** 20 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5516 20 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön + 1.250,--
- 5517 20 Dollars 1900 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



5518



5519



- 5518 20 Dollars 1902 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 178. Vorzüglich 1.000,--
- 5519 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5520



5521



- 5520 20 Dollars 1906 D, Denver. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Sehr schön 1.000,--
- 5521 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.
Exemplar der Slg. Phoibos. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5522



5523



- 5522 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Exemplar der Slg. Phoibos. Vorzüglich 1.000,--
- 5523 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.000,--



5524



5525



5524

- 5524 20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Exemplar der Slg. Phoibos. Gereinigt, sehr schön 1.000,--
- 5525 10 Dollars 1892, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. Fast vorzüglich 500,--



5526



5527



5528



5529



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 5526 | 10 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 5527 | 10 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Fast vorzüglich | 500,-- |
| 5528 | 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Vorzüglich | 500,-- |
| 5529 | 10 Dollars 1897, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Fast vorzüglich | 500,-- |



5530



5531



5532



5533



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 5530 | 10 Dollars 1898, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Sehr schön | 500,-- |
| 5531 | 10 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 158. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 5532 | 10 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 166. | Kl. Randfehler, sehr schön | 500,-- |
| 5533 | 10 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 166. | Vorzüglich | 600,-- |



5534



5535



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 5534 | 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 168. | Vorzüglich | 600,-- |
| 5535 | 10 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 166. | Vorzüglich | 600,-- |



5536



5537



5538



5539



- 5536 10 Dollars 1914 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168. Vorzüglich 600,--
- 5537 10 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Fast vorzüglich 500,--
- 5538 10 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 600,--
- 5539 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Kl. Grafitti, vorzüglich 500,--



5540



5541



5542



5543



5544



- 5540 5 Dollars 1849 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. R Gereinigt, schön-sehr schön 1.000,--
- 5541 5 Dollars 1881, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. Sehr schön 200,--
- 5542 5 Dollars 1885 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5543 5 Dollars 1886 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5544 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5545 5 Dollars 1892, 1893 (2x), 1900, alle Münzstätte Philadelphia. Liberty. Insgesamt 30,08 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5546



5547



- 5546 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Fast vorzüglich 300,--
- 5547 3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5548



5549



5550



5551



5548	3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Exemplar der Slg. Phoibos.	Fast vorzüglich	750,--
5549	3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Exemplar der Slg. Phoibos.	Sehr schön-vorzüglich	600,--
5550	2 1/2 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön-vorzüglich	200,--
5551	2 1/2 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Vorzüglich	300,--



2:1



5552



2:1

5552	2 1/2 Dollars 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 3,77 g Feingold. Fb. 122. Exemplar der Slg. Phoibos.	R Vorzüglich-Stempelglanz	2.000,--
------	---	---------------------------	----------

Robert Aitken entwarf das Goldstück zu der 1915 in San Francisco veranstalteten Weltausstellung anlässlich der Fertigstellung des Panama-Kanals sowie zur 400-Jahrfeier der Entdeckung des Pazifischen Ozeans durch den spanischen Seefahrer Balboa. Die Ausstellung wurde ein großer Erfolg und verhalf der durch das Erdbeben von 1905 und die Feuerkatastrophe von 1906 wiederholt gebeutelten Stadt zu neuem wirtschaftlichen Aufschwung und stärkte das Selbstbewußtsein der gesamten Bay Area. Der auf der Vorderseite auf Latein geschriebene Wahlspruch steht für die amerikanische Idee und Stärke und läßt sich mit "Aus vielem wird Eins" oder "Vielfalt in Einigkeit" übersetzen.



5553



5554



5555



5556



5557



5553	2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold. Fb. 123. Exemplar der Slg. Phoibos.	Vorzüglich	300,--
5554	2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Vorzüglich	200,--
5555	1 Dollar 1855 O, New Orleans. Indian Princess Head (Type 2). 1,50 g Feingold. Fb. 92. Exemplar der Slg. Phoibos.	R Winz. Randfehler, sehr schön +	400,--
5556	1 Dollar 1903. Louisiana Purchase Exposition - Thomas Jefferson. 1,50 g Feingold. Fb. 98. Exemplar der Slg. Phoibos.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--
5557	1 Dollar 1903. Louisiana Purchase Exposition - William McKinley. 1,50 g Feingold. Fb. 99. Exemplar der Slg. Phoibos.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--



5558



5559



5560



- 5558 1 Dollar 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 1,50 g Feingold. Fb. 101. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5559 1 Dollar 1916. William McKinley Memorial in Ohio. 1,50 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5560 1 Dollar 1917. William McKinley Memorial in Ohio. 1,50 g Feingold. Fb. 102. Vorzüglich 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



5562



5561



5562

- 5561 5 Dollars 1987 W, West Point (New York). 200-Jahrfeier der Gründung. 7,52 g Feingold. Fb. 198. In Originaletui. Stempelglanz 200,--
- 5562 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. Fb. 190. Fast vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.



5563



5565



5564



- 5563 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. Fb. 190. Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5564 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. Fb. 190. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5565 Saudi Pound o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 7,32 g Feingold. Fb. 191. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.

LOTS VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 5566 **Föderation.** 5 Dollars 1901 S, San Francisco, 1909 D, Denver; 2 1/2 Dollars 1852; Dollar 1851, 1852, 1853, 1854, 1858, 1874, 1887 (2x). Insgesamt 30,80 g Feingold. 11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern (2x), fast sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5567 5 Dollars 1881, 1894, 1897, 1900, 1902; 1 Dollar 1851, 1856. Insgesamt ca. 40,10 g Feingold. 7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5568 10 Dollar 1987; 5 Dollar 1986, 1990. Insgesamt 13,97 g Feingold. 3 Stück. Stempelglanz 400,--
- 5569 **Kalifornien.** 1/4 Dollar 1852 (oktogonal, Indian Head), 1870 (oktogonal, Liberty), 1874 (Indian Head); 1/2 Dollar 1852 (Liberty), 1853 (Liberty, 2x), 1871 (oktogonal, Liberty), 1873 (oktogonal, Liberty); Dollar 1853 (oktogonal, Liberty), 1873 (oktogonal, Indian Head, Jahreszahl im Stempel geändert). California Gold. Insgesamt ca. 4,70 g Feingold. 10 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplare der Slg. Phoibos.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1



5570



1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5570 **Albrecht II., 1330-1358.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,52 g. CNA I, E 1; Fb. 1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5571



1,5:1

- 5571 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1531 KB, Kremnitz. 3,56 g. Fb. 48; Markl 1241. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5572



5573



5574



5575



- 5572 Dukat 1534, Klagenfurt. 3,48 g. Fb. 41; Markl 1403. Exemplar der Slg. Phoibos. R Sehr schön 750,--
- 5573 Dukat 1544, Wien. 3,48 g. Fb. 36; Markl -. Exemplar der Slg. Phoibos. R Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5574 Dukat 1552 NC, Nagybánya. 3,54 g. Fb. 49 (dort unter Ungarn); Markl 1349. Exemplar der Slg. Phoibos. R Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 1.000,--
- 5575 **Maximilian II., 1564-1576.** Dukat 1568 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 57; Huszar 973. Exemplar der Auktion H. D. Rauch 84, Wien 2009, Nr. 2669. Sehr schön-vorzüglich 500,--



5576



5577



- 5576 Dukat 1572, Wien. 3,60 g. Fb. 48 a; M. z. A. S. 52. Hübsche Goldpatina, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5577 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1576, Klagenfurt. 3,47 g. Fb. 54; M. z. A. S. 61. Min. Prägeschwäche, winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 500,--



5578



5579



5578 Dukat 1578, Klagenfurt. 3,45 g. Fb. 54; M. z. A. S. 64.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

5579 Dukat 1590, Klagenfurt. 3,43 g. Fb. 54; M. z. A. S. 76.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön +

500,--



5580



5581



5582



5583



5580 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1581, Prag. 3,47 g. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dietiker 427; Fb. 12; Halacka 294.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Belagreste, sehr schön

500,--

5581 Dukat 1585, Wien. 3,46 g. Fb. 87; M. z. A. S. 71.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Min. gewellt, sehr schön

600,--

5582 Dukat 1586 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 63 (dort unter Ungarn); Huszar 1002.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön

400,--

5583 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön

400,--



5585



5584



5586



5584 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1609 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 81; Huszar 1081.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

5585 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 2 Dukaten 1635, Wien. 6,92 g. Fb. 169; Herinek 127.

Jahrgang von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, fast vorzüglich

1.500,--

5586 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1638, Prag. 6,65 g. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dietiker 825; Fb. 224; Halacka 1161. RR Min. gewellt, kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

750,--



5587

- 5587 Dukat 1641 NB, Nagybánya. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht v. v. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten Münzstättenzeichen N - B//Madonna mit dem Kind auf dem Arm und Zepter in der Rechten auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. -; Herinek 298 a.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

5.000,--



5588

- 5588 Leopold I., 1657-1705. Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1658), von J. Buchheim, auf seine Krönung zum deutschen Kaiser in Frankfurt. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, auf der Schulter Löwenkopf//Auf einem mit einer Decke bedeckten Tisch liegt ein Kissen mit dem Reichsapfel, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand die Kaiserkrone, im Hintergrund Landschaft. 48,60 mm; 34,42 g. F. u. S. 4098 (dort in Silber); Förschner 102; J. u. F. 1896.

Von großer Seltenheit. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

3.000,--

In der Goldenen Bulle von 1356, dem wichtigsten staatsrechtlichen Gesetz des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, wurde verfassungsrechtlich verankert, dass die deutschen Kaiser in Frankfurt von den sieben Kurfürsten zu wählen seien. Es war zur Gewohnheit geworden, in Frankfurt die Wahl, in Aachen die Krönung und in Nürnberg den ersten Reichstag des neugewählten Kaisers zu halten. Schon 856 und 887 und häufig seit dem 12. Jahrhundert war Frankfurt Ort von Kaiserwahlen (zwischen 1147 und 1356 15 von 20 Wahlen, zwischen 1356 und 1806 alle Wahlen bis auf 5). Seit 1562 löste die Stadt auch Aachen als Krönungsort ab. Es wurden hier insgesamt zehn deutsche Kaiser gekrönt. Mit Leopold wurde zum vierten Mal ein deutscher Kaiser gekrönt. Er musste allerdings eine Wahlkapitulation unterzeichnen, die den Kurfürsten stark entgegenkam. Auf der Rückseite dieser prachtvollen Erinnerungsmünze wird das Regierungsprogramm des neuen Kaisers vorgestellt: IMPERIO SUA FORMA REDIT ("Für das Reich kehrt die eigene (rechte) Form zurück"). Vermutlich beauftragte der sächsische Kurfürst Johann Georg I. den in seinen Diensten stehenden Stempelschneider Johann Buchheim mit dieser Arbeit.



5589

- 5589 Dukat 1661 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 128; Herinek 327. Exemplar der Slg. Phoibos.

Prachtexemplar. Stempelglanz

1.500,--



5590



- 5590 5 Dukaten 1674 IAN, Graz. 17,30 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, darunter die Signatur I - A - N (Johann Anton Nowak, Münzmeister in Graz ca. 1670-1692), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 314; Herinek 96.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, kl. eingeritzte Wertzahl "5" im Feld der Vorderseite, sehr schön +

7.500,--



1,5:1



5591



1,5:1

- 5591 Dukat o. J. (1694), Hall. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 322; M./T. 803.

RR Sehr schön-vorzüglich

5.000,--



5592



1,5:1



5593



1,5:1



5592

- 5592 Dukat 1694 KB, Kremnitz. 3,51 g. Fb. 128; Herinek 360.

Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

- 5593 1/6 Dukat 1698 NB, Nagybánya. 0,57 g. Fb. 154; Herinek 532. Exemplar der Slg. Phoibos.

R Vorzüglich

400,--



5594



5595



5596



- 5594 Dukat 1699 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 128; Herinek 365.

Feine Goldpatina, vorzüglich

1.250,--

Eine Goldmedaille auf die Kaiserin Amalie Wilhelmine finden Sie unter der Nr. 6036.

- 5595 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1733 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 160. Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön

300,--

- 5596 Dukat 1734 KB, Kremnitz. 3,48 g. Mit Gegenstempel "A" und Adler auf der Vorderseite. Fb. 171 (dort ohne Gegenstempel); Herinek 161 (dort ohne Gegenstempel). Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



5597



5598



5599



5600



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5597 | Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 165. | Min. gewellt, fast vorzüglich | 500,-- |
| 5598 | Dukat 1739 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171 (dort unter Ungarn); Herinek 166.
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 84, Wien 2009, Nr. 3263. | Fast vorzüglich | 500,-- |
| 5599 | Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 171; Herinek 167. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 5600 | Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 167. | Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |



1,5:1



5601



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--------------------------|----------|
| 5601 | Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1743, Prag. 3,44 g. Die Kaiserin steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Linken Reichsapfel, in der Rechten Zepter//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dietiker 1083; Eypeltauer 11; Fb. 53 a; Halacka 1937. | RR Sehr schön-vorzüglich | 5.000,-- |
|------|--|--------------------------|----------|



5602



5603



5604



5605



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 5602 | Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,56 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. | Sehr schön | 250,-- |
| 5603 | Souverain d'or 1751, Antwerpen. 5,54 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132. | Vorzüglich | 500,-- |
| 5604 | Souverain d'or 1753, Antwerpen. 5,49 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön + | 300,-- |
| 5605 | Dukat 1755 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. | Sehr schön | 200,-- |



5606



5606



5607

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 5606 | Dukat 1755 NB, Nagybánya. 3,48 g. Eypeltauer 252; Fb. 181. | Leicht gewellt, sehr schön | 250,-- |
| 5607 | 2 Souverain d'or 1759, Brüssel. 11,00 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134. | Berieben, sehr schön | 600,-- |



5608



5609



5610



5611



5608 Dukat 1760 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

5609 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Fast vorzüglich

750,--

5610 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.

Min. berieben, sehr schön

250,--

5611 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,95 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



5612



5614



5613



5612 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich

400,--

5613 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,45 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

5614 1/4 Dukat 1768 HG, Karlsburg. 0,87 g. Eypeltauer 388; Fb. 547.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Vorzüglich

600,--



5615



5616



5617



5618



5619



5615 2 Dukaten 1770 HG, Karlsburg. 6,97 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541 (dort unter Siebenbürgen).

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

5616 Dukat 1774, Karlsburg. 3,41 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Leicht gewellt, sehr schön

400,--

5617 Dukat 1775, Karlsburg. 3,47 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544.

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

750,--

5618 Dukat 1775 CA, Wien. 3,44 g. Eypeltauer 184 b; Fb. 415.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön

500,--

5619 Franz I., 1745-1765. Dukat 1754 G-R, Graz. 3,47 g. Fb. 426; Herinek 43.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--



5620



5620 Dukat 1765 (posthume Prägung von 1772) G/C-K, Wien. 3,47 g. Eypeltauer 723 a; Fb. 429.

R Sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5621



1,5:1

5621 Josef II., 1765-1790. Goldene Schaumünze zu 3/4 Dukaten 1773, auf die Übernahme von Galizien und Lodomerien in das Österreichische Reich. Gekröntes Wappen von Galizien//6 Zeilen Schrift. 21,20 mm; 2,62 g. H-Cz. 10763.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



5622



5622 Dukat 1774 G, Nagyványa. 3,46 g. Fb. 193; Herinek 64.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Winz. Schleifspur am Rand, min. gewellt, sehr schön

300,--



5623



5623 Dukat 1782 G, Nagyványa. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 203; J. 20.

R Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



5624



1,5:1

5624 Goldmedaille zu einem 1 1/4 Dukaten 1784, unsigniert, auf die Gründung der Universität Lemberg. Büste r. mit Lorbeerkranz//6 Zeilen Schrift. 24,55 mm; 4,32 g. H-Cz. 4583; Serfas 202 (dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön

1.000,--



1,5:1



5625



1,5:1

5625 Souverain d'or 1785 A, Wien, für die Niederlande. 11,10 g. Fb. 442; J. 46.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



5626



5627



5628



5629



5630



- 5626 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,54 g. Fb. 444; J. 45. Fast vorzüglich 300,--
- 5627 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 444; J. 45. Etwas Grünspan, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5628 Dukát 1786 B, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 198; J. 21. Sehr schön + 200,--
- 5629 2 Dukaten 1787 A, Wien. 6,96 g. Fb. 437; J. 23. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5630 Dukát 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5631



5632



5633



5634



5635



- 5631 Dukát 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 5632 Dukát 1787 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Fast vorzüglich 200,--
- 5633 Dukát 1787 M, Mailand. 3,48 g. Fb. 737 b; J. 21. R Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--
- 5634 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,08 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46. Min. berieben, fast vorzüglich 500,--
- 5635 Dukát 1788 A, Wien. 3,49 g. Fb. 439; J. 21. Feine Goldpatina, min. Justierspuren, fast vorzüglich 200,--



5636



5638



5639



- 5636 Dukát 1788 B, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 198; J. 21. Fast vorzüglich 200,--
- 5637 Lot. 2 Dukaten 1786 A, Wien; Dukát 1783 E, Karlsburg, 1787 A, Wien (2x), 1787 G, Nagybánya, 1790 E, Karlsburg; Souverain d'or 1786 A, Wien. Insgesamt ca. 27 g Feingold. Fb. 202, 204, 437, 439, 442. 7 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön und besser 1.250,--
- Exemplare der Slg. Phoibos.
- 5638 Leopold II., 1790-1792. Goldener Jeton 1790, unsigniert, auf die Huldigung in Siebenbürgen (Klausenburg). Schrift und Jahreszahl in sechs Zeilen//Wappen Siebenbürgens auf Altar. 19,81 mm; 2,60 g. Resch 216; Slg. Montenuovo 2225 (dort in Silber). RR Vorzüglich 750,--
- 5639 Kleine Goldmedaille zu einem 3/4 Dukaten 1791, unsigniert, auf seine böhmische Krönung in Prag. Krone über acht Zeilen Schrift//Der gekrönte böhmische Löwe I. mit dem österreichischen Bindenschild und dem ungarischen Doppelkreuz. 19,79 mm; 2,60 g. Slg. Montenuovo 2243. Kl. Probierspuren am Rand, leicht gewellt, fast vorzüglich 500,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5640



1,5:1

5640 1/2 Souverain d'or 1791 A, Wien. 5,57 g. Fb. 454; J. 97.

R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5641



5642



5644



5643



5645

5641 Dukat 1791 G, Nagybánya. 3,46 g. Fb. 208; J. 82.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Sehr schön-vorzüglich 750,--

5642 Dukat 1792, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 205; J. 86.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

5643 **Franz II., 1792-1804.** Dukat 1792, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 1.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Vorzüglich 500,--

5644 Souverain d'or 1793 H, Günzburg. 11,07 g. Fb. 471; J. 136; Schl. 69.
Exemplar der Slg. Phoibos.

RR Kl. Randfehler, Broschierspuren, sonst vorzüglich 500,--

5645 1/2 Souverain d'or 1793 A, Wien. 5,54 g. Fb. 473; J. 135.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Fast vorzüglich 500,--



5647



5646



5647

5646 Dukat 1795 E, Karlsburg. 3,47 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 42.

Sehr schön 200,--

5647 Sovrano 1796 M, Mailand. 10,99 g. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 92.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Etwas berieben, sehr schön 500,--



5648



5649



5648 Dukat 1798 E, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 45.

Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

5649 Dukat 1799 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 212; J. 110; Schl. 46.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich 500,--



5650



5651



- 5650 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--
- 5651 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 94.
Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön 600,--



5653



5652



5653

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 5652 Franz I., 1804-1835. Dukat 1806 A, Wien. Mit Bügelkrone. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 156; Schl. 104.
Exemplar der Slg. Phoibos. R Vorzüglich 750,--
Obwohl sich Franz II. bereits am 14. August 1804 zum Erbkaizer von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Dukaten von 1806 noch der Titel von "Franz II."
- 5653 4 Dukaten 1812 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 122.
Äußerst seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--



5654



5655



- 5654 Dukat 1814 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 215; J. 176; Schl. 134.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 500,--
- 5655 Dukat 1820 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 216; J. 191; Schl. 176.
Exemplar der Slg. Phoibos. Vorzüglich 300,--



5656



5657



- 5656 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1824 (gestiftet 1832), von J. D. Boehm. Prämie des Josephinums in Wien. Büsten von Franz I. und Josef II. mit Lorbeerkränzen nebeneinander r. Hygieia mit Schlange und Schale schreitet l. 33,76 mm; 27,87 g. Slg. Brettauer 2835; Slg. Montenuovo -.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 5657 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1826, von J. Lang und F. Stuckhart, auf die Genesung des Kaisers. Büste r. mit Lorbeerkrone//Parzen, im Abschnitt Datumsangabe in zwei Zeilen. 49,25 mm; 27,92 g. Slg. Horsky 3474 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2506 (dort in Silber). RR Kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



5658



5659



5660



5661



5662



- | | | | |
|------|--|-------------------|--------|
| 5658 | Dukat 1826 G, Nagybánya. 3,44 g Feingold. Fb. 220; J. 199; Schl. 209.
Exemplar der Slg. Phoibos. | R Fast vorzüglich | 750,-- |
| 5659 | Dukat 1830 A, Wien. 3,49 g. Fb. 464; J. 199; Schl. 195. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz | | 500,-- |
| 5660 | Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234. | Vorzüglich | 750,-- |
| 5661 | Dukat 1832 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 211. | Vorzüglich | 200,-- |
| 5662 | Dukat 1835 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 216; Schl. 221. | Fast vorzüglich | 200,-- |



5663



5664



5665



5666



5667



- | | | | |
|------|---|-----------------------------|--------|
| 5663 | Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1840 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 290.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 5664 | Dukat 1842, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 20.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Vorzüglich | 300,-- |
| 5665 | Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | | 200,-- |
| 5666 | Dukat 1848, Kremnitz. 3,48 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Leicht justiert, vorzüglich | 300,-- |
| 5667 | Dukat 1848, Kremnitz. 3,48 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |



5668



5670



- | | | |
|------|--|----------|
| 5668 | 1/2 Sovrano 1848 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 g (dort unter Italien); J. 259; Schl. 345.
Vorzüglich | 1.000,-- |
| 5669 | Lot. Dukat 1837, 1839, 1840 (2x), 1842, 1848, alle Münzstätte A, Wien; Dukat 1848 E, Karlsburg.
Insgesamt 24,08 g Feingold. Fb. 481, 226. 7 Stück. Kl. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich
Exemplare der Slg. Phoibos. | 1.250,-- |
| 5670 | Revolution in Ungarn, 1848-1849. Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,48 g.
Fb. 227; J. 266; Schl. 27.
Vorzüglich | 250,-- |



- 5671 **Franz Josef I., 1848-1916.** Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J., von J. Tautenhayn. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Zeilen Schrift, darüber Krone, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 39,42 mm; 41,78 g. Slg. Horsky -; Slg. Montenuovo -. **RR Min. Randfehler, vorzüglich** 1.750,--

Franz Josef I., *18.08.1830 Schönbrunn, †21.11.1916 Schönbrunn, übernahm erst 18jährig am 02.Dezember 1848 von seinem schwachen und kränklichen Onkel Ferdinand I. die Regierung. Die Konsolidierung des Reichs nach den Erschütterungen der Revolution erreichte der junge Monarch durch den Einsatz des Militärs, die Straffung und Zentralisierung der Verwaltung und die Rückkehr zu absolutistischen Regierungsformen. Die außenpolitische Stellung Österreichs wurde durch die Niederlagen im Krimkrieg (1854-1856) und im Italienischen Krieg (1859) erheblich geschwächt. Noch stärker wirkte sich der Verlust der Schlacht bei Königgrätz 1866 auf die Position des Kaiserstaats aus, der dadurch die Hegemonialstellung in Deutschland endgültig an Preußen verlor. In der Folgezeit hatte der Vielvölkerstaat hauptsächlich mit inneren Problemen zu kämpfen, da die Teilmöller immer mehr nach Unabhängigkeit strebten. Spannungen auf dem Balkan waren auch der Auslöser des Ersten Weltkrieges, als am 28. Juni 1914 der Thronfolger Franz Ferdinand in Sarajewo auf offener Straße ermordet wurde. Der greise Kaiser, der sich selbst als "den letzten Monarchen der alten Schule" bezeichnete, prägte der Schlußepoche des habsburgischen Großreichs seinen Namen auf.

- 5672 **Dukat 1852 A, Wien.** 3,49 g. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 369. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 200,--

- 5673 **Dukat 1854 A, Wien.** 3,50 g. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 300,--



- 5674 **Dukat 1854 V, Venedig.** 3,44 g Feingold. Fb. 1509; J. 297; Schl. 393. **RR Sehr schön-vorzüglich** 750,--

- 5675 **Sovrano 1855 M, Mailand.** 10,20 g Feingold. Fb. 741 i; J. 311; Schl. 400. **RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5676 **Dukat 1855 A, Wien.** 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372. **Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich** 200,--



- 5677 **Dukat 1857 E, Karlsburg.** 3,44 g Feingold. Fb. 233; J. 297; Schl. 388. **Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--

- 5678 **4 Dukaten 1863, 1886, beide Münzstätte Wien.** Insgesamt 27,52 g Feingold. Fb. 485, 487; J. 331, 345; Schl. 443, 505. **2 Stück. Gelocht, sehr schön** 1.000,--
Exemplare der Slg. Phoibos.

- 5679 **Dukat 1864 E, Karlsburg.** 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 464. **Sehr schön** 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 4737.



5680



5681



5682



5683



- 5680 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Büste r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. 20,35 mm; 3,48 g. Slg. Montenuovo 2710 (dort in Silber). R Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5681 Dukat 1867 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 480. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5682 Dukat 1868 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 31. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5683 Dukat 1869 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 482. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



5684



5685



5684

- 5684 4 Dukaten 1875, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 494. R Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 1.000,--
- 5685 10 Franken (4 Forint) 1880 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. - (zu 363); Schl. 61. R Vorzüglich 750,--



5686



5687



5688



5689



- 5686 4 Gulden (10 Franken) 1881, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 616. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5687 4 Gulden (10 Franken) 1883, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 617. Kl. Randfehler, vorzüglich + 750,--
- 5688 4 Gulden (10 Franken) 1890, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 622. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 5689 20 Kronen 1892, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 626. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 5690 20 Kronen 1894, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 628. Vorzüglich 200,--
- 5691 4 Dukaten 1899, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 518.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 5692 4 Dukaten 1900, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 519.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 5693 20 Kronen 1902, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 636. Vorzüglich 200,--



- 5694 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Originalprägung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 5695 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Originalprägung. Vorzüglich 2.500,--



- 5696 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Vorzüglich 2.500,--
- 5697 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5698



5699



- 5698 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. Offizielle Nachprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 249 R; J. zu 410; Schl. 92.1. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 5699 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 651. Fast vorzüglich 2.000,--



5700



5701



- 5700 4 Dukaten 1912, Wien. 13,76 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 487; J. 345; Schl. 531. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 5701 4 Dukaten 1912, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 531. Fast vorzüglich 750,--



5702



5703



- 5702 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. Nur 1.195 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 4.000,--
- 5703 4 Dukaten 1915, Wien. 13,76 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 488 (dort ohne Gegenstempel); J. 345 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 534. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5704 Lot. Dukat 1897, 1898, 1909, 1911, 1915, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 17,20 g Feingold. 5 Stück. Vorzüglich 1.000,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



5705



5706



5705

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 5705 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675. RR Nur 617 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 2.500,--
- 5706 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5707



5708



5707

5707 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676.

RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Min. berieben, vorzüglich

1.500,--

5708 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



5709



5710



5709

5709 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5710 25 Schilling 1926, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 687.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

5711 25 Schilling 1926-1931. Insgesamt 31,74 g Feingold. Fb. 521.

6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



5712



5713



5712 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5713 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5714



5715



5714 100 Schilling 1928, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 681.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5715 100 Schilling 1928, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 681.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5716



5717



5716 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

5717 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5718



5719



5718 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5719 100 Schilling 1930, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 683.

Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 750,--



5720



5721



5720 100 Schilling 1930, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 683.

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5721 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684.

Fast Stempelglanz 750,--



5722



5723



5722 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684.

Fast Stempelglanz 750,--

5723 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.

Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



5724



5725



5726



5727



5724 25 Schilling 1933, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 693.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

5725 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5726 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

5727 25 Schilling 1934, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 694.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 400,--



5729



5728



5729

5728 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich + 4.000,--

5729 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.

Exemplar der Slg. Phoibos. **Nur 2.880 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5730



5731



5730

5730 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.

Nur 2.880 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 450,--

5731 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



5732



5733



5732 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5733 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Exemplar der Slg. Phoibos. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



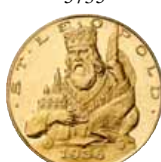
5734



5735



5736



5734

5734 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Vorzüglich 1.250,--

5735 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.

Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5736 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.

Exemplar der Slg. Phoibos. **Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--



- 5737 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.
Exemplar der Slg. Phoibos. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5738 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 5739 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Exemplar der Slg. Phoibos. **Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 5740 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.
Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
- 5741 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701. Vorzüglich 400,--



- 5742 2. Republik seit 1945. Goldmedaille 1967, mit Signatur KB. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt auf das 500jährige Hüttenjubiläum. Gekrönter Tiroler Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, oben die Jahreszahl 1967 in Lorbeerkrantz, unten Schlägel und Eisen gekreuzt, umher GLUECK AUF//Wappenschild (Löwe nach l.), darauf Helmzier (Löwe nach l.) Mit Randgravur: (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt, zu den Seiten Punze A und 986) GLUECK AUF. 35,10 mm; 34,96 g. Müseler 45/42. In Originaletui mit einem goldenen Bergwerkszeichen (Schlägel und Eisen gekreuzt mit Grubenlampe, 1,48 g) mit Feingehaltspunze 750. Dazu: Bremen, Moderne Goldmedaille 1965 (Ein Jahrtausend der Schlüssels der Welt). 20,08 mm; 3,46 g. Mit Feingehaltstempel 986 sowie zwei moderne Nachprägungen von 1980 und 1982 (3,49 und 3,46 g). Mit Feingehaltstempeln 585. Insgesamt 41,08 g Feingold. 4 Stück. 1x in Originaletui. Polierte Platte 1.500,--
- Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



5744



5743



5744

- 5743 Goldmedaille 1969, unsigniert. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt zum Andenken an die Hochzeit von Maximilian von Österreich und Maria von Burgund. Brustbild von Maria in Kleid und mit Spitzenhaube l., zu den Seiten ETA - TIS • 20//Neun Wappenschilde, darüber Jahreszahl 1969. Mit Randgravur: (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGG AUSBEUTE (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGG (2 Punzen: A und 986) AUSBEUTE. 34,08 mm; 34,65 g. Müsseler 45/46.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück, November/Dezember 1986, Nr. 45.

- 5744 Goldmedaille 1974, unsigniert. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, auf das Jubiläumsschießen in Hall in Tirol. Ansicht der Burg Haslegg in Hall/Tirol//Emblem, umher 14 Wappenschilde. Mit Randgravur: (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGG AUSBEUTE (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGG (2 Punzen: A und 986) AUSBEUTE. 39,61 mm; 27,94 g. Müsseler 45/47 B und BB (dort in Silber und Kupfer).

Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 3389.



5745



5751



5750



5751



5745

- 5745 2.000 Schilling 1989, Wien. Wiener Philharmoniker. 31,10 g Feingold. Fb. 910; Schl. 750.

Stempelglanz

1.000,--

LOTS HABSBURG

- 5746 Kl. Sammlung von habsburgischen Goldmünzen des 16.-20. Jahrhunderts, darunter auch Prägungen für Ungarn. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 87 g Feingold.

23 Stück. Meist mit kl. Fehlern, sehr schön

3.000,--

Exemplare der Slg. Phoibos.

- 5747 Neuprägungen: 4 Dukaten 1915; 20 Kronen 1892, 1915 (2x); 10 Kronen 1892, 1912, 1915. Insgesamt 41,15 g Feingold.

7 Stück. Vorzüglich

1.000,--

- 5748 Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1759 (gehenkelt); Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1848 A; Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1863 A, 10 Kronen 1892; Dukat 1913. Insgesamt 17,54 g Gold.

5 Stück. Gehenkelt (1x), schön-sehr schön

500,--

- 5749 Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1841 A; Franz Josef I., 1848-1916. 20 Franken 1891; Dukat 1911 (Mit Gegenstempel). Insgesamt 12,69 g Feingold.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

400,--

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 5750 Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. 1/4 Dukat o. J. 0,83 g. Fb. 100; Suchomel/Videman 773.

R Vorzüglich

500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

- 5751 Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. Dukat 1820. 3,45 g Feingold. Fb. 107; Suchomel/Videman 1207.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

SAMMLUNG SALZBURG



5752



5753



5754



5755



5756



SALZBURG, ERZBISTUM

5752	Leonhard von Keutschach, 1495-1519. Dukat 1500. 3,54 g. Fb. 579; Zöttl 21.	R Sehr schön-vorzüglich	750,--
5753	Dukat 1514. 3,51 g. Fb. 579; Zöttl 31.	R Fast vorzüglich	1.000,--
5754	Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540. Dukat 1526. 3,52 g. Fb. 600; Zöttl 161.	Sehr schön	500,--
5755	Ernst von Bayern, 1540-1554. Dukat 1551. 3,54 g. Fb. 604; Zöttl 387.	Vorzüglich	750,--
5756	Dukat 1553. 3,52 g. Fb. 604; Zöttl 389.	Vorzüglich	750,--



5757



5758



5760



5759



5757	Michael von Kuenburg, 1554-1560. Dukat 1555. 3,51 g. Fb. 614; Zöttl 453.	Sehr schön-vorzüglich	750,--
5758	Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1569, mit Titel Maximilians II. 6,68 g. Fb. 636; Zöttl 541.	Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich	750,--
5759	Dukat 1573, mit Titel Maximilians II. 3,45 g. Fb. 637; Zöttl 573.	Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich	750,--
5760	2 Dukaten 1574, mit Titel Maximilians II. 6,88 g. Fb. 636; Zöttl 546.	R Mehrere kl. Randfehler, leicht gewellt, sehr schön	500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.			



1,5:1



5761



1,5:1

5761	Dukat 1575, mit Titel Maximilians II. 3,48 g. Fb. 637; Zöttl 575.	Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	1.500,--
------	---	-----------------------------------	----------



5762



5763



5762 Dukat 1578, mit Titel Rudolfs II. 3,47 g. Fb. 637; Zöttl 578.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön + 600,--

5763 Dukat 1580, mit Titel Rudolfs II. 3,42 g. Fb. 637; Zöttl 579.

Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 750,--



1,5:1



5764



1,5:1

5764 2 Dukaten 1581, mit Titel Rudolfs II. 6,93 g. Fb. 636; Zöttl 558.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5765



1,5:1

5765 2 Dukaten 1582, mit Titel Rudolfs II. 6,94 g. Fb. 636; Zöttl 559.

Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5766



1,5:1

5766 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1595, mit Titel Rudolfs II. 6,95 g. Fb. 689; Zöttl 896.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



5767



5768



5767 2 Dukaten 1601. 6,93 g. Fb. 660; Zöttl 877.

Sehr schön-vorzüglich 750,--

5768 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Dukat 1636. 3,46 g. Fb. 756; Zöttl 1351.

Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



5769



1,5:1

5769 1/2 Dukatenklippe 1644. 1,75 g. Fb. 759; Zöttl 1403.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1,5:1



5770



1,5:1

5770 Dukatenklippe 1647. 3,43 g. Fb. 757; Zöttl 1385.

Exemplar der Slg. Dolenz, Auktion Schweizerischer Bankverein 40, Zürich 1996, Nr. 194.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



5771



1,5:1

5771 Dukat 1651. 3,47 g. Fb. 756; Zöttl 1366.

Vorzüglich

750,--



1,5:1



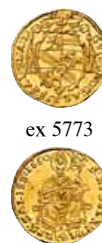
5772



1,5:1



1,5:1



ex 5773



1,5:1

5772 1/2 Dukat 1651. 1,73 g. Fb. 758; Zöttl 1399.

RR Vorzüglich

500,--

5773 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. 1/4 Dukat 1659 und 1660. 0,86 g (2x). Fb. 777 (2x); Zöttl 1783; 1784.****2 Stück. Vorzüglich**

300,--



1,5:1



5774



1,5:1

5774 Dukat 1663. 3,47 g. Fb. 774; Zöttl 1762.

R Min. gewellt, vorzüglich +

750,--



5775 1/2 Dukat 1666. 1,73 g. Fb. 776; Zöttl 1778.

5776 1/4 Dukat 1668. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1786.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



5777 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/2 Dukat 1668. 1,74 g. Fb. 815; Zöttl 1960.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

5778 1/4 Dukat 1671 und 1682. 0,86 g und 0,87 g. Fb. 817 (2x); Zöttl 1969; 1974.

2 Stück. Vorzüglich

300,--



5779 2 Dukaten 1673. 6,94 g. Fb. 811; Zöttl 1935.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich

2.500,--



5780 Dukat 1679. 3,49 g. Fb. 813; Zöttl 1947.

Vorzüglich

750,--

5781 Dukat 1679. 3,45 g. Fb. 813; Zöttl 1947.

Sehr schön

500,--

5782 Dukat 1680. 3,46 g. Fb. 813; Zöttl 1948.

Leicht gewellt, Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön

400,--

5783 Dukat 1683. 3,50 g. Fb. 813; Zöttl 1951.

Fast vorzüglich

600,--

5784 1/2 Dukat 1686. 1,74 g. Fb. 815; Zöttl 1964.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Kl. Kratzer, vorzüglich

200,--



1,5:1



5785

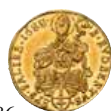


1,5:1

- 5785 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 2 Dukaten 1688. 6,96 g. Fb. 831; Zöttl 2110.**
R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



ex 5786



5787



ex 5788



- 5786 **1/4 Dukat 1688 und 1705. 0,87 g und 0,88 g. Fb. 835 (2x); Zöttl 2147; 2151.**
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5787 **Dukat 1690. 3,48 g. Fb. 833; Zöttl 2119.**
R Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 5788 **1/2 Dukat 1690 und 1699. 1,73 g und 1,74 g. Fb. 834 (2x); Zöttl 2142; 2143.**
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 600,--



1,5:1



5789



1,5:1



- 5789 **1/4 Dukat 1699, auf den Besuch des römischen Kaisers Josef I. und seiner Gemahlin Wilhelmine von Braunschweig-Lüneburg in Salzburg, anlässlich der Durchreise des Kaiserpaares nach Wien. 0,87 g. Fb. 837; Zöttl 2108.**
R Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
- Die vorliegende "Auswurfmünze" wurde nach den Feierlichkeiten anlässlich des Besuches des Kaiserpaares in Salzburg in die Menge geworfen.



ex 5790



5791



5792



- 5790 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727. 1/4 Dukat 1709, 1714 und 1725. 0,86 g, 0,88 g und 0,84 g. Fb. 846; Zöttl 2378; 2381; 2384.**
3 Stück. Vorzüglich 500,--
- 5791 **1/2 Dukat 1715. 1,76 g. Fb. 845; Zöttl 2375.**
R Vorzüglich + 750,--
- 5792 **1/2 Dukat 1720. 1,73 g. Fb. 845; Zöttl 2376.**
R Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5793



1,5:1

- 5793 **Dukat 1723. 3,47 g. Fb. 844; Zöttl 2354.**
R Vorzüglich 1.000,--



5794



5795



5796



5794 Dukat 1726. 3,48 g. Fb. 844; Zöttl 2357.

R Vorzüglich 1.000,--

5795 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Dukat 1727. 3,50 g. Fb. 849; Zöttl 2538.

Vorzüglich 600,--

5796 Dukat 1728. 3,37 g. Fb. 849; Zöttl 2539.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Vorzüglich 600,--



5797



5799



5798



5797 1/2 Dukat 1728. 1,75 g. Fb. 850; Zöttl 2561.

R Leicht gewellt, vorzüglich 500,--

5798 1/4 Dukat 1728. 0,88 g. Fb. 851; Zöttl 2562.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Vorzüglich 150,--

5799 Dukat 1729. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2540.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5800



5801



5800 Dukat 1730. 3,46 g. Fb. 849; Zöttl 2541.

Vorzüglich 600,--

5801 Dukat 1732. 3,50 g. Fb. 849; Zöttl 2543.

Vorzüglich 600,--



1,5:1



5802



1,5:1

5802 Dukat 1733. 3,49 g. Fb. 849; Zöttl 2544.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--


1,5:1



5803



1,5:1

5803 Dukat 1739. 3,49 g. Fb. 847; Zöttl 2554.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

5804 Lot. 1/4 Dukat 1728, 1734 und 1740. 0,86 g, 0,87 g und 0,87 g. Fb. 851 (3x); Zöttl 2562; 2563; 2564.

3 Stück. Vorzüglich (2x) und fast Stempelglanz (1x) 500,--



1,5:1



5805



1,5:1

5805 Jakob Ernst von Liechtenstein, 1745-1747. Dukat 1746. 3,48 g. Fb. 852; Zöttl 2807.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 4.000,--



1,5:1



5806



1,5:1

5806 Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Dukat 1747. 3,48 g. Fb. 860; Zöttl 2842.

R Fast vorzüglich 750,--



1,5:1



5807



1,5:1

5807 Dukat 1748. 3,49 g. Fb. 856; Zöttl 2837.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



5808



1,5:1

5808 Dukat 1748. 3,47 g. Fb. 860; Zöttl 2843.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



5809



1,5:1

5809 1/4 Dukat 1749. 0,87 g. Fb. 862; Zöttl 2850.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



1,5:1



5810



1,5:1

5810 Dukat 1751. 3,47 g. Fb. 860; Zöttl 2845.

Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5811



1,5:1

5811 1/2 Dukat 1751. 1,74 g. Fb. 857; Zöttl 2847.

RR Min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5812



1,5:1

5812 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Dukat 1753. 3,48 g. Fb. 876; Zöttl 2903.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



5813



1,5:1

5813 2 Dukaten 1755. 6,93 g. Fb. 864; Zöttl 2893.

Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5814



1,5:1

5814 1/2 Dukat 1755. 1,73 g. Fb. 866; Zöttl 2939.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5816



5815



5817



5818



5815 1/4 Dukat 1755. 0,86 g. Fb. 867; Zöttl 2942.

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5816 Dukat 1756. 3,45 g. Fb. 865; Zöttl 2906.

Sehr schön-vorzüglich 400,--

5817 Dukat 1760. 3,51 g. Fb. 865; Zöttl 2910.

Vorzüglich 600,--

5818 Dukat 1761. 3,48 g. Fb. 865; Zöttl 2911.

Vorzüglich 600,--



1,5:1



5819



1,5:1

5819 2 Dukaten 1764. 7,00 g. Fb. 869; Zöttl 2894.

RR Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5820



1,5:1

5820 Dukat 1764. 3,47 g. Fb. 870; Zöttl 2919.

R Vorzüglich 750,--



1,5:1



5821



1,5:1

5821 2 Dukaten 1766. 6,91 g. Fb. 871; Zöttl 2896.

R Vorzüglich 1.250,--



5822



5823



5822 Dukat 1767. 3,45 g. Fb. 872; Zöttl 2930.

R Vorzüglich 750,--

5823 Dukat 1769. 3,43 g. Fb. 872; Zöttl 2934.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Leicht gewellt, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



5824



1,5:1

5824 2 Dukaten 1770. 6,92 g. Fb. 871; Zöttl 2900.

R Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5825



1,5:1

5825 2 Dukaten 1770. 6,93 g. Fb. 871; Zöttl 2900.

R Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5826



1,5:1

5826 2 Dukaten 1771. 6,94 g. Fb. 871; Zöttl 2901.

R Vorzüglich/Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



5827



1,5:1

5827 Sedisvakanz, 1771-1772. Dukat 1772. 3,46 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.

R Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5828



1,5:1

5828 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1772. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3134.

RR Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5829



5831



5830



5829 Dukat 1774. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3139.

Vorzüglich/Stempelglanz 500,--

5830 Dukat 1776. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3141.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

5831 1/2 Dukat 1776. 1,75 g. Fb. 882; Zöttl 3173.

RR Vorzüglich + 1.000,--



5832



5834



5833



5832 Dukat 1780. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3145.

Vorzüglich 400,--

5833 Dukat 1781. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3146.

Vorzüglich 400,--

5834 2 Dukaten 1782, auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. 6,98 g. Fb. 886; Zöttl 3130.

RR Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5835



1,5:1

5835 Dukat 1782, auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. 3,49 g. Fb. 887; Zöttl 3131.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5836



5838



5837



5836 Dukat 1782. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3147.

Vorzüglich 400,--

5837 Dukat 1782. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3147.

Vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

5838 1/4 Dukat 1782. 0,86 g. Fb. 883; Zöttl 3176.

Vorzüglich 150,--



5839



5840



5841



5842



5843



5839 Dukat 1787. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3153.

Vorzüglich 400,--

5840 Dukat 1788. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3154.

Vorzüglich 400,--

5841 Dukat 1788. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3154.

Vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

5842 Dukat 1789. 3,46 g. Fb. 880; Zöttl 3155.

Vorzüglich 400,--

5843 Dukat 1789. 3,46 g. Fb. 880; Zöttl 3155.

Vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



5844



5845



5846



5844 Dukat 1791. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3159.

Vorzüglich 400,--

5845 Dukat 1796. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3164.

Vorzüglich 400,--

5846 Dukat 1802. 3,45 g. Fb. 880; Schl. 735; Zöttl 3170.

Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

LOT SALZBURG

5847 Kl. Sammlung von Goldmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom 1/4 Dukat bis zum Doppeldukaten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 30 g Feingold.

14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

2.000,--

Exemplare der Slg. Phoibos.



1,5:1



5848



1,5:1

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

5848 Ferdinand, 1803-1806. Dukat 1803. 3,44 g Feingold. Fb. 888; Zöttl 3403.

R Fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5849



1,5:1

5849 Dukat 1804. 3,44 g Feingold. Fb. 888; Zöttl 3404.

R Vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5850



1,5:1

5850 Dukat 1805. 3,44 g Feingold. Fb. 889; Zöttl 3405.

R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1,5:1



5851



1,5:1

5851 Dukat 1806. 3,44 g Feingold. Fb. 889; Zöttl 3406.

R Fast vorzüglich

750,--



1,5:1



5852



1,5:1

SALZBURG, ÖSTERREICHISCHE MÜNZSTÄTTE

- 5852 Franz II. (I.), 1792-1804-1835. Dukat 1806 D, Salzburg. 3,44 g Feingold. Fb. 890; J. 164; Zöttl 3436. R Vorzüglich 750,--



1,5:1



5853



1,5:1

- 5853 Dukat 1809 D, Salzburg. 3,44 g Feingold. Fb. 890; J. 164; Zöttl 3439. R Vorzüglich 750,--



5854



5855



5856



STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

KREMNTZ

- 5854 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (17. Jahrhundert), von Chr. H. Roth (1645-1690). St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst von r. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. 38,14 mm; 17,48 g. Fb. 563; Huszar 6 Anm. RR Henkelspur, sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5855 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1700), von J. Roth (1690-1751). St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Windgott bläst nach r. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. 28,01 mm; 10,46 g. Fb. 578; Huszar 17. RR Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

WIEN

- 5856 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1683), unsigniert, von J. M. Hoffmann. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi l. mit Heiligenschein. 42,05 mm; 34,59 g. Slg. Horsky 7023. R Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



5857



1,5:1

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 5857 Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746. Dukat 1742, auf ihren Regierungsantritt. 3,47 g. Fb. 35; Mann 350. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5858



1,5:1

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 5858 Victor Friedrich, 1721-1765. Dukat 1761, Harzgerode. Senioratsdukat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 20; Mann 586. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



5859



5860



5861



5862



AUGSBURG

STADT

- 5859 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,24 g. Fb. 43; Forster 6 var. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5860 Dukat 1637, mit Titel Ferdinands II. 3,48 g. St. Afra. Fb. 59; Forster 265. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5861 Dukat 1690, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Fb. 71; Forster 388. Kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 5862 Karl Friedrich, 1746-1811. Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, der Zwillinge Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Durlach. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. Fb. 146; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 150. Knickspur, vorzüglich 750,--



1,5:1



5863



1,5:1

5863 Dukat 1807. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3.

RR Vorzüglich 5.000,--



5864



5865



5864 Ludwig, 1818-1830. 5 Gulden 1819. 3,41 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 4; Fb. 150; Schl. 10.

R Nur 695 Exemplare geprägt. Berieben, sehr schön 1.000,--

5865 5 Gulden 1827. 3,44 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 6 (dort mit geripptem Rand); Fb. 150; Schl. 17.1 (dort mit geripptem Rand).

R Nur 2.877 Exemplare geprägt. Feine Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5866



1,5:1

5866 5 Gulden 1828. 3,43 g. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 18.

R Nur 2.317 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



5867



5868



5867 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1832. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.

Vorzüglich 1.500,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.

5868 Dukat 1835. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 23.

Winz. Justierspuren am Rand, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5869



1,5:1

5869 Dukat 1839. Rheingold. 3,68 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 27.

Nur 2.448 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--



- 5870 Dukat 1840. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.
Nur 2.044 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--
- 5871 Dukat 1842. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 30.
Nur 2.130 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 5872 Friedrich I., 1852-1856-1907. Goldene Verdienstmedaille 2. Klasse o. J. (verliehen 1882-1908), unsigniert, gefertigt nach den Stempeln von C. Schnitzspahn. Büste l./Zwei Zeilen Schrift: "FÜR / VERDIENST", umher Eichenkranz. 32,56 mm; 22,10 g. Zeitz 660 (dort mit Henkel). Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



BISTUM

- 5873 Christoph Franz von Buseck, 1795-1802. Dukat 1795, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,48 g. Fb. 174; Krug 429.
Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

BAMBERG

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 5874 Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347. Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 4.000,--
- Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstenamt sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



5875

- 5875 **Albert IV., der Weise, 1465-1508.** Goldgulden 1506, München. 3,28 g. Fb. 178; Hahn 9.
 R Min. gewellt, winz. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



5876



1,5:1

- 5876 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seinen 3. Sohn Ferdinand. Geharnischtes Brustbild von Ferdinand r. mit Halskrause//Zweifach behelmt, vierfeldiges Wappen. 16,48 mm; 3,13 g. Habich II, 2, 3199 var.; Witt. 611 var.
Von größter Seltenheit. Geprägtes Original auf vorgegossenem Schrötling, Fassungs- und Bearbeitungsspuren, kl. Loch, sehr schön 2.000,--
 Ferdinand, geboren am 20.1.1550 in Landshut, führte auf Befehl seines regierenden Bruders Wilhelm IV. im Kölnischen Krieg 1583 die bayerischen Truppen zugunsten seines jüngeren Bruders Ernst. Im Jahr 1583 versuchte Wilhelm V., im Rahmen seiner katholischen Politik, Ferdinand mit der verwitweten Maria Stuart zu verheiraten, die damals bereits Gefangene der Königin Elisabeth war. Als dieser Plan scheiterte, heiratete Ferdinand am 26. September 1588 die Richterstochter Maria Pettenbeck. Die 16 Kinder aus dieser morganatischen Ehe wurden zu Grafen und Gräfinnen von Wartenberg erhoben. Der älteste Sohn Franz Wilhelm wurde Bischof von Osnabrück, Minden, Verden und Regensburg und im Jahr 1660 sogar Kardinal. Ferdinand starb am 30.1.1608 in München.



1,5:1



5877



1,5:1

- 5877 Goldmedaille o. J., unsigniert, auf seinen 3. Sohn Ferdinand. Geharnischtes Brustbild von Ferdinand r. mit Halskrause//Zweifach behelmt, vierfeldiges Wappen. 18,87 mm; 4,59 g. Habich II, 2, 3199; Witt. 611.
Von großer Seltenheit. Originalprägung. Entfernte Öse, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--
 Exemplar der Spezialsammlung "Bayern und das Haus Wittelsbach", Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 52.



5878



- 5878 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1627, München. Abschlag von den Stempeln des 1/2 Reichstalers. 17,21 g. Zwei Löwen halten das mit dem Fürstenhut belegte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darin Reichsapfel, unter dem Wappen die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Die gekrönte Madonna auf Wolken, umher Strahlenkranz, auf dem Schoß hält sie das Kind, das einen Reichsapfel in der Linken hält und die Rechte segnend erhebt. Fb. 190; Hahn - (vgl. 104); Witt. 910 Anm.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges im Handel befindliches Exemplar. Feine Goldpatina, kl. Henkelspur, Felder min. altgeglättet, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 8.000,--



5879

5879 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,39 g. Fb. 196; Witt. 808.

R Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich

4.000,--

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



5880

5881

5882

5883

5880 2 Dukaten 1645, München. 6,83 g. Fb. 194; Hahn 124.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Leicht gewellt, sehr schön

600,--

5881 Dukat 1645, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 3,40 g. Fb. 197; Hahn 121.

RR Sehr schön

2.500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

5882 Dukat 1646, München. 3,45 g. Fb. 195; Hahn 120.

Sehr schön

1.000,--

5883 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1674, München. 3,22 g. Fb. 210; Hahn 166.

Min. justiert, sehr schön

300,--



1,5:1

5884

1,5:1

5884 1/4 Dukat 1676, München. 0,82 g. Fb. 212; Hahn 169.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



5885

5886

5885 Goldgulden 1679, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

5886 Goldgulden 1679, München. 3,28 g. Fb. 210; Hahn 166.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Justiert, sehr schön

300,--



5887



5888



- 5887 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1715, München. 6,37 g. Ohne Stern unter dem Kopf. Fb. 226; Hahn 206. Kl. Stempelfehler, sehr schön 350,--
- 5888 Max d'or 1716, München. 6,41 g. Fb. 226; Hahn 206. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich Variante geprägt mit dem Vorderseitenstempel des Max d'or 1715 und mit dem Rückseitenstempel des Max d'or 1716. Die Vorderseitenstempel von 1715 und 1716 unterscheiden sich durch ein verändertes Brustbild und eine leicht variierte Umschrift (Umschrift Vorderseite 1715: M • E • V • B • & P • S • D • C • - P • R • etc.; Umschrift Vorderseite 1716: M • E • V • B • & P • S • D • G • P • R • etc.). 750,--



5889



5890



5889

- 5889 Max d'or 1719, München. 6,50 g. Fb. 226; Hahn 206. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 5890 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1722, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes Karl Albert mit Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich. Mit dem Kurhut belegter, zweigeteilter Schild Bayern-Österreich, zu den Seiten je ein Palmzweig//Die Flußgötter der Donau und der Isar mit Quellurnen sitzen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 37,53 mm; 20,79 g. Slg. Montenuovo 1573; Witt. 1858. Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



5891



5892



- 5891 1/2 Max d'or 1723, München. 3,14 g. Fb. 227; Hahn 205. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3492. Sehr schön + 400,--
- 5892 1/2 Max d'or 1723, München. 3,12 g. Fb. 227; Hahn 205. Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön + 400,--



5893



5894



5895



5896



- 5893 Max d'or 1725, München. 6,44 g. Fb. 226; Hahn 206. Sehr schön 300,--
- 5894 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1726, München. 4,84 g. Fb. 230; Hahn 255. Exemplar der Slg. Phoibos. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 5895 1/2 Karolin 1726, München. 4,45 g. Fb. 230; Hahn 255. Fast sehr schön 200,--
- 5896 1/4 Karolin 1727, München. 2,39 g. Fb. 231; Hahn 253. Fast sehr schön 150,--



5897



5898



5899



5900



5897	Karolin 1730, München. 9,78 g. Fb. 229; Hahn 258. Exemplar der Slg. Phoibos.	Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich	500,--
5898	1/2 Karolin 1730, München. 4,89 g. Fb. 230; Hahn 255. Exemplar der Slg. Phoibos.	Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich	400,--
5899	1/2 Karolin 1730, München. 4,64 g. Fb. 230; Hahn 255.	Sehr schön	300,--
5900	Karolin 1731, München. 9,83 g. Fb. 229; Hahn 258.	Winz. Justierspuren, fast vorzüglich	750,--



5901



5902



5903



5901	Karolin 1731, München. 9,82 g. Fb. 229; Hahn 258. Kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, fast vorzüglich	750,--
5902	Dukat 1739, München. 3,47 g. Fb. 236; Hahn 251. Exemplar der Slg. Phoibos.	R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich
5903	Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Max d'or 1752, München. 6,50 g. Fb. 242; Hahn 315. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3493.	Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön



1,5:1



5904



1,5:1

5904	Dukat 1756, München. 3,55 g. Inngold. D • G • MAX • IOS • U • - B • D • S • R • I • A • & E • L • L • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//EX AURO OENI • Flußgott lagert nach r. und entleert eine Wasserrne, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLVI • Fb. 247; Hahn 313 (Abb. 312). RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich	10.000,--
------	--	-----------

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



1,5:1



5905



1,5:1

- 5905 Dukat 1760, München. Donaugold. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Flußgott lagert nach l., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf. Fb. 246; Hahn 314.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich

7.500,--

Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.



1,5:1



5906



1,5:1

- 5906 Dukat 1760, München. 3,48 g. Isargold. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen; im Hintergrund Stadtansicht von München mit der Frauenkirche, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLX •. Fb. 248; Hahn 312 (Abb. 313).

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--



1,5:1



5907



1,5:1

- 5907 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1779, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



5908



1,5:1

- 5908 Dukat 1780, München. 3,49 g. Donaugold. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebandenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO DANUBII • Der Flußgott der Donau lagert nach l., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 250; Hahn 355.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



1,5:1



5909



1,5:1

5909 Dukat 1780, München. Donaugold. 3,46 g. Fb. 250; Hahn 355.

RR Kl. Randfehler und Kratzer, etwas berieben, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 307, München 2015, Nr. 3055.



1,5:1



5910



1,5:1

5910 Dukat 1780, München. Inngold. 3,47 g. Büste r. mit zusammengeordneten Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott des Inns lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354.

RR Attraktives Exemplar, vorzüglich

7.500,--



2:1



5911



2:1

5911 Dukat 1780, München. Isargold. 3,47 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengeordneten Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO - ISARAE • Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Quellurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtansicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 252; Hahn 353.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3120.



5912



5913



5912 Dukat 1781, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349.

Leicht berieben, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3121.

5913 Dukat 1786, München. 3,46 g. Fb. 255; Hahn 349.

Fast vorzüglich/vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5914



1,5:1

- 5914 3 Dukaten 1787, München. 10,46 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//Das mit dem Kurhut bedeckte, dreifeldige Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, unten Wertzahl 3. Fb. 253; Hahn 352. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



5915



1,5:1

- 5915 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1800. 3,47 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 45. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



5916



5917



5918



5919



- 5916 Dukat 1800. 3,46 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 45. Sehr schön 750,--
 5917 Dukat 1803. 3,49 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52. R Fast vorzüglich 1.500,--
 5918 Dukat 1814. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57. Gewellt, sehr schön + 500,--
 5919 Dukat 1816. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5920



1,5:1

- 5920 Dukat 1820. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 63. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



5921



1,5:1



- 5921 Dukat 1821. 3,50 g. Variante mit Stempelfehler "BAEIRN" in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. **Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--



5922



5923



- 5922 Dukat 1821. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71. **R Winz. Kratzer, vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

- 5923 Dukat 1822. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 66. **Min. Bearbeitungsspuren, sonst vorzüglich** 1.250,--



5924



5925



5924

- 5924 Ludwig I., 1825-1848. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1827, unsigniert. Ludwig-Ordensmedaille, verliehen für ehrenvolle 50 Dienstjahre. Kopf r.//Sechs Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 40,31 mm; 34,59 g. Witt. 2636. **R Entfernte Trageöse, fast vorzüglich** 2.000,--

- 5925 Goldmedaille 1829, von J. J. Neuss, auf die Anwesenheit des Königspaares im Rheinkreis. Büsten Ludwigs und seiner Gemahlin Therese von Sachsen-Hildburghausen nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 21,51 mm; 5,85 g. Witt. 2648 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit. Winz. Probierspur, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



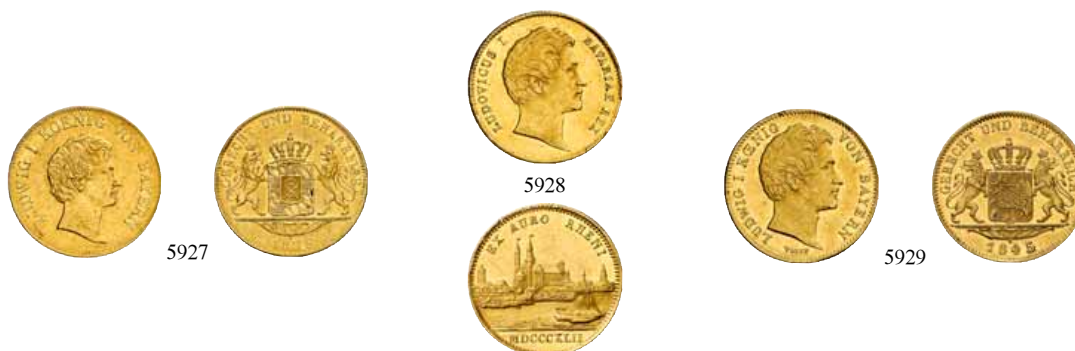
5926



1,5:1

- 5926 Dukat 1830. Inngold. 3,46 g. Divo/S. 27; Fb. 273; Schl. 86. **RR Feine Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



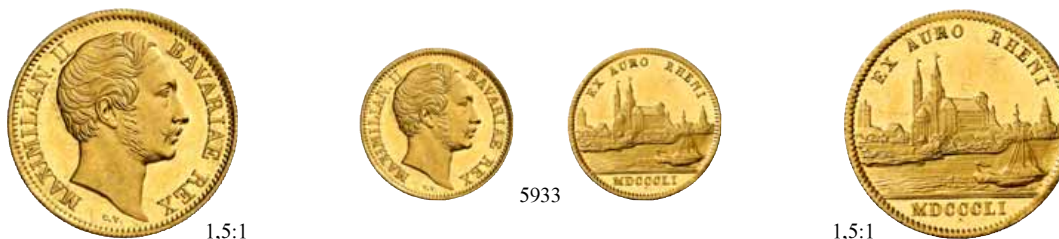
- 5927 Dukat 1835. 3,47 g. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91.
 Nur 2.048 Exemplare geprägt. Randfehler, sehr schön 400,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5928 Dukat 1842. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 5929 Dukat 1845. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 97.
 Nur 2.470 Exemplare geprägt. Kl. Probierspur am Rand, winz. Hitzespuren, sonst vorzüglich 500,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



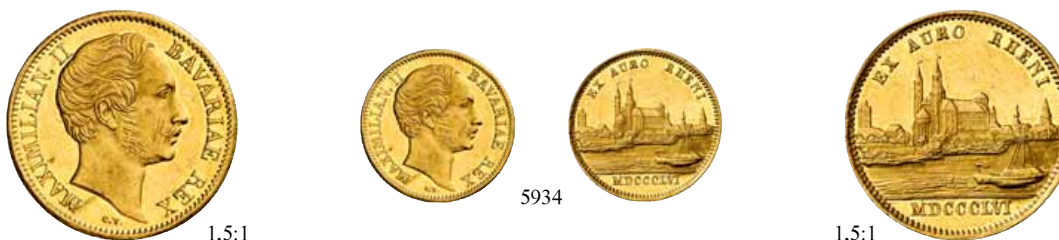
- 5930 Dukat 1846. 3,49 g. Rheingold. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.
 Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 2.000,--



- 5931 Dukat 1848. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100.
 Nur 1.470 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 1.250,--
- 5932 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1849. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 103.
 Nur 1.470 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.250,--



- 5933 Dukat 1851. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 113.
 Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.000,--



- 5934 Dukat 1856. Rheingold. 3,50 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



5935



5936



- 5935 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. Nur 3.782 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich Exemplar der Slg. Phoibos. 750,--
- 5936 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. Goldmedaille 1910, unsigniert (vermutlich von A. Börsch), auf die 100-Jahrfeier des Oktoberfestes. Büste l./6 Zeilen Schrift. 23,21 mm; 6,92 g. Witt. -. RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



5937



HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE

- 5937 Maximilian, Herzog in Bayern, *1808, †1888. Goldmedaille zu 14 Dukaten o. J., von C. Voigt. Kopf r./Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 41,32 mm; 48,40 g. Slg. Memmesh. 2766 (dort in Silber); Witt. 3089 (dort in anderem Gewicht). RR Min. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
- Maximilian, *4. Dezember 1808, war der Sohn des Herzogs Pius August von Birkenfeld-Gelnhausen und der Onkel Maximilians II., König von Bayern. Er starb am 15. November 1888 in München.
- Gemahlin: Ludovica Wilhelmine, Tochter Maximilians I. Joseph von Bayern, *30. August 1808, vermählt 9. September 1828, †26. Januar 1892.

LOT BAYERN

- 5938 2 Dukaten 1618 (Fb. 191), Dukat 1642 (Fb. 195), Goldgulden 1676 (Fb. 210), Max d'or 1716 (Fb. 226), 1/4 Karolin 1728 (Fb. 231), alle Münzstätte München; Dukat 1816 (Fb. 265). Insgesamt ca. 22,17 g Feingold. 6 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön 1.500,--
- Exemplare der Slg. Phoibos.



5939



5940



5941



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 5939 Albrecht Achilles, 1464-1486. Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,28 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3096 var.; v. Schr. 327 var. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5940 Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495. Goldgulden o. J., Schwabach. 3,29 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3104; v. Schr. 360. Sehr schön 400,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5941 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,26 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3104; v. Schr. 360. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 350,--



- 5942 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,27 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3106; v. Schr. 362. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5943 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,24 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3114 leicht var.; v. Schr. 447 leicht var. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 5944 Goldgulden 1508, Schwabach. 3,20 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3138 var.; v. Schr. 507 a var. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



- 5945 **Georg der Fromme, 1527-1536.** Goldgulden 1531, Schwabach. 3,21 g. Fb. 308; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 583. Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 5946 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,45 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558. Vorzüglich 1.500,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 5947 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Dukat 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1629 geändert), Nürnberg. 3,44 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4216; Slg. Wilm. -. Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



- 5948 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** 1/2 Karolin 1735, Schwabach. 4,79 g. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Stempelschneider vermutlich Georg Wilhelm Vestner. Mit großem Brustbild und zweireihigem Armabschnitt mit vier Nieten. Fb. 349; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4438; Slg. Wilm. -. R Henkelspur, sehr schön 500,--
- 5949 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1763, Schwabach. 3,44 g. Fb. 358; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4606; Slg. Wilm. 1069. RR Kl. Knickspur, sehr schön + 1.000,--



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 5950 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2 Dukaten 1677 IH, Berlin, auf die Eroberung von Stettin. 6,93 g. FRID • WILH • EL • - STETIN • POM • DUX Büste r. mit Lorbeerkranz, unten das Wardeinzeichen I • H (Johann Hoehn, Stempelschneider)//FORTIOR HIS SIGNIS • Stadtansicht von Stettin, darüber Adler und Greif, die gemeinsam das Kurzepter halten; im Abschnitt das Datum der Eroberung: A • 1677 • 27 DEC • Bahrf. - (vgl. 388/389, siehe Bemerkung); Fb. 2236; Slg. Henckel 3982; v. Schr. -. RR Hübsche Goldpatina, kl. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich
- Nachdem Stettin im Westfälischen Frieden nebst Vorpommern an Schweden abgetreten worden war, konnte der Große Kurfürst die Stadt nach hartnäckiger Verteidigung seitens der Schweden und der Bürgerschaft am 27. Dezember 1677 einnehmen. Die Kapitulation der Stadt konnte hingegen erst am 6. Januar 1678 erzwungen werden. Der Sieg war jedoch nur von kurzer Dauer; bereits 1679 mußte Stettin wieder an Schweden zurückgegeben werden.

12.500,--



- 5951 Dukat 1683 LCS, Berlin. Guinea-Dukat. 3,49 g. Fb. 2230; Müseler 8.1/3 c; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1017; v. Schr. 137.

RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 69, München 1970, Nr. 464.

Guinea-Dukaten (Schiffsdukaten) sind Dukaten, die aus afrikanischem Gold geprägt wurden. Nachdem der Große Kurfürst 1682 die Kolonie Großfriedrichsburg an der Küste von Guinea gegründet hatte, wurden in Berlin von 1683 bis 1696 Guineadukaten geschlagen. Die Münzkosten für diese Stücke waren sehr hoch, es fanden sich jedoch viele Liebhaber dieses Wahrzeichens einer frühen Kolonisierung durch einen deutschen Fürsten.



PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 5952 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/2 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 1,72 g. Fb. 2325; v. Schr. 163. RR Leicht gewellt, sehr schön
- 5953 1/4 Dukat 1713 HFH, Magdeburg. 0,86 g. Fb. 2326; v. Schr. 163. Sehr schön-vorzüglich
- Exemplar der Slg. Phoibos.

750,--

300,--



1,5:1



5954



1,5:1

- 5954 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 3,47 g. Fb. 2332; v. Schr. 148. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 3.000,--



5955



5957



5956



- 5955 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,85 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Kl. Kratzer, vorzüglich 500,--
 5956 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Sehr schön-vorzüglich 350,--
 5957 Dukat 1720 CG, Königsberg. 3,41 g. Fb. 2348; v. Schr. 117. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



5958



1,5:1

- 5958 Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin. 13,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband// Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, unten das Münzmeisterzeichen. Fb. 2363; v. Schr. 184.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.



5959



1,5:1



5960



- 5959 Dukat 1738 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2338; v. Schr. 95 b. **Seltener Jahrgang.** Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 600,--
 5960 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. 6,67 g. Fb. 2364; v. Schr. 188. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



5961



5962



5963



5964



- 5961 1/2 Wilhelms d'or 1740 EGN, Berlin. 6,71 g. Fb. 2364; v. Schr. 190.
Leichte Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 5962 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukats 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,49 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Old. 374.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 5963 Dukats 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Berlin. 3,48 g. Fb. 2366; Kluge 1.1; Old. 374.
Überarbeitungsspuren, sehr schön 1.500,--
- 5964 Dukats 1741 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2367; Kluge 15.1; Old. 382 a; v. Schr. 28.
RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5965



5966



- 5965 Friedrichs d'or 1747 AE, Breslau. 6,59 g. Mit FRIDERICUS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2376; Kluge 9.1; Old. 389 b.
R Sehr schön 1.500,--
- 5966 Doppelter Friedrichs d'or 1748 W-AHE, Breslau. 13,24 g. Fb. 2379; Kluge 4.2; Old. 388.
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön 3.000,--



5967



5968



- 5967 Friedrichs d'or 1749 AHE, Breslau. 6,56 g. Ohne Spitze zwischen den Posaunen. Fb. 2383; Kluge 11.1; Old. 391.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--
- 5968 1/2 Friedrichs d'or 1749 CHI, Berlin. 3,27 g. Fb. 2386; Kluge 13; Old. 380.
R Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 500,--



5969



5970



- 5969 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2397; Kluge 48; Old. 403; v. Schr. 143.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--
- 5970 Doppelter Friedrichs d'or 1751 B, Breslau. 13,23 g. Fb. 2398; Kluge 35.1; Old. 409.
RR Winz. Probierspür am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 3.000,--



5971



5972



5973



5974



- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 5971 | Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,57 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe 7 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.2; Old. 400 a 3. | Sehr schön | 1.250,-- |
| 5972 | 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,28 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 b 1. | Sehr schön | 800,-- |
| 5973 | 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,27 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 b 1. | Fast sehr schön | 750,-- |
| 5974 | 1/2 Friedrichs d'or 1751 B, Breslau. 3,22 g. Fb. 2402; Kluge 52.2; Old. 415 a.
RR Winz. Henkelspur, schön-sehr schön | | 300,-- |



5975



5976



5977



5978



- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 5975 | Friedrichs d'or 1753 B, Breslau. 6,59 g. Fb. 2400; Kluge 42.4; Old. 413 a. | Sehr schön | 1.500,-- |
| 5976 | 1/2 Friedrichs d'or 1753 A, Berlin. 2,99 g. Fb. 2393; Kluge 50.2; Old. 406 b.
R Attraktives Exemplar, sehr schön | | 1.000,-- |
| 5977 | 1/2 Friedrichs d'or 1753 A, Berlin. 3,24 g. Fb. 2393; Kluge 50.2; Old. 406 b.
R Min. gewellt, schön-sehr schön | | 500,-- |
| 5978 | Friedrichs d'or 1755 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2392; Kluge 40.1; Old. 402 a.
R Kl. Stempelriß, sehr schön | | 1.500,-- |



5979



5980



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 5979 | Friedrichs d'or 1757 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2395; Kluge 334.3; Old. 430 b.
RR Übliche kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich
Eine geringhaltige Münze des Siebenjährigen Krieges. | | 2.000,-- |
| 5980 | Doppelter Friedrichs d'or 1765 A, Berlin. 13,31 g. Fb. 2405; Kluge 109.2; Old. 432.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | | 3.000,-- |



5981



5982



5983



5984



- 5981 Friedrichs d'or 1765 B, Breslau. 6,47 g. Fb. 2407; Kluge 114.2; Old. 439.
RR Henkelspur, bearbeitet, fast sehr schön 500,--
- 5982 1/2 Friedrichs d'or 1766 B, Breslau. 3,29 g. Fb. 2409; Kluge 118.2; Old. 441. RR Sehr schön 2.000,--
- 5983 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Vorzüglich 2.500,--
- 5984 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,60 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön 1.250,--



5985



5986



- 5985 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön 1.250,--
- 5986 Friedrichs d'or 1786 A, Berlin. 6,56 g. Fb. 2411; Kluge 112.11; Old. 435.
Seltener Jahrgang. Schön-sehr schön 1.000,--



5988



5987



5989



- 5987 Eine Kriegsprägung in Sachsen. Neuer August d'or (5 Taler) 1758 (geprägt 1761/1762), Berlin. 6,71 g. Sehr geringhaltige Prägung. Fb. 2859 (dort unter Sachsen); Kluge K 4; Old. 469. Schön-sehr schön 300,--
- 5988 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,47 g. Fb. 2419; J. 181; Old. 62. Min. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.
- 5989 Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,47 g. Fb. 2419; J. 181; Old. 62. Min. gewellt, sehr schön 750,--



1,5:1



5990



1,5:1

- 5990 Friedrichs d'or 1792 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60.
In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



5991



5992



5991 Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,56 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60.

Schön 250,--

5992 Friedrichs d'or 1797 B, Breslau. 6,61 g. Fb. 2418; J. 100; Old. 61.

R Fast sehr schön 1.000,--



1,5:1



5993



1,5:1

5993 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,66 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524.

Sehr attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.



5994



5995



5996



5997



5994 Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,64 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5995 Friedrichs d'or 1799 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2422; J. 102; Old. 208; Schl. 527.

Feine Kratzer, sehr schön + 750,--

5996 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A. 13,24 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 517.

Sehr schön + 1.000,--

5997 Friedrichs d'or 1800 A, Berlin. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; J. 104 A; Old. 209; Schl. 528.

Haare min. nachgraviert, sehr schön-vorzüglich 600,--



5999



5998



6000



5998 1/2 Friedrichs d'or 1803 A. 3,27 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 a; Schl. 550.

Äußerst seltener Jahrgang. Fast sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 4846.

5999 Friedrichs d'or 1809 A. 6,61 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537.

Sehr schön 750,--

6000 Friedrichs d'or 1809 A. 6,56 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537.

Kl. Probierspur am Rand, schön-sehr schön 400,--



- 6001 Doppelter Friedrichs d'or 1813 A. 13,26 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 522.
Henkelspur, sehr schön 600,--
- 6002 Friedrichs d'or 1813 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 541.
Winz. Randfehler, sehr schön 600,--
- 6003 1/2 Friedrichs d'or 1814 A. 3,32 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 c; Schl. 553.
R Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön 500,--



- 6004 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,29 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Old. 212; Schl. 559.
Leichte Probierspuren am Rand, sehr schön 400,--
- 6005 Friedrichs d'or 1818 A. 6,58 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 556.
Fast sehr schön 500,--
- 6006 Friedrichs d'or 1822 A. 6,61 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 558.
Fast sehr schön 500,--



- 6007 1/2 Friedrichs d'or 1832 A. 3,35 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Old. 217; Schl. 593.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 6008 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



- 6009 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.
Vorzüglich 1.500,--
- 6010 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



6011



6012



6013



6014



- 6011 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 572. Fast vorzüglich 1.500,--
- 6012 Friedrichs d'or 1840 A. 6,63 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Old. 216; Schl. 586. Sehr schön 750,--
- 6013 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** 1/2 Friedrichs d'or 1841 A. 3,33 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Old. 359; Schl. 618. Sehr schön 1.000,--
- 6014 Friedrichs d'or 1844 A. 6,65 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Old. 357; Schl. 609. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3705.



1,5:1



6015



1,5:1

- 6015 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6016



1,5:1

- 6016 Friedrichs d'or 1855 A. 6,65 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 630. Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



6017



1,5:1

- 6017 Vereinskronen 1858 A. 11,11 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Old. 361; Schl. 632. **R Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 7.500,--



6019



6018



6019

6018 Vereinskronen 1859 A. 11,05 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Old. 361; Schl. 633.

R Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--

6019 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J. (1861), von Chr. Pfeuffer. Große Staatspreismedaille für Kunst. Kopf r., umher ein breites Reliefband, auf dem in vier Feldern die Künste Malerei, Baukunst, Bildhauerei und Musik allegorisch dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Altes Museum, darüber Helios mit Sonnenwagen, unter dem Gebäude Lyra zwischen zwei Greifen. 42,75 mm; 69,81 g. Hüsken 7.235; Sommer P 112/2.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich +

3.500,--



1,5:1



6020



1,5:1



6020 1/2 Vereinskronen 1867 A. 5,56 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 651.

Seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.500,--



1,5:1



6021



1,5:1



6021 Vereinskronen 1868 A. 11,09 g. Divo/S. 172; Fb. 2439; Old. 434; Schl. 642.

Kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich

3.500,--



1,5:1



6022



1,5:1



6022 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille 1915, von R. Neuburger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.//Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,56 mm; 8,00 g. Marienb. -.

R Polierte Platte

300,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



6023



6024

**PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)**

- 6023 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603. Dukat 1587, Königsberg. 3,46 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1243.**
R Leicht bearbeitet, sehr schön 1.000,--
- 6024 **Dukat 1589, Königsberg. 3,43 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1259.**
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



6025

2:1



6026

**STADT****BRAUNAU**

- 6025 **Einseitige Klippe zu 1 Dukaten 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 3,43 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 2; Fb. 393; Kellner 10.**
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

STADT**BRAUNSCHWEIG**

- 6026 **Dukat 1643, mit Titel Ferdinands III. 3,39 g. Fb. 534; Jesse 116.**
RR Min. beschnitten, leicht gewellt, Prägeschwäche, fast sehr schön 750,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



6027



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG**BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM**

- 6027 **August Wilhelm, 1714-1731. Dukat 1721, Braunschweig. Harzgold-Dukat. 3,48 g. Fb. 693; Müseler 10.3/24; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1085; Welter 2356.**
RR Gewellt, sehr schön 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 59, München 1992, Nr. 2186 g.
- Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten, so auch auf diesem Stück, wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes).



6028



6029



6030



6031



- 6028 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1726, Zellerfeld. 3,42 g. Welter 2360. R Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.250,--
- 6029 Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1734, Braunschweig. 1,71 g. Welter 2450. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6030 Karl I., 1735-1780. 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,43 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön 400,--
- 6031 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 5 Taler 1795, Braunschweig. 6,60 g. Fb. 726; Welter 2896. Seltener Jahrgang. Sehr schön 350,--



1,5:1



6032



1,5:1

- 6032 Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft des Prinzregenten Georg von Großbritannien (später Georg IV.), 1815-1820. 2 1/2 Taler 1816 FR. 3,31 g. Divo/S. 53; Fb. 734; Schl. 184. R Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



6033



6034



6035



- 6033 5 Taler 1817 FR. 6,57 g. Divo/S. 52; Fb. 733; Schl. 181. Von großer Seltenheit. Sehr schön + 1.000,--
- 6034 Wilhelm, 1831-1884. 10 Taler 1834 CvC. 13,26 g. Mit runder "3" in der Jahreszahl und großer Schleife am Kranz. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 212. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Klebstoffreste, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6035 10 Taler 1834 CvC. 13,25 g. Mit eckiger "3" in der Jahreszahl. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 211. Berieben, sehr schön 500,--



1,5:1

6036

6036

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 6036 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Goldmedaille zu 24 Dukaten o. J. (ab 1705), von J. G. Seidlitz, auf seine Cousine Wilhelmine Amalie, Tochter Johann Friedrichs, Gemahlin Josefs I., 1705-1711 römisch-deutscher Kaiser. AMALIA WILHELMINA D : G • ROM • IMP • HUNG • ET BOH • REG • NATA DUX • BRVNS ET LVN Gekrönter Doppeladler mit Kopfscheinen, auf der Brust der gekrönte Wappenschild mit den verbundenen Wappen von Österreich und Braunschweig//RECTE ET - CONSTANter Gekrönte, lorbeerumwundene Säule steht an einem Ufer, an Land Tempel und Befestigungen, auf See ein Segelschiff, im Abschnitt Signatur • I • G • S •. 52,48 mm; 83,81 g. Brockmann 679; Slg. Montenuovo -.

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Randfehler, Grafitto "XXV" im Rand, vorzüglich

25.000,--



6037



6038



6039



6040



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 6037 | Georg II., 1727-1760. 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,61 g. Fb. 612; Welter 2522. | Sehr schön | 300,-- |
| 6038 | Goldgulden (2 Taler) 1753, Hannover. 3,21 g. Fb. 611; Welter Nachtrag 2521.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 8101. | Sehr schön | 250,-- |
| 6039 | 1/4 Goldgulden (1/2 Taler) 1754, Hannover. 0,81 g. Fb. 613; Welter 2523. | R Fast vorzüglich | 350,-- |
| 6040 | 1/4 Goldgulden (1/2 Taler) 1757, Hannover. 0,82 g. Fb. 613; Welter 2523.
Exemplar der Slg. Phoibos. | R Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



1,5:1



6041



1,5:1



- 6041 Georg III., 1760-1820. Dukat 1791, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,48 g. Prägung der Münz-Commission. Fb. 618; Müseler 10.6.5/19; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 320; Welter 2794.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Frankfurter Numismatik Norbert Thun 5, Frankfurt/Main 1988, Nr. 84.

2.000,--



1,5:1



6042



1,5:1



- 6042 Pistole 1803 C. 6,64 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



6043



6044



6045



ex 6046



- 6043 Pistole 1803 C. 6,63 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Winz. Kratzer, sehr schön +

750,--

- 6044 Pistole 1803 C. 6,58 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244.

Sehr schön

750,--

- 6045 5 Taler 1813 TW. 6,53 g. Mit glattem Rand. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347.

Min. Fassungsspuren, sehr schön

200,--

- 6046 5 Taler 1814, 1815, beide Münzstätte TW. 6,59 g und 6,56 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 348, 349.

Exemplare der Slg. Phoibos.

2 Stück. Sehr schön

750,--



6047



6048



- 6047 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1825 B. 12,73 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 6048 10 Taler 1830 B. 13,30 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 366.

Fast vorzüglich

1.000,--



6049



1,5:1



6049

- 6049 Wilhelm IV., 1830-1837. 5 Taler 1835 B. 6,59 g. Divo/S. 96; Fb. 1166; Schl. 385. R Sehr schön + 800,--



1,5:1



6050



1,5:1

- 6050 Ernst August, 1837-1851. 2 1/2 Taler 1846 B. 3,33 g. Divo/S. 111; Fb. 1178; Schl. 407.
Seltener Jahrgang. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4789.



1,5:1



6051



1,5:1

- 6051 Georg V., 1851-1866. Vereinskronen 1864 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 436.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



6052



- 6052 Maria, *1818, †1907, Gemahlin Georgs V. Goldmedaille zu 23 Dukaten 1898, von H. Jauner, auf die Vollendung des 80. Lebensjahres. Brustbild Marias r. mit Haube und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen von gekröntem Löwen und Einhorn gehalten, darunter Schriftband. 56,55 mm; 79,94 g. Brockmann 1126.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--



6053



6054



BREMEN

ERZBISTUM

- 6053 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** Goldgulden o. J., Bremen. 3,21 g. Fb. 427; Jungk 41/45. Sehr schön 1.000,--
- 6054 Goldgulden o. J., Bremen. 3,26 g. Fb. 427; Jungk 49. Winz. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



6055



1,5:1

STADT

- 6055 **Dukat 1723, mit Titel Karls VI.** 3,47 g. Fb. 417; Jungk 429. RR Nur 470 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 719.



6056



6057



6058



6059



BRESLAU

BISTUM

- 6056 **Andreas von Jerin, 1585-1596.** Dukat 1592, Neisse. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,49 g. F. u. S. 2569; Fb. 481; Müseler -; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, -; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, -; Slg. Vogelsang -. RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben 1987 vom Schweizerischen Bankverein, Basel.

STADT

- 6057 Dukat 1552. 3,54 g. F. u. S. 3425; Fb. 445. R Min. gewellt, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6058 Dukat 1557. 3,50 g. F. u. S. 3429; Fb. 445. R Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

DORTMUND

*Goldmünzen der Reichsmünzstätte und der Stadt Dortmund
finden Sie in Katalog 305 unter den Nrn. 3514, 3516, 3517, 3531, 3536 und 3545.*

ERFURT

STADT

- 6059 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,41 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Gräßler/Walde 584 leicht var. Leichte Schürfspuren am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



ERZGEBIRGE

- 6060 Goldmedaille 1557, unsigniert, vermutlich von Michael Hohenauer, auf den Sündenfall und die Auferstehung. Adam und Eva am Baum der Erkenntnis/Christus steht v. v. mit erhobener Rechten, in der Linken Kreuzfahne, im Hintergrund Sarkophag. 31,46 mm; 13,72 g. Fischer/Maué 5.002; Katz 551; Slg. Wilm. 1294 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Originalprägung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

17.500,--

Exemplar der Slg. Wilmersdörffer, Auktion O. Helbing Nachf. 48, München 1925, Nr. 1294 (dort beschrieben als Exemplar aus der Sammlung Knoll).

Die abgekürzte Rückseiteninschrift der vorliegenden Medaille gibt einige Rätsel auf und ist in der numismatischen Forschung des öfteren mit dem Tod des Markgrafen Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach am 8. Januar 1557 in Pforzheim in Verbindung gebracht worden. So las man die Buchstaben und Zahlen zu den Seiten der Darstellung von Christi Auferstehung als AM – ZB / 15 – 57 und löste sie dementsprechend zu A[lbrecht] M[arkgraf] Z[U] B[RANDENBURG] 1557 auf (vgl. Wilmersdörffer 1884, S. 137 und Anm. Slg. Wilmersdörffer 1294). Diese Deutung ist aber wohl abzulehnen, da außer der Jahreszahl 1557 keine konkrete Verbindung zu Markgraf Albrecht besteht und das als Buchstabe gelesene „B“ mit großer Wahrscheinlichkeit die Ziffer „8“ ist. Demzufolge zog J. Erbstein, unter Berücksichtigung der auf der Vorderseite genannten Bibelstelle GENES[is] [Kapitel] 3, das M am Ende der Umschrift mit den Buchstaben im Feld zusammen und las M[atthäi] AM Z8 – also im 28. Kapitel des Matthäusevangeliums, wo im 6. Vers die Auferstehung Christi, allerdings mit anderem Wortlaut, geschildert wird. Auch vermutete J. Erbstein, es handele sich hierbei um eine Prägung im Umfeld der erzgebirgischen Medaillen, auf denen die biblischen Themen Sündenfall und Auferstehung häufig typologisch aufeinander bezogen werden. Dagegen würde allerdings sprechen, dass zwar verwilderte Legenden auf Medaillen des Erzgebirges vorkommen, Bibelzitate in der Regel aber korrekt wiedergegeben werden. Auch wurde die Medaille, von der V. Katz nur eine Beschreibung kannte, dem 1557 in Joachimsthal nachzuweisenden Medailleur Michael Hohenauer zugewiesen, was jedoch letztlich nicht zweifelsfrei bewiesen ist.

Erbstein, J. R.: Eine irrig auf den Tod des Markgrafen Albrecht (Alcibiades) von Brandenburg zu Culmbach bezogene Medaille, in:

Blätter für Münzfreunde, Bd. 27, Nr. 174 (1891), Sp. 1648.

Fischer, D. / Maué, H.: Die Medaillen der Hohenzollern in Franken, Nürnberg 2000, S. 273-274, Nr. 5.002.

Katz, V.: Die Erzgebirgische Prägemedaille des XVI. Jahrhunderts, Prag 1932, Nr. 551.

Wilmersdörffer, M.: Numismatische Miscellen, in: Mittheilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, Band 3 (1884), S. 137.



FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6061 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,49 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6062 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,31 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. Min. gewellt, sehr schön 250,--



6063



6064



- 6063 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503. Goldgulden o. J. (1452-1493). 3,38 g. Fb. 940; J. u. F. 120. Sehr schön 350,--
- 6064 Goldgulden 1495. 3,24 g. Fb. 940; J. u. F. - (vgl. 129, dort mit Titel von Maximilian); Levinson - (vgl. I-325, dort mit Titel von Maximilian). Äußerst seltener Jahrgang. Min. gewellt, sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6065



6066



STADT

- 6065 2 Dukaten 1710. Doppelter Sturmdukat. 6,93 g. Fb. 985; J. u. F. 606 a. RR Fassungsstellen, überarbeitet, sehr schön 500,--
- 6066 1 1/4 Dukaten 1764, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. 4,35 g. Fb. - (vgl. 1014, dort als 1 1/2 Dukaten); Förschner 354; J. u. F. 856 a. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6067



6068



6069



6070



- 6067 3/4 Dukat 1764, auf die Krönung Josefs II. zum römischen König. 2,60 g. Fb. 1015; Förschner 355.6; J. u. F. 857 d. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 6068 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1774. 1,15 g. J. u. F. 882 Anm. Min. gewellt, fast vorzüglich 200,--
Da dieser Kreuzer nur in Gold vorkommt, handelt es sich vermutlich um eine Probe.
- 6069 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6070 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Brozatus 1223; Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6071



6072



- 6071 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Brozatus 1223; Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 6072 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 70; Fb. 2582; J. u. F. 995; Schl. 656; Slg. Pick 838; Slg. Walther 694. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1615.



6073

**ABTEI, SEIT 1752 BISTUM****FULDA**

- 6073 Adolph von Dalberg, 1726-1737. Karolin (10 Gulden) 1735, Fulda. 9,59 g. Eichelmann 65 Var. b; Fb. 1055. Min. Zainende, sehr schön 750,--



6074



6075



6076



6077

**STADT****HAMBURG**

- 6074 Goldgulden o. J. (1493-1508), mit Titel Maximilians I. als König. 3,18 g. Fb. 1086; Gaed. 267 a. RR Leicht gewellt, Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 6075 Goldgulden o. J. (1493-1508), mit Titel Maximilians I. als König. 3,20 g. Fb. 1086; Gaed. 267 a. RR Min. gewellt, kl. Fassungsspur, sehr schön 400,--
- 6076 Dukat 1497. 3,57 g. Fb. 1100; Gaed. 82; Levinson I-362 a. Sehr schön 400,--
- 6077 Dukat 1497 (spätere Prägung des 16. Jahrhunderts). 3,46 g. Ohne Nesselblatt auf der Rückseite. Fb. 1100; Gaed. 87 b; Levinson I-362 b. Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



6078



1,5:1

- 6078 Dukat 1655. 3,46 g. Fb. 1100; Gaed. 102. Vorzüglich 750,--



6079



1,5:1



6080



- 6079 1/2 Dukat 1675. 1,74 g. Fb. 1103; Gaed. 250. Vorzüglich 750,--
- 6080 1/4 Dukat 1680, mit Titel Leopolds I. 0,88 g. Fb. 1111; Gaed. 252. Vorzüglich 300,--



6081



6082



6081

- 6081 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Die Göttin des Überflusses mit Füllhorn im rechten Arm und Zweig in der Linken steht nach r., l. neben ihr stehen Waren auf dem Boden, r. Armaturen, im Hintergrund Schiffe, oben strahlendes Oval mit den Buchstaben AO. 41,72 mm; 17,35 g. Gaed. 1683; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8733.

RR Randfehler, Fassungsspuren, Felder geglättet, fast vorzüglich

1.500,--

- 6082 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 22,71 mm; 3,40 g. Gaed. II, S. 131 var.; Slg. Goppel 1142 var.; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8794.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

150,--



1,5:1



6083



1,5:1

- 6083 Dukats 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 1116; Gaed. 122 Anm.

RR Min. gewellt, vorzüglich

2.500,--



6085



6084



6085

- 6084 Satirische Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (1708), auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken//Vor Gesicht gespreizte Hand. 25,29 mm; 6,95 g. Gaed. 15 (dort in Silber).

RR Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 6085 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1719, unsigniert, von D. G. von Hachten und J. Reteke, auf das 100jährige Jubiläum der Bürgerwache. Das behelmte Hamburger Stadtwappen, zu den Seiten stehen Merkur und Mars v. v. und halten sich an den Händen, oben strahlendes Dreieck//Pyramide mit neun Zeilen Schrift, davor Trophäen. 40,92 mm; 17,50 g. Gaed. 1762 a.

RR Fast vorzüglich

7.500,--



6086



1,5:1



6086

6086 2 Dukaten 1735, mit Titel Karls VI. 6,93 g. Fb. 1119; Gaed. 25.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6088



6087



6088

6087 Dukat 1735, mit Titel Karls VI. 3,40 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 136 a.

Sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

6088 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1745, von P. H. Goedecke, auf die Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Franz I. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von Hamburg mit dem Alsterbecken und der Alsterterrasse, auf der ein Feuerwerk abgebrannt wird. 37,14 mm; 16,96 g. Gaed. 1846.

RR Fassungsspuren, berieben, sehr schön 1.000,--



6089



1,5:1



6089

6089 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1755, von P. H. Goedecke, auf die Zerstörung von Lissabon durch das große Erdbeben am 1. November. Erdkugel schwebt über Stadtansicht von Hamburg//Ein Gärtner mit einem Gartenmesser in der Linken steht nach l. vor einer prächtig blühenden Aloe, die in einem Blumentopf auf einem Postament steht. 31,39 mm; 6,92 g. Gaed. 1893; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -.

Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Das Erdbeben vom 1. November 1755 vernichtete über ein Drittel der damals rund 170.000 Einwohner zählenden portugiesischen Hauptstadt und forderte 30.000 Tote.



6090



6091



6090 Dukat 1758, mit Titel von Franz I. 3,50 g. Fb. 1125; Gaed. 158.

Vorzüglich 750,--

6091 Dukat 1761, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 1125; Gaed. 161.

Fast vorzüglich 600,--



1,5:1



6092



1,5:1

6092 Dukat 1773, mit Titel Josefs II. 3,47 g. Fb. 1129; Gaed. 173.

Äußerst seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



6093



6094



6093

6093 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist// Geflügelter Genius mit Ölweig in der Rechten schreitet l. 38,40 mm; 17,21 g. Gaed. 1985; Hoffmann 137; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8821.

R Randfehler, sehr schön +

750,--

6094 Dukat 1801, mit Titel von Franz II. 3,46 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 270.

Sehr seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

600,--



6095



6096



6097



6095 Dukat 1809. 3,45 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 282.

Vorzüglich

600,--

6096 Goldabschlag von den Stempeln des Sechslings 1809. 1,10 g. Münzmeister Hans Schierven Knoph. AKS 23 Anm.; J. 30 b Anm.; Schl. 346.14.

Vorzüglich

200,--

6097 Dukat 1811. 3,47 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 285. Seltener Jahrgang. Leicht gewellt, vorzüglich

400,--



6098



6098



6099

6098 Dukat 1819. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 293.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

6099 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1821, von F. König, Werkstatt Loos, Berlin, auf den Tod des Bürgermeisters Christian Matthias Schröder. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes Familienwappen. 42,38 mm; 34,62 g. Gaed. 2036; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8840.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



6100



6101



- 6100 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürger-schaftlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirchspiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,35 mm; 34,78 g. Brozatus -; Gaed. 2043; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844.

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluß auf das Stadtregiment zu nehmen, bei der Ratswahl des Jahres 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat ausgestatteter Kollegien durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen später Generationen als Begründung der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.

- 6101 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürger-schaftlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirchspiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,19 mm; 34,89 g. Brozatus -; Gaed. 2043; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844.

R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



6103



6102



6103



- 6102 Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1828. 1,65 g. AKS 16 Anm.; J. 42 Anm.; Schl. 346.10.

Vorzüglich

300,--

- 6103 Dukaten 1852. 3,48 g. Divo/S. 79; Fb. 1142; Schl. 326.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Vorzüglich

400,--



6104



6105



- 6104 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,51 mm; 34,82 g. Gaed. 2104; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8853 (dort Bankportugalöser zu 100 Mark).

Winz. Kratzer, fast Stempelglanz

1.500,--

- 6105 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,18 mm; 34,60 g. Gaed. 2104; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8853 (dort Bankportugalöser zu 100 Mark).

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

1.250,--



6106



6107



6108



- 6106 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schiller halbl. mit Lorbeerkranz. 41,56 mm; 34,52 g. Gaed. 2104; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8853 (dort Bankportugalöser zu 100 Mark).

Rand stellenweise leicht bearbeitet, berieben, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 6107 Portugalöser zu 100 Mark 1862 (geprägt nach 1871), von H. Lorenz, auf die 100-Jahrfeier der Einweihung der großen St. Michaeliskirche am 19. Oktober, geprägt durch das Kirchenkollegium zum Andenken. Ansicht der Kirche, die von der Sonne bestrahlt wird//Brustbild des Baumeisters E. G. Sonnin l. mit Dreispitz. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,65 mm; 36,02 g. Brozatus -; Gaed. 2111; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8854. Winz. Kratzer und Randfehler, fast Stempelglanz

1.250,--

Nach der Reichsgründung bis zum Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze gefertigte Nachprägung im Gewicht zu 100 Mark als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen.

Die große St. Michaeliskirche steht in der südlichen Neustadt und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen, genannt "Michel". Sie ist die bekannteste Kirche Hamburgs und ein Wahrzeichen der Hansestadt, da sie von Seeleuten auf einlaufenden Schiffen gut sichtbar ist. Sie gilt als bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands und ist dem Erzengel Michael geweiht, der als große Bronzestatue über dem Hauptportal hängt. Der heutige Bau ist der dritte Kirchenbau an dieser Stelle. Der erste Bau wurde durch einen Blitzschlag am 10. März 1750 zerstört und am 10. Oktober 1762 wieder eingeweiht, der zweite Bau wurde am 3. Juli 1906 durch einen Schmelzbrand mit Benzinlötlampen zerstört und am 19. Oktober 1912 wieder eingeweiht. Der dritte Bau wurde im Zweiten Weltkrieg zwar stark beschädigt aber nicht zerstört und konnte nach Beseitigung der Schäden am 19. Oktober 1952 wieder eingeweiht werden.

- 6108 Bankportugalöser zu 100 Mark 1863 (geprägt nach 1871), von H. Lorenz, auf die Einweihung der St. Nicolai-Kirche. Der Engel des Glaubens mit Flammenschwert und Palmzweig schwebt v. v., dahinter l. die brennende Kirche, r. der Neubau; unter dem Engel Stadtwappen//Ansicht der vollendeten Kirche. 42,36 mm; 34,67 g. Brozatus -; Gaed. 2122; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8855.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Die St. Nikolaikirche war anfangs nur eine kleine Kapelle, die dem Heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Schifffahrt, geweiht war und wurde später zu einer dreischiffigen Hallenkirche ausgebaut. Kurz nach dem Hamburger Brand im Jahr 1842, als die alte St. Nikolaikirche abgebrannt war, entstand der Entschluß, die St. Nikolaikirche neu aufzubauen. Es wurde eine sogenannte "Schilling-Sammlung" als Spendenaktion begonnen. Der neue Kirchenbau entstand ein kleines Stück südöstlich vom alten Standort. Der Baubeginn war 1846 und am 27. September 1863 waren die Bauarbeiten soweit abgeschlossen, daß die Kirche eingeweiht werden konnte. Im Zweiten Weltkrieg diente der Turm der Nikolaikirche den Piloten zur Orientierung und am 28. Juli 1943 wurde die Kirche durch Fliegerbomben schwer beschädigt. In der Nachkriegszeit entschloß man sich, das Kirchenschiff abzureißen und nur den Turm stehenzulassen. Der Turm und einige Mauerreste der Kirche blieben als Mahmal gegen den Krieg stehen. Nachdem sich die Wohnbevölkerung in der Innstadt Hamburgs verringert hatte, kam es zu der Überlegung, die Kirche aus der Innenstadt zu verlegen. Die "neue" Hauptkirche St. Nikolai wurde 1960-1962 in der bereits bestehenden Gemeinde St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg-Harvestehude erbaut und ist eine der fünf Hamburger Hauptkirchen.



6109



6110



6109 Dukat 1864. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338.

6110 Dukat 1867. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 341.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6111



6113



6112



6111 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die 350-Jahrfeier des Johanneums. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des inneren Klassenhofs des Johanneums, oben die Porträtmedaillons des Gründers Johannes Bugenhagen und des Rektors Johannes Gurlitt einander gegenüber. 42,53 mm; 36,62 g. Gaed. Nachtrag 2194; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8870.

Kl. Prüfspur am Rand, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

6112 Portugalöser zu 100 Mark 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses, das 1842 durch ein Feuer zerstört wurde. Hammonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des neuen Rathauses. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,49 mm; 36,11 g. Gaed. Nachtrag 2297; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8879.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

6113 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Ohne Randpunze. 34,46 mm; 18,32 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



6114



6115



6114 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. von Langa, der Polizeibehörde. Zwei Löwen halten das behelmte Hamburger Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses (Sitz der Behörde). Mit Randpunze: H.M. GOLD 980. 34,53 mm; 18,28 g. Gaed. Nachtrag 2390; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883.

Fast Stempelglanz

1.000,--

6115 1/2 Portugalöser zu 50 Mark o. J. (nach 1890), von J. Langa und P. F. Düffcke, auf die Hamburger Zollverwaltung. Behelmtes Stadtwappen, von zwei Löwen gehalten//Brücke und Stadtansicht. 34,51 mm; 18,31 g. Gaed. Nachtrag 2415 a; Geschichte in Gold -.

Prachtexemplar. Stempelglanz

1.000,--



6116



6117



6118



- 6116 Portugalöser zu 100 Mark 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,76 mm; 36,60 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8888. Winz. Randfehler, Stempelglanz 1.500,--
- 6117 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (1907), unsigniert, von J. C. C. Wienecke, auf den 10. Jahrestag der Einweihung des Rathauses. Hammonia sitzt v. v. mit Zepher auf Podest, zu den Seiten je ein Löwe//Ansicht des Rathauses, im Abschnitt das Hamburger Stadtwappen und Datumsangabe der Einweihung. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,72 mm; 36,47 g. Gaed. Nachtrag 2716; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8898. RR Mattiert, fast Stempelglanz 1.500,--
Das Stück wurde zwischen 1907 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen geprägt.
- 6118 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (um 1911), von A. Vogel, auf die Katharinenkirche. Brustbild des Bürgermeisters Max Garlieb August Predöhl in Amtstracht r., im Armabschnitt Punze: H. M. GOLD 980//Ansicht der St. Katharinen Kirche, im Vordergrund l. sitzt die Heilige Katharina mit einem Rad in der Linken. 42,53 mm; 36,63 g. Gaed. Nachtrag 2790 (dort in Bronze); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8904. RR Mattiert. Winz. Kratzer, Stempelglanz 1.500,--

LOT HAMBURG

- 6119 2 Dukaten 1737, mit Titel Karls VI. (Fb. 1119; Gaed 26. 6,64 g); Dukat 1860, 1864, 1867, 1871 (Fb. 1142; Divo/S. 80). Insgesamt 20,52 g. 5 Stück. Sämtliche Stücke mit Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



6120



1,5:1



1,5:1



6121



1,5:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6120 Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg. 1/4 Dukat o. J., Kassel. 0,86 g. Fb. 1279; Schütz 1503. Min. gewellt, sehr schön + 250,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6121 1/4 Dukat 1720, Kassel. 0,86 g. Fb. 1275; Schütz 1423.1. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



2:1



6122



2:1

- 6122 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** 5 Taler (Wilhelms d'or, Pistole) 1796, Kassel. 6,66 g. Fb. 1288; Schütz 2148. **R Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 6.000,--



6123



6124



6125



HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6123 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 5 Gulden (1/2 Carolin) 1733, Darmstadt. 4,82 g. Fb. 1209; Schütz 2901. Leicht justiert, fast sehr schön 500,--

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 6124 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Dukat 1697, Nürnberg. 3,42 g. Albrecht 138; Fb. 1336. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 500,--

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 6125 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J., Jülich. 3,41 g. Fb. 1364; Noss 154. Min. gewellt, sehr schön 300,--



1,5:1



6126



1,5:1

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 6126 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Dukat 1683, Düsseldorf. 3,28 g. Fb. 1395 a; Noss 747. **Von großer Seltenheit.** Gewellt, kl. Druckstelle, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6127



6128



6129



6130



KÖLN

ERZBISTUM

- 6127 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1397), Bonn. 3,47 g. Fb. - (vgl. 792); Noss 225. **R** Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6128 Goldgulden o. J. (um 1410), Bonn. 3,46 g. Fb. 791; Noss 260. Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6129 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1416), Bonn. 3,41 g. Fb. 793; Noss 273. Sehr schön + 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6130 Goldgulden o. J. (1416), Bonn. 3,44 g. Fb. 793; Noss 273. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6131



6132



- 6131 Goldgulden o. J. (1420), Riel. 3,25 g. Fb. 794; Noss 304 b. Sehr schön 300,--
- 6132 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Goldgulden o. J. (1464), Riel. 2,90 g. Fb. 799; Noss 407. Etwas beschnitten, sehr schön 200,--



1,5:1



6133



1,5:1

- 6133 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Goldgulden 1512, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,27 g. Fb. 804; Noss 542. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6134



1,5:1

- 6134 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Dukat 1750, Bonn. 3,44 g. Brustbild r., den Kopf nach vorn gewandt//Vier Zeilen Schrift in Strahlenkreis. Fb. 839; Noss 745. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 6.000,--



1,5:1



6135



1,5:1

STADT

- 6135 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 777; Noss 634. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.750,--



6136



6137



- 6136 Goldgulden 1570, mit Titel Maximilians II. 3,30 g. Fb. 759; Noss 155 c. **RR Sehr schön +** 1.000,--
 6137 Goldgulden 1611, mit Titel Rudolfs II. 3,27 g. Fb. 760; Noss 292. **R Sehr schön** 600,--



6138



6139



6140

**LÜBECK****STADT**

- 6138 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,54 g. Behrens 66 e; Fb. 1472. **Sehr schön** 400,--
 6139 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,43 g. Behrens 66 d; Fb. 1472. **Sehr schön** 400,--
 6140 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,59 g. Variante mit Halbmond zwischen den Füßen des Heiligen auf der Vorder- und Rückseite. Behrens 67 n; Fb. 1474. **Sehr schön** 400,--



1,5:1



6141



1,5:1

- 6141 Goldgulden 1590, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. 3,21 g. Münzmeister Claes Roethusen. Behrens 558; Fb. 1475. **Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--

Alle Lübecker Goldgulden des ausgehenden 16. Jahrhunderts sind selten. In der von uns im März 2004 versteigerten Sammlung Dr. Dieter Dummler befanden sich lediglich der seltene Jahrgang 1590 (Nr. 233) und der extrem seltene Jahrgang 1595 (Nr. 241).



1,5:1



6142



1,5:1

- 6142 Goldgulden 1598, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. 3,19 g. Münzmeister Claes Roethusen. Behrens 563 c; Fb. 1475.

Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, kl. Zainende, sehr schön

1.500,--



6143



6144



6145



- 6143 Dukat 1604, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 3,43 g. Münzmeister Statius Wessel. Behrens 597; Fb. 1477.

RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 6144 Goldgulden 1624, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,16 g. Münzmeister Heinrich von der Klähren. Behrens 572; Fb. 1475.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

2.000,--

- 6145 Dukat 1649, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,31 g. Münzmeister Hans Wilms. Behrens 616 a; Fb. 1486.

Sehr schön

500,--



1,5:1



6146



1,5:1

- 6146 2 Dukaten 1656. 6,89 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Zepher und Reichsapfel, oben das Münzmeisterzeichen "Stern" (Hans Wilms, Münzmeister der Stadt 1656-1660)//Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Christoph Gerdes zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 56. Behrens 648 b; Fb. 1485; Slg. Dr. Dummler -.

Von allergrößter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

6.000,--



6147



6148



- 6147 Dukat 1656, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,43 g. Münzmeister Hans Wilms. Behrens 618 a; Fb. 1486.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--

- 6148 Dukat 1657, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,45 g. Münzmeister Hans Wilms. Behrens 619; Fb. 1486; Slg. Dr. Dummler -.

Äußerst seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



- 6149 Dukat 1660, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,42 g. Münzmeister Hans Wilms. Behrens 621 b; Fb. 1486. **Sehr seltener Jahrgang.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6150 Goldabschlag von den Stempeln des Sechslings (1/96 Taler) 1665. 0,76 g. Münzmeister Matthias Freude. Behrens 458 d. **Von größter Seltenheit.** Leichter Randabbruch, sehr schön 200,--
- 6151 1/2 Dukat 1679, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 1,71 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 587; Fb. -. **RR Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 1.000,--



- 6152 1/4 Dukat 1679, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 0,84 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 576; Fb. 1487. **RR Winz. Sammlerpunze, min. gewellt, vorzüglich** 300,--
- 6153 1/4 Dukat 1683, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 0,85 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 577; Fb. 1487. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 6154 Goldabschlag von den Stempeln des Vierlings (4 Pfennig) 1687, mit Titel Leopolds I. 0,97 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 465 c. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--
- 6155 1/2 Dukat 1690, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 1,71 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 589; Fb. -. **RR Sehr schön-vorzüglich** 750,--
- 6156 1/4 Dukat 1693, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 0,83 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 580; Fb. 1487. **RR Min. gewellt, vorzüglich** 400,--



- 6157 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1694, unsigniert, auf den Bürgermeister Anthon Winkler. Brustbild des Bürgermeisters r./Stadtansicht von Osten mit der Wakenitz, im Vordergrund Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol zwischen Wolken. 39,26 mm; 17,30 g. Behrens 689 a; Fb. -. ; Röhl 300.20. **In Gold sehr selten. Kl. Henkelspur, vorzüglich** 3.000,--
- 6158 Goldabschlag von den Stempeln des Dreilings (1/192 Taler) 1698. 0,57 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 526 c. **Gewellt, fast vorzüglich** 200,--



2:1



6159



2:1

- 6159 2 Dukaten 1701. 6,94 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit geschultertem Zepter, Reichsapfel und Schwert, zwischen seinen Füßen Münzmeisterzeichen "Arm mit Schwert" (Hans Ridder, Münzmeister der Stadt 1675-1715)//Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Anton Winkler zwischen der geteilten Jahreszahl • 17 - 01 •. Behrens 659; Fb. 1485.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



6160



6161



6162



- 6160 2 Dukaten 1707, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 6,85 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 660; Fb. 1485.
RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich
- 6161 2 Dukaten 1707, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 6,90 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 660; Fb. 1485.
RR Henkelspur, überarbeitet, sehr schön
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6162 Dukat 1707, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 3,44 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 629; Fb. 1486.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

3.500,--

1.000,--

2.000,--



6163



6165



6164



- 6163 1/4 Dukat 1710, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 0,85 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 583; Fb. 1487.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich
- 6164 1/4 Dukat 1714, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. 0,85 g. Münzmeister Thomas von Wickede. Behrens 584; Fb. 1487.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich
- 6165 Dukat 1716, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Thomas von Wickede. 3,45 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 634; Fb. 1486.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

400,--

400,--

2.000,--



6167



6166



6167

- 6166 1/4 Dukat 1716, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Thomas von Wickede. 0,86 g. Münzmeister Hans Ridder. Behrens 585; Fb. 1487. **R Fast vorzüglich** 300,--
- 6167 Dukat 1717, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,46 g. Münzmeister Heinrich Ridder. Behrens 635 b; Brozatus 899 (dort in Silber); Fb. 1494; Slg. Whiting 202. **Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1,5:1



6168



1,5:1

- 6168 Dukat 1727, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 3,47 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 636; Fb. 1486. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



6169



6170



6171



- 6169 Goldabschlag von den Stempeln des Schillings 1727. 1,35 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 413 c; J. 3 a Anm. **RR Min. gewellt, vorzüglich** 300,--
- 6170 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1727. 0,86 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 535 b; J. 1 a Anm. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--
- 6171 1/4 Dukat 1728, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 0,88 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 586; Fb. 1487. **R Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



2:1



6172



2:1

- 6172 Dukat 1729, mit Titel Karls VI. 3,42 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Rodde zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 29// Geharnischtes Brustbild Kaiser Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur J • J • J • ✕ • (Johann Justus Jaster, Münzmeister der Stadt, †1758). Behrens 637 b; Fb. 1495. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1

6173	<p>Dukat 1730, mit Titel Karls VI. und Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. 3,49 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 638 a; Fb. 1495; J. 41.</p> <p style="text-align: right;">RR Herrliche Goldpatina, kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--</p>
------	--



6176

6174	Dukat 1730, mit dem Abzeichnen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 638 b; Brozatus 1060 (dort in Silber); Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403. Kl. Randfehler, mehrere kl. Kratzer, sonst vorzüglich	600,--
6175	Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1742. 0,84 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 539 b; J. 1 b Anm. RR Vorzüglich	300,--
6176	Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Dreilings 1752. 0,87 g. Münzmeister Johann Justus Jaster. Behrens 541 b; J. 4 a Anm. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	300,--



6178

6177	Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1789. 1,71 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 418 c; J. 30 Anm.	Sehr schön-vorzüglich	250,--
6178	Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1789. 1,68 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 418 c; J. 30 Anm. Exemplar der Slg. Phoibos.	Sehr schön +	200,--
6179	Dukat 1791, mit Titel Leopolds II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 642; Fb. 1500; J. 46; Schl. 486. R Nur 1.800 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, fast vorzüglich		750,--



6182

6180	Dukat 1792, mit Titel Leopolds II. und dem Abzeichnen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,46 g. Münzmeister Hermann David Friderichsen. Behrens 643 a; Fb. 1500; J. 46; Schl. 487.1. Nur 1.835 Exemplare geprägt. Min. gewellt, vorzüglich +	1.000,--
6181	Dukat 1794, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichnen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,48 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 645 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 489. Nur 1.953 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz	1.250,--
6182	Dukat 1794, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichnen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,48 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 645 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 489. Nur 1.953 Exemplare geprägt. Vorzüglich	1.000,--



6185



6183



6184



6185

- 6183 Dukat 1797, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 646 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 490.
Nur 1.490 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6184 Dukat 1797, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g. Münzmeister Hermann Daniel Friederichsen. Behrens 646 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 490.
Nur 1.490 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 6185 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1958, von H. Hanisch und Consée. Sieben Kirchtürme und Giebelhäuser, davor Hafen mit zwei Schiffen//Doppeladler mit Brustschild. Mit Randpunze: 986. 39,98 mm; 35,29 g. Röhl 400.32. Stempelglanz 1.250,--

LOT LÜBECK

- 6186 Goldgulden o. J. (1500), mit Gegenstempel von Lübeck auf der Vorderseite: Doppeladler (Fb. 1474, 3,58 g); Dukat 1631, 1652 (Fb. 1486, 3,44 g und 3,24 g); 1/4 Dukat 1690 (Fb. 1487, 0,87 g); Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation (Fb. 1494, 3,46 g); Goldabschlag von den Stempeln des Dreiling 1724 (Behrens 752 a, 0,84 g); Dukat 1801 (Fb. 1500, 3,45 g).
7 Stück. Mit Fehlern, sehr schön und besser 1.250,--

MAINZ

Mainzer Goldmünzen aus der Slg. Loos finden Sie in Katalog 305 unter den Nrn. 3759 ff.



1,5:1



6187



1,5:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 6187 Gustav Adolf, 1636-1695. Dukat 1687, Rostock. 3,42 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut. Fb. 1701; Kunzel 492 A/a.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 5.000,--



1,5:1



6188



1,5:1

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6188 Adolf Friedrich, 1610-1658. Dukat 1639, Wismar. 3,41 g. Fb. 1705; Kunzel 165 A/a.
RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--



- 6189 Friedrich Wilhelm, 1692-1713. 1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,85 g. Fb. 1719; Kunzel 282 A/a. Vorzüglich 500,--
- 6190 1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,86 g. Fb. 1719; Kunzel 282 A/a. Leicht gewellt, vorzüglich 400,--



- 6191 Dukat 1701, Schwerin. 3,47 g. Gekröntes Wappen auf Wappemantel//Gekrönter Stierkopf in Lorbeerkrantz. Fb. 1715; Kunzel 274 A/a (dort Rückseitenumschrift falsch angegeben, siehe Abbildung). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



- 6192 Dukat 1703, Schwerin. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche. Fb. 1713; Kunzel 275 A/a. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



- 6193 Dukat 1703, Schwerin. 3,42 g. Fb. 1709; Kunzel 277. RR Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.500,--



1,5:1



6194



1,5:1

6194 Dukat 1704, Schwerin. 3,40 g. Fb. 1718; Kunzel 279 A/a.

RR Sehr schön

3.000,--

Das Paar im Boot wird meistens als Herzog Friedrich Wilhelm und seine Gemahlin Sophie Charlotte, Tochter des Landgrafen Carl von Hessen-Kassel, gedeutet. Die Vermählung fand am 2. Januar 1704 statt. Da es auch Stücke mit der Jahreszahl 1703 gibt, kann diese Erklärung nicht richtig sein. In der Sammlung Gaettens wird deshalb vermutet, daß es sich bei der Dame um die Mätresse des Herzogs handelt.



1,5:1



6195



6195 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1750, von P. Aaron, auf die Verleihung des russischen St. Andreasordens. D • G • CHRISTIANUS • LUDOVICUS • D • MEGAPOLITANUS Geharnischtes Brustbild l. mit Ordensstern, Ordensband und umgelegtem Mantel//PER ANGUSTA - AD AUGUSTA Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des dänischen Elefantenordens und des russischen St. Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 50. 45,89 mm; 33,73 g. Kunzel 54.

Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand (Henkelspur?), fast vorzüglich

20.000,--

1749 sandte Christian Ludwig II. die Ordensinsignien des Ordens des Heiligen Andreas des Erstberufenen seines 1747 verstorbenen Bruders Karl Leopold zurück nach Rußland, woraufhin er selbst am 11. Dezember 1749 in den Orden aufgenommen wurde. Anlässlich der Ordensverleihung wurde während der Feier in Rostock die vorliegende Medaille von Christian Ludwig II. herausgeben. Sein Plan zur Stiftung eines eigenen Ordens kam nicht zur Ausführung.

Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich vermutlich um das einzige bekannte Exemplar in Handel und Wissenschaft in Gold.



2:1



6196



2:1

- 6196 10 Taler (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 13,31 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband// Gekröntes, ovales, sechsfieldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des dänischen Elefantensordens und des russischen St. Andreasordens. Fb. 1720; Kunzel 309 A/a.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



6197



6198



6199



- 6197 5 Taler (Pistole) 1754, Schwerin. 6,53 g. Fb. 1721; Kunzel 310 A/a.

RR Fast sehr schön

1.500,--

- 6198 1/4 Dukat 1756, Schwerin. 0,86 g. Fb. 1722; Kunzel 311 A/a.

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 6199 Friedrich, 1756-1785. 2 Taler 1769, Schwerin. 3,07 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/a.

Seltener Jahrgang. Nur 1.444 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

750,--



6200



6201



6202



6203



6204



- 6200 2 Taler 1778, Schwerin. 3,09 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/b.

R Nur 2.417 Exemplare geprägt. Hübsche Goldpatina, sehr schön +

600,--

- 6201 2 Taler 1782, Schwerin. 3,08 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/c.

R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

- 6202 2 Taler 1782, Schwerin. 3,09 g. Fb. 1723; Kunzel 340 A/c.

R Vorzüglich

1.000,--

- 6203 Friedrich Franz I., 1785-1837. 2 Taler 1792, Schwerin. 3,08 g. Fb. 1724; Kunzel 360 A/a.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

- 6204 2 Taler 1797, Schwerin. 3,12 g. Fb. 1724; Kunzel 361 A/a.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



2:1



6205



2:1

6205 10 Taler (Doppelpistole) 1828. 13,24 g. Divo/S. 138; Fb. 1725; Schl. 495.

RR Nur 876 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich 10.000,--



2:1



6206



2:1

6206 5 Taler (Pistole) 1828. 6,63 g. Divo/S. 139; Fb. 1726; Schl. 499.

RR Nur 1.753 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 5.000,--



6207



6208



6209



6207 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1831. 3,30 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 504.

Winz. Randverprägung, vorzüglich 1.250,--

6208 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1833. 3,33 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 505.

Sehr seltener Jahrgang. Nur 124 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

6209 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1833. 3,32 g. Divo/S. 143; Fb. 1728; Schl. 505.

Sehr seltener Jahrgang. Nur 124 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6210



1,5:1

6210 Paul Friedrich, 1837-1842. 5 Taler (Pistole) 1840. 6,63 g. Divo/S. 146; Fb. 1731; Schl. 511.

RR Nur 1.454 Exemplare geprägt. Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



6211



6213



6212



6211 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,32 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512.

Nur 2.910 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

750,--

6212 2 1/2 Taler (1/2 Pistole) 1840. 3,29 g. Divo/S. 147; Fb. 1732; Schl. 512.

Nur 2.910 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

750,--

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

6213 Adolf Friedrich III., 1708-1752. Goldabschlag von den Stempeln des 1/12 Talers 1746, Stargard. 3,40 g. Kunzel 563 A/a Anm.

Von großer Seltenheit. Überprägungsspuren, leicht bearbeitet, sehr schön

500,--



1,5:1



6214



1,5:1

6214 2 Taler 1746, Stargard. 2,28 g. Fb. 1738; Kunzel 557 A/a.

R Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

2.000,--



1,5:1



6215



1,5:1

6215 Taler (Gold) 1746, Stargard. 1,38 g. Fb. 1739; Kunzel 558 A/a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



6216



1,5:1

6216 Goldabschlag von den Stempeln des 1/48 Talers 1746, Stargard. 2,45 g. Kunzel 568 B/a Anm.

R Min. gewellt, fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



6217



1,5:1

6217 Goldabschlag von den Stempeln des 3 Pfennig-Stückes 1747, Stargard. 4,14 g. Kunzel 571 Anm.

Von großer Seltenheit. Winz. Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1,5:1



6218



1,5:1

6218 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,52 g. Fb. 1737; Kunzel 554 A/a.

Exemplar der Slg. Phoibos.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



6219



6219 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,60 g. Fb. 1737; Kunzel 554 A/a.

R Kl. Stempelfehler, sehr schön

750,--



2:1



6220



2:1

6220 5 Taler (Pistole) 1749, Neustrelitz. 6,68 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, mit angehängtem dänischen Elefantenorden, unten die Signatur H C - B (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Fb. 1736; Kunzel 555 A/a (dort irrtümlich mit Signatur CHI beschrieben).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich

5.000,--



2:1



6221



2:1

6221 Adolf Friedrich IV., 1752-1794. 5 Taler (Pistole) 1754, Neustrelitz. 6,67 g. Kopf r. mit Zopf// Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten Kreuz des polnischen Weißen Adlerordens, unten zu den Seiten das Münzmeisterzeichen H . C - B . (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Fb. 1740; Kunzel 580 A.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

7.500,--

MÜNSTER

Goldmünzen von Münster finden Sie in Katalog 305 unter den
Nrn. 3935, 3936, 3942, 3944, 3951, 3952, 3953, 4039.



6222



6223



6224



6225



REICHSMÜNZSTÄTTE

NÖRDLINGEN

- | | | |
|------|---|---------------------------------------|
| 6222 | Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1423-1431.
Goldgulden o. J. (1423-1431). 3,42 g. Fb. 1793; Herzfelder 2 b.
Exemplar der Slg. Phoibos. | RR Min. gewellt, sehr schön
300,-- |
| 6223 | Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.
Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,41 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 c.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön
300,-- |
| 6224 | Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,32 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 c/e. | Sehr schön
300,-- |
| 6225 | Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,21 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 a.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Min. gewellt, sehr schön
300,-- |



6226



6227



- | | | |
|------|---|--------------------------|
| 6226 | Goldgulden 1491. 3,20 g. Fb. 1794; Herzfelder 9 a.
Exemplar der Slg. Phoibos. | R Sehr schön +
750,-- |
| 6227 | Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1519. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503.
Goldgulden 1498. 3,24 g. Fb. 1795; Herzfelder 22 c.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön
500,-- |



6228



6229



6230



NÜRNBERG

STADT

- | | | |
|------|--|----------------------|
| 6228 | Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,28 g. Fb. 1801; Kellner 4.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön
400,-- |
| 6229 | Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,39 g. Fb. 1801; Kellner 4.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön
400,-- |
| 6230 | Goldgulden o. J. (1496-1506). 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 5.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Sehr schön
400,-- |



6231



6232



6233



6234



- 6231 Goldgulden 1509. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 6.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6232 Goldgulden 1519. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 11.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6233 Goldgulden 1530. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 12.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6234 Goldgulden 1540. 3,16 g. Fb. 1801; Kellner 12.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Fast vorzüglich 600,--

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

Sehr schön-vorzüglich 500,--

Sehr schön 400,--



6235



6236



6237



6238



- 6235 Goldgulden 1604. 3,22 g. Fb. 1807; Kellner 19.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6236 Goldgulden 1611. 3,21 g. Fb. 1807; Kellner 20.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6237 Goldgulden 1612. 3,20 g. Fb. 1807; Kellner 20.
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6238 Goldgulden 1613. 3,22 g. Fb. 1807; Kellner 22.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

Sehr schön-vorzüglich 500,--

Etwas fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Sehr schön + 400,--



6239



6240



- 6239 Losungs- und Ungeldgoldgulden 1621. 2,22 g. Münzmeisterzeichen Stern (H. Chr. Lauer, Münzmeister in Nürnberg 1618-1639). Fb. 1816; Kellner 420 b; Slg. Erlanger 897.
Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es war dies eine kompliziert-kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Unter Ungeld verstand man die auf Wein und Bier erhobene Getränkesteuer.

R Sehr schön 1.000,--

- 6240 Dukats 1635. Friedenswunschdukat. 3,49 g. Fb. 1827; Kellner 59.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Vorzüglich 600,--



- | | | | |
|------|---|--------------------------|----------|
| 6241 | Dukat 1635. Friedenswunschdukat. 3,48 g. Fb. 1828; Kellner 60.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Min. gewellt, vorzüglich | 500,-- |
| 6242 | Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,46 g. Fb. 1829; Kellner 63.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Vorzüglich | 600,-- |
| 6243 | Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,48 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66.
Exemplar der Slg. Phoibos. | Vorzüglich | 1.250,-- |



- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 6244 | Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,47 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Slg. Phoibos. | | 1.000,-- |
| 6245 | 1/2 Dukat 1692. Lammprägung. 1,72 g. Fb. 1864; Kellner 86. | Vorzüglich | 500,-- |



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 6246 | 6 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 20,88 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Friedensgöttin mit Ölweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf Münzmeisterzeichen GFN • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. Fb. 1872; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388.
RR Winz. eingeritzte Wertzahl "VI", vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos. | | 7.500,-- |
|------|---|--|----------|

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Sechsdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.



6248



6247



6248



- 6247 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, darüber Signatur Stern, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,62 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 6248 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,89 g. Fb. 1882; Kellner 51.

Kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



6249



6250



6251



6252



- 6249 Dukat 1700. Lammprägung. 3,45 g. Fb. 1885; Kellner 70. Exemplar der Slg. Phoibos.

Min. gewellt, fast vorzüglich

400,--

- 6250 Dukat 1700. Lammprägung. 3,44 g. Fb. 1885; Kellner 70.

Sehr schön +

300,--

- 6251 Dukat 1700. Lammprägung. 3,34 g. Fb. 1885; Kellner 70.

Min.gewellt, sehr schön

250,--

- 6252 Dukat 1700. Lammprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 71.

Min. gewellt, fast vorzüglich

400,--



6253



6254



6255



6254



6256



- 6253 1/2 Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 1,74 g. Fb. 1888; Kellner 90.

Vorzüglich

250,--

- 6254 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,32 g. Fb. 1880; Kellner 46. Exemplar der Slg. Phoibos.

RR Henkelspur, sehr schön

750,--

- 6255 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Divo/S. 152; Fb. 1919; Kellner 85; Schl. 516.

Feiner Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

- 6256 10 Goldmark (1 Dukat) 1923. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. 3,57 g. Erlanger 931 a; Fischer 10.1; Schl. W 1. Exemplar der Slg. Phoibos.

R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

LOTS NÜRNBERG

- 6257 Kl. Sammlung Nürnberger Goldmünzen des 17. und 18. Jahrhunderts, vom 1/2 Dukaten bis zum Doppeldukat. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 33 g Feingold.

Exemplare der Slg. Phoibos.

11 Stück. Sämtliche Stücke mit Fehlern, sonst sehr schön und besser

2.000,--

- 6258 Kleine Serie von Lammprägungen. 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700); 1/16 Dukatenklippe o. J. (1700); 1/16 Dukat o. J. (1700, 2x); 1/32 Dukat o. J. (1700). Insgesamt ca. 1,45 g Feingold. Fb. 1892, 1896, 1895, 1897.

5 Stück. Vorzüglich

350,--

Exemplare der Slg. Phoibos.



6259



6260



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 6259 Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785. Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,67 g. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 6260 Edzard I., der Große, 1491-1528. Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,04 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102. Sehr schön 500,--



2:1



6261



2:1

PASSAU

BISTUM

- 6261 Urban von Trennbach, 1561-1598. Dukat 1570. 3,40 g. St. Stephan über vierfeldigem Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Doppeladler mit Kopfscheinen, zwischen den Hälsen Kreuz, oben Krone. Fb. 2065; Kellner 100. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön 5.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6262



6263



6264



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 6262 Ludwig III., 1410-1436. Goldgulden o. J. (1419/1420), Oppenheim. 3,44 g. Mit Beizeichen Stern. Fb. 1974; Slg. Kömmerling 42; Slg. Memmesh. -. Kl. Prüfspur am Rand, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 6263 Goldgulden o. J. (um 1421), Heidelberg. 3,45 g. Mit Beizeichen Kreuz. Fb. 1974; Slg. Kömmerling 43; Slg. Memmesh. - (zu 2133). Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 6264 Goldgulden o. J. (nach 1426), Oppenheim. 3,38 g. Mit Beizeichen Stern. Fb. 1976; Slg. Kömmerling 53; Slg. Memmesh. 2139. Sehr schön + 350,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6265



6266



6267



- 6265 **Ludwig IV., 1436-1449.** Goldgulden o. J. (1444-1449), Bacharach. 3,22 g. Mit Beizeichen Punkt. Fb. 1977; Felke 1319; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2143. Sehr schön 400,--
- 6266 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1721, Heidelberg. 3,48 g. Mit Signatur I G W (Johann Georg Wunsch). Fb. 2026; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 377; Slg. Memmesh. 2401. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6267 **Dukat 1726, Heidelberg.** Zwitterprägung. 3,44 g. Ohne Signatur. Fb. 2026; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 382; Slg. Memmesh. 2406. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 313, Zürich 2009, Nr. 550.



1,5:1



6268



1,5:1

- 6268 **Dukat o. J. (um 1740), Mannheim.** Rheingold. 3,48 g. Fb. 2024; Haas 23; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 419; Slg. Memmesh. 2422. RR Fast vorzüglich 4.000,--
Das vorliegende Stück gehört zu den frühesten Flußgoldprägungen und ist der erste Rheingold-Dukat. Dies wird auf der Rückseiten-Aufschrift ausdrücklich hervorgehoben, sogar mit Angabe des Nominals, was sehr ungewöhnlich ist. Die Umschrift der Rückseite bedeutet: "So blinkt das Ufer des Rheines". Interessant ist, daß "LITTORA" irrtümlich mit einem doppelten "T" geschrieben ist und "DVCATUS" mit zwei verschiedenen "U"-Buchstaben. Dieser Umstand erscheint kurios in Anbetracht einer so hervorragenden Arbeit des Stempelschneiders Wiegand Schaffer.



6269



6270



- 6269 **Dukat 1742, Mannheim,** auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. 3,46 g. Fb. 2038; Haas 189; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 427; Slg. Memmesh. 2440. Vorzüglich 1.500,--
- 6270 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 3,49 g. Fb. 2040; Haas 203; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 440; Slg. Memmesh. 2452. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6271



1,5:1

- 6271 **Pistole 1750, Mannheim.** 6,66 g. Fb. 2034; Haas 57; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -. RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1.5:1

- [illegible]

6275

- | | | | |
|---|--|--------------------------|----------|
| 6273 | Dukat 1763, Mannheim. Rheingold. 3,39 g. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 478; Slg. Memmesh. 2482. | Min. gewellt, vorzüglich | 1.500,-- |
| 6274 | Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,46 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 484; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). | Fast vorzüglich | 1.250,-- |
| 6275 | Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. | Vorzüglich + | 1.750,-- |
| Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 571. | | | |



6279



- 187



- 6280 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,49 g. Variante mit Signatur AS (Anton Schäffer, Stempelschneider in Mannheim 1722-1799) unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275 c var. (dort ohne Münzzeichen); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 550; Slg. Memmesh. 2533 var. (dort ohne Münzzeichen). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTO RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.

Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



- 6281 Dukat 1792, Mannheim. Huldigung der Stadt Mannheim zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. 3,48 g. Fb. 2042; Haas 374; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 601; Slg. Memmesh. 2586. **Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Stempelglanz** 1.000,--



- 6282 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1795, von J. Scheufel, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den pfalz-neuburgischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Verziertes, herzförmiges Wappen Pfalz-Bayern, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 95. 33,77 mm; 17,37 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 620 (dort in Silber); Stemper 614; Witt. 2318. **Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich** 2.500,--
- Exemplar der Slg. Dr. Charles F. Wasserman, Auktion Fritz Rudolf Künker/Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2216 (zuvor erworben von Robert Ball, Berlin).



6283



6284



PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

- 6283 Stephan, 1410-1453. Goldgulden o. J., Simmern. 3,45 g. Fb. 2048; Slg. Memmesh. 2621.
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön 2.500,--
- 6284 Richard, 1569-1598. Dukat 1578, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2646. Sehr schön 600,--



1,5:1



6285



1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 6285 Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637. Dukat 1633, Köslin. 3,40 g. Fb. 2100; Hildisch 297 var.; Olding 239 a; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1333. RR Min. gewellt, sehr schön 2.000,--



2:1



6286



2:1

GRAFSCHAFT

RANTZAU

- 6286 Christian, 1650-1663. Dukat 1655, Rantza. 3,46 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 55. Fb. 2449; Lange 1005; Meyer 1. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 5.000,--

Nach dem Aussterben der Linie Pinneberg des Hauses Schaumburg wurde die Grafschaft Pinneberg im Jahr 1640 zwischen Dänemark und Holstein-Gottorp aufgeteilt. Herzog Friedrich III. von Holstein-Gottorp verkaufte 1649 die an ihn gefallen Kirchspiele Barmstedt und Elmshorn an Christian von Rantza, den Münzherrn des hier angebotenen, äußerst seltenen Dukaten. Im Jahr 1650 erreichte Christian die Erhebung seiner Länder zur Grafschaft und die Aufnahme in den Reichsgrafenstand.

Im Jahr 1655 erhielt Graf Christian die Mitgliedschaft als Stand des niedersächsischen Reichskreises mit Sitz und Stimme wie die anderen Kreisstände. Dies war auch die Vorbedingung für die Ausübung des ihm von Kaiser Ferdinand III. zugestanden Münzrechtes. Bereits am 28. Februar 1655 schloß der Graf in Hamburg mit dem dortigen städtischen Münzmeister Matthias Freude einen Vertrag, demzufolge Freude in Hamburg die Stempel und Zaine vorbereiten und dann nach Schloß Rantza zur Prägung von Dukaten und Talern transportieren sollte.



6287



1,5:1



6287

STADT

REGENSBURG

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6287 | Dukat 1627. auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. 3,44 g. Fb. 2459; Plato 30.
Exemplar der Slg. Phoibos. | RR Henkelspur, leicht überarbeitet, sonst vorzüglich | 500,-- |
|------|---|--|--------|



1.5:1



6288



1,5:1

- | | | |
|------|---|----------|
| 6288 | Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Beckenb. 442; Fb. 2504.
Von großer Seltenheit. Nur 16 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos. | 4.000,-- |
|------|---|----------|



1,5:1



6289



1.5:1

- | | | |
|------|--|--|
| 6289 | Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,48 g. Beckenb. 451; Fb. 2538; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4802. | Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz
2.000,- |
|------|--|--|



6290



6291



6290

- | | | |
|------|--|----------|
| 6290 | 5 Dukaten o. J. (um 1749), mit Titel von Franz I. 16,92 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein.
Beckenb. 215 Anm.; Fb. -. Gestopftes Loch, Bearbeitungsspuren, fast sehr schön | 1.500,-- |
| 6291 | Dukat o. J. (1765-1790), mit Titel Josefs II. 3,49 g. Beckenb. 453; Fb. 2564.
RR Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich | 1.000,-- |



6292



6293



6294


STADT
ROSTOCK

- 6292 Goldgulden 1614, mit Titel von Matthias. 3,03 g. Fb. 2584; Kunzel 29 A/b.
RR Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.000,--
- 6293 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,36 g. Fb. 2587; Kunzel 44 A/a. Sehr schön 1.250,--
- 6294 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,43 g. Fb. 2587; Kunzel 44 A/a.
Hübsche Goldpatina, kl. Zainende, min. gewellt, sehr schön 1.000,--



6296



6295



6296

- 6295 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Fb. 2589; Kunzel 45 A/e.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6296 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,71 g. Fb. 2588; Kunzel 40 A/a.
R Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 750,--



1,5:1



6297



1,5:1

- 6297 1/2 Dukat 1695, mit Titel Leopolds I. 1,72 g. Fb. 2592; Kunzel 239 A/a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



6298



1,5:1

- 6298 Goldabschlag von den Stempeln des 1/48 Talers 1750. 1,74 g. Kunzel 277 Anm.
Von größter Seltenheit. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



1,5:1

6299

1,5:1

- 6299 Dukat 1762, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 2595; Kunzel 236 A/a.
RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--



6300

6301

- 6300 Dukat 1783, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 2596; Kunzel 237 A/a.
R Nur 200 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6301 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,42 g. Fb. 2597; Kunzel 238 A/a.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Henkelspur, sehr schön 400,--
Dies ist die letzte Goldmünze der Stadt Rostock.



6302

6303

STADT

ROTHENBURG OB DER TAUBER

- 6302 Dukat 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,20 g. Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. Brozatus 927 (dort in Silber); Fb. 2600; Slg. Erlanger 2137; Slg. Whiting 241.
RR Henkelspur, fast vorzüglich 400,--

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

SACHSEN

- 6303 Albrecht als Herzog, 1486-1500. Goldgulden o. J., Leipzig. 3,27 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.
Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6304

6305

- 6304 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.10.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--
- 6305 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,50 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.7.
Kl. Bearbeitungsstellen, sehr schön-vorzüglich 300,--



6307



6306



6307



- 6306 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,31 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. Fast sehr schön 500,--
- 6307 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,86 g. Brozatus 717 (dort gehenkelt); Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Henkelspur, sehr schön 750,--



6308



1,5:1



6308

- 6308 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1631, von R. N. Kitzkat, auf das Neue Jahr. LABORE VIRTUS VIRTUTE GLORIA PARATUR Ein Spaten, von Schlangenring und Lorbeerkrantz umgeben, steht auf einem verzierten Sockel, darauf die Signatur RNK und schreitender Vogel, zu den Seiten Blumen// Sechs Zeilen Schrift über Jahreszahl, oben und unten je eine Rosette. 40,36 mm; 20,76 g. Grund K 1631/02 (dort in Silber); Slg. Merseb. -; Strothotte 1631-4 (dort in Silber). Von allergrößter Seltenheit. Min. gewellt, kl. Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1,5:1



6309



1,5:1

- 6309 Dukat 1637, Dresden. 3,47 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



6310



6311



- 6310 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,45 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber). Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 6311 Dukat 1709, Leipzig, auf die 300-Jahrfeier der Universität Leipzig. 3,39 g. Fb. 1437 (dort unter Leipzig); Laverrenz 26; Slg. Merseb. 2552 (dort in Silber). RR Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--
Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



6312



1,5:1



6312

6312 2 Dukaten 1711, Dresden, auf das Vikariat. 6,93 g. Fb. 2821; Kahnt 279.

Vorzüglich 2.000,--



6313



6314



6313 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,40 g. Brozatus - (vgl. 895, dort in Silber und Porträtvariante); Slg. Merseb. 2561 (dort in Silber); Slg. Whiting 196.

RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

6314 Friedrich August II., 1733-1763. Dukat 1742, Dresden, auf das Vikariat. 3,45 g. Fb. 2865; Kahnt 637.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön + 750,--



1,5:1



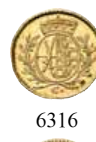
6315



1,5:1



1,5:1



6316



1,5:1

6315 1/4 Dukat 1743, Dresden. 0,88 g. Fb. 2852; Kahnt 521.
Exemplar der Slg. Phoibos.

R Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--

6316 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,87 g. Buck 119 bA; Schl. 959.

Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 300,--



6318



6317



6318

6317 Dukat 1794, Dresden. 3,37 g. Buck 200 a; Fb. 2873.

Fast vorzüglich 1.250,--

6318 10 Taler (Doppelter August d'or) 1801 IEC. 13,23 g. Divo/S. 177; Fb. 2878; Schl. 712.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön + 750,--



1,5:1



6319



1,5:1



SACHSEN, KÖNIGREICH

6319 Friedrich August I., 1806-1827. Dukat 1809, auf das 400jährige Jubiläum der Universität Leipzig. 3,46 g. Divo/S. 184; Fb. 1440; Schl. 786.1.

RR Vorzüglich 2.000,--



6320



- 6320 10 Taler (Doppelter August d'or) 1817 IGS. 13,24 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 757.

Exemplar der Slg. Phoibos.

Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön

750,--



1,5:1



6321



1,5:1

- 6321 Johann, 1854-1873. 1/2 Vereinskronen 1858 F. 5,55 g. Divo/S. 205; Fb. 2903; Schl. 864.

R Nur 2.455 Exemplare geprägt. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.000,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

- 6322 2 Dukaten 1619, Dresden, auf das Vikariat (Fb. 2674, 6,63 g); Sophiendukat 1616 (Prägung aus dem 19. Jahrhundert, Fb. 2642, 3,45 g); Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession (Fb. 2702, 3,44 g); Dukat 1719, Dresden, auf die Vermählung von Kurprinz Friedrich August mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich (Fb. 2842, 3,37 g); Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden (2x, Schl. 959, 0,82 g und 0,87 g).

Exemplare der Slg. Phoibos.

6 Stück. Alle mit Fehlern, sehr schön

1.500,--

- 6323 Johann Georg I., Dukat 1616, Sophiendukat (Fb. 2642); Johann Georg II., 2 Dukaten 1657, Dresden, auf das Vikariat (Fb. 2719); Friedrich August I., Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat (Fb. 2822) und 1/2 Dukat 1707, Dresden (Fb. 2783); Friedrich August II., Dukat 1742, Dresden, auf das Vikariat (Fb. 2865). Insgesamt 18,50 g.

5 Stück. Mit Henkel- bzw. Fassungsspuren, sehr schön

1.000,--



1,5:1



6324



1,5:1

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6324 Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. 2 Dukaten 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. Herzoglich-sächsisches Wappen//Acht Zeilen Schrift. 6,94 g. Daßdorf -; Fb. -; Koppe 165; Slg. Merseb. -; Tentzel -.

Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leicht gewellt, vorzüglich

7.500,--



6325



6326



6327



6328



- 6325 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Goldgulden 1615, Saalfeld. 3,15 g. Fb. 3014; Koppe 207. Fassungsspuren, sehr schön 400,--
- 6326 **Ernst August, 1728-1748.** Dukat o. J. (nach 1741), Eisenach. 3,43 g. Fb. 3033; Koppe 490. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 18, Leipzig 1998, Nr. 1654 und der Auktion Lanz 35, München 1985, Nr. 734.

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 6327 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,44 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6328 **Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod.** 3,46 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. Leicht gewellt, sehr schön 400,--



6329



6330



6331



6332



HERZOGTUM

SCHLESIEN

- 6329 **Kaiser Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1736), auf die Wassernot in Schlesien. 3,51 g. F. u. S. 4238; Slg. Goppel 1189. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 500,--
Bei Roll (Nr. 25) werden die Dukaten des vorliegenden Typs den Salzburger Emigranten zugeordnet. Zöttl, S. 872 verweist dahingegen auf die Wassernot in Schlesien als Anlaß der Prägung und sondert die Münzen dementsprechend wieder aus.

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 6330 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1653, Brieg. 3,44 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200. Vorzüglich 1.250,--
- 6331 **Dukat 1653, Brieg.** 3,41 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200. Fassungsspuren, sehr schön 600,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 6332 **Joachim, Heinrich III. und Karl II., 1553-1562.** Dukat 1558, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,32 g. F. u. S. -; Fb. 3231; Müseler 57.1/50; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 446. Min. berieben, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 6, München 1989, Nr. 1422.



1,5:1



6333



1,5:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 6333 **Karl Friedrich, 1702-1739.** Dukat 1705, Tönning. 3,46 g. Büste r., darunter *//Gekröntes Wappen von Schleswig, zu den Seiten je ein Löwenkopf und ein Palmzweig, zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl 17 - 05, unten die geteilte Signatur B - H (Bastian Hille der Jüngere, Münzmeister in Tönning 1705-1713). Fb. 3088 var.; Lange 444.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Leicht gewellt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich Auf diesem Dukaten überrascht die altertümliche, aus dem Mittelalter stammende Formel "Moneta nova aurea", die eigentlich seit über 100 Jahren nicht mehr gebräuchlich war.

6.000,--

Karl Friedrich, *1700, war der einzige Sohn des Herzogs Friedrich IV. Unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie und seines Onkels Christian August wurde er bis zu seiner Volljährigkeit in Schweden erzogen. Zwischenzeitlich verbündete sich jedoch die herzoglich vormundschaftliche Regierung insgeheim mit Schweden, was dazu führte, daß König Friedrich IV. den Herzog 1713 durch Patent seiner Lande beraubte. So trat er bei seiner Volljährigkeit die Regierung an, ohne einen Fußbreit des Landes in seiner Gewalt zu haben. Nach dem Tode Karls XII. von Schweden war Karl Friedrich der nächste Thronerbe in Schweden, wurde aber von seinem Onkel Friedrich von Hessen beiseite gedrängt. Er begab sich darauf nach Wien, wo er durch kaiserlichen Befehl die Rückgabe des Gottorper Anteils von Friedrich IV. erwirkte. 1721 erhielt er seinen Besitz zurück und verlegte die Regierung nach Kiel. Karl Friedrich vermählte sich 1725 in St. Petersburg mit Anna Petrowna, Tochter des Zaren Peter des Großen von Rußland.



6335



6334



6335

- 6334 1/4 Dukat 1708, Tönning. 0,87 g. Fb. 3094; Lange 449.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 6335 Dukat 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1082; Raff 46. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3825.

Vorzüglich

1.500,--



2:1



6336



2:1

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

- 6336 **Josef Adam, 1732-1782.** Dukat 1768, Wien. 3,49 g. IOS . D . G . S . R . I . PRIN . - IN SCHWARZENB Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//LANDG • IN CLEG • COM • IN SVLZ • DVX • CRVM 1768 Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 128; Tannich 42.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz

15.000,--



ex 6337



TRIER

ERZBISTUM

- 6337 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,44 g und 3,29 g. Fb. 3424; Noss 356 b und d. **2 Stück.** Sehr schön 600,--
Exemplare der Slg. Phoibos.



1,5:1



6338



1,5:1

WALLENSTEIN

- 6338 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Dukats 1631, Jitschin. 3,38 g. * ALBERTVS • D • G • DVX (Münzmeisterzeichen Löwe l. = Sebastian Steinmüller, Münzmeister in Jitschin 1630-1634) MEGAPOL • FRIDL * Barhäuptiges Brustbild im Mantel fast v. v. mit steifem, abstehenden Kragen// ET • SAGÆ • PRINC • - VANDAL • 1631 Mit Fürstenhut bedecktes Wappen, umher Ordenskette. Fb. 145; Poley 108.3. **RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 10.000,--

Nachdem Albrecht von Wallenstein 1625 bereits Herzog von Friedland und 1627 Herzog von Sagan geworden war, führten seine militärischen Erfolge im Dreißigjährigen Krieg dazu, daß er am 16. Juni 1629 die Herzogtümer Mecklenburg als kaiserliches Lehen erhielt. Nach der Landung des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf wurden die mecklenburgischen Herzöge restituiert. Der kaiserliche Feldherr Wallenstein, der militärisches Geschick und Weitblick wie auch blinden Stolz, Ehrgeiz und Untreue verkörperte, hatte bereits 1626 das Münzrecht erhalten. Er wurde am 25. Februar 1634 auf kaiserlichen Befehl in Eger ermordet, und der größte Teil seiner Prägungen wurde konfisziert und eingeschmolzen.



1,5:1



6339



1,5:1

- 6339 **Dukats 1631, Jitschin.** 3,38 g. Fb. 145; Poley 104. **RR Henkelspur, Felder geglättet, fast sehr schön** 1.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6340



6341



6342



WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 6340 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 10 Franken 1813 C. 3,21 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. **Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6341 **5 Franken 1813 C.** 1,59 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. **Vorzüglich** 500,--
- 6342 **5 Franken 1813 C.** 1,59 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. **Sehr schön +** 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



6343

WISMAR

STADT

- 6343 **Unter Schweden. Friedrich I., 1720-1751. Dukat 1743. 3,43 g. Münzmeister Caspar August Falk.**
Ahlström 76 a (R); Fb. 3530; Hagander 430; Kunzel 192 A/a; SMH 81.

RR Nur 594 Stück geprägt. Leichte Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich

750,--

Der letzte Wismarer Dukat von 1743 trägt das Zeichen des Münzmeisters Hans Ridder, der von 1670 bis 1674 für die Wismarer Münzstätte verantwortlich war. Bereits seit 1730 hatte der Wismarer Rat die Prägung von Dukaten diskutiert; der Beschluß wurde jedoch erst 1743 anlässlich der Huldigung für den schwedischen Thronfolger Adolf Friedrich gefaßt. Mit Dukatenprägung sollte das städtische Münzrecht untermauert werden. Der Stempelschneider Johann Friedrich Rahm, Wismarer Goldschmiedemeister und Ältermann kopierte den Dukaten von 1672 einschließlich des Zeichens des bereits 1715 verstorbenen und seit 1674 nicht mehr in Wismar tätigen Münzmeisters Hans Ridder. Offenbar konnte man das Münzmeisterzeichen nicht deuten.



1,5:1



6344



1,5:1

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6344 **Eberhard III., 1633-1674. 2 Dukaten 1644 (Jahreszahl im Stempel aus 1640 geändert), Stuttgart. 6,91 g.**
Ebner 35; Fb. 3565; Klein/Raff 542.

Von größter Seltenheit. Henkelspur, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

Herzog Eberhard III. wurde am 16. Dezember 1614 als Sohn von Herzog Johann Friedrich und Barbara Sophia, Tochter des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, geboren. Er vermählte sich in erster Ehe mit Anna Katharina, Tochter von Wild- und Rheingraf Johann Kasimir zu Kyrburg, später im Jahre 1656 in zweiter Ehe mit Maria Dorothea Sophia, Tochter von Graf Joachim Ernst von Öttingen-Öttingen. Er starb am 2. Juli 1674.

Die Ursache für die nur bescheidene Münzreihe dieses Herzogs liegt in erster Linie an dem 30jährigen Krieg, der Unglück über das Land brachte und die allgemeine Verarmung der Bürger herbeiführte. Von Anfang des Jahres 1634 bis zum Ende 1638 war der Herzog selbst gezwungen, sich im Ausland aufzuhalten. So erklärt sich, daß in den Jahren von 1635 bis 1638 überhaupt nicht gemünzt wurde. Nach der Rückkehr des Herzogs mußte die Münzstätte Stuttgart erst wieder neu hergestellt und eingerichtet werden. Im Jahre 1639 nahm sie ihre Tätigkeit wieder auf.



6345



6346



6347



- 6345 **Eberhard Ludwig, 1693-1733. 1/4 Karolin 1733, Stuttgart. 2,47 g. Fb. 3586; Klein/Raff 29.**

Exemplar der Slg. Phoibos.

Sehr schön +

400,--

- 6346 **Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1735, Stuttgart. 9,54 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164 var.**

Exemplar der Slg. Phoibos.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--

- 6347 **Wilhelm I., 1816-1864. 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916.**

Hübscher Prägeglanz, winz. Schrötlings- und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--



6348



6349



6348

- 6348 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,96 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.

Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

- 6349 Dukat 1841. 3,48 g. Ohne Signatur auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922.

Winz. Druckstelle, vorzüglich 400,--



6350



6351



6352



- 6350 Dukat 1841. 3,48 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921.

Vorzüglich 400,--

- 6351 Dukat 1841. 3,47 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921.

Vorzüglich 400,--

- 6352 Dukat 1848. 3,47 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 924.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Winz. Randfehler, sehr schön 250,--



6353



6354



6353

GOLDMEDAILLEN AUF DIE AUSBEUTE DER GRUBE CHRISTOPHSTAL

- 6353 Christophstal. Goldmedaille 1957, unsigniert. Ausbeute der Grube St. Christophstal. Fünffach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, Umschrift: GOLDABSCHLAG VON R. THALER 1740 - FEINGEHALT 986 - PRÄGUNG 1957//Der heilige Christophorus mit dem Jesuskind waten durch den Forbach, l. vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut, daneben Füllhorn, im Hintergrund Bergwerksanlagen, dahinter Ansicht von Freudenstadt. 43,25 mm; 55,12 g. Müseler 77/8.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben 1985 von der Baden-Württembergischen Bank, Stuttgart.

Polierte Platte 1.500,--

- 6354 Goldmedaille o. J. (1957), unsigniert. Ausbeute der Grube St. Christophstal. Ansicht des Münzamt in Stuttgart, Umschrift: GOLDABSCHLAG V. 1/2 R. THALER 1740 / FEINGEHALT 900 - GEPRÄGT IM / MÜNZAMT STUTTGART//Der heilige Christophorus mit dem Jesuskind waten durch den Forbach, l. vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut, daneben Füllhorn, im Hintergrund Bergwerksanlagen, dahinter Ansicht von Freudenstadt. 34,65 mm; 20,01 g. Müseler 77/9.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 246.

Polierte Platte 750,--



6355



6356



6357



BISTUM

WÜRZBURG

- 6355 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Dukat o. J., Würzburg, geprägt vor seiner Weihe am 8. April 1725. 3,44 g. Fb. 3697; Helmschrott 579. Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos. 600,--
- 6356 1/2 Dukat o. J., Würzburg. 1,74 g. Fb. 3699; Helmschrott 590. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Phoibos.
- 6357 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Dukat 1776, Würzburg. 3,46 g. Fb. 3725; Helmschrott 713. Kl. Zainende, min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der Slg. Phoibos. 500,--

GOLDMEDAILLEN



6358



6359



6358

EINE GOLDMEDAILLE AUF DIE LIEBE

- 6358 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Liebe. Geflügelter Amor sitzt am Fluß, in der Rechten Angel mit Fisch am Haken//Venus sitzt nach l., zu ihr schwebt geflügelter Amor. 39,30 mm; 17,36 g. Slg. Goppel -. RR Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 2.500,--

EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 6359 Goldmedaille 1927 ohne Münzzeichen, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r.//Zweifach behelmt, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,19 mm; 22,88 g. Kienast - (zu 386); Schl. 15. Kl. Feilspur, vorzüglich 750,--



6360

EINE GOLDMEDAILLE AUF FÜRST OTTO VON BISMARCK

- 6360 Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler. Goldmedaille 1885, von K. Schwenzer. Uniformiertes Brustbild r.//Mit Fürstenhut bedecktes Familienwappen, welches von zwei gekrönten Löwen mit Fahnen gehalten wird, umher Eichenzweige. 38,18 mm; 51,90 g. Bennert 34 (dort in Bronze); Marienb. 7483 (dort in Bronze).
In Gold von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 6361 Kl. Sammlung von altdeutschen Goldmünzen des 14.-19. Jahrhunderts, vom 1/32 Dukat bis zum Doppelten Friedrichs d'or, darunter auch seltene Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 90 g Feingold. 27 Stück. Meist mit Fehlern, schön-sehr schön und besser Exemplare der Slg. Phoibos. 5.000,--
- 6362 Kl. Sammlung von deutschen und europäischen Goldmünzen des 15.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 76 g Feingold. 20 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 3.500,--
- 6363 Duisburg, Goldmedaille 1962 (2x), auf das Mercator-Jahr; Goldmedaille 1946, auf Gerhard Hauptmann; Goldmedaille 1970, auf Willy Brand. Insgesamt ca. 34 g Feingold. 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6364 Habsburg, 10 Kronen 1909, Wien, Marschalltyp (Fb. 512); Goldmedaille 1964, von Welz, auf die IX. Olympischen Winterspiele in Innsbruck; Goldmedaille 1976, von Nori, auf die XII. Olympischen Winterspiele in Innsbruck. Russland, Sowjetunion, 10 Rubel (Tscherwonez) 1975, Leningrad (Fb. 181 a). Insgesamt 17,04 g Feingold. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6365 Österreich, 10 Kronen 1910; Mexiko, 2 Pesos 1945; Türkei, 50 Kurush 1967. Insgesamt 8,50 g Gold. 3 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6366 Kl. Sammlung von europäischen Goldmünzen des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter bessere Typen und Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 114 g Feingold. 24 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz Exemplare der Slg. Phoibos. 4.000,--
- 6367 Niederlande, Dukat 1777, 1836, 1849; Spanien, 1 Escudo 1788, 1/2 Escudo 1759. Insgesamt 15,49 g Gold. 5 Stück. Schön-vorzüglich 450,--
- 6368 Kl. Sammlung von Goldmünzen aus verschiedenen Ländern: Chile, Frankreich, Kanada, Mexico, Österreich, Türkei, Süd-Afrika. Insgesamt ca. 75 g Feingold. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 10 Stück. Schön-vorzüglich 2.000,--
- 6369 Chile, 20 Pesos 1976 (Fb. 56); Iran, 1/4 Pahlevi 1968=1346 SH (Fb. 104); Kanada, 10 Dollars (1/4 Unze) 1986; Österreich, Dukat 1915 (2x, 1x als Schmuck verarbeitet, Fb. 494); Südafrika, 2 Rand 1976 (Fb. 11). Dazu: Vatikan, Moderne Goldmedaille o. J., auf Pius XII. Brustbild l.//Taube. Mit Stempel 900. 22,60 mm; 7,96 g; Höxter. Goldmedaille o. J. Stadtsiegel 1604//Stadtansicht um 1790. Mit Stempel 986. 26,07 mm; 10,04 g und Goldmedaille o. J. Stadtsiegel 1604//Stadtansicht. Mit Stempel 1000. 30,07 mm; 10,51 g. Insgesamt 55,06 g Feingold. 9 Stück. Gefasst, schön (1x), sonst vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 6370 Kl. Konvolut von südamerikanischen Goldmünzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von Brasilien, Kolumbien, Uruguay etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 62 g Feingold. 15 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön Exemplare der Slg. Phoibos. 2.000,--
- 6371 Kl. Sammlung von Goldmünzen des vorderasiatischen Raumes, u. a. von Ägypten, Iran, Türkei etc. Dazu einige indische und japanische Goldmünzen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Insgesamt ca. 206 g Feingold. 56 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich Exemplare der Slg. Phoibos. 7.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2015/16, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZEN



6501

Jaeger

- 6501 3 5 Pfennig 1875. Verprägung: 30%
dezentriert.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



1,5:1

6502

- 6502 3 5 Pfennig 1888 E. In
US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung
MS 65+.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Stempelglanz 75,--



6503

- 6503 5 20 Pfennig 1877 F.
R Sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1

6504

- 6504 6 20 Pfennig 1887 E.
Stempelglanz 200,--



6505



1,5:1

- 6505 6 Anm 20 Pfennig 1887 E.
Mit Stern unter der Wertzahl.
Von großer Seltenheit.
Nur 50 Exemplare geprägt.
Stempelglanz 8.000,--

Mit Gutachten von Erich Paproth.
Die erste Prägung der von Dresden
nach Muldenhütten verlegten
Münzstätte.



6506

- 6506 8 50 Pfennig 1877 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6507

- 6507 10 1 Pfennig 1902 J.
RR Fast vorzüglich 1.000,--



6508

Jaeger

- 6508 11 2 Pfennig 1910 E.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 RB.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

100,--



6509

- 6509 12 5 Pfennig 1891 F.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 CAMEO.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

100,--



6510

- 6510 12 5 Pfennig 1896 A. Verprägung:
30% dezentriert. Vorzüglich

50,--



6511

- 6511 12 5 Pfennig 1909 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

75,--



6512

- 6512 14 20 Pfennig 1890 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65+
CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

200,--



6513

- 6513 14 20 Pfennig 1892 A.
Vorzüglich

50,--



1,5:1



6514

Jaeger

- 6514 14 20 Pfennig 1892 F.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 66 CAMEO.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

2.000,--



6515

- 6515 15 50 Pfennig 1896 A.
Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6516

- 6516 15 50 Pfennig 1902 F.
Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



6517

- 6517 15 50 Pfennig 1903 A.
Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 6518 16 1/2 Mark 1914 A, D, 1915 A, D
(2x), E (2x), 1917 E, 1918 A, 1919
E (2x). 11 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



6519

- 6519 17 1 Mark 1891 D.
R Schön

250,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



6520

Jaeger

6520 19 Friedrich I., 1871-1904.
2 Mark 1876. Stempelglanz 1.250,--



6521

6521 20 2 Mark 1896.
Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



6522

6522 21 5 Mark 1896. Erstabschlag.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6523

6523 22 Friedrich II., 1904-1918.
2 Mark 1904.
Prachtexemplar. Stempelglanz 600,--



6524

6524 23 3 Mark 1909.
Prachtvolle Patina, fast
Stempelglanz 150,--



6525

Jaeger

6525 23 3 Mark 1911.
Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--



6526

6526 24 3 Mark 1914.
Silberhochzeit.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6527

6527 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit. Vorzüglich 150,--

BADEN



6528

6528 26 Friedrich I., 1852-1907.
2 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 1.000,--



6529

6529 26 2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6530

Jaeger

6530 27 5 Mark 1876.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 600,--



6535

Jaeger

6535 29 5 Mark 1899.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6531

6531 27F 5 Mark 1888, ohne Querstrich im
A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 6.000,--



6536

6536 29 5 Mark 1901.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



6532

6532 27F 5 Mark 1888, ohne Querstrich im
A. Vorzüglich 2.000,--



6537

6537 29F 5 Mark 1891, ohne Querstrich im
A. R Vorzüglich + 4.000,--



6533

6533 28 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6538

6538 30 2 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Fast Stempelglanz 25,--



6534

6534 29 5 Mark 1891.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



6539

6539 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Prachtexemplar. Stempelglanz 175,--





6540



Jaeger

6540 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6541



6541 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Fast Stempelglanz 150,--



6542



6542 32 2 Mark 1904.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



6543



6543 32 2 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6544



6544 33 5 Mark 1902.
Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



6545



Jaeger

6545 33 5 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 300,--



6546



6546 34 2 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



6547



6547 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 175,--



6548



6548 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6549



6549 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--



6550



Jaeger

6550 36 2 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6551



6551 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



6552



6552 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



6553



6553 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



6554



6554 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 200,--



6555



Jaeger

6555 38 Friedrich II., 1907-1918.
2 Mark 1911.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6556



6556 38 2 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6557



6557 38 2 Mark 1913.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



6558



6558 38 2 Mark 1913.
Fast vorzüglich 150,--



6559



6559 39 3 Mark 1910.
Fast Stempelglanz 75,--



6560



Jaeger

6560 40 5 Mark 1908.
Fast Stempelglanz 300,--



6561



6561 40 5 Mark 1908.
Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



6562



6562 40 5 Mark 1913.
Stempelglanz 300,--

BAYERN



6563



6563 41 Ludwig II., 1864-1886.
2 Mark 1876.
Fast Stempelglanz 300,--



6564



6564 41 2 Mark 1877.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



6565



Jaeger

6565 42 5 Mark 1874.
Fast Stempelglanz 400,--



6566



6566 42 5 Mark 1875.
Fast Stempelglanz 400,--



6567



6567 43 Otto II., 1886-1913.
2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6568



6568 43 2 Mark 1888.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6569



6569 44 5 Mark 1888.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



6570



Jaeger

6570 44 5 Mark 1888.
Prachtexemplar. Feine Patina,
min. Randfehler, fast Stempelglanz 1.250,--



6571



6571 45 2 Mark 1903.
Stempelglanz 100,--



6572



6572 45 2 Mark 1904.
Hübsche Patina, polierte Platte 250,--



6573



6573 45 2 Mark 1904.
Stempelglanz 100,--



6574



6574 45 2 Mark 1905.
Hübsche Patina, polierte Platte 250,--



6575



6575 45 2 Mark 1905.
Stempelglanz 100,--



6576



Jaeger

6576 46 5 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6577



6577 46 5 Mark 1895. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



6578



6578 46 5 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6579



6579 46 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6580



6580 46 5 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 200,--



6581

Jaeger

6581 46 5 Mark 1907.
Vorzüglich

50,--



6582

6582 46 5 Mark 1913.
Fast Stempelglanz

100,--



6583

6583 46 5 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



ex 6584

6584 47 3 Mark 1909, 1912.
2 Stück. Stempelglanz
und vorzüglich-Stempelglanz

100,--



6585

6585 48 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.
2 Mark 1911. 90. Geburtstag.
Fast Stempelglanz

20,--



6586

Jaeger

6586 49 3 Mark 1911.
90. Geburtstag. Vorzüglich

20,--



6587

6587 50 5 Mark 1911.
90. Geburtstag. Fast Stempelglanz

75,--



6588

6588 50 5 Mark 1911.
90. Geburtstag. Fast Stempelglanz

75,--



6589

6589 51 Ludwig III., 1913-1918.
2 Mark 1914.
Winz. Kratzer, vorzüglich

50,--



6590

6590 52 3 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz

50,--





6591



Jaeger

6591 53 5 Mark 1914.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



2:1



6592



2:1

6592 54 3 Mark 1918.
Auf die Goldene Hochzeit des
bayerischen Königspaares.
RR Prachtexemplar. Stempelglanz 35.000,--

Mit Gutachten von Erich Paproth.
Wegen der kriegsbedingten knappen
Verhältnisse auf dem Silbermarkt

wurden von dieser Gedenkmünze auf
die Goldene Hochzeit des bayerischen
Königspaares nur ca. 130 Stück
geprägt. Es handelt sich um eine der
begehrtesten deutschen Münzen des 20.
Jahrhunderts.



6593



Jaeger

6593 54 Eisenmedaille 1918, auf die
Goldene Hochzeit des bayerischen
Königspaares. 20,45 g; 37,80 mm.
Fast Stempelglanz 50,--

BRAUNSCHWEIG



6594



6594 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Prachtexemplar.
Erstabschlag. Fast Stempelglanz 2.000,--



6595



6595 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6596



Jaeger

6596 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



6597



6597 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6598



6598 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



6599



6599 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



6600



Jaeger

6600 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6601



6601 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich 400,--

BREMEN



6602



6602 59 Freie Hansestadt.
2 Mark 1904.
Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



6603



6603 59 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 75,--



6604



6604 60 5 Mark 1906. Prachtexemplar.
Stempelglanz 350,--



6605



Jaeger

6605 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6606



6606 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6607



6607 60 5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6608



6608 60 5 Mark 1906. Vorzüglich +
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen. 200,--



6609



6609 60 5 Mark 1906. Vorzüglich +
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen. 200,--

HAMBURG



6610



Jaeger

6610 61 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 500,--



6611



6611 62 5 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 1.000,--



6612



6612 63 2 Mark 1914.
Stempelglanz 75,--



6613



6613 64 3 Mark 1911. **Prachtexemplar.**
Erstabschlag. Stempelglanz 100,--



6614



6614 64 3 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 100,--



6615



Jaeger

6615 64 3 Mark 1914. Stempelglanz 75,--



6616


6616 65 5 Mark 1898.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 200,--


6617


6617 65 5 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--

HESSEN



1,5:1



6618


6618 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--


1,5:1



6619



1,5:1

Jaeger

6619 66 2 Mark 1877.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 10.000,--


6620


6620 67 5 Mark 1875.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 6.000,--


6621


6621 67 5 Mark 1875.
Kl. Reste von Zaponlack,
vorzüglich 600,--



6622



Jaeger

- 6622 68 Ludwig IV., 1877-1892.
2 Mark 1888.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, fast
Stempelglanz

5.000,--



6623



- 6623 69 5 Mark 1888.
R Vorzüglich

2.500,--



6624



- 6624 70 2 Mark 1891.
Reste von Zaponlack, kl. Kratzer
und Randfehler, polierte Platte

1.000,--



6625



- 6625 71 5 Mark 1891.
Prachtexemplar. Erstabschlag.
Herrliche Patina, Stempelglanz

3.000,--



6626



- 6626 71 5 Mark 1891.
Winz. Kratzer, vorzüglich

1.250,--



6627



Jaeger

- 6627 72 Ernst Ludwig, 1892-1918.
2 Mark 1895.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz

1.250,--



6628



- 6628 73 5 Mark 1895.
Prachtexemplar von schönster
Erhaltung. Erstabschlag.
Fast Stempelglanz

1.500,--



6629



- 6629 74 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorderseite mattiert, polierte Platte

100,--



6630



- 6630 74 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorderseite mattiert, polierte Platte

100,--



6631



- 6631 74 2 Mark 1904,
Philipp der Großmütige.
Fast Stempelglanz

50,--



6632



Jaeger

6632 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6633



6633 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6634



6634 76 3 Mark 1910.
Prachtexemplar.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 250,--



6635



6635 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



6636



6636 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 4.000,--



6637



Jaeger

6637 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 4.000,--

LIPPE



6638



6638 78 Leopold IV., 1904-1918.
2 Mark 1906.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 350,--



6639



6639 78 2 Mark 1906.
Fast Stempelglanz 350,--



6640



6640 78 2 Mark 1906.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6641



6641 79 3 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berührt 400,--



6642



Jaeger

6642 79 3 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 350,--



6643



6643 79 3 Mark 1913.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LÜBECK



6644



6644 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 300,--



6645



6645 81 2 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 200,--



6646



6646 81 2 Mark 1905.
Polierte Platte 250,--



6647



Jaeger

6647 82 3 Mark 1908.
Fast Stempelglanz 200,--



6648



6648 82 3 Mark 1908.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



6649



6649 83 5 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 600,--



6650



6650 83 5 Mark 1904.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



6651



6651 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. **Selten in dieser**
Erhaltung. Prachtexemplar.
Stempelglanz 1.500,--



6652



Jaeger

- 6652 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



6653



- 6653 85 2 Mark 1901.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



6654



- 6654 85 2 Mark 1901.
Vorzüglich 500,--



6655



- 6655 86 2 Mark 1904. Hochzeit.
Polierte Platte 150,--



6656



- 6656 86 2 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



6657



- 6657 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Polierte Platte, min. berührt 200,--



6658



Jaeger

- 6658 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berieben 200,--



6659



- 6659 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6660



- 6660 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Herrliche Patina,
min. Kratzer, polierte Platte 250,--



6661



- 6661 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6662



- 6662 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6663

Jaeger

6663 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6664

6664 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



6665

6665 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich 400,--



MECKLENBURG-STRELITZ



6666

6666 90 Friedrich Wilhelm, 1860-1904.
2 Mark 1877.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Erstabschlag. Stempelglanz 4.000,--



6667

6667 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905.
Kl. Fleck, fast Stempelglanz 600,--



6668

Jaeger

6668 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



OLDENBURG



6669

6669 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900. 2 Mark 1891.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6670

6670 93 2 Mark 1891.
Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--



6671

6671 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



6672

6672 94 2 Mark 1900.
Fast Stempelglanz 500,--





6673

Jaeger

6673 95 5 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 2.000,--



6674

6674 95 5 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

PREUSSEN



6675

6675 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1876 A.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 250,--



6676

6676 96A 2 Mark 1876 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6677

6677 96A 2 Mark 1879 A.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich + 600,--



6678

Jaeger

6678 96A 2 Mark 1884 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6679

6679 96B 2 Mark 1876 B.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



6680

6680 96C 2 Mark 1876 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6681

6681 97A 5 Mark 1874 A. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--



6682

6682 97A 5 Mark 1874 A.
Vorzüglich + 200,--



6683



Jaeger

6683 97B 5 Mark 1876 B.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6684



6684 97C 5 Mark 1876 C.
Vorzüglich 200,--



6685



6685 98 Friedrich III., 1888.
2 Mark 1888 A.
Herrliche Patina, Stempelglanz 75,--



6686



6686 99 5 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 100,--



6687



6687 99 5 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 100,--



6688



Jaeger

6688 99 5 Mark 1888 A.
Hübsche Patina, vorzüglich + 75,--



6689



6689 100 Wilhelm II., 1888-1918.
2 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung MS 66.
Prachtexemplar. Hübsche Patina,
Stempelglanz 500,--



6690



6690 100 2 Mark 1888 A.
Stempelglanz 500,--



6691



6691 100 2 Mark 1888 A.
Kräftige Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6692



6692 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich 250,--



6693

Jaeger

6693 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6694

6694 101 5 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6695

6695 101 5 Mark 1888 A.
Winz. Kratzer, vorzüglich + 600,--



6696

6696 102 2 Mark 1891 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6697

6697 102 2 Mark 1893 A.
Vorzüglich 50,--



6698

Jaeger

6698 102 2 Mark 1899 A.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



6699

6699 103 3 Mark 1908 A.
Fast Stempelglanz 50,--



6700

6700 103 3 Mark 1909 A.
Herrliche Patina, polierte Platte 100,--

6701 103 3 Mark 1912 (2x) A.
2 Stück. Fast Stempelglanz 50,--



6702

6702 104 5 Mark 1891 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



6703

6703 104 5 Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6704

Jaeger

6704 104 5 Mark 1898 A.
Fast Stempelglanz



300,--



6705

6705 104 5 Mark 1900 A.
Polierte Platte, min. berührt

400,--



6706

6706 104 5 Mark 1900 A.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz

150,--



6707

6707 104 5 Mark 1903 A.
Fast Stempelglanz

200,--



6708

6708 104 5 Mark 1908 A.
Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



6709

Jaeger

6709 105 2 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 25,--



6710

6710 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Herrliche Patina,
polierte Platte, leicht berieben 200,--



6711

6711 106 5 Mark 1901 A.
200 Jahre Königreich.
Fast Stempelglanz 75,--



6712

6712 107 3 Mark 1910 A. Universität
Berlin. Fast Stempelglanz 50,--



6713

6713 108 3 Mark 1911 A. Universität
Breslau. Polierte Platte, min.
berieben 100,--





6714



Jaeger

6714 108 3 Mark 1911 A. Universität
Breslau. Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



6715



6715 109 2 Mark 1913. Der König rief...
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



6716



6716 110 3 Mark 1913. Der König rief...
Fast Stempelglanz 30,--



6717



6717 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum. Polierte
Platte 100,--



6718



6718 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Fast Stempelglanz 20,--



6719



Jaeger

6719 112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



6720



6720 113 3 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



6721



6721 113 3 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Erstabschlag. Fast Stempelglanz 50,--



6722



6722 114 5 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Fast Stempelglanz 50,--



6723



6723 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--



6724

Jaeger

- 6724 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



6725

- 6725 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--



6726

- 6726 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



6727

- 6727 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--

- 6728 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--

- 6729 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

- 6730 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Fast Stempelglanz 500,--

Jaeger

- 6731 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.

- 6732 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

- 6733 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.

REUSS ÄLTERER LINIE



6734

- 6734 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877.
Prachtexemplar. Stempelglanz 2.500,--



6735

- 6735 116 2 Mark 1877.
Prachtexemplar. Stempelglanz 2.500,--



6736

- 6736 116 2 Mark 1877.
Etwas fleckige Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6737

- 6737 117 2 Mark 1892.
Fast Stempelglanz 1.000,--



6738



Jaeger

6738 117 2 Mark 1892.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



6739



6739 117 2 Mark 1892.
Winz. Kratzer und Randfehler,
vorzüglich 250,--



6740



6740 118 2 Mark 1899.
Fast Stempelglanz 400,--



6741



6741 118 2 Mark 1899.
Fast Stempelglanz 400,--



6742



6742 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6743



6743 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6744



Jaeger

6744 118 2 Mark 1901.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PROOF 66
CAMEO. Polierte Platte,
min. berührt 600,--



6745



6745 118 2 Mark 1901.
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



6746



6746 118 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6747



6747 119 Heinrich XXIV., 1902-1918.
3 Mark 1909.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



6748



6748 119 3 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 500,--



6749



Jaeger

6749 119 3 Mark 1909.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 400,--



6750



6750 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6751



6751 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



6752



6752 120 Heinrich XIV., 1867-1913.
2 Mark 1884. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--



6753



6753 120 2 Mark 1884.
Sehr schön 250,--

SACHSEN



6754



Jaeger

6754 121 Albert, 1873-1902.
2 Mark 1888. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--



6755



6755 122 5 Mark 1875.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 1.500,--



6756



6756 122 5 Mark 1875.
Reste von Zaponlack, fast
vorzüglich 400,--



6757



6757 123a Kupferne Gedenkmünze in 5
Mark-Größe 1889. 800-Jahrfeier
des Hauses Wettin.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6758

Jaeger

- 6758 124 2 Mark 1895.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 350,--



6759

- 6759 124 2 Mark 1901.
Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--



6760

- 6760 124 2 Mark 1902.
Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--



6761

- 6761 124 2 Mark 1902.
Feine Patina, min. berieben,
fast Stempelglanz 150,--



6762

- 6762 125 5 Mark 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 1.500,--



6763

Jaeger

- 6763 125 5 Mark 1898. **Kabinetstück.**
Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.500,--



6764

- 6764 125 5 Mark 1902.
Fast Stempelglanz 400,--



6765

- 6765 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 1.500,--



6766

- 6766 127 2 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



6767

- 6767 127 2 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--



6768



Jaeger

6768 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



6769



6769 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Stempelglanz 200,--



6770



6770 129 Georg, 1902-1904.
2 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 200,--



6771



6771 129 2 Mark 1904.
Vorzüglich 100,--



6772



6772 130 5 Mark 1903.
Prachtexemplar. Stempelglanz 350,--



6773



Jaeger

6773 130 5 Mark 1903.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 350,--



6774



6774 130 5 Mark 1904.
Fast Stempelglanz 350,--



6775



6775 131 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



6776



6776 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 75,--



6777



6777 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 175,--



6778



Jaeger

6778 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Fast Stempelglanz 175,--



6779



6779 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1905. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



6780



6780 134 2 Mark 1912.
Polierte Platte 300,--



6781



6781 134 2 Mark 1914.
Fast Stempelglanz 100,--



6782



6782 135 3 Mark 1908. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 300,--



6783



Jaeger

6783 135 3 Mark 1911.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65 CAM.
Prachtexemplar mit feiner Patina.
Polierte Platte 200,--



6784



6784 135 3 Mark 1912.
Fast Stempelglanz 50,--



6785



6785 136 5 Mark 1914.
Fast Stempelglanz 100,--



6786



6786 137 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Preussag Collection,
Part I, Auktion London Coin
Galleries/Künker 1, London 2015, Nr.
407.



6787



Jaeger

6787 138 2 Mark 1909. Universität Leipzig.
Stempelglanz 50,--



6788



6788 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



6789



6789 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6790



6790 140 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal.
Stempelglanz 40,--



6791



1,5:1

6791 141 3 Mark 1917 E. Friedrich der
Weise. Zum 400jährigen
Reformationsjubiläum.
Von großer Seltenheit.
Seltenste deutsche
Reichssilbermünze. Hübsche
Patina,
winz. Haarlinien, polierte Platte 75.000,--

Mit Expertise von Erich Paproth.
Da der sächsische König als Katholik
nicht gut auf einer Münze zum
Reformationsjubiläum erscheinen konnte
oder wollte und der bürgerliche Luther
abgelehnt worden war, griff man auf
Luthers Beschützer Friedrich den Weisen
(1486-1525) zurück. Vorbild war ein
Schautaler von 1522, der nach einem
Gemälde des berühmten Malers Lucas
Cranach gestaltet worden war.
Von den ursprünglich 100 geprägten
Exemplaren wurde durch die Wirren
des 2. Weltkrieges ein Teil der Auflage
vernichtet. Insgesamt ist wohl nur
deutlich weniger als die Hälfte aller
Stücke erhalten.
Diese Münze ist nicht nur wegen ihrer
Seltenheit, sondern auch wegen ihrer
besonders gut gelungenen
künstlerischen Gestaltung so begehrt.

SACHSEN-ALTENBURG



6792



Jaeger

- 6792 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 67
CAMEO. Prachtexemplar.
Polierte Platte 1.500,--



6793



- 6793 142 2 Mark 1901. Prachtexemplar.
Stempelglanz 500,--



6794



- 6794 143 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6795



- 6795 143 5 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6796



- 6796 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6797



Jaeger

- 6797 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6798



- 6798 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6799



- 6799 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



6800



- 6800 145 Alfred, 1893-1900.
2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



6801



- 6801 146 5 Mark 1895. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6802



Jaeger

6802 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6803



6803 147 2 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



6804



6804 148 5 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6805



6805 148 5 Mark 1907.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 61. Vorzüglich 750,--

SACHSEN-MEININGEN



6806



6806 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



6807



Jaeger

6807 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich 250,--



6808



6808 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6809



6809 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Min. Justierspuren,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6810



6810 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6811



6811 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6812

Jaeger

6812 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



6813

6813 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Prachtexemplar.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



6814

6814 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Selten in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt

750,--



6815

6815 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte

600,--



6816

6816 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6817

Jaeger

6817 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--


6818

6818 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar mit feiner Patina.
Erstabschlag. Fast Stempelglanz

150,--



6819

6819 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Feine Patina, fast Stempelglanz

150,--



6820

6820 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--



6821

6821 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz

125,--





6822



Jaeger

- 6822 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 250,--



6823



- 6823 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6824



- 6824 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



6825



- 6825 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6826



- 6826 156 2 Mark 1898.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



6827



Jaeger

- 6827 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PF 64 OCAM.
Polierte Platte 750,--



6828



- 6828 157 2 Mark 1901.
Fast Stempelglanz 600,--



6829



- 6829 158 2 Mark 1903. Hochzeit.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 100,--



6830



- 6830 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 250,--



6831



- 6831 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Fast Stempelglanz 150,--



6832



Jaeger

6832 160 2 Mark 1908. **Universität Jena. Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



6833



6833 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



6834



6834 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Fast Stempelglanz 175,--



6835



6835 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6836



6836 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** Fast Stempelglanz 50,--



6837



Jaeger

6837 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6838



6838 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

SCHAUMBURG-LIPPE



6839



6839 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 750,--



6840



6840 164 2 Mark 1904.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 750,--



6841



6841 164 2 Mark 1904.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



6842



Jaeger

6842 164 2 Mark 1904.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6843



6843 165 5 Mark 1904.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6844



6844 165 5 Mark 1904.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6845



6845 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6846



6846 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--

SCHWARZBURG- RUDOLSTADT



6847



Jaeger

6847 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 400,--



6848



6848 167 2 Mark 1898.
Vorzüglich + 250,--

SCHWARZBURG- SONDERSHAUSEN



6849



6849 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--



6850



6850 168 2 Mark 1896.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6851



6851 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich 50,--



6852



Jaeger

6852 169b 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



6853



6853 169b 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich + 125,--



6854



6854 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6855



6855 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



6856



6856 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903.
Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



6857



Jaeger

6857 171 5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.500,--

WÜRTTEMBERG



6858



6858 172 **Karl, 1864-1891.**
2 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 750,--



6859



6859 172 2 Mark 1876. Vorzüglich 400,--



6860



6860 173 5 Mark 1876. Vorzüglich + 500,--



6861



6861 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**
2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



6862



Jaeger

6862 174 2 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz

75,--



6863


6863 174 2 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



6864



6864 175 3 Mark 1909. Fast Stempelglanz

50,--



6865


6865 175 3 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz

40,--



6866



6866 175 3 Mark 1912. Fast Stempelglanz

50,--



6867


6867 175 3 Mark 1912.
Fast Stempelglanz

50,--



1,5:1



6868



1,5:1

Jaeger

6868 176 5 Mark 1894.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 15.000,--


6869


6869 176 5 Mark 1899.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz

750,--



6870

Jaeger

6870 176 5 Mark 1902. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 300,--



6871

6871 177a 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.**
Vorderseite mattiert. Polierte
Platte. 100,--



6872

6872 177a 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.**
Fast Stempelglanz 25,--



1,5:1



6873

6873 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Prachtexemplar.
Vorderseite mattiert.
Polierte Platte. 5.000,--



REICHSGOLDMÜNZEN ANHALT



6874

Jaeger

6874 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Mit Gutachten von Erich Paproth.



1,5:1



6875



6875 180 10 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 67 ULTRA
CAMEO. **Sehr selten in dieser**
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte 5.000,--



1,5:1



6876



6876 180 10 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 66 ULTRA
CAMEO. **Sehr selten in dieser**
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte 5.000,--



6877



6877 180 10 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6878



Jaeger

6878 180 10 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6879



6879 180 10 Mark 1896.
Sehr schön 1.250,--



6880



6880 180 10 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



6881



6881 180 10 Mark 1901.
Sehr schön 1.250,--



6882



6882 181 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6883



6883 181 20 Mark 1901.
Vorzüglich 1.750,--



6884



6884 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 64
CAMEO. Polierte Platte 3.500,--



6885



Jaeger

6885 182 20 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



6886



6886 182 20 Mark 1904.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

BADEN



6887



6887 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



6888



6888 183 10 Mark 1873.
Vorzüglich + 300,--



6889



6889 183 10 Mark 1873.
Sehr schön 150,--



6890



6890 184 20 Mark 1872.
Vorzüglich 350,--



6891



6891 184 20 Mark 1873. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--

Jaeger

6892 184 20 Mark 1873. Dazu: J. 186,
10 Mark 1881. 2 Stück.
Kl. Randfehler (1x), sehr schön 400,--



6893

6893 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6894

6894 185 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



6895

6895 185 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



6896

6896 185 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



6897

6897 186 10 Mark 1875.
Leicht berieben, vorzüglich 200,--

6898 186 10 Mark 1876, 1877, 1879, 1888.
4 Stück. Sehr schön 750,--



6899

6899 186 10 Mark 1878.
Vorzüglich 300,--



6900

6900 186 10 Mark 1881.
Fast vorzüglich 250,--



6901

Jaeger

6901 187 20 Mark 1874.
Vorzüglich 750,--



6902

6902 187 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



6903

6903 188 10 Mark 1896.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön 350,--



6904

6904 188 10 Mark 1896. **Seltener Jahrgang.**
Kl. Schrötlings- und Randfehler,
vorzüglich 200,--



6905

6905 188 10 Mark 1897.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6906

6906 188 10 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6907

6907 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich 400,--



6908



Jaeger

6908 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6909



6909 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich 300,--



6910



6910 189 20 Mark 1894.
Vorzüglich 300,--



6911



6911 189 20 Mark 1895.
Vorzüglich 400,--



6912



6912 189 20 Mark 1895.
Fast vorzüglich 300,--



6913



6913 190 10 Mark 1902. Seltener Jahrgang.
Min. Randfehler, vorzüglich 350,--



1,5:1



6914



Jaeger

6914 190 10 Mark 1903.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 66 ULTRA
CAMEO. Sehr selten in dieser
Erhaltung. Polierte Platte 5.000,--



6915



6915 190 10 Mark 1904.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



6916



6916 190 10 Mark 1906.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 66.
Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--



6917



6917 190 10 Mark 1906.
Vorzüglich 250,--



1,5:1



6918



6918 191 Friedrich II., 1907-1918.
10 Mark 1909. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 66
ULTRA CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 5.000,--



6919

Jaeger

6919 191 10 Mark 1909.
Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--



6920

6920 191 10 Mark 1910.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



6921

6921 191 10 Mark 1912.
Variante mit offener "0" in der
Wertzahl. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1

6922

6922 191 10 Mark 1913.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 65+DCAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Kabinetstück. Polierte Platte 5.000,--



6923

6923 191 10 Mark 1913.
Mehrere kl. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6924

6924 192 20 Mark 1911.
Vorzüglich 300,--



6925

Jaeger

6925 192 20 Mark 1912.
Vorzüglich 300,--



6926

6926 192 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6927

6927 192 20 Mark 1913.
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



6928

6928 192 20 Mark 1914.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



6929

6929 192 20 Mark 1914.
Vorzüglich 300,--



6930

6930 192 20 Mark 1914.
Vorzüglich 300,--



6931

6931 192 20 Mark 1914.
Vorzüglich 300,--

BAYERN



6932

Jaeger

6932 193 Ludwig II., 1864-1886.
10 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 400,--



6933

6933 193 10 Mark 1872.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--



6934

6934 193 10 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6935

6935 193 10 Mark 1873.
Sehr schön + 150,--



6936

6936 194 20 Mark 1872.
Vorzüglich 350,--



6937

6937 194 20 Mark 1872.
Vorzüglich 350,--



6938

6938 194 20 Mark 1873.
Prachtexemplar von
polierten Stempeln.
Fast Stempelglanz (Prooflike) 500,--



6939

Jaeger

6939 194 20 Mark 1873.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--



6940

6940 194 20 Mark 1873.
Vorzüglich 350,--



6941

6941 194 20 Mark 1873.
Fast vorzüglich 300,--



6942

6942 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



6943

6943 195 5 Mark 1877.
Feine Patina,
winz. Kratzer, vorzüglich 300,--




ex 6944

6944 196 10 Mark 1874, 1875.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--



6945

6945 196 10 Mark 1875.
Fast vorzüglich 175,--

				6946		
		Jaeger				
6946	196	10 Mark 1876. Vorzüglich +			250,--	
				6947		
6947	196	10 Mark 1878. Vorzüglich			250,--	
				6948		
6948	196	10 Mark 1881. Sehr schön			200,--	
				6949		
6949	197	20 Mark 1874. Sehr schön-vorzüglich			300,--	
				6950		
6950	197	20 Mark 1874. Sehr schön-vorzüglich			300,--	
				6951		
6951	197	20 Mark 1874. Sehr schön			300,--	
				6952		
6952	197	20 Mark 1875. Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, vorzüglich			1.250,--	

				6953		
		Jaeger				
6953	197	20 Mark 1876. Vorzüglich			300,--	
				6954		
6954	197	20 Mark 1878. Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, sehr schön +			300,--	
				6955		
6955	198	Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz			600,--	
				6956		
6956	198	10 Mark 1888. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz			600,--	
				6957		
6957	198	10 Mark 1888. Min. Randfehler, min. berieben, sehr schön			150,--	
				6959		
6959	199	10 Mark 1896. Prachtexemplar. Stempelglanz			300,--	
6960	200	20 Mark 1895, 1900, 1905. 3 Stück. Sehr schön			750,--	



6961

Jaeger

6961 200 20 Mark 1900.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



6962

6962 200 20 Mark 1905.
Fast vorzüglich 250,--



6963

6963 200 20 Mark 1905.
Fast vorzüglich 250,--



6964

1,5:1

6964 200 20 Mark 1913.
Äußerst seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



6965

6965 201 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



6966

Jaeger

6966 201 10 Mark 1902.
Reste von Zaponlack, vorzüglich 200,--



6967

6967 201 10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



6968

6968 201 10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



6969

6969 201 10 Mark 1905.
Vorzüglich 250,--



6970

6970 201 10 Mark 1905.
Sehr schön + 150,--



6971

6971 201 10 Mark 1906.
Feine Goldpatina, sehr schön + 150,--



6972

6972 201 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6973

Jaeger

6973 201 10 Mark 1909.
Fast Stempelglanz 250,--



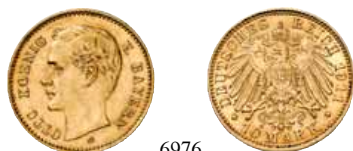
6974

6974 201 10 Mark 1910. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 250,--



6975

6975 201 10 Mark 1910.
Vorzüglich 200,--



6976

6976 201 10 Mark 1911.
Vorzüglich 200,--



6977

6977 201 10 Mark 1911.
Feine Goldpatina, vorzüglich 200,--



6978

6978 202 **Ludwig III., 1913-1918.**
20 Mark 1914. R
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

BRAUNSCHWEIG



6979

6979 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875. Vorzüglich 1.500,--



6980

Jaeger

6980 203 20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6981

6981 203 20 Mark 1875.
Sehr schön + 800,--



6982

6982 203 20 Mark 1875.
Winz. Randfehler, sehr schön 750,--

BREMEN



6983

6983 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907. Stempelglanz 2.000,--



6984

6984 204 10 Mark 1907.
Fast Stempelglanz 2.000,--



6985

6985 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6986

6986 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.



6987

Jaeger

6987 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich + 1.500,--



6988

6988 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich + 1.500,--



6989

6989 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich 1.500,--



6990

6990 204 10 Mark 1907.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



6991

6991 205 20 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



6992

6992 205 20 Mark 1906. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



6993

6993 205 20 Mark 1906.
Sehr attraktives Exemplar,
vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6994

Jaeger

6994 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich 1.500,--



6995

6995 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich 1.500,--



6996

6996 205 20 Mark 1906.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.

HAMBURG



1,5:1



6997

6997 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873. R
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



6998

6998 207 10 Mark 1874. R
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6999

6999 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7000

Jaeger

7000 208 5 Mark 1877.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7001

7001 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



7002

7002 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



7003

7003 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--
Mit Echtheitszertifikat von Kurt Jaeger.



7004

7004 208 5 Mark 1877.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 300,--



7005

7005 208 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



7006

7006 208 5 Mark 1877.
Sehr schön 300,--



7007

Jaeger

7007 209 10 Mark 1875.
Vorzüglich 250,--



7008

7008 209 10 Mark 1876. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 400,--



7009

7009 210 20 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 300,--



7010

7010 210 20 Mark 1877.
Vorzüglich 300,--



7011

7011 210 20 Mark 1878.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7012

7012 210 20 Mark 1878.
Vorzüglich 300,--



7013

7013 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 400,--



7014

Jaeger

7014 210 20 Mark 1887.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7015

7015 211 10 Mark 1902. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 250,--



7016

7016 211 10 Mark 1906.
Vorzüglich 200,--



7017

7017 211 10 Mark 1908. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7018

7018 211 10 Mark 1908. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 250,--



7019

7019 211 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7020

7020 211 10 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 300,--



7021

Jaeger

7021 212 20 Mark 1893, 1899.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7022

7022 212 20 Mark 1913.
Fast Stempelglanz 300,--



7023

7023 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7024

7024 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich 200,--

7025 212 20 Mark 1913.
Dazu: 10 Mark 1905 J. 211.
2 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

HESSEN



7026

7026 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1872.
Sehr schön 250,--



7027

7027 213 10 Mark 1873.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 350,--



7028

Jaeger

7028 214 20 Mark 1872.
Vorzüglich 500,--



7029

7029 214 20 Mark 1873.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7030

7030 214 20 Mark 1873.
Vorzüglich 500,--



7031

7031 215 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



7032

7032 216 10 Mark 1875.
Variante mit offener "0"
in der Wertzahl. Vorzüglich 300,--



7033

7033 216 10 Mark 1875.
Fast vorzüglich 250,--



7034

7034 216 10 Mark 1876.
Vorzüglich 400,--



7035

Jaeger

7035 216 10 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7036

7036 217 20 Mark 1874.
Winz. Randfehler und Kratzer,
vorzüglich + 600,--



7037

7037 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Vorzüglich 1.000,--



7038

7038 219 10 Mark 1880.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



7039

7039 219 10 Mark 1888.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 750,--



7040

7040 220 10 Mark 1890.
Vorzüglich 1.000,--



7041

7041 221 20 Mark 1892.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--



7042



Jaeger

- 7042 222 Ernst Ludwig, 1892-1918.
10 Mark 1893. Fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



7043



- 7043 222 10 Mark 1898.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64 ULTRA
CAMEO. Sehr selten in dieser
Erhaltung. Polierte Platte 6.000,--



7044



- 7044 223 20 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7045



- 7045 224 10 Mark 1898.
Fast vorzüglich 500,--



7046



- 7046 225 20 Mark 1896. Seltener Jahrgang.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 350,--



7047



- 7047 225 20 Mark 1897.
Vorzüglich 400,--



7048



Jaeger

- 7048 225 20 Mark 1897.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7049



- 7049 225 20 Mark 1898.
Vorzüglich 500,--



7050



- 7050 225 20 Mark 1899.
Sehr schön 250,--



1,5:1



7051



- 7051 225 20 Mark 1901.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 65 CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 4.000,--



7052



- 7052 226 20 Mark 1911.
Fast vorzüglich 400,--

LÜBECK



7053

Jaeger

7053 227 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1901. Stempelglanz 2.000,--



7054

7054 227 10 Mark 1901.
Stempelglanz 2.000,--



7055

7055 228 10 Mark 1905.
Stempelglanz 2.000,--



7056

7056 228 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7057

7057 228 10 Mark 1905.
Kratzer im Feld der Vorderseite,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7058

7058 228 10 Mark 1906.
Fast Stempelglanz 2.000,--



7059

7059 228 10 Mark 1906.
Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



7060



Jaeger

7060 228 10 Mark 1909.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 67 ULTRA
CAMEO. Selten in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte 5.000,--



7061



7061 228 10 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



7062



7062 228 10 Mark 1910.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 67 ULTRA
CAMEO. Selten in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte 5.000,--



7063



7063 228 10 Mark 1910.
Fast Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7064

Jaeger

- 7064 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7065

- 7065 230 20 Mark 1872.
Sehr schön 1.000,--



1,5:1



7066

- 7066 231 10 Mark 1878.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 3.500,--



7067

- 7067 231 10 Mark 1878.
Sehr schön 1.000,--



7068

- 7068 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



7069

Jaeger

- 7069 232 10 Mark 1890. Erstabschlag.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.750,--



7070

- 7070 232 10 Mark 1890.
Vorzüglich 1.000,--



7071

- 7071 232 10 Mark 1890.
Sehr schön 750,--



7072

- 7072 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
10 Mark 1901. R
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7073

- 7073 233 10 Mark 1901.
R Sehr schön + 1.750,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7074

- 7074 238 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
20 Mark 1874. R
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 5.000,--

OLDENBURG



7075

Jaeger

- 7075 241 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 10 Mark 1874.**
Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



7076

- 7076 241 10 Mark 1874.
Sehr schön 2.500,--

PREUSSEN



7077

- 7077 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
Fast Stempelglanz 200,--



7078

- 7078 242A 10 Mark 1872 A.
Fast Stempelglanz 200,--



7079

- 7079 242A 10 Mark 1873 A.
Fast Stempelglanz 200,--

- 7080 242B 10 Mark 1872 B, C, 1873 A, C.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--



7081

- 7081 243A 20 Mark 1871 A.
Sehr schön-vorzüglich 350,--
Die erste Reichsgoldmünze.



7082

Jaeger

- 7082 243A 20 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7083

- 7083 243A 20 Mark 1873 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7084

- 7084 243A 20 Mark 1873 A.
Vorzüglich 250,--



7085

- 7085 243B 20 Mark 1872 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7086

- 7086 243B 20 Mark 1873 B.
Fast Stempelglanz 300,--



7087

- 7087 243B 20 Mark 1873 B.
Sehr schön 250,--



7088

- 7088 243C 20 Mark 1872 C.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

- 7089 243C 20 Mark 1872 C, 1873 C.
2 Stück. Sehr schön 500,--

		7090
Jaeger		
7090	243C 20 Mark 1873 C. Vorzüglich	300,--
		7091
7091	244A 5 Mark 1877 A. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz	200,--
		7092
7092	244A 5 Mark 1877 A. Vorzüglich	200,--
		7093
7093	244A 5 Mark 1877 A. Sehr schön/vorzüglich	150,--
		7094
7094	244A 5 Mark 1878 A. Vorzüglich	250,--
		7095
7095	244A 5 Mark 1878 A. Vorzüglich	250,--
		7096
7096	244A 5 Mark 1878 A. Sehr schön	200,--
		7097
7097	244B 5 Mark 1877 B. Vorzüglich	300,--

		7098
Jaeger		
7098	244C 5 Mark 1877 C. Vorzüglich	250,--
		7099
7099	244C 5 Mark 1877 C. Vorzüglich	250,--
		7100
7100	244C 5 Mark 1877 C. Vorzüglich	250,--
		7101
7101	245A 10 Mark 1874 A. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	200,--
		ex 7102
7102	245A 10 Mark 1875 A, 1877 A. 2 Stück. Sehr schön	300,--
		7103
7103	245A 10 Mark 1880 A. Vorzüglich-Stempelglanz	200,--
		7104
7104	245A 10 Mark 1888 A. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz	200,--
		7105
7105	245A 10 Mark 1888 A. Vorzüglich	150,--



7106

Jaeger

7106 245B 10 Mark 1874 B.

Sehr schön

150,--



7107

7107 245C 10 Mark 1875 C.

Sehr schön

200,--



ex 7108

7108 246A 20 Mark 1874 A., 1884 A.

2 Stück. Vorzüglich

500,--

7109 246A 20 Mark 1876, 1877, 1882, 1883,
1886, alle Münzzeichen A.

5 Stück. Sehr schön

1.250,--



7110

7110 246A 20 Mark 1888 A.

Vorzüglich

300,--



7111

7111 246A 20 Mark 1888 A.

Vorzüglich

300,--



7112

7112 246B 20 Mark 1875 B.

Fast vorzüglich

250,--



7113

7113 246C 20 Mark 1876 C.

Vorzüglich

300,--



7114

Jaeger

7114 246C 20 Mark 1877 C. RR

Sehr schön-vorzüglich

3.000,--



7115

7115 246C 20 Mark 1877 C. RR

Berieben, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



7116

7116 247 Friedrich III., 1888.

10 Mark 1888 A.

Feine Kratzer, polierte Platte

500,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



7117

7117 247 10 Mark 1888 A.

Vorzüglich

200,--



7118

7118 247 10 Mark 1888 A.

Vorzüglich

200,--

7119 247 10 Mark 1888 A (2x).

2 Stück. Berieben (1x),

vorzüglich und sehr schön

300,--



7120

7120 248 20 Mark 1888 A.

Kl. Kratzer, polierte Platte

500,--



7121

Jaeger

- 7121 248 20 Mark 1888 A.
Leicht berieben, polierte Platte 500,--



7122

- 7122 248 20 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 300,--

- 7123 248 20 Mark 1888 A (2x).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7124

- 7124 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A. RR
Kl. Randfehler, sehr schön 3.500,--



7125

- 7125 250 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7126

- 7126 250 20 Mark 1889 A.
Vorzüglich 300,--

- 7127 250 20 Mark 1889, dazu 20 Mark
1895, 1896, 1897, 1899 (2x),
1900, 1903, 1906 (2x), 1910, 1911
(2x), 1912, alle Münzzeichen A.
J. 252 A. 14 Stück.
Sehr schön und besser 3.500,--



7128

- 7128 251 10 Mark 1895 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Phoibos.

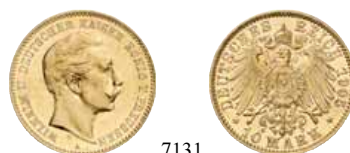
Jaeger

- 7129 251 10 Mark 1898, 1903, 1904, 1906,
1909, alle Münzzeichen A.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--



7130

- 7130 251 10 Mark 1904 A.
Vorzüglich 200,--



7131

- 7131 251 10 Mark 1905 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

- 7132 252 20 Mark 1898 A, 1905 J, 1910 J,
1912 A. 4 Stück. Vorzüglich 1.000,--



ex 7133

- 7133 253 20 Mark 1913, 1914 (2x) A.
Kaiser in Uniform. 3 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7134

- 7134 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich 300,--



7135

- 7135 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich 300,--

REUSS ÄLTERER LINIE



Jaeger

- 7136 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar, winz.
Schrötlings- und Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



- 7137 255 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
10 Mark 1882. **RR**
Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



- 7138 255 **10 Mark 1882. RR**
Bearbeitungsstelle im Feld der
Vorderseite, sehr schön 2.500,--



- 7139 256 **20 Mark 1881. R**
Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



Jaeger

- 7140 256 **20 Mark 1881. R**
Sehr schön 2.500,--

SACHSEN



- 7141 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1872.
Vorzüglich + 350,--



- 7142 257 **10 Mark 1873.**
Vorzüglich 300,--

- 7143 257 **10 Mark 1873 (2x).**
2 Stück. Sehr schön und
fast vorzüglich 400,--



- 7144 258 **20 Mark 1872.**
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

- 7145 258 **20 Mark 1872 (2x). 2 Stück.**
Sehr schön 600,--



- 7146 259 **20 Mark 1873.**
Vorzüglich 350,--



- 7147 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 450,--



7148

Jaeger

7148 260 5 Mark 1877.
Sehr schön 400,--



7149

7149 261 10 Mark 1874. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön-vorzüglich 600,--



7150

7150 261 10 Mark 1888.
Fast vorzüglich 250,--



7151

7151 262 20 Mark 1874.
Sehr schön 300,--



7152

7152 262 20 Mark 1874.
Sehr schön 300,--



7153

7153 262 20 Mark 1876.
Fast Stempelglanz 500,--



7154

7154 262 20 Mark 1876.
Vorzüglich 400,--



7155

Jaeger

7155 262 20 Mark 1876.
Sehr schön 300,--



7156

7156 263 10 Mark 1896.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



7157

7157 263 10 Mark 1898.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--



7158

7158 263 10 Mark 1902.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7159

7159 263 10 Mark 1902.
Vorzüglich + 400,--



7160

7160 264 20 Mark 1894.
Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--



7161

7161 264 20 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7162

Jaeger

7162 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 750,--



7163

7163 265 10 Mark 1903.
Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



7164

7164 265 10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7165

7165 266 20 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 500,--



7166

7166 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 450,--



7167

7167 266 20 Mark 1903.
Vorzüglich 400,--



7168

7168 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1907.
Fast vorzüglich 350,--



7169

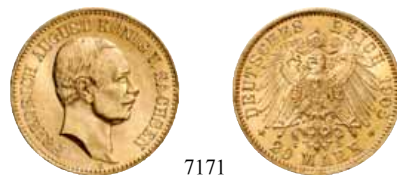
Jaeger

7169 267 10 Mark 1907.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



7170

7170 267 10 Mark 1910.
Fast vorzüglich 350,--
Mit Gutachten von Erich Paproth.



7171

7171 268 20 Mark 1905.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 400,--



7172

7172 268 20 Mark 1905.
Vorzüglich 300,--



7173

7173 268 20 Mark 1913.
Vorzüglich 300,--



7174

7174 268 20 Mark 1914.
Vorzüglich + 350,--

SACHSEN-ALTENBURG



7175

Jaeger

- 7175 269 Ernst, 1853-1908.
20 Mark 1887.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7176

- 7176 269 20 Mark 1887.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Mit Gutachten von Erich Paproth.



7177

- 7177 269 20 Mark 1887.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7178

1,5:1

- 7178 270 Ernst II., 1844-1893.
20 Mark 1872.
Von großer Seltenheit.
Überdurchschnittlich erhalten.
Fast vorzüglich 60.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller
Reichsgoldmünzen.



7179

Jaeger

- 7179 271 20 Mark 1886.
Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 3.000,--



7180

- 7180 271 20 Mark 1886.
Min. Bearbeitungsspuren,
sehr schön 1.500,--



7181

- 7181 272 Alfred, 1893-1900.
20 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7182

- 7182 272 20 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



7183

- 7183 272 20 Mark 1895.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.500,--



7184

- 7184 273 Carl Eduard, 1900-1918.
10 Mark 1905.
Fast Stempelglanz 2.500,--



7185

Jaeger

7185 273 10 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



7186

7186 274 20 Mark 1905.
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



7187

7187 274 20 Mark 1905.
Fast vorzüglich 2.500,--



7188

7188 274 20 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SACHSEN-MEININGEN



1,5:1



7189

7189 275 Georg II., 1866-1914.
20 Mark 1872. RR
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1,5:1



7190

Jaeger

7190 276 20 Mark 1882. RR
Fast vorzüglich 7.500,--



7191

7191 277 20 Mark 1889. R
Fast vorzüglich 5.000,--



7192

7192 277 20 Mark 1889. R
Fast vorzüglich 5.000,--



7193

7193 278 10 Mark 1890. R
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



7194

7194 279 20 Mark 1900. R
Winz. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



7195



Jaeger

7195 280 10 Mark 1909. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 4.000,--



7196



7196 281 20 Mark 1910. R
Herrliche Goldpatina, vorzüglich 6.000,--



1,5:1



7197



7197 281 20 Mark 1914.
**Selten, besonders in dieser
Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7198



7198 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.000,--



7199



7199 282 20 Mark 1892.
Winz. Randfehler, sehr schön + 1.750,--



7200



Jaeger

7200 282 20 Mark 1896.
Vorzüglich 2.500,--



7201



7201 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901.
Winz. Randfehler, sehr schön + 2.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



7202



7202 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. R
Prachtexemplar. Stempelglanz 10.000,--



7203



7203 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 3.500,--



7204



7204 285 20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



7205

- 7205 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898. Fast Stempelglanz 3.500,--

SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN



7206

- 7206 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Polierte Platte, min. berührt 5.000,--



7207

- 7207 287 20 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1



7208

- 7208 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903. R
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



7209

- 7209 288 20 Mark 1903. R
Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

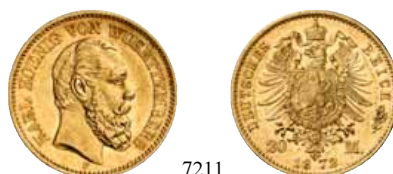
WÜRTTEMBERG



7210

Jaeger

- 7210 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873.
Selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 400,--



7211

- 7211 290 20 Mark 1872.
Vorzüglich 300,--



7212

- 7212 290 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7213

- 7213 290 20 Mark 1873.
Fast Stempelglanz 400,--



7214

- 7214 290 20 Mark 1873.
Vorzüglich 350,--



7215

- 7215 290 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7216

Jaeger

7216 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--



7217

7217 291 5 Mark 1877.
Vorzüglich 400,--

7218 291 5 Mark 1877. 2 Stück.
Starke Fassungsspuren, sehr schön
Exemplare der Slg. Phoibos. 200,--



7219

7219 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 750,--



7220

7220 291 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 750,--



7221

7221 292 10 Mark 1875.
Vorzüglich 250,--



7222

7222 293 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7223

7223 293 20 Mark 1876.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7224

Jaeger

7224 293 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7225

7225 293 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7226

7226 294 10 Mark 1891.
Seltener Jahrgang.
Fast vorzüglich 400,--



7227

7227 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1896. Vorzüglich 200,--



7228

7228 295 10 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7229

7229 295 10 Mark 1902.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön 200,--



7230

7230 295 10 Mark 1903.
Fast Stempelglanz 250,--



7231

Jaeger

7231 295 10 Mark 1904.
Vorzüglich 200,--



7232

7232 295 10 Mark 1905.
Vorzüglich 200,--



7233

7233 295 10 Mark 1909.
Vorzüglich 200,--



7234

7234 295 10 Mark 1912. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 250,--



7235

7235 296 20 Mark 1894.
Vorzüglich 300,--



7236

7236 296 20 Mark 1897.
Vorzüglich 300,--



7237

7237 296 20 Mark 1900. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 400,--



7238

Jaeger

7238 296 20 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7239

7239 296 20 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7240

7240 296 20 Mark 1905.
Vorzüglich 300,--



7241



2:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

7241 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. RR
Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Kl. Randfehler, vorzüglich 15.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7242



Jaeger

- 7242 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 4.000,--



7243



- 7243 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön 2.000,--



7244



- 7244 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Kl.
Randfehler, leichte
Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

- 7245 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Fassungsspuren, bearbeitet, sehr
schön 750,--



7246



- 7246 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



7247



- 7247 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



7248



- 7248 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön 2.000,--



7249



- 7249 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Erworben 1969 von der Münzen und
Medaillen AG, Basel.

DANZIG



7250



- 7250 D11 25 Gulden 1930.
In US-Plastikholder der ANA mit
der Bewertung MS 65.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7251



- 7251 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7252



- 7252 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Jaeger

7253 J. 493 (2x), 502, 509, 516, 538, 547. 100 Euro 2002 G, D, 2003 J, 2004 G, 2005 F, 2008 J, 2009 D. 108,85 g Feingold. **7 Stück. GOLD.**
In Originaltui. Stempelglanz 3.500,--

7254 494 200 Euro 2002 G. Übergang zur Währungsunion - Einführung des Euro. 31,10 g Feingold. **GOLD.**
In Originaltui mit Zertifikat. Stempelglanz 1.250,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

7255 **Baden.** J. 186, 10 Mark 1876; J. 189, 20 Mark 1894; J. 191, 20 Mark 1911. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

7256 **Bayern.** J. 194, 20 Mark 1873; J. 195, 5 Mark 1877; J. 196, 10 Mark 1876; J. 200, 20 Mark 1905; J. 201, 10 Mark 1909. **5 Stück.** Schön-vorzüglich 1.000,--

7257 **Preußen.** J. 242, 10 Mark 1872 C; J. 243A, 20 Mark 1872 A; J. 247, 10 Mark 1888; J. 248, 20 Mark 1888; J. 250, 20 Mark 1889; J. 251, 10 Mark 1911; J. 252, 20 Mark 1907, 1906. **8 Stück.**
Schön-Vorzüglich 1.750,--

7258 **Allgemein.** Baden, 20 Mark 1873 (J. 184), 10 Mark 1903 (J. 190); Bayern, 10 Mark 1903 (J. 201); Preußen, 20 Mark 1872 A (J. 243A), 5 Mark 1877 A (J. 244A), 20 Mark 1888 A (J. 246A), 20 Mark 1888 (J. 248); Sachsen, 20 Mark 1903 (J. 266), 20 Mark 1913, 1914 (J. 268). **10 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplare der Slg. Phoibos.

7259 Hessen, 10 Mark 1872 (J. 213); Preußen, 5 Mark 1877 A (J. 244 A), 10 Mark 1888 A (J. 247), 20 Mark 1888 A (J. 248), 10 Mark 1898 A (J. 251), 20 Mark 1905, 1906 (J. 252 A, 2x); Sachsen, 20 Mark 1872 (J. 258). **8 Stück.**
Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.500,--

WELTKRIEG UND INFLATION



7260



Jaeger

7260 303 3 Mark 1922 G.
Stempelglanz 50,--

WEIMARER REPUBLIK

7261 311 1 Mark 1924 A, F.
2 Stück. Fast Stempelglanz 125,--

7262 312 3 Mark 1924 E, F. **Kursmünze.**
2 Stück. Fast Stempelglanz 150,--



7263



7263 317 10 Reichspfennig 1928 G. R.
Kl. Druckstellen, sehr schön 75,--



7264



7264 317 10 Reichspfennig 1931 G. R.
Korrodiert, sehr schön 100,--



7265



7265 317 10 Reichspfennig 1932 G. RR
Sehr schön 350,--



7266



7266 318 50 Reichspfennig 1924 A. R.
Fein zaponiert, vorzüglich 750,--



7267



7267 318 50 Reichspfennig 1924 A. R.
Sehr schön 600,--



Jaeger

- 7268 318 50 Reichspfennig 1924 G.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65.
Von großer Seltenheit.
Stempelglanz 10.000,--



7269

- 7269 318 50 Reichspfennig 1925 E. Selten,
besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 7270 319 1 Reichsmark 1925, 1926 A, D.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

- 7271 319 1 Reichsmark 1927 A.
Fast vorzüglich 20,--

- 7272 320 2 Reichsmark 1925 E, 1926 D, F.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7273

- 7273 321 3 Reichsmark 1925 A. Rheinlande.
Polierte Platte, min. berührt 200,--

- 7274 321 3 Reichsmark 1925 A. Rheinlande.
Fast Stempelglanz 25,--



ex 7275

Jaeger

- 7275 322 5 Reichsmark 1925 A, D.
Rheinlande. 2 Stück. Fast
Stempelglanz 150,--



7276

- 7276 323 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7277

- 7277 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Fast Stempelglanz 125,--



7278

- 7278 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7279

- 7279 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.



7280



Jaeger

7280 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Polierte Platte 500,--



7281



7281 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7282



7282 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7283



7283 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



7284



7284 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



7285



Jaeger

7285 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen. Polierte Platte 250,--



7286



7286 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berieben 300,--



7287



7287 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



7288



7288 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7289



7289 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Fast Stempelglanz 75,--



7290



Jaeger

7290 331 5 Reichsmark 1927 A. Eichbaum.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 125,--



7291



7291 331 5 Reichsmark 1928 A. Eichbaum.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7292



7292 331 5 Reichsmark 1930 G. Eichbaum.
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Stempelglanz 2.500,--



7293



7293 331 5 Reichsmark 1931 F. Eichbaum.
Fast Stempelglanz 200,--



7294



7294 331 5 Reichsmark 1932 A. Eichbaum.
Fast Stempelglanz 100,--



7295



Jaeger

7295 331 5 Reichsmark 1933 J. Eichbaum.
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Fast Stempelglanz 3.500,--



7296



7296 332 3 Reichsmark 1928 D. Dürer.
Fast Stempelglanz 300,--



7297



7297 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Mattiert. Polierte Platte 250,--



7298



7298 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7299



7299 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7300



Jaeger

7300 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 300,--



7301



7301 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 300,--



7302



7302 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Winz. Kratzer,
vorzüglich 250,--



7303



7303 335 3 Reichsmark 1929 A. Lessing.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--



7304



7304 336 5 Reichsmark Lessing 1929 A.
Lessing. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7305



Jaeger

7305 337 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck.
Grünspan, polierte Platte 100,--



7306



7306 337 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7307



7307 338 3 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--



7308



7308 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7309



7309 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich 250,--



7310

Jaeger

7310 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich 250,--



7311

7311 340 3 Reichsmark 1929 F.
Verfassungstreue.
Sehr schön-vorzüglich 20,--



7312

7312 341 5 Reichsmark 1929 A.
Verfassungstreue.
Vorzüglich 50,--



7313

7313 342 3 Reichsmark 1930 A. Zeppelin.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



7314

7314 343 5 Reichsmark 1930 A. Zeppelin.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7315

Jaeger

7315 344 3 Reichsmark 1930 E. Vogelweide.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7316

7316 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Polierte Platte 500,--



7317

7317 346 5 Reichsmark 1930 E.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7318

7318 347 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7319

7319 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein.
Fast Stempelglanz 75,--





7320



Jaeger

7320 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7321



7321 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7322



7322 349 3 Reichsmark 1932 J. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7323



7323 350 3 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7324



7324 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7325



Jaeger

7325 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7326



7326 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe.**
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

DRITTES REICH



7327



7327 353 5 Reichsmark 1933 F. **Luther.**
Vorzüglich 50,--



7328



7328 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

ALLIIERTE BESETZUNG



7329



7329 374 5 Reichspfennig 1948 E. **RR**
Vorzüglich + 400,--



7330



Jaeger

7330 375 10 Reichspfennig 1947 E. RR
Vorzüglich + 400,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7331



7331 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder. R
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7332



7332 384 50 Pfennig 1950 G.
Polierte Platte 50,--



7333



7333 384 50 Pfennig 1967 G.
Polierte Platte 50,--



7334



7334 387 5 DM 1957 D. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 75,--



7335



7335 387 5 DM 1957 F.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



7336



Jaeger

7336 387 5 DM 1957 G.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



7337



7337 387 5 DM 1958 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 3.500,--



7338



7338 387 5 DM 1958 J.
Vorzüglich 500,--



7339



7339 387 5 DM 1961 F. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 75,--



7340



7340 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



7341



7341 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Polierte Platte, min. berührt 600,--



7342



Jaeger

- 7342 390 5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden**. Polierte Platte, min. berieben 500,--



7343



- 7343 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff**. Polierte Platte 600,--



7344



- 7344 393 5 DM 1964 J. **Fichte**. Polierte Platte, min. berührt 200,--



7345



- 7345 393 5 DM 1964 J. **Fichte**. Polierte Platte, min. berührt 200,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 7346 Umfangreiche Sammlung von Münzen der BRD, vom Pfennig bis zum 10-Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 230 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 350,--
- 7347 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, **Germanisches Museum**), J. 389 (1955, **Schiller**), J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**), J. 391 (1957, **Eichendorff**), J. 393 (1964, **Fichte**). 5 Stück. Vorzüglich 500,--

Jaeger

- 7348 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, **Germanisches Museum**), J. 389 (1955, **Schiller**), J. 390 (1955, **Markgraf von Baden**), J. 391 (1957, **Eichendorff**), J. 393 (1964, **Fichte**). 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 7349 J. 379, 50 Pfennig 1950 G; J. 386, 2 Mark 1951 D (2x), F (2x), G, J; J. 387, 5 Mark 1958 J. 8 Stück. Sehr schön und besser 350,--
- 7350 Sammlung von 5- und 10 DM Kurs- und Gedenkmünzen, u. a. die "ersten Fünf" (**Germanisches National-Museum** bis **Johann Gottlieb Fichte**). Dazu 68x 10 Euro-Münzen ab 2002. Ca. 242 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



7351



- 7351 1552 10 Mark 1974. 25 Jahre DDR. RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte, originalverpackt 2.000,--



7352



- 7352 1553 10 Mark 1974. Anm. **Caspar David Friedrich**. Variante mit polierten Feldern. RR Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte, originalverpackt 1.000,--



7353



- 7353 1554 10 Mark 1975. **Schweitzer**. Polierte Platte, originalverplombt 250,--



7354



Jaeger

- 7354 1568S 10 Mark 1978. **Weltraumflug.**
Materialprobe in Silber.
Von großer Seltenheit.
Nur 16 Exemplare bekannt.
 Polierte Platte, originalverplombt 7.500,--
 Laut Kurt Jaeger wurden von den 100
 Exemplaren 84 Stück eingeschmolzen.



7355



- 7355 1585P 5 Mark 1982.
Goethes Gartenhaus. Motivprobe.
 Mit eingepunzter Seriennr. 170.
RR Nur 210 Exemplare geprägt.
 Polierte Platte, originalverplombt 1.500,--



7356



- 7356 1591P 20 Mark 1983. **Luther.**
 Materialprobe in Neusilber; 15,03 g.
 Mit eingepunzter Seriennr. 045.
RR Nur 100 Exemplare geprägt.
 Stempelglanz 2.000,--



7357



- 7357 1591 20 Mark 1983. **Luther.**
 Polierte Platte, originalverplombt 150,--



7358



Jaeger

- 7358 1592P 20 Mark 1983 A. **Marx.**
 Motivprobe; 15,03 g.
 Mit eingepunzter Seriennr. 065.
RR Nur 100 Exemplare geprägt.
 Stempelglanz 1.000,--



7359



- 7359 1606P2 10 Mark 1985.
Humboldt-Universität.
 Motivprobe; 16,62 g. Mit
 eingepunzter Seriennr. 022. **RR**
Nur 112 Exemplare geprägt.
 Stempelglanz 3.500,--



7360



- 7360 1607 20 Mark 1986. **Gebrüder Grimm.**
 Polierte Platte, originalverplombt 150,--



7361



- 7361 1608P 10 Mark 1986 A.
Zum 100. Geburtstag von Ernst Thälmann. Materialprobe in Silber-Kupfer. **RR**
Nur 107 Exemplare geprägt.
 Stempelglanz, originalverplombt 1.500,--



ex 7362



Jaeger

- 7362 1617 20 Mark 1987 A.
a+b **Historisches Stadtsiegel.**
2 Varianten: 1) das gesamte Siegel der Vorderseite ist mattiert; 2) nur die erhabenen Teile des Siegels sind mattiert. In Schatulle mit Echtheits-Zertifikat der Staatsbank/VEB Münze der DDR. 2 Stück.
In Originalschatulle. Mattiert, polierte Platte und polierte Platte 750,--



7363



- 7363 1622 10 Mark 1988. **Von Hutten.**
Polierte Platte 75,--



7364



- 7364 1631P 5 Mark 1990.
500 Jahre Postwesen.
Motivprobe; 9,72 g. RR
Nur 110 Exemplare geprägt.
Stempelglanz 2.000,--

LOTS DDR

- 7365 Umfangreiche, fast vollständige Sammlung der Kurs- und Gedenkmünzen der DDR von 1948 bis 1990. Die Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark sind komplett, dazu weitere 77 Doubletten in polierter Platte (sic!). Beiliegend wenige Probepprägungen, zwei Kursmünzensätze sowie 5 Mark "Brandenburger Tor" 1971-1982, 1987-1990. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. Ca. 320 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte 5.000,--

Jaeger

- 7366 Komplette Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5, 10 und 20 Mark von 1966-1990, dazu einige Dubletten. Ca. 134 Stück.
Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 7367 Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der DDR, u. a. umfangreiche Bestände an Kleinmünzen, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 294 Stück.
Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

DEUTSCHE KOLONIEN



7368



- 7368 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich 100,--



7369



- 7369 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich 100,--



7370



- 7370 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich 125,--



7371



- 7371 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich 125,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 29, München 1984, Nr. 2182.



7372

Jaeger

7372 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich + 200,--



7373

7373 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich + 200,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener
Münzhandlung 29, München 1984, Nr.
2183.



7374

7374 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 200,--



7375

7375 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 150,--



7376

7376 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 200,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener
Münzhandlung 29, München 1984, Nr.
2186.



7377

7377 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 200,--



7378

Jaeger

7378 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 150,--



7379

7379 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



7380

7380 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 300,--



7381

7381 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus
Nachf. 309, Frankfurt/Main 1984, Nr.
3412.



7382

7382 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich + 1.250,--

Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Winter 24,
Düsseldorf 1971, Nr. 1579.



7383

Jaeger

7383 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich

1.250,--



7384

7384 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.000,--



DEUTSCH-OSTAFRIKA



7385

7385 711 1/4 Rupie 1891.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz

100,--



7386

7386 711 1/4 Rupie 1891.
Vorzüglich

50,--



7387

7387 712 1/2 Rupie 1891.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--



7388

7388 712 1/2 Rupie 1891.
Vorzüglich +

100,--



7389

Jaeger

7389 713 1 Rupie 1898.
Vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.

75,--



7390

7390 714 2 Rupien 1893.
Sehr schön

250,--



7391

7391 714 2 Rupien 1893.
Sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf
Künker 44, Osnabrück, Februar/März
1981, Nr. 1663.

250,--



STAATLICHE NOTMÜNZEN



7392

7392 N21 5 Millionen Mark 1923. Tombak,
vergoldet. Freiherr vom Stein.
Wertangabe in drei Zeilen. R
Prachtexemplar. Stempelglanz

250,--





7393

Jaeger

7393 N28 1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein.
In Etui. Vorzüglich

300,--



7394

7394 N29 Zwittermedaille o. J. Kopf von
Freiherr vom Stein l., darunter
R. Bosselt // Brustbild von Annette
von Droste-Hülshoff r., darunter
A. Rüller. Neusilber. 44,42 mm;
32,45 g. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz

150,--

DANZIG



7395

Jaeger

7395 D4 5 Pfennig 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

600,--



7396

7396 D7 1 Gulden 1923.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte

300,--



7397

7397 D9 5 Gulden 1923.
Vorzüglich

200,--



7398

7398 D9 5 Gulden 1923.
Vorzüglich

200,--



7399

7399 D9 5 Gulden 1927. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



7400

Jaeger

7400 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
Sehr schön

500,--



7401

7401 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Sehr schön

750,--



7402

7402 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Leicht berieben,
sehr schön-vorzüglich

750,--



LITZMANNSTADT

7403 L5 20 Mark 1943. Aluminium. 6,88 g.
Mit Gutachten von Guy Franquinet,
Crailsheim. Dazu: 10 Mark 1943,
Mark 1943, 10 Pfennig 1942 (2x),
alle Litzmannstadt. 6 Stück. RR
Sehr schön

400,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

PREUSSEN



7404

zu Jaeger

7404 103 **Wilhelm II., 1888-1918.** 4 Mark
1904, ohne Münzzeichen, glatter
Rand. Unter dem Kopf VERSUCH
eingepunzt. Silber. 22,13 g.
34,67 mm; Schaaf 103 a/G 3.
Polierte Platte

1.000,--



7405

zu Jaeger

7405 111 2 Mark 1913. **Privat-Proben
in Silber**, von K. Goetz.
In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 63 CAM. Schaaf 111 / G 3
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer,
polierte Platte (PROOF)

250,--



EINE PROBE DES DRITTEN REICHES



7406

7406 354 1 Reichsmark 1939 A, Rand mit
Arabesken, Schrötling vor der
Prägung durch Kreuzstrich
entwertet. **Eisen/Mangan.**
23,35 mm; 4,05 g.
Schaaf zu 354 / M 4,
Fast Stempelglanz

1.000,--



LOTS

ALLGEMEIN

7407 Umfangreiche Sammlung von
Münzen des Kaiserreiches, der
Weimarer Republik und des Dritten
Reiches, vom Ku.-4 Pfennig bis
zum 5 Mark-Stück.
Hochinteressantes Objekt mit
seltenen Jahrgängen und Typen,
bitte besichtigen. Ca. 400 Stück.
In 4 Alben. Schön-vorzüglich

5.000,--

7408 Sammlung von Münzen des
Kaiserreiches, der Weimarer
Republik, des Dritten Reiches
sowie eine umfangreiche Serie der
BRD, u. a. die "ersten fünf"
Gedenkmünzen (Germanisches
Museum-Fichte). Hochinteressantes
Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 850 Stück.
Sehr schön-polierte Platte

3.500,--

Exemplare der Sammlung Hermann
Brede, Bremen.

7409	Kleine Sammlung von Münzen der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Dazu: Bayern, Konv.-Taler 1760; Maria Theresia, Konv.-Taler 1780; Frankreich, 5 Francs 1870. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 58 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich	2.500,--	7416	Kleine Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 36 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
7410	Diverse Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der Bundesrepublik Deutschland, vom Pfennig bis zum 10 DM-Stück, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 600 Stück. Schön-polierete Platte	1.750,--	7417	Konvolut von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, darunter auch Stücke der Kolonien. Ca. 150 Stück. Schön-vorzüglich	500,--
7411	Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der DDR. Vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Darunter auch einige bessere Typen. Ca. 450 Stück. Schön-vorzüglich	1.000,--	7418	Sammlung von 3- und 5 Markstücken der Weimarer Republik, darunter 5 Reichsmark 1932 D, Goethe (J. 351). Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 81 Stück. In zwei Alben. Sehr schön-vorzüglich	7.500,--
7412	Kl. Sammlung von 2-, 3,- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches und der Weimarer Republik. Interessantes Lot mit hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. 22 Stück. Sehr schön bis fast Stempelglanz	1.000,--	DEUTSCHE KOLONIEN		
7413	Kleine Sammlung von 2-, 3,- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, von Anhalt bis Sachsen-Weimar. Dazu ein späterer Abschlag des 3 Mark-Stückes "Friedrich der Weise" (Klippe). Interessantes Lot mit durchweg hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen. 26 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	600,--	7419	Umfangreiche Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien, der Nebengebiete und Danzig sowie staatlicher Notmünzen, darunter einige Typen mit kompletten Serien. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. Ca. 80 Stück. In Album. Einige mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz	3.500,--
7414	Diverse 10 DM-Gedenkmünzen der BRD (59 Stück). Dazu einige 5 Mark-Stücke der DDR sowie Münzen aus aller Welt in Silber und Ku.-Nickel. Ca. 113 Stück. Meist vorzüglich und besser	500,--	7420	Kleine Serie von Münzen aus Deutsch-Ostafrika vom 1/4 Rupien- bis zum 2 Rupien-Stück. Dazu: Deutsch-Neu-Guinea, 1-, 2- und 10 Ku.-Pfennig. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 10 Stück. Schön-vorzüglich	400,--
7415	Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Dazu einige Kleinmünzen sowie wenige Notmünzen von Westfalen. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. Ca. 132 Stück. Fast sehr schön bis fast Stempelglanz	4.000,--	STAATLICHE NOTMÜNZEN		
			7421	Westfalen. Kleine Sammlung des staatlichen Notgeldes der Provinz Westfalen, darunter auch bessere Typen, u. a. 1 Billion Mark 1923 (J. N28), Zwittermedaille o. J. (J. N29). Dazu Notgeld von Braunschweig, Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 70 Stück. Schön-vorzüglich und besser	400,--
			7422	Kleine Sammlung des staatlichen Notgeldes der Provinz Westfalen, dazu einige DDR-Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 76 Stück. Schön-vorzüglich	100,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



7501



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem Taler von Geldern

- 7501 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1620 von Geldern, Provinz. 28,35 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4828); Purmer - (zu Ge73). Mit Sammlerpunze von Hutten-Czapski auf der Vorderseite, sehr schön 750,--



7502



ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 7502 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,41 g. Bitkin 177 var.; Dav. 1642; Diakov 180 (R2). RR Henkelspur, schön-sehr schön 1.000,--



7503



7504



7503



- 7503 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,66 g. Bitkin 187 (R); Dav. 1645; Diakov 234 (R2). RR Kl. Henkelspur, schön-sehr schön 1.500,--
- 7504 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,04 g. Bitkin 228 (R); Dav. 1652; Diakov 530 (R1). R Sehr schön 400,--



7505



7506



7507



- 7505 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,48 g. Bitkin 362 (R1); Dav. 1654; Diakov 1004 (R2).
R Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 1.000,--
- 7506 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,31 g. Bitkin 435 (R1); Dav. 1655; Diakov 1118 (R1).
RR Hübscher Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 7507 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 29,26 g. Bitkin 454 var.; Dav. 1655; Diakov 1169 (R1).
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



7508



- 7508 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50. Bitkin 457 var; Dav. 1655; Diakov 1164 (R1).
R Fast vorzüglich 1.000,--



7509



1,5:1



7509

- 7509 1/2 Rubel (Poltina) 1702 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,79 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben Kreuz//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 511 (R2); Diakov 34 (R3).
RR Attraktives Exemplar, sehr schön + 15.000,--



7510



7511



- 7510 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,92 g. Bitkin 609 (R1); Diakov 599 (R2). RR Fast sehr schön 500,--
- 7511 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,47 g. Bitkin 715 (R1); Diakov 125 (R1). RR Feine Patina, sehr schön 1.000,--



7512



7513



7513 (Detail)



7514



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7512 Rubel 1712, Moskau, Roter Münzhof. 28,08 g. Bitkin 808 (R); Dav. 1650; Diakov 368 (R1). RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--
- 7513 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,20 g. Bitkin 842 a (R1); Dav. 1658; Diakov 1282 (R1). RR Kl. Stempelfehler, sehr schön 1.250,--
- Sehr seltene Porträtvariante mit Stempelfehler, der in der numismatischen Literatur (Bitkin) als "zweiter Flügel" des Adlers auf der Brust gedeutet worden ist.
- 7514 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,94 g. Variante mit kleinem Andreaskreuz auf der Brust. Bitkin 881; Dav. 1658; Diakov 1305 (R2). R Kl. Schrötlingsfehler, leicht berieben, sehr schön 750,--



7515



7516



- 7515 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,36 g. Bitkin 884; Dav. 1658; Diakov 1292 (R1). R Leicht berieben, sehr schön 500,--
- 7516 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,23 g. Bitkin 884; Dav. 1658; Diakov 1292 (R1). Bearbeitet, fast sehr schön 200,--



7517



7518



7517 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,00 g. Bitkin 916 var.; Dav. 1657; Diakov 1347 var.

Sehr schön 400,--

7518 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,83 g. Bitkin 915; Dav. 1657; Diakov 1346.

R Kl. Probierspur am Rand, sehr schön 400,--



7519



7520



7521



7519

7519 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,12 g. Bitkin 1032 (R); Diakov 842 (R1).

R Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

7520 Grivna 1709 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,73 g. Bitkin 1101 (R); Diakov 324 (R1).

R Fast sehr schön 250,--

7521 3 Kopeken (1 Altyn) 1711, Moskau, Roter Münzhof. 0,57 g. Bitkin 1166 (R2) ff. var.; Diakov 346 (R2) ff. var.

RR Gelocht (2x), schön-sehr schön 250,--



7522



7523



7522

Zwei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

7522 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,55 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 1565 (R1).

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 750,--

7523 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,00 g. Bitkin 1358 (R1); Dav. 1661; Diakov 1571 (R2).

RR Fast sehr schön 750,--



Medaillen des Zaren Peter I.

- 7524 Zinnmedaille 1703, von S. Gouin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Seesieg Rußlands über Schweden im Mündungsgebiet der Newa in die Ostsee am 8. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Zwei schwedische Fregatten beschießen eine große Anzahl russischer Ruderboote, oben hält eine aus Wolken kommende Hand zwei Lorbeerzweige über eine Krone. 54,03 mm; 61,89 g. Diakov 16.4. **RR Vorzüglich** 250,--
- Um die schwedische Festung Nyenskans von der russischen Belagerung zu entsetzen, setzten sich neun schwedische Schiffe von Viborg aus in Bewegung. Drei leichtere Kriegsschiffe segelten in das Mündungsgebiet der Newa und wurden in der Nacht zum 8. Mai 1703 von mehr als hundert russischen Ruderbooten (mit je 50 Mann Besatzung ohne Kanonen) umzingelt. Während eines der schwedischen Schiffe sank und ein weiteres von der eigenen Besatzung in die Luft gesprengt wurde, fiel das dritte Schiff den Russen in die Hände.
- Obwohl der Sieg keine ausschlaggebende Bedeutung hatte, war es doch der erste Seesieg Peters gegen die Schweden. Der Zar empfing den von ihm selbst gestifteten St. Andreasorden und ließ später in Erinnerung an den Sieg in St. Petersburg das Schloß Katharinenhof erbauen. Auf der vorliegenden Medaille hat man die schwedischen Kriegsschiffe in gigantische Fregatten "vergrößert".
- 7525 Zinnmedaille 1703, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai 1703. Geharnischtes Brustbild des Zaren Peter I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Minerva mit dem Turm der Festung Nyenskans in der Rechten und Merkur mit Stab in der Linken sitzen in Wolken und halten ein Medaillon mit dem Brustbild Peters I., unten im Vordergrund die Peter-Pauls-Festung und am gegenüberliegenden Ufer der Newa die Stadt St. Petersburg. 46,40 mm; 41,07 g. Diakov 18.6. **R Vorzüglich +** 150,--
- Nach der Eroberung und Zerstörung der schwedischen Festung Nyenskans am 2. bzw. 14. Mai 1703, legten die Russen bereits am 16. Mai 1703 fünf Kilometer flußabwärts den Grundstein einer Festung, der großartigen Peter-Pauls-Festung, die heute zu den Wahrzeichen St. Petersburgs zählt. Daraus entstand die neue Hauptstadt des russischen Reiches.
- 7526 Zinnmedaille 1703, von T. Iwanoff und A. Mushnikow (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai 1703. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack steht nach r. auf einer Muschel, die von drei Pferden durch das Meer gezogen wird. 46,63 mm; 36,08 g. Diakov 18.17. **R Vorzüglich** 150,--
- Auf der vorliegenden Medaille wird auch die russische Seeherrschaft über den Finnischen Meerbusen beansprucht, die allerdings erst mit dem Seesieg vor der finnischen Stadt Hanko 1714 verwirklicht wurde.



7527



- 7527 Zinnmedaille 1704, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva durch Peter den Großen am 10. August 1704. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Narva von der gegenüberliegenden Seite des Flusses Narva, r. eine schwere Explosion, l. die Festung Iwangorod. 50,37 mm; 44,55 g. Diakov 21.5.

R Kl. Stempelfehler, vorzüglich

150,--



7528



7529



7530



- 7528 Zinnmedaille 1704, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva am 10. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ansicht von Narva und Iwangorod mit dem Fluß Narva aus der Vogelperspektive, auch die russischen Befestigungsanlagen sind erkennbar. 46,26 mm; 36,92 g. Diakov 21.18.

R Vorzüglich

150,--

- 7529 Zinnmedaille 1709, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Kapitulation der schwedischen Truppen bei Perevolochna (heute Ukraine). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Lanze und Schild sitzt auf Kriegstrophäen, l. lagert der Flußgott Dnjepr, den rechten Arm auf eine ausströmende Quellurne gelegt. 46,66 mm; 42,12 g. Diakov 28.4.

R Vorzüglich +

150,--

- 7530 Zinnmedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Viborg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Adler im Flug greift einen Reiher an, darunter Festungsplan von Viborg. 47,76 mm; 40,43 g. Diakov 31.5.

R Vorzüglich

150,--



7531

- 150.--



7532

7533

7534



- 150,--

- 500.--

- 150,--



7536



7535



7537



- 7535 Zinnmedaille 1714, unsigniert, (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Seeschlacht beim finnischen Hango (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 59,63 mm; 104,71 g. Diakov 47.7. R Min. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 7536 Zinnmedaille 1714, von T. Iwanoff und S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Nyschlot (finnisch: Savonlinna) am 20. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Topographische Karte der Festung, im Vordergrund liegt eine gekrönte, weibliche Gestalt nach l. mit dem russischen Wappenschild in der Rechten, die Linke auf eine Wasserurne gelegt. 48,40 mm; 31,72 g. Diakov 48.6. R Vorzüglich 150,--
- 7537 Zinnmedaille 1718, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung am 20. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Felsen, darauf Krone, oben strahlende Sonne. 46,87 mm; 38,81 g. Diakov 54.9. R Vorzüglich 150,--



7538



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7538 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,47 g. Bitkin 46 leicht var.; Dav. 1665; Diakov 29 leicht var. R Sehr schön 500,--



7539



7540



7539

- 7539 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,88 g. Bitkin 48; Dav. 1665; Diakov 3/2.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.250,--
- 7540 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 14,03 g. Bitkin 58 (R) leicht var.; Diakov 5.
R Schön-sehr schön 400,--



7541



1,5:1



7541

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7541 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 27,82 g. Brustbild 1. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 71 (R1); Dav. 1663; Diakov 4.
RR Kl. Korrosionsspuren, sehr schön 7.500,--



7542



7543



- 7542 Rubel 1725, St. Petersburg. 27,52 g. Bitkin 112; Dav. 1664; Diakov 46.
Feiner Prägeglanz, min. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.000,--
- 7543 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,09 g. Bitkin 137; Dav. 1664; Diakov 35.
Sehr schön 500,--



7544



7545



7546



ZAR PETER II., 1727-1730

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

- | | | |
|------|--|----------|
| 7544 | Rubel 1728, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,62 g. Bitkin 74; Dav. 1668; Diakov 39.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 7545 | Rubel 1728, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 28,18 g. Bitkin 81 var.; Dav. 1668; Diakov 34 var.
Selten in dieser Erhaltung. Min. berieben, fast vorzüglich | 1.500,-- |

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|---------------------|
| 7546 | Rubel 1728, St. Petersburg. 27,84 g. Bitkin 82; Dav. 1668; Diakov 38. | Sehr schön + 300,-- |
|------|---|---------------------|



7547



7548



7549



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 7547 | Rubel 1731, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 25,71 g. Bitkin 41; Dav. 1670; Diakov 11. | Sehr schön 300,-- |
| 7548 | Rubel 1732, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 26,42 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var.
Sehr schön | 250,-- |
| 7549 | Rubel 1733, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 26,18 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1671; Diakov 20 var.
Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



7550



7552



7551



7550 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,39 g. Bitkin 90 (R1); Dav. 1672; Diakov 13.

RR Fast sehr schön

750,--

7551 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,80 g. Bitkin 128 var.; Dav. 1673; Diakov 8 var.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--

7552 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,67 g. Bitkin 155 var.; Diakov 11 var.

Kl. Stempelfehler, fast sehr schön

300,--



7553



1,5:1



7553

7553 1/2 Rubel (Poltina) 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,68 g. Bitkin 159 var.; Diakov 6.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, min. Kratzer, fast vorzüglich

1.250,--



7554



1,5:1



7554

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

7554 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,73 g. Dmitriev's Prägung von den Stempeln Hedlingers. Bitkin 196 var.; Dav. 1674; Diakov 13.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

2.500,--



7555



Eine Medaille der Zarin Anna

- 7555 Zinnmedaille 1740, von J. Lefken Jr. (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf ihren Tod am 17. Oktober. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Kaiserin schwebt auf einer Wolke in den Himmel und krönt dabei den von der Russia empor gehaltenen, kleinen Ioann Antonowitsch (Zar Ivan III.), oben strahlende Sonne. Variante ohne Signatur des Medailleurs auf der Vorderseite. 61,51 mm; 99,64 g. Diakov 83.1 (dort mit Signatur des Medailleurs auf Vorder- und Rückseite). RR Vorzüglich

200,--



1,5:1



7556



ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7556 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,57 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgs-schild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 22 leicht var.; Dav. 1676; Diakov 7 leicht var. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

8.000,--



ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Zwei Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7557 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,58 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.
GOLD. R Sehr schön + 500,--



- 7558 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,83 g. Bitkin 71 (R); Diakov 393; Fb. 118.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7559 Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 26,12 g. Bitkin 111 (R1); Dav. 1678; Diakov 58 (R1).
Sehr seltene Porträtvariante. Min. berieben, sonst sehr schön 300,--
Chizhov X #116 "special portrait".

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7560 Rubel 1744, St. Petersburg. 25,25 g. Bitkin 256 var.; Dav. 1677; Diakov 106 var.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
7561 Rubel 1746, St. Petersburg. 25,06 g. Bitkin 261; Dav. 1677. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 300,--



7562



7563



7564



- 7562 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,41 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 400,--
- 7563 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,55 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203.
Patina, leicht berieben, fast vorzüglich 250,--

Ein Scott-Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7564 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,34 g. Bitkin 276; Dav. 1679.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7565



7566



7567



7568



Eine Prägung der Zarin Elisabeth für Livland und Estland

- 7565 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,01 g. Bitkin 636; Diakov 612 (R1).
R Schön-sehr schön 150,--

Prägungen der Zarin Elisabeth für Ostpreußen

- 7566 18 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 4,84 g. Bitkin 677 (R1); Diakov 629 (R1); Kluge K 26.1; Old. 453 a.
RR Justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7567 2-Gröscher 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 1,37 g. Bitkin 764 (R1); Diakov 661 (R1); Kluge 30.1; Old. 458 a.
RR Sehr schön 300,--
- 7568 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 8,05 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451.
R Sehr schön + 300,--



7570



7569



7570

- 7569 6-Gröcher 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 2,97 g. Bitkin 808 (R1); Diakov 716 (R1); Kluge 28.4; Old. 455.

R Sehr schön-vorzüglich

150,--

Eine Medaille der Zarin Elisabeth

- 7570 Zinnmedaille 1754, von J. Dassier (vermutlich spätere Prägung), auf die Gründung der Universität Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Russia sitzt v. v., den linken Arm auf Wappenschild gelegt, mit der Rechten deutet sie auf zahlreiche Symbole der Kunst, Wissenschaft und Industrie, von denen sie umgeben ist; hinter ihr befindet sich eine Säule, auf der ein gekrönter Schild mit dem Monogramm von Elisabeth steht; im Hintergrund Stadtansicht von Moskau mit dem Kreml. 50,24 mm; 38,94 g. Diakov 96.1.

RR Vorzüglich

200,--



7571



7572



7573



ZAR PETER III., 1762

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 7571 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,63 g. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. Schön-sehr schön

400,--

Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7572 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,55 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

Hübscher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

1.500,--

- 7573 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,14 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

600,--



1,5:1



7574



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796**Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg**

7574 5 Rubel 1764, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 55 (R); Diakov 47 (R2); Fb. 130 a.

GOLD. R Feiner Prägeglanz, sehr schön + 2.500,--

1,5:1



7575



1,5:1

7575 5 Rubel 1775, St. Petersburg. 6,39 g. Bitkin 71 (R); Diakov 320 (R1); Fb. 130 a.

GOLD. RR Sehr schön 3.000,--

7576



7577



7576 5 Rubel 1776, St. Petersburg. 6,27 g. Bitkin 72 (R1); Diakov 338 (R1); Fb. 130 a.

GOLD. R Fassungs- und Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön 750,--

Exemplar der Slg. Phoibos.

7577 5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,29 g. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Fast sehr schön 2.000,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



7578



1,5:1



7579



1,5:1



7578

7578 5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Min. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 2.000,--

7579 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,64 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7580



7581



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

7580	Rubel 1762, St. Petersburg. 23,28 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
7581	Rubel 1763, St. Petersburg. 23,53 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21.	Vorzüglich	300,--



7582



7583



7582	Rubel 1772, St. Petersburg. 23,04 g. Bitkin 214; Dav. 1684; Diakov 279.	Sehr schön +	200,--
7583	Rubel 1776, St. Petersburg. 23,59 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. Unregelmäßige Patina, sehr schön-vorzüglich		200,--



7584



7585



7586



7584	Rubel 1777, St. Petersburg. 23,37 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich +		750,--
7585	Rubel 1786, St. Petersburg. 23,87 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1). Feine Patina, sehr schön +		200,--
7586	Rubel 1786, St. Petersburg. 23,97 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1).	Sehr schön	150,--



7587



7588



Zwei Kupfermünzen für Moldavien und die Walachei

- 7587 Ku.-Para (3 Dengas) 1772, Sadogura, geprägt unter der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 11,79 g. Bitkin 1255; Brause-Mansfeld Tf. 32, 6; Diakov 1130.

Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

500,--

Während des russisch-türkischen Krieges 1769-1774 verdrängten die russischen Streitkräfte die Türken aus dem moldawischen Gebiet und der Walachei. Für die nun erforderliche Münzprägung verwendete man das Metall erbeuteter türkischer Geschütze.

- 7588 Ku.-Para (3 Dengas) 1771, Sadogura, geprägt unter der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 12,22 g. Bitkin 1267 (R1); Brause-Mansfeld Tf. 32, 1 var.; Diakov 1119 (R2).

RR Sehr schön

500,--



7589



Ein russischer Beischlag eines niederländischen Dukaten aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7589 Russischer Beischlag eines niederländischen Dukaten 1788, St. Petersburg. 3,52 g. Bitkin 5 (R3); Diakov -, Fb. 141 (dort andere Jahrgänge).

GOLD. R Fast sehr schön

300,--

Bereits seit 1735 wurden am Roten Münzhof in Moskau Dukaten nach niederländischem Vorbild hergestellt, die ursprünglich für den Fernhandel gedacht waren. Sie unterscheiden sich stilistisch und im Münzmeisterzeichen von ihren Vorlagen. Allein unter Katharina II. wurden zwischen 1770 und 1795 über 330 000 Dukaten hergestellt, die zunehmend im Binnenhandel eingesetzt wurden.



7590



Medaillen der Zarin Katharina II.

- 7590 Bronzemedaille 1768, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Grundsteinlegung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Kathedrale. 64,85 mm; 98,98 g. Diakov 137.1 (dort in Silber).

Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 143, München 1984, Nr. 2484.



1,5:1



7591



- 7591 Goldmedaille 1773 (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), von T. Iwanoff, auf die Restaurierung des Kremls in Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Kremls. 64,45 mm; 125,98 g. Diakov 163.1 (dort in Silber).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

80.000,--

Diese Goldmedaille im Gewicht von 36 Dukaten feiert die geplante Renovierung des Kremlpalastes. Ein großer Brand hatte viele alte Gebäude zerstört und Katharina II. wünschte eine neue Kaiserresidenz in Moskau. Bereits 1768 wurde der Architekt Wassili Bazhenov mit der Planung der Bauarbeiten beauftragt, der bereits Ideen dazu entwickelt hatte. Bazhenov untersuchte zunächst die alten Gebäude des Kremls und schuf in den Folgejahren mehrere immer größere Holzmodelle seines Plans. Erste Aushub- und Demontagearbeiten von älteren Gebäuden erfolgten. Verlangsamt wurde das Projekt einerseits durch die Pestepidemie des Jahres 1771, andererseits auch durch die langandauernde Korrespondenz zwischen Moskau und St. Petersburg. Selbst das fertige Holzmodell mußte im Winter 1772 auf 120 Schlitten nach St. Petersburg transportiert werden, um von Katharina II. abgesegnet zu werden. Der 1. Juni 1773 stellte den Tag der feierlichen Einweihung des Projektes dar. Gefeierte wurde mit 20 Eimern Wodka, 40 Eimern Bier und 600 Brötchen. Doch in der Folge der Arbeiten bewegte sich die Erde, mehrere anliegende Kirchen drohten beschädigt zu werden. Im Jahr 1775 wurde das Projekt gestoppt, zum einen schien der neue Moskauer Palast St. Petersburg zu überflügeln, zum anderen überforderte der gigantische Bau die Finanzen. Nach dem Ende des Baus wurde die abgetragene Kremlmauer am Ufer der Moskwa wieder restauriert.



7592



- 7592 Silbermedaille 1779, von J. F. Stieler, auf den Frieden von Teschen. Zerbrochene Säule auf Schlachtfeld, zu den Seiten Armaturen//Wiederhergestellte Säule, die mit Lorbeer- und Palmzweig belegt ist und an der ein geflügelter Caduceus sowie eine Leier angebracht sind, steht in blühender Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 45,75 mm; 42,77 g. Diakov 181.1 (R3); F. u. S. 4497; Old. 936; Pax in Nummis 627; Slg. Merseb. 1947. RR Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich +

400,--



7593



7594



7593

ZAR PAUL I., 1796-1801

Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7593 Rubel 1797, St. Petersburg. 28,98 g. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.
RR Feine Patina, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Die russischen Worte auf der Schrifttafel der Rückseite bedeuten: "Nicht uns, nicht uns, sondern Deinem Namen" (gib die Ehre).
- 7594 1/2 Rubel (Poltna) 1801 (Jahreszahl im Stempel aus 1800 geändert), St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 60 (R).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, leicht justiert, vorzüglich 1.000,--



7595



Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

- 7595 Ku.-5 Kopeken 1793/1797, Ekaterinburg. 51,50 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 97 (R2); Diakov 683 (R2, dort unter Katharina II.).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück, das in seinem Entstehungsjahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.



7597



7596



7598



- 7596 Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. 56,88 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 109 (R1); Diakov 831 (R1, dort unter Katharina II.). R Überprägungsspuren, fast vorzüglich 300,--
- 7597 Ku.-2 Kopeken 1799, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 115. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der "Harbor Collection", Auktion Bowers and Ruddy Galleries, 11.-12. Juni 1982, Nr. 2137.

Eine Medaille des Zaren Paul I.

- 7598 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 38,77 mm; 22,15 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1). Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön + 250,--



1,5:1



7599



1,5:1

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Zwei Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7599 5 Rubel 1818, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 19; Fb. 150; Schl. 18. GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7600



1,5:1

- 7600 5 Rubel 1823, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 22; Fb. 150; Schl. 21. GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7601



7602



7601

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7601 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,31 g. Bitkin 28; Dav. 279.
Min. Kratzer beim rechten Flügel des Adlers, fast vorzüglich 1.000,--
- 7602 1/2 Rubel (Poltina) 1803, St. Petersburg. 10,20 g. Bitkin 44 (R). R Sehr schön 400,--



7603



7604



7605



- 7603 Rubel 1809, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 73; Dav. 280. Kl. Kratzer, sehr schön + 200,--
- 7604 Rubel 1809, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 74; Dav. 280. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der E-Live Auktion Fritz Rudolf Künker 34, 2015, Nr. 889.
- 7605 Rubel 1813, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Bitkin 105; Dav. 281. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der E-Live Auktion Fritz Rudolf Künker 34, 2015, Nr. 898.



1,5:1



7606



1,5:1

Prägungen des Zaren Alexander I. für Polen

- 7606 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 9,78 g. Bitkin 807 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3.1 (dort unter Polen). GOLD. R Kl. Bearbeitungsstelle, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



- 7607 5 Zlotych 1817, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bitkin 826.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

Medaillen des Zaren Alexander I.

- 7608 Bronzemedaille AN 9/1801, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 2-Franc-Stückes, auf den Frieden und die Freundschaft mit Frankreich. Gallischer Hahn steht nach l. auf Sanduhr, umher Lorbeerzweige, im Hintergrund Strahlen//Sechs Zeilen Schrift, unter dem Abschnittsbalken Datum und Signatur des Medailleurs. Variante ohne Schlangenring auf der Vorderseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 2 (R) var.; Diakov 268.1 (R1) var.; Mazard 589 a (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 7609 Zinnmedaille 1814, von T. Halliday, auf seine Reise nach Großbritannien. Büste r. mit Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift. 53,33 mm; 51,20 g. Diakov 384.2; Eimer -. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 7610 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28.
GOLD. Min. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Bearbeitungsstelle, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 7611 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. GOLD. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7612 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. GOLD. Fast sehr schön 800,--
- 7613 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,35 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41.
GOLD. Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 600,--



7614



7615



7616



7617



7618



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 7614 | 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| | Exemplar der Slg. Phoibos. | | |
| 7615 | 5 Rubel 1844, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 25; Fb. 155; Schl. 44. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 7616 | 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. | GOLD. Feiner Prägeglanz, vorzüglich | 500,-- |
| 7617 | 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. | GOLD. Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 7618 | 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. | GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 600,-- |



7619



7620



Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7619 | Rubel 1828, St. Petersburg. 20,52 g. Bitkin 106; Dav. 282. | Etwas berieben, sehr schön | 100,-- |
| 7620 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,95 g. Bitkin 108; Dav. 282. | Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + | 750,-- |



7622



7621



7623



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 7621 | 1/2 Rubel (Poltina) 1830, St. Petersburg. 10,14 g. Der Wappenschild auf der Vorderseite berührt die Krone nicht. Bitkin 121. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 7622 | Rubel 1842, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 195; Dav. 283. | Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 7623 | Rubel 1846, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 208; Dav. 283. | Patina, leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



7624



7625



7626



7627



7628



7624 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 224; Dav. 283.

Feiner Prägeglanz, kl. Randfehler, vorzüglich

150,--

7625 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

7626 Rubel 1851, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 228; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

7627 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Hübsche Patina, mit Randfehler, vorzüglich

150,--

7628 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 233; Dav. 283.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



7629



7630



7629 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 234; Dav. 283.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

7630 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 234; Dav. 283.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

100,--



1,5:1



7631



1,5:1

7631 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 235; Dav. 283.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte (PROOF)

1.000,--



7632



7633



7634



7632

7632 1/2 Rubel (Poltina) 1855, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 271.

Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

7633 10 Kopeken 1842, St. Petersburg. 1,96 g. Bitkin 362.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

7634 10 Kopeken 1847, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 371.

Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 8417.



7635



7636



Zwei Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau

7635 Rubel 1846, Warschau. 20,71 g. Bitkin 425; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

7636 Rubel 1847, Warschau. 20,78 g. Bitkin 426; Dav. 283.

Fast vorzüglich

300,--



7638



7637



7639



Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.

7637 Ku.-10 Kopeken 1837, Ekaterinburg. 43,97 g. Bitkin 472.

Selten in dieser Erhaltung. Leichte Korrosionsspuren, sonst vorzüglich-Stempelglanz

100,--

7638 Ku.-5 Kopeken 1831, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 RB. Bitkin 482.

Feine Kupferpatina, vorzüglich +

200,--

7639 Ku.-5 Kopeken 1851, Warschau. 25,41 g. Bitkin 852 (R1).

R Mehrere Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--



7640



7641



7642



Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

- | | | |
|------|--|----------|
| 7640 | Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,64 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
R Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich | 1.000,-- |
| 7641 | Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,71 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
R Leicht berieben, fast vorzüglich | 750,-- |
| 7642 | Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,72 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
R Kl. Randfehler, sehr schön + | 600,-- |



1,5:1



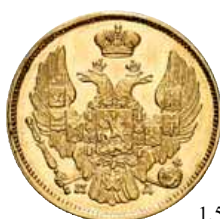
7643



1,5:1

Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

- | | | |
|------|---|----------|
| 7643 | 3 Rubel (20 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 3,89 g. Bitkin 1075 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 21 (dort unter Polen).
GOLD. R Sehr schön | 1.250,-- |
|------|---|----------|



1,5:1



7644



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 7644 | 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 3,94 g. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen).
GOLD. R Feiner Prägeglanz, vorzüglich | 2.000,-- |
|------|--|----------|



7645



- | | | |
|------|--|--------|
| 7645 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 31,07 g. Bitkin 1083; Dav. 284.
Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
|------|--|--------|



7646



7647



7646 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1834, St. Petersburg, für Polen. 31,18 g. Bitkin 1086 (R); Dav. 284.

R Sehr schön 125,--

7647 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 31,32 g. Bitkin 1087; Dav. 284.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



7648



7649



7648 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,18 g. Bitkin 1089; Dav. 284.

Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

7649 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,22 g. Bitkin 1089; Dav. 284.

Feiner Prägeglanz, kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 150,--



7650



7651



7652



7650 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 15,66 g. Bitkin 1102.

R Min. Stempelfehler, fast vorzüglich 100,--

7651 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1840, Warschau, für Polen. 31,02 g. Bitkin 1136 (R); Dav. 284.

Seltener Jahrgang. Sehr schön + 200,--

7652 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen in Polen. 15,38 g. Bitkin 2 (R).

Min. Belagreste, vorzüglich 200,--



7654



7653



7654

Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 7653 Goldmedaille o. J. (1835), von M. Sizorsky und V. Baranov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,89 mm; 25,51 g. Diakov 523.4 (R2, dort ohne Signatur auf beiden Seiten). **GOLD. R** Feine Tönung, winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 2.000,--
- 7654 Silbermedaille o. J. (1835), von M. Sizorsky, A. Klepikow und V. Baranov. Prämie der Mädchenschule für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 41,83 mm; 25,57 g. Diakov 523.1 var. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



7655



1,5:1



7655

- 7655 Goldmedaille o. J. (graviert 1845), von P. Utkin. Prämie des wissenschaftlichen Komitees des Ministeriums für staatliche Güter, verliehen an Bauer Rene Vassal. Büste r./Vier Zeilen Schrift, darunter der eingravierte Preisträger und die eingravierte Jahreszahl 1845. 51,20 mm; 174,60 g. Diakov 576.2 (R4). **GOLD. Von größter Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 30.000,--
- Exemplar der Slg. Phoibos.



7656



7657



7658



7659



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

7656	5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127.	GOLD. Vorzüglich	600,--
7657	5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127.	GOLD. Fast vorzüglich	600,--
7658	5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.	GOLD. Winz. Prüfspur am Rand, vorzüglich	600,--
7659	5 Rubel 1879, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 28; Fb. 163; Schl. 139.	GOLD. Fast vorzüglich	600,--



7660



7661



7660

Silbermünzen des Zaren Alexander II.

7660	Rubel 1857, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 47 (R); Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).	Seltener Jahrgang. Sehr schön	200,--
7661	25 Kopeken 1858, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 56. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz		150,--



7662



7663



7664



7662	Rubel 1868, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 81; Dav. 289.	Herrliche Patina, fast vorzüglich	300,--
7663	Rubel 1870, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 83; Dav. 289.	R Sehr schön-vorzüglich	400,--
7664	Rubel 1878, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 92; Dav. 289.	Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich	200,--



7665



7666



7665 1 Rubel 1879, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 93; Dav. 289.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

7666 1 Rubel 1880, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 94; Dav. 289.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



7667



7668



7669



7670



7667 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,38 g. Bitkin 97.

Von polierten Stempeln, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)

250,--

7668 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 97.

Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

7669 1/2 Rubel (Poltina) 1873, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 115 (R).

R Feine Patina, sehr schön +

200,--

7670 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 125.

Feine Patina, vorzüglich

150,--



7671



7672



7673



7674



7675



7671 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 125.

Vorzüglich

150,--

7672 1/2 Rubel (Poltina) 1880, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 129.

Fast vorzüglich

150,--

7673 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 131 (R).

R Min. berieben, vorzüglich +

100,--

7674 25 Kopeken 1860, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 134.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

7675 25 Kopeken 1864, St. Petersburg. 5,22 g. Bitkin 139 (R).

RR Fast vorzüglich

200,--



7676



7677



7676



7676 20 Kopeken 1859, St. Petersburg. 4,13 g. Bitkin 160.

Selten in dieser Erhaltung. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

100,--

7677 5 Kopeken 1865, St. Petersburg. 1,05 g. Bitkin 211.

Sehr schön +

75,--

Auf der Vorderseite ist eine leichte Prägung der Rückseite zu erkennen.



7678



7679



7678

Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

7678 Ku.-5 Kopeken 1859, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 304.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

7679 Ku.-3 Kopeken 1858, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 320.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



7680



7681



7682



Gedenkprägungen des Zaren Alexander II.

7680 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,70 g. Bitkin 567; Dav. 290.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

7681 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,59 g. Bitkin 567; Dav. 290.

Kl. Randfehler, sonst attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

7682 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,70 g. Bitkin 567; Dav. 290.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

750,--



7683



Ein Novodel der Probe eines Ku.-2 Kopeken-Stückes aus Brüssel

- 7683 Ku.-2 Kopeken 1863 EM, Brüssel. **Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn**; 9,51 g. Kehrprägung mit glattem Rand. Bitkin H 601 (R2). RR Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



ex 7684



7685



Prägungen des Zaren Alexander II. für Finnland

- 7684 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Dazu: 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 612, 615; Fb. 1, 4 (dort unter Finnland); Schl. 3, 5 (dort unter Finnland). 2 Stück. **GOLD**. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 7685 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD**. Seltener Jahrgang. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7686



Medaillen des Zaren Alexander II.

- 7686 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., von N. Kozin. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste l./Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 28,63 mm; 21,31 g. Diakov 637.5 (R4). **GOLD**. Von größter Seltenheit. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 5.000,--



7687



- 7687 Bronzemedaille 1856, von P. Brusnitsyn, auf das 25jährige Jubiläum seines Bruders, Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, als Anführer des Finnland-Regiments der Leibgarde. Uniformiertes Brustbild Nikolajewitschs l./Acht Zeilen Schrift, darüber Krone. 79,36 mm; 210,66 g. Diakov 657.1 (R1). R Feine Kupferpatina, vorzüglich 500,--



7688



7689



7690



7691



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

7688	5 Rubel 1883, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 3; Fb. 165; Schl. 158.	GOLD. Winz. Prüfspur, fast vorzüglich	600,--
7689	5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.	GOLD. Hübscher Prägeglanz, fast vorzüglich	500,--
7690	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich	500,--
7691	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	350,--



7692



7693



7694



7692	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Sehr schön	300,--
7693	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich	500,--
7694	5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.	GOLD. Sehr schön +	400,--



7695



7696



Silbermünzen des Zaren Alexander III.

7695	Rubel 1882, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 42; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	200,--
7696	Rubel 1884, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 45; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).	Sehr schön	200,--



7697



7698



7699



- 7697 Rubel 1885, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 46; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).
Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 7698 Rubel 1885, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 46; Dav. 289 (dort unter Alexander II.). Sehr schön + 200,--
- 7699 Rubel 1886, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 60; Dav. 292. Vorzüglich 750,--



7700



1,5:1



7700

- 7700 Rubel 1888, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 71; Dav. 292.
Min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7701



7702



- 7701 Rubel 1890, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292.
R Winz. Kratzer, leicht berieben, vorzüglich 500,--
- 7702 Rubel 1892, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 76; Dav. 292. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--



7703



7704



- 7703 50 Kopeken 1886, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 79 (R1). R Fast vorzüglich 500,--
- 7704 50 Kopeken 1887, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 80 (R). R Winz. Kratzer, sehr schön + 400,--



7705



7705 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 87.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1,5:1



7706



1,5:1

7706 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 90 (R).

R Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



7707



7708



7709



7707 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 94 (R).

R Min. Kratzer, fast vorzüglich

400,--

7708 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 96 (R).

R Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

7709 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 96 (R).

R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



1,5:1



7710



1,5:1

7710 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 97.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2:1



7711



2:1

Eine Kupfermünze des Zaren Alexander III.

7711 Ku.-1/4 Kopeke 1889, St. Petersburg. 0,86 g. Bitkin 212 (R1).

RR Fast vorzüglich

300,--



7712



1,5:1



7712

Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.

- 7712 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,75 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7713



7714



- 7713 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,76 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Feiner Prägeglanz, min. Randfehler, vorzüglich + 300,--
- 7714 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,76 g. Bitkin 217; Dav. 291. Vorzüglich 300,--



7715



7716



Zwei Prägungen des Zaren Alexander III. für Finnland

- 7715 10 Markkaa 1881, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 228; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 7 (dort unter Finnland).
GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 7716 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland).
GOLD. Vorzüglich 200,--



7717



7718



Zwei Medaillen des Zaren Alexander III.

- 7717 Tragbare Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Preismedaille der Moskauer Handelsakademie. Büste r./Geflügelter Merkurstab mit Eichenkranz geschmückt. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine Mounted - AU Details. Diakov 917.5 (R3).
RR Patina, min. berieben, fast vorzüglich 400,--
- 7718 Silberjeton 1883, unsigniert, von A. Griliches sr., auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Drei Zeilen Schrift, oben Krone. 25,83 mm; 6,28 g. Diakov 931.3.
Etwas berieben, Korrosionstelle im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 50,--



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Ein Imperial des Zaren Nikolaus II.

- 7719 10 Rubel (1 Imperial) 1896, St. Petersburg. Büste I.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 318 (R3); Fb. 173; Schl. 191.

GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 125 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz (PROOFLIKE) 100.000,--

Laut Petrov - 50 Rubel.

Laut Il'in - 40 Rubel.



7720



7721



7722



7723


Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

7720	15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
7721	10 Rubel 1903, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
7722	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Sehr schön-vorzüglich	400,--
7723	5 Rubel 1904, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226.	GOLD. Fast Stempelglanz	250,--



7724



7725



7724	5 Rubel 1909, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.	GOLD. Schöner Prägeglanz, fast Stempelglanz	600,--
7725	5 Rubel 1910, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230.	GOLD. Seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz	1.250,--



7726



7727


Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

7726	Rubel 1895, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 38; Dav. 293.	Hübsche Patina, vorzüglich +	750,--
7727	Rubel 1896, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 39; Dav. 293.	Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	250,--



7728



7729



7728	Rubel 1896, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 39; Dav. 293.	Hübscher Prägeglanz, vorzüglich +	200,--
7729	Rubel 1898, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 43; Dav. 293.	Mit kl. Punze auf dem Feld der Rückseite, vorzüglich +	250,--



7730



7730 Rubel 1900, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 51; Dav. 293.



7731



7731 Rubel 1901, St. Petersburg. 19,89 g. Bitkin 53; Dav. 293. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7732



7732 Rubel 1901, St. Petersburg. 19,85 g. Bitkin 53; Dav. 293.



7733



7733 Rubel 1902, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 56 (R); Dav. 293. Vorzüglich 300,--
 Seltener Jahrgang. Vorzüglich 250,--



7734



7734 Rubel 1903, St. Petersburg. 19,87 g. Bitkin 57 (R); Dav. 293.



7735



7735 Rubel 1907, St. Petersburg. 19,93 g. Bitkin 61; Dav. 293. Seltener Jahrgang. Sehr schön 250,--
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



7736



7736 Rubel 1909, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 63 (R); Dav. - (zu 293).

Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, min. Randfehler, sonst vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7737



7737 Rubel 1910, St. Petersburg. 19,88 g. Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293). Seltener Jahrgang. Sehr schön 300,--



7738



7738 Rubel 1911, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).



7739



7739 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 66; Dav. 293. R Min. Randfehler, vorzüglich 300,--
 Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 125,--



7740



7741



7740 50 Kopeken 1906, St. Petersburg. 9,97 g. Bitkin 85 (R1).

R Sehr schön

250,--

7741 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 88 (R1).

R Sehr schön-vorzüglich

500,--



2:1



7742



2:1

7742 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 91.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte (PROOF)

2.000,--



7743



7744



7745



7743 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 9,98 g. Bitkin 94 (R).

R Vorzüglich +

150,--

7744 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 95.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

7745 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 95.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



7746



7747



7746 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 98 (R).

R Winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

7747 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 98 (R).

R Sehr schön-vorzüglich

200,--



7748

7748 Lot. 20 Kopeken 1912 (3,61 g), 15 Kopeken 1912 (2,70 g), 10 Kopeken 1912 (1,80 g) und 5 Kopeken 1912 (0,90 g), alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 112, 137, 164, 188.

4 Stück. Kräftige Patina, fast Stempelglanz (Prooflike)

500,--

Wir schließen nicht aus, dass es sich bei diesen Münzen um polierte Platten handeln könnte.

Мы не исключаем, что данные монеты могли быть изготовлены по технологии пруф.



7749

1,5:1

7749

7749 20 Kopeken 1917, St. Petersburg. 3,73 g. Bitkin 119 (R1).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



1,5:1

7750

1,5:1

7750 15 Kopeken 1907, St. Petersburg. 2,63 g. Bitkin 133.

Etwas Belag, Stempelglanz

100,--



2:1

7751

2:1

7751 5 Kopeken 1908, St. Petersburg. 0,90 g. Bitkin 184.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte (PROOF)

800,--



7752

7752 Rubel 1897, Brüssel. 19,97 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Fast vorzüglich

150,--



7753

- 7753 Lot. Ku.-5 Kopeken 1912 (16,36 g), Ku.-3 Kopeken (9,80 g), Ku.-2 Kopeken 1912 (6,56 g), Ku.-Kopeke 1912 (3,30 g), Ku.-1/2 Kopeke 1912 (1,64 g), alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 211, 225, 242, 259, 272.

5 Stück. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplare. Stempelglanz

400,--



7754

1,5:1

7754

Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.

- 7754 Ku.-3 Kopeken 1913, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 BN. Bitkin 226.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

100,--



1,5:1

ex 7755

1,5:1

- 7755 Lot. Ku.-1/2 Kopeke 1895, St. Petersburg. Bitkin 266 (6x).

6 Stück. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



1,5:1

7756

1,5:1

- 7756 Ku.-1/4 Kopeke 1900, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 RD. Bitkin 311.

Prachtexemplar. Stempelglanz

75,--



1,5:1



7757



1,5:1

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

- 7757 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz (PROOFLIKE) 600,--



7758



7759



- 7758 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. Bitkin 322; Dav. 294.
Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

- 7759 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 20,01 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7760



1,5:1

- 7760 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,98 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte (PROOF) 2.500,--



7761



1,5:1



7761

- 7761 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,02 g. Bitkin 334; Dav. 296. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7762



7763



7764



- 7762 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,95 g. Bitkin 334; Dav. 296. Min. berieben, vorzüglich 600,--
- 7763 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 20,02 g. Bitkin 334; Dav. 296. Leicht berieben, vorzüglich 600,--
- 7764 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,03 g. Bitkin 335; Dav. 298. Vorzüglich 100,--



7766



7765



7766

- 7765 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,03 g. Bitkin 335; Dav. 298. Hübsche Patina, fast vorzüglich 80,--

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 7766 Silbermedaille 1899, unsigniert, auf die Friedenskonferenz in Den Haag am 18. Mai 1899. Uniformiertes Brustbild r./Sieben Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Kreis von 23 Wappen der Staaten, die an der Konferenz teilgenommen haben. 50,46 mm; 50,32 g. Diakov 1288.1 (R3). Von großer Seltenheit. Mattiert. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--



7767

- 7767 Bronzemedaille 1900, von F. Razumny, auf die Grundsteinlegung der Pariser Brücke Alexandre III. durch Zar Nikolaus II. und Zarin Alexandra Feodorowna anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900. Drei antik gekleidete weibliche Gestalten stehen unter dem Porträt Alexanders III.//Weibliche Gestalt und ein Kind mit einem Schriftband liegen an einem Baum, im Hintergrund Ansicht der Brücke, unten 12 Zeilen Schrift. Mit Randgravur: (Füllhorn) BRONZE. 70,40 mm; 144,87 g. Diakov 1320.1 (R1).

Vorzüglich

150,--



7768

- 7768 Silbermedaille 1913, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medaillons mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone//Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 42,52 mm; 25,89 g. Diakov 1550.1 (R2).

R Im Etui. Mattiert, vorzüglich

500,--



7769

SOWJETUNION, 1917-1991

- 7769 10 Rubel (Tscherwonez) 1976, Leningrad. Ohne Münzmeisterzeichen in der Randschrift. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 235.

GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



7770 Pt



7771 Pt



- 7770 150 Rubel Platin 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Diskuswerfer. 15,55 g fein. Fb. 183; Schl. 315.

PLATIN. In Originaletui. Polierte Platte

400,--

- 7771 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Antike Ringkämpfer. 15,55 g fein. Fb. 184; Schl. 317.

PLATIN. In Originaletui. Polierte Platte

400,--



7772 Pt



- 7772 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. **PLATIN.** In Originaltui. Polierte Platte 400,--



7774

7773

7775

RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

- 7773 10 Rubel 2011. Interessante Fehlprägung, die beidseitig mit dem Vorderseitenstempel geprägt worden ist. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 7774 50 Kopeken 2011. Interessante Fehlprägung, die beidseitig mit dem Vorderseitenstempel geprägt worden ist. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 7775 10 Rubel 2013. Interessante Fehlprägung, die beidseitig mit dem Vorderseitenstempel geprägt worden ist. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. **RR** Fast Stempelglanz 350,--

LOTS UND SAMMLUNGEN

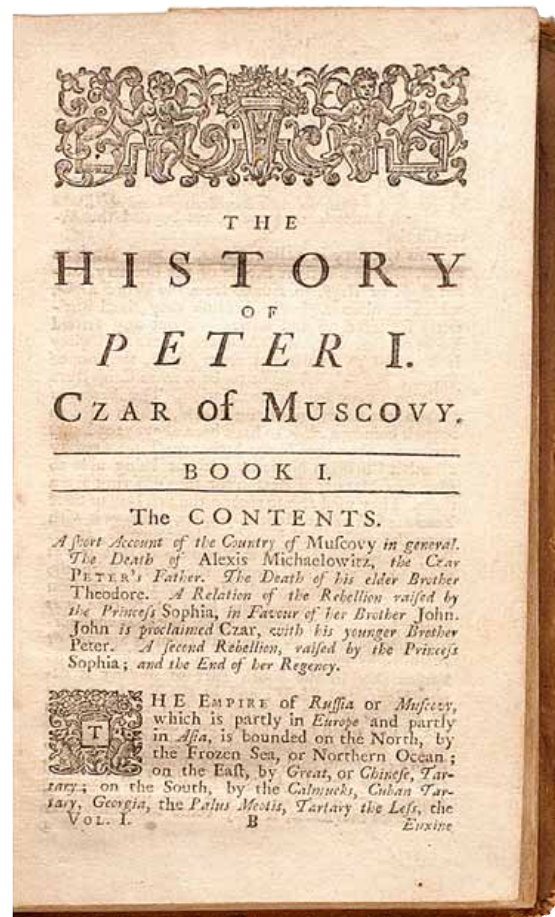
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- 7776 **Peter I., der Große, 1682-1725.** 10 Dengas (5 Kopeken) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhoft Kadashevsky (Bitkin 781 (R1) ff. var., 1,73 g); Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhoft (Bitkin 1099, 2,66 g); 3 Kopeken (1 Altyn) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhoft (Bitkin 1158 ff. var., 0,83 g). **3 Stück. R** Gelocht (1x), schön-sehr schön 300,--
- 7777 **Allgemein.** Ein Konvolut von russischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts von Anna bis Nikolaus II, u.a. Rubel 1733; Rubel 1749; Rubel 1810; 2x Rubel 1913, 300 Jahre Romanov; Ku.-2 Kopeken 1797 AM. Dazu: Silbermedaille 1759, Diakov 105.1 (R2). Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **22 Stück.** Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 7778 Eine große Sammlung russischer Bronzemedailen des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe und Personen. Der Großteil der Exemplare, ca. 340 Stück, stammt aus der Zeit des 19. Jahrhunderts. Enthalten sind außerdem ca. 85 Medailen aus der Zeit von Elisabeth I. und Katharina II. sowie ca. 20 Suitenmedailen, beispielsweise die nach Vorlagen von Graf Fjodor Petrowitsch Tolstoi hergestellte Serie auf die Kriege Rußlands mit der Türkei und Persien in den Jahren 1826 bis 1829 (Diakov 1782-1793). Die Stücke, darunter auch spätere Prägungen, stammen aus Brandschutt. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 450 Stück.** Aus Brandschutt. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 10.000,--
Exemplare der Slg. Horn.
Der Verkauf dieser Losnummer ist nur an Selbstabholer möglich. Please note: shipping is not available for this lot. Personal pick-up is required.
- 7779 Ein Konvolut von russischen Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, vom Denga- bis zum 50 Kopeken-Stück. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 195 Stück.** Meist schön-sehr schön 1.250,--
Exemplare der Slg. Horn.
- 7780 Diverse Münzen des 18. bis 20. Jahrhunderts u. a. Rubel 1799, 1809, 1818 (2x), 1849, 1877, 1891, 1898, 1899, 1913 (Romanov) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **53 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 750,--
- 7781 Rubel 1732, 50 Kopeken 1894, 25 Kopeken 1859, 50 Rubel 1996, Ku.-10 Kopeken 1779 KM, Ku.-5 Kopeken 1781 EM, 1791 AM, 1 Markka 1866. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

- 7782 Eine kl. Sammlung diverser Marken des 19. Jahrhunderts der Consum-Vereine Sankt Petersburg, Dorpat und Riga. Dazu ein Jeton "Magasin Etranger". Enthalten sind Messingmarken mit den Wertzahlen 50, 20, 10, 5, 2 und 1. Alle Marken sind sehr hübsch erhalten. Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **47 Stück. Teilweise selten. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--
Exemplare der Slg. Horn.
- 7783 Elisabeth, 1741-1761. 18 Groschen 1759; 1/6 Groschen 1761; 6 Groschen 1761. Alle geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. Dazu: 2/3 Taler 1674 Magdeburg. **4 Stück. Zaponiert (3x), schön und fast sehr schön** 400,--
- 7784 Umfangreiche Sammlung von russischen Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel, darunter auch bessere Jahrgänge und Typen, wie 25 Kopeken 1828 (Bitkin 126, R), Poltina 1873 (Bitkin 115, R), 20 Kopeken 1902 (Bitkin 102, R), 3/4 Rubel 5 Zloty 1834 MW (Bitkin 1138, R) und Ku.-1/2 Kopeke 1871 EM (Bitkin 436, R). Die Sammlung umfaßt diverse Nominale der Zaren Peter I., Katharina I., Anna, Elisabeth, Peter III., Katharina II., Alexander III., Nikolaus II. sowie die Prägungen aus der Zeit der Sowjetunion. Ein hochinteressantes Objekt. Bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 1.470 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-polierter Platte** 5.000,--
Der Verkauf dieser Losnummer ist nur an Selbstabholer möglich. Please note: Shipping is not available for this lot. Personal pick-up required.



7785



LITERATUR

- 7785 MOTTLEY, J. The History of the Life of Peter I. Emperor of Russia. In three volumes. London, J. Read, 1740. Vol. I: Frontispiz, 2 unpag. S. Vorwort, 258 S. Text, 39 unpag. S. Index, 2 Falttfn., die 1 Faltkarte (Newagebiet um St. Petersburg) 1 Tfl. (Ansicht von Cronslot); Vol. II: Frontispiz, 4 unpag. S. Widmung, 280 S. Text, 39 S. Index, Vol. III: 5 S. Widmung und Inhaltsübersicht, 327 S. Text, 24 S. Index, 1 Faltkarte (Kaspisches Meer), 4 Falttfn. (Siegel; mit Abb. diverser Einwohner des Landes). Einheitlich gebundene Ganzlederbände der Zeit mit roten, vergoldeten Rückenschildchen. **3 Stück. Leichte Alters- und Benutzungsspuren, Papier leicht gebräunt, doch gebrauchsfähige Exemplare von sehr schöner Erhaltung** 400,--



7786



PAPIERGELD

7786 KAISERREICH. Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1878. Kardakoff 567; Pick A43; Senk 498 (R).
R Einriß oben in der Mitte, sonst attraktive Banknote

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 225, Osnabrück 2013, Nr. 1705.



ZWEI ETUIS AUS DER RUSSISCHEN ZARENZEIT

- 7787 Zwei rote Etuis aus der russischen Zarenzeit. Auf dem Deckel der Etuis befindet sich jeweils der gekrönte Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust das St. Georgs-schild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Ein Exemplar mit 12 Münzfächern (28,60 cm x 10,60 cm x 4,40 cm) und ein Exemplar mit 15 Münzfächern (27,00 cm x 8,90 cm x 4,40 cm).

2 Stück. R Sehr schön

250,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 304 - 306
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTE LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 304 - 306
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 305:

2355, 3306, 3310, 3311, 3377, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495,
3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510,
3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525,
3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3635, 3536, 3537, 3538, 3540, 3541,
3542, 3543, 3544, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3554, 3669, 4028, 4038, 4477,
4504

Auktion 306:

5924, 7178, 7610

eLive Auction 49

Live vom 15. bis 17. Mai 2018, online besichtigen und bieten ab 7. Mai auf www.eLive-Auction.de

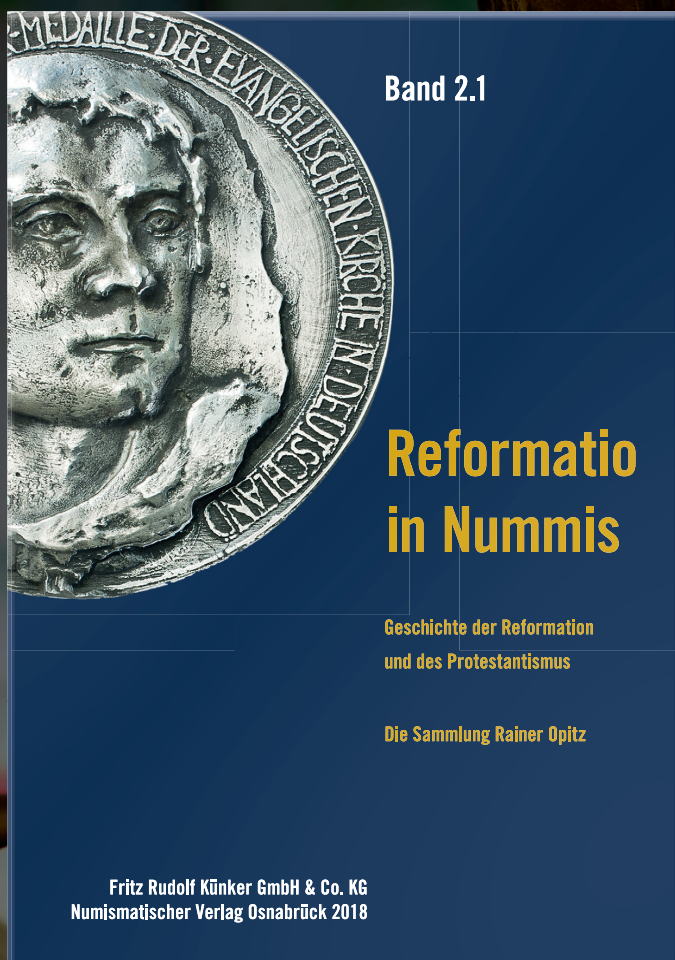


 **KÜNKER**

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Reformatio in Nummis

Demnächst ist der zweite Band erhältlich!



Reformatio in Nummis Band 2

Der zweite Buchband Reformatio in Nummis umfasst über 5000 numismatische Zeugnisse aus der Sammlung Dr. Rainer Opitz zu der Geschichte der Reformation und des Protestantismus. Das Werk enthält unter anderen Anlass- und Personenmedaillen rund um die Reformation.

Passend zum Thema:

eLive Premium Auction

Münzen und Medaillen zu Reformation
und Protestantismus –
Die Sammlung Dr. Rainer Opitz, Teil I
26.-27. Juni 2018
auf www.elive-auction.de

Bestellbar ab Mai 2018 · service@kuenker.de · www.kuenker.de



Lübke + Wiedemann DIGITALE FOTOGRAFIE

Die wertvollsten Münzen kommen zu uns um fotografiert zu werden!!!



Mit Vergnügen fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
E-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
<http://www.luebke-wiedemann.de>



Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ... %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Number	Limit €	Bemerkungen
2890	570,-	
oder		
2831	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Vorausmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: ☒ Ostbrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nöbnerstr. 4a · 40076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangsbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая пatina
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG

Elisabeth Doerk M. A., Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A.,
Malte Gärtner, Soufian El Guesaoui, Johanna Kleiner, Britta Maria
Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper,
Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

FOTOS

Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des
Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

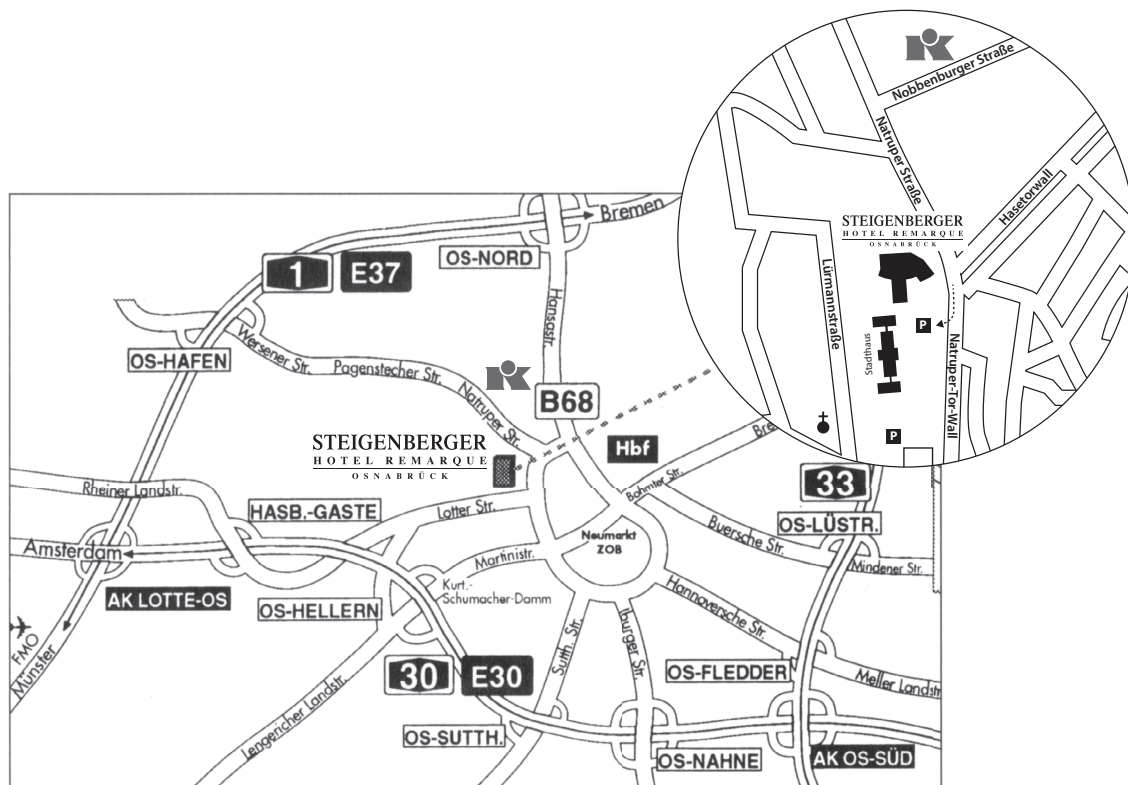
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionsshotel!



Die Adresse: Steigenberger Hotel Remarque, Natterper-Tor-Wall 1,
49076 Osnabrück, Telefon +49 541 60960

Unseren Besuchern stehen ausreichend Parkplätze in der öffentlichen
Tiefgarage „Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:

Mit der Buslinie 31, 32, 33, 81 oder 82 bis zum Neumarkt/ZOB. Von dort mit der
Linie 11 oder R11 bis zur Haltestelle „Rißmüllerplatz“ (Stadthaus).



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22
www.kuenker.de · service@kuenker.de

